SEIT 970

GORNY& MOSCH

GIESSENER MÜNZHANDLUNG GMBH



Auktion
Kunst der Antike
17. Juni 2015

231



Representative in Russia

Mr. Andrey Pyatygin Arbat 38/1, Bld. 2 119002 Moscow, Russia

Office Phone: 007 915 014 3539 Email: gornyandmosch@mail.ru

Die Echtheit der Stücke wird gewährleistet.

All objects are guaranteed genuine.

Gorny & Mosch ist Partner von Art Loss Register. Sämtliche Gegenstände in diesem Katalog, sofern sie eindeutig identifizierbar sind und einen Schätzwert von mind. 1.000,– € haben, wurden vor der Versteigerung mit dem Datenbankbestand des Registers individuell abgeglichen.

Gorny & Mosch have retained the Art Loss Register to check all uniquely identifiable items offered for sale in this catalogue that are estimated at more than the equivalent of 1,000.– € against the Art Loss Register's computerized database of objects reported as stolen or lost.





GORNY&MOSCH

GIESSENER MÜNZHANDLUNG GMBH



Auktion Kunst der Antike

231

in den eigenen Geschäftsräumen

at our office

GORNY & MOSCH

Giessener Münzhandlung GmbH Maximiliansplatz 20, D-80333 München Tel. +49 (0)89 24226430 · Fax +49 (0)89 2285513 E-Mail: info@gmcoinart.de www.gmcoinart.de

Amtsgericht München HRB Nr. 75528 Geschäftsführer: Dieter Gorny, Dr. Hans-Christoph von Mosch

Ihre Ansprechpartner

Mit Ihren Fragen und Anliegen können Sie sich direkt an die dafür zuständigen Mitarbeiter wenden.

Geschäftsführung

Dieter Gorny Dr. Hans-Christoph von Mosch

Sekretariat

Marina Kaloshina, M.A. Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-0

Heike Grande

Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-13

Auktionsverwaltung

Sybille Ostendorf

Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-20

Emilie Chevalier

Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-18

Antonia Pintarić

Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-36

Antike Münzen und Kunstobjekte

Dr. Georg Morawietz Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-19

Dr. Martin Schulz

Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-23 Laura Klostermeyer, M.A. Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-24

Dr. Margret Nollé

Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-27

Münzen und Medaillen von Mittelalter bis Moderne

Michael Stoll

Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-16

Chiara Spandri

Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-32

Buchhaltung

Anne Otter

Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-21

Elisabeth Dietrich

Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-29

Online-Kommunikation

Irene Rulka, M.A.

Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-22

GORNY & MOSCH Giessener Münzhandlung GmbH Maximiliansplatz 20 D-80333 München

Tel.: +49-(0)89/2422643-0 Fax: +49-(0)89/2285513 www.gmcoinart.de E-mail: info@gmcoinart.de

Amtsgericht München HRB Nr. 75528 Geschäftsführer:

Dieter Gorny, Dr. Hans-Christoph von Mosch Ust-IdNr. DE 129 359 049

Konten Bank Accounts

Postbank

BLZ 700 100 80 Kto.-Nr. 1503 84-802 BIC (SWIFT): PBNKDEFF

IBAN: DE 28 700 100 80 01503 848 02

Commerzbank München

BLZ 700 400 41 Kto.-Nr. 66 67 117 00

BIC (SWIFT): COBADEFF XXX

IBAN: DE 73 700 400 41 06667 117 00

HypoVereinsbank München

BLZ 700 202 70 Kto.-Nr. 002 860 120

BIC (SWIFT): HYVEDEMM XXX

IBAN: DE 36 700 202 70 00028 601 20

Inhaltsübersicht

Table of Contents

Mittwoch, den 17. Juni 2015

11:00 Uhr 1.Teil Griechenland und Rom

Steinskulptur001-015
Bronzeskulptur 016-032
Geräte033-042
Terrakottaskulptur 043-047
Vasen
Glas064-098
Nordafrika
Alter Orient
Ur- und Frühgeschichte 145-175
Byzanz

14.00 Uhr 2.Teil Griechenland und Rom

Schmuck 208-276
Kameen, Gemmen, Siegel. 277-286
Steinskulptur287-293
Bronzeskulptur 295-334
Geräte335-361
Lampen362-377
Plaketten
Terrakottaskulptur383-394
Vasen
$\textbf{Praekolumbische Kunst} \ldots 463\text{-}474$
Asien
Mittelalter
Antikisierendes 484-493
Lots

Besichtigungin den eigenen

in den eigenen Geschäftsräumen

Auction lot viewing at our office

Montag, den 15. Juni 2015, Dienstag, den 16. Juni 2015

von 10.00 – 12.00 und 14.30 – 17.00 Uhr, am Tag der Auktion ab 9.00 Uhr und nach vorheriger Vereinbarung.

Monday, June 15, 2015, Tuesday, June 16, 2015

from 10.00 a.m. - 12.00 a.m. and 2.30 p.m. - 5.00 p.m., on the day of the auction from 9.00 a.m. and by appointment.

Unsere Ergebnisliste steht drei Tage nach unserer Auktion im Internet für Sie bereit:

Our list of prices realized is available three days after the sale:

http://www.gmcoinart.de



LIVE BIDDING - EIN KOSTENLOSER SERVICE

Nutzen Sie unsere komfortable Möglichkeit der Teilnahme an unseren Auktionen via Internet von überall auf der Welt. Alles was Sie dazu brauchen ist ein aktueller Webbrowser, wie zum Beispiel Mozilla Firefox, Google Chrome oder Internet Explorer. Sie können über ein Smartphone, Tablet, Notebook oder PC jederzeit mitbieten.

Seien Sie »live« dabei, wenn der Hammer fällt. Hören Sie den Auktionator und sehen Sie das aktuelle Los inkl. aktuellem Gebotsstand sowie Beschreibung. Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihre Lieblingsstücke zu ersteigern. Verpassen Sie keinen Ausruf Ihrer Lieblingsstücke und bieten Sie jederzeit – von zu Hause aus oder unterwegs – einfach und bequem per Mausklick mit.



In nur fünf Schritten zu Ihrem erfolgreichen Zuschlag:

- 1. Registrieren Sie sich bitte unter www.gmcoinart.de (bis spätestens 24 Stunden vor Auktionsbeginn).
- 2. Aktivieren Sie anschließend die Registrierung über den Link in Ihrer Bestätigungs-E-Mail.
- 3. Der Anmeldeprozess ist nun abgeschlossen. Sie erhalten Ihre Zugangsdaten per E-Mail.
- 4. Bereits jetzt haben Sie die Möglichkeit, Ihre Gebote abzugeben.
- 5. Am Auktionstag reicht eine kurze Anmeldung auf **www.gmcoinart.de** und Sie können jederzeit »live« in die Auktion einsteigen.

www.gmcoinart.de - immer einen Besuch wert.



FREE INTERNET LIVE BIDDING

Take advantage of this comfortable possibility to attend our current auction via Internet from all over the world at any given time. All you need is a current web browser, e.g. Mozilla Firefox, Google Chrome or Internet Explorer. At any time you can place your bid via smartphone, tablet computer, notebook or personal computer.

Be live with us when the hammer falls. Listen to the auctioneer and watch the current lot as well as its latest price and description. Take the opportunity to buy your favorite piece. Don't miss any starting price of a lot and bid at any time – wherever you are – simply and comfortably by a mouse click.



Only five steps to your successful hammer price:

- 1. Please register on www.gmcoinart.de (at least 24 hours before the auction starts).
- 2. Activate the registration with the link in your confirmation email.
- 3. The registration process has finished now. You will receive your login data with an email.
- 4. You already have the opportunity to place your bids now.
- 5. On the day of the auction only a quick login on **www.gmcoinart.de** is necessary for being "live" any time at our auction.

www.gmcoinart.de - always worth a visit.

Hinweise für Käufer Deutsch

- Der Ausruf erfolgt zu 80% des im Katalog angegebenen Schätzpreises. Gebote darunter werden nicht akzeptiert!
- 2. Differenzbesteuerte Ware: Der Zuschlagpreis bildet die Berechnungsgrundlage für das vom Käufer zu zahlende Aufgeld. Käufern aus Deutschland und EU-Ländern wird ein Aufgeld von 25% berechnet; die gesetzliche Umsatzsteuer ist in diesem Betrag bereits enthalten. Käufern aus Drittländern wird ein Aufgeld von 20% berechnet. Wird die Ware vom Käufer selbst oder durch Dritte in Drittländer ausgeführt, wird die gesetzliche Umsatzsteuer berechnet, nach Vorlage der gesetzlich geforderten Ausfuhrnachweise jedoch erstattet. Wird die Ware von uns selbst in Drittländer ausgeführt, wird die gesetzliche Umsatzsteuer nicht berechnet. Die Beachtung der Zollvorschriften des Bestimmungslandes liegt in der Verantwortung der Bieter.
- 3. Vollbesteuerte Ware bzw. Ware in Vorübergehender Verwendung: In Ausnahmefällen unterliegen die Stücke der Vollbesteuerung (gekennzeichnet mit +) bzw. befinden sich in der Vorübergehenden Verwendung (gekennzeichnet mit ●); betroffene Losnummern werden als solche gekennzeichnet. Die Details bzgl. Aufgeld und Steuern entnehmen Sie bitte den Versteigerungsbedingungen am Ende des Kataloges.
- 4. Mit dem beiliegenden Formular können Sie schriftliche Gebote abgeben. Kaufen Sie erstmals bei uns ein, geben Sie bitte auf dem Formular den Namen eines Händlers an, dem Sie gut bekannt sind (Referenz).
- 5. Änderungen nach Drucklegung des Katalogs finden Sie im Online-Katalog auf unserer Website unter www.gmcoinart.de/online-katalog.
- 6. Die Bezahlung kann in bar, mit Scheck, per Überweisung oder mit Kreditkarten (EC, VISA, American Express, MasterCard) erfolgen. Bei Bezahlung mit Kreditkarte fällt eine Gebühr von 3,5% an. Bankspesen bei Auslandsschecks und -überweisungen betragen 15 €.
- 7. Der ideale Weg, Objekte zu ersteigern, ist die persönliche Teilnahme an unseren Auktionen. Selbst kurz vor der Auktion und in den Pausen können die Objekte noch in aller Ruhe besichtigt werden.
- 8. Die Kosten für Verpackung, Versicherung und Versand werden gesondert ausgewiesen.
- Das Abonnement von vier Katalogen kostet 45 €. Wenn Sie unsere Kataloge abonnieren wollen, überweisen Sie bitte den entsprechenden Betrag auf unser Postbank-Konto (siehe S.2). Der Preis für einen einzelnen Katalogband beträgt 15 €.
- Im Streitfall gelten die Versteigerungsbedingungen am Ende des Kataloges.

Hinweise für Einlieferer

Wenn Sie einzelne Objekte oder eine Sammlung versteigern lassen wollen, sind Sie bei uns an der richtigen Adresse!

- 1. Wir garantieren Ihnen eine fachgerechte Bearbeitung und qualitative Publikation Ihrer Stücke in unseren Katalogen.
- Unsere Kataloge erreichen einen großen internationalen Kundenkreis, der durch unsere Präsenz auf den wichtigen internationalen Börsen stetig erweitert wird. Mit dieser Voraussetzung können wir Ihnen einen guten Verkauf Ihrer Stücke versprechen.
- Es werden nur Objekte einzeln in die Auktion aufgenommen, deren Schätzwert über 500 € liegt.
- 4. Für nicht verkaufte Stücke werden keine Gebühren berechnet.
- 5. Unsere Verkaufsprovision beträgt 20% des Zuschlagspreises.
- 6. Die Firma Gorny & Mosch schätzt Ihre Stücke nach dem derzeitigen Marktwert. Zu hoch angesetzte Limite werden nicht akzeptiert.
- Drei Wochen vor der Auktion übersenden wir Ihnen eine Auflistung der Objekte, die in die Auktion aufgenommen wurden, mit den dazugehörigen Schätzpreisen. Auf diese Weise sind Sie über den Bestand Ihrer Objekte in unserem Hause bestens informiert.
- 8. Die Auszahlung der Einlieferer erfolgt 54 Tage nach der Auktion.
- Unsere Verträge für Einlieferungen können Sie unverbindlich anfordern. Haben Sie noch Fragen? Wir freuen uns auf Ihren Anruf. Telefon: +49-(0)89/24 22 643-0.

English

Guide for Bidders

- Lots will open at 80% of the estimates listed in the catalogue. No bids under this limit will be accepted.
- 2. Goods subject to sale in the margin: the hammer price is the basis for the calculation of the buyer's premium. Buyers from Germany and EU-countries will be charged a premium of 25%; the relevant VAT is already included in this amount. Buyers from countries outside the EU will be charged a premium of 20%. As far as these buyers export the goods in person or by a third party the relevant VAT will be charged but refunded after receiving the legal proof of exportation. In case that we export the goods the relevant VAT will not be charged. Bidders are responsible for respecting customs laws of the countries of destination of the lots.
- 3. Goods subject to tax in full or to temporary admission: in exceptional cases the lots are subject to taxation in full (marked with +) or to temporary admission (marked with •); these lot numbers indicated as such. For details regarding buyer's premium and taxes please see the conditions of sale at the end of the catalogue.
- 4. Bidders can submit written bids with the accompanying bid sheet. If you are bidding in our auction sale for the first time, please give us the name of another dealer that knows you well as a reference.
- Changes made after the printing of the catalogue are reflected in our online-catalogue on our website at www.gmcoinart.de/online_ catalogue.
- 6. Payment may be made by cash, valid check, bank/post wire or credit card (VISA, American Express, MasterCard). For payment by credit card a fee of 3.5% will be added. Bank charges of 15 € will occur in case of payment by foreign check or bank wire.
- 7. The best way to take part in our auctions is to attend in person. Up to the time of sale and even between the sessions you will be able to view the lots at your leisure.
- 8. Packing, insurance and postage are charged separately.
- A subscription of four catalogues costs 45 €. Would you like to subscribe our catalogues please credit the appropriate amount to our Postbank account (see page 2). The price for a single catalogue is 15 €.
- 10. The conditions of sale at the end of the catalogue will be used as guidelines in case of dispute.

Guide for Consigners

Whether you are consigning single objects or a collection, we are the people to see!

- 1. We guarantee a competent description of your objects and quality presentation in our catalogues.
- Our catalogues reach a vast international clientele which is constantly increased by our presence at the largest international shows. This promises favourable results when we auction your objects.
- Only objects with an estimated value of over 500 € will be sold as individual lots.
- 4. You will not be charged any fees for your unsold lots.
- 5. Our seller's commission is 20% of the hammer price.
- The company Gorny & Mosch estimates your objects according to current market value. Artificially high reserves will not be accepted.
- 7. Three weeks before auction we will send you a list of your objects which are in sale with their corresponding estimates. This way you are fully informed of the status of the objects you have entrusted to
- 8. Payment to consigners is made 54 days after the sale.
- 9. Would you like to receive copies of our contracts without making any commitment or do you have any other question? We will be pleased to help you. Please call on +49-(0)89/24 22 64 3-0.

Avvertenze per compratori

- Al principio dell'asta viene chiamato l'80% del prezzo di stima indicato nel catalogo. Offerte inferiori non saranno prese in considerazione!
- 2. Merce a regime di margine: il prezzo aggiudicato costituisce la base di calcolo per il soprapprezzo da pagare da parte dell'acquirente. Agli acquirenti residenti in Germania e nei paesi europei viene calcolato il 25 % di soprapprezzo; ln questa somma é gia compresa l'IVA prevista dalla legge. Agli acquirenti residenti in paesi terzi viene calcolato il 20%. Se la merce sarà esportata tramite terzi o dall'acquirente stesso in paesi terzi, viene calcolata l'IVA prevista dalla legge, ma verrá rimborsata alla presentazione di un certificato di esportazione previsto dalla legge. Se la spedizione e quindi l'esportazione verso paesi terzi verrà effettuata da Gorny & Mosch, non viene calcolata l'IVA prevista dalla legge. L'offerente risponde all'osservanza del regolamento doganale del paese di destinazione.
- 3. Merce a tassazione piena ovvero merce a utilizzo provvisorio: in casi d'eccezione i lotti sono soggetti a tassazione piena (contrassegnati con +) ossia si trovano in uno stato di utilizzo provvisorio (contrassegnati con ●). I lotti coinvolti saranno indicati come tali. Informazioni dettagliate su soprapprezzo e tassazione, sono indicate nelle condizioni dell'asta in fondo al catalogo.
- Offerte in forma scritta possono essere rilasciate compilando il modulo in allegato. Se acquista per la prima volta da Gorny&Mosch, La preghiamo di indicare nel formulario il nome di un commerciante di Sua conoscenza come referenza.
- Eventuali correzioni effettuate dopo la stampa del catalogo sono disponibili nel nostro sito ufficiale sotto il link www.gmcoinart.de/ online catalogue.
- 6. Il pagamento può essere effettuato in contanti, tramite assegno valido, via bonifico bancario o con la carta di credito (VISA, American Express, MasterCard). Per il pagamento con carta di credito, verrà addebitato un importo del 3,5 %. Le spese bancarie per pagamento mediante assegno estero o bonifico bancario sono 15 €.
- 7. Partecipare di persona all'asta è un modo migliore per acquistare oggetti. Durante l'asta si ha l'occasione di ispezionare gli oggetti e valutarne personalmente la qualità.
- 8. Le spese di imballaggio, di assicurazione e di spedizione vengono addebitati a parte.
- Il prezzo dell'abbonamento di quattro cataloghi è di 45 €. Se ha interesse ad un abbonamento, La preghiamo di versare la corrispondente somma sul nostro conto corrente postale (vedi pag. 2). Il prezzo per un singolo catalogo è di 15 €.
- 10. In caso di controversie, valgono le condizioni di vendita elencate in fondo al catalogo.

Avvertenze per venditori

Se vuole consegnare singoli oggetti o collezioni per la vendita all'asta – siamo le persone giuste a cui rivolgersi!

- Le garantiamo una schedatura e una pubblicazione professionale della merce a noi affidata.
- I nostri cataloghi raggiungono una vasta cerchia internazionale di collezionisti, che viene continuamente allargata per l'impegno promozionale che poniamo nel partecipare alle più importanti manifestazioni internazionali del settore. I clienti presenti alle nostre aste sonno collezionisti seri e professionali.
- All'asta vengono accettati singolarmente solo oggetti il cui valore è superiore a 500 €.
- 4. Non vengono addebitate spese per oggetti invenduti.
- La nostra commissione di vendita ammonta al 20% del prezzo d'aggiudicazione.
- Gli oggetti vengono valutati a seconda del valore di mercato attuale. Limiti troppo elevati non vengono accettati.
- 7. Tre settimane prima dell'asta, Le verrà inviata la lista degli oggetti che saranno messi all'asta con il corrispettivo valore stimato. In tal modo teniamo al corrente il cliente sulla situazione della merce a noi affidata.
- 8. Il pagamento del venditore verrà effettuato 54 giorni dopo la fine dell'asta.
- Può fare richiesta, non impegnativa, dei contratti per la consegna di oggetti. In caso di ulteriori domande, siamo a Sua completa disposizione. Ci può contattare al numero: Tel.: +49-(0)89/24 22 643-0.

Italiano

Français

Informations pour les enchérisseurs

- 1. Les enchères débuteront à 80% du prix estimé dans le catalogue. Toute offre inférieure ne sera pas acceptée.
- 2. Objets sous le régime de la marge bénéficiaire: la commission à payer se calcule à partir du prix d'adjudication. Elle est de 25% pour les clients provenant d'Allemagne ou d'autres pays européens (la TVA applicable étant déjà prise en compte dans ce montant) et de 20% pour ceux provenant de pays hors de l'UE. Si la marchandise est exportée hors de l'UE par le client ou un tiers, la TVA réglementaire est tout d'abord facturée, avant d'être remboursée dès réception des preuves officielles d'exportation. Si la marchandise est envoyée hors de l'UE par nos soins, la TVA n'est pas calculée. Les enchérisseurs sont responsables du respect de la réglementation douanière en vigueur dans le pays de destination.
- 3. Objets sous le régime d'imposition intégrale ou d'admission temporaire: dans certains cas, les pièces sont soumises au régime d'imposition intégrale (marquées par +) ou d'admission temporaire (marquées par ●); les numéros concernés seront indiqués comme tels. Pour toute information sur la commission et les taxes, veuillez consulter les conditions de vente à la fin du catalogue.
- 4. Le formulaire ci-joint vous permet de faire une offre d'achat écrite. Si vous achetez pour la première fois chez nous, merci de nous fournir le nom d'une maison de vente aux enchères où vous êtes bien connu(e) (référence).
- 5. Toute modification après édition du catalogue est affichée dans notre catalogue en ligne. Vous pouvez consulter celui-ci sur www. gmcoinart.de/online_catalogue.
- 6. Le règlement peut se faire en espèces, par chèque, virement ou carte de crédit (Visa, American Express, MasterCard). Le paiement par carte de crédit est majoré de 3,5%, par chèque ou virement de l'étranger de 15 €.
- L'idéal est de participer personnellement aux enchères: vous pouvez juste avant la vente et pendant les pauses examiner les objets à volonté.
- Les frais d'emballage, de port et d'assurance seront calculés/ indiqués séparément.
- Le prix d'un catalogue s'élève à 15 €; l'abonnement à quatre catalogues à 45 €. Pour vous abonner, veuillez verser ce montant sur notre compte postal "Postbank" (voir p.2).
- En cas de litige, les conditions de vente exposées à la fin du catalogue font foi.

Informations pour les vendeurs

Vous souhaitez vendre aux enchères un objet unique ou votre collection? Vous êtes chez nous à la bonne adresse!

- 1. Nous garantissons une description professionnelle de vos objets et une publication de haute qualité dans nos catalogues.
- Nos catalogues s'adressent à une vaste clientèle internationale, qui augmente continuellement grâce à notre participation aux grands salons professionnels mondiaux. De cette façon, vos pièces ont de grandes chances d'être vendues à de bons prix.
- Les objets, dont l'estimation est supérieure à 500 €, sont vendus séparément.
- 4. Aucun frais ne vous sera facturé pour les pièces non vendues.
- 5. Notre commission se chiffre à 20% du prix de l'adjudication.
- La société Gorny & Mosch GmbH évalue vos objets conformément aux prix du marché. Les prix de réserve trop élevés ne seront pas acceptés.
- Trois semaines avant la vente aux enchères, nous vous envoyons un inventaire des pièces proposées avec leur estimation. Ainsi, vous restez informé(e) du statut des objets que vous nous avez confiés.
- 8. Le produit de la vente est versé 54 jours après celle-ci.
- 9. Vous pouvez nous adresser, à titre indicatif, une demande de contrat de dépôt de pièces. Vous avez d'autres questions? Nous sommes heureux de pouvoir y répondre au +49-(0)89/24 22 64 3-0.

1. Teil

GRIECHENLAND UND ROM STEINSKULPTUR



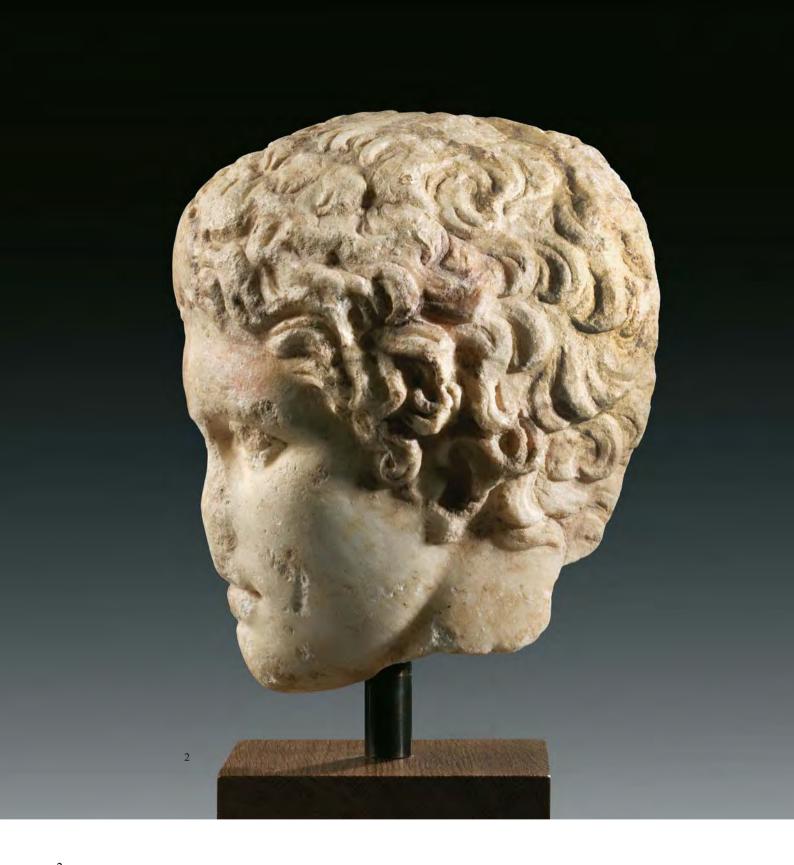


Große Herkulanerin. Römische Kaiserzeit, 1. Jh. n. Chr. H 34cm. Weißer, feinkristalliner Marmor. Weibliche Büste mit verhülltem Haupt und Melonenfrisur. Im oberen Schulterbereich gebrochen, auf der Kalotte antik abgearbeitet. Nase berieben, Bestoßungen am Schleier. 40.000,–

Provenienz: Aus bayerischem Privatbesitz, F. U., vor 2000 erworben. Der Name dieses Figurentypus geht auf die berühmten Dresdner Statuen zurück, die 1711 am Theater von Herculaneum gefunden wurden. Lange galten die Statuen, die auf Vorbilder des 4. Jhs. v. Chr. zurückgehen, als Darstellungen einer Gottheit wie etwa Demeter oder Kore. Vgl. M. Bieber, Ancient Copies (1977) S. 148 ff.; J. Daehner, Die Herkulanerinnen. Geschichte und Kontext antiker Frauenbilder (München 2008).

Marble bust of the type "Große Herkulanerin", named after the female statues from the theatre of Herculaneum, now in Dresden. Roman copy of the 1st century A.D., after an Early Hellenistic prototype of about 300 B.C. Broken at the shoulders, worn nose, edges of the veil broken off, top of the head worked off in antiquity.





Kopf eines Jünglings. Römische Kopie des 1. Jhs. n. Chr. H 27cm. Weißer, feinkristalliner Marmor. Lebensgroßer Kopf eines jungen Mannes mit leichter Wendung nach links. Das volle Haar umspielt in kurzen Löckchen das bartlose Gesicht. Das Stück war in der Antike offenbar am Hinterkopf beschädigt worden und ist dort mit einer Ergänzung, die heute fehlt, versehen worden. Hinterkopf gebrochen bzw. abgearbeitet. Nase, Stirn und Lippen berieben.

Provenienz: Aus Schweizer Privatsammlung, erworben vor 1965, danach weitervererbt. Bei Christie's London, 1. Oktober 2014, Nr. 100. Der Kopf stellt eine höchst qualitätvolle frühkaiserzeitliche Replik eines Werkes der griechischen Klassik dar, das allerdings nur unscharf zu fassen ist. Das dichte, flauschige Haar weist über Polyklet hinaus, etwa auf die Zeit dessen Schülers Naukydes (spätes 5. - frühes 4. Jh. v. Chr.).

Marble head of a young man with short, curly hair. Roman copy (1st century A.D.) of high quality after a Greek prototype of the school of Polykleitos (late 5th - early 4th century B.C.). There must have been a damage at the back side of the head. The upper back part has been replaced by a part which is missing now. The lower back side is broken away. The front is worn.





»Antonia minor«, Römische Kaiserzeit, 1. Hälfte 1. Jh. n. Chr. H 34cm. Weißer, feinkristalliner, leicht gräulicher Marmor. Frauenkopf mit idealen Zügen. Die Rückseite ist für den Einsatz in eine Statue zugerichtet, die vermutlich capite velato dargestellt war. Nase gebrochen, verwitterte Oberfläche. 25.000,-

Provenienz: Aus der Sammlung W.F., USA, erworben in den 1970er Jahren. Die leicht wellige Mittelscheitelfrisur mit entlang des Halses hinabfallenden Korkenzieherlocken entspricht frühkaiserzeitlichen Porträts von Damen aus dem julisch-claudischen Kaiserhaus, etwa dem Salus-Typus der Livia und besonders dem »schlichten Typ« der Antonia minor. Das Gesicht ist aber so stark idealisiert, dass jegliche individuelle Züge fehlen. Die Benennung muss

daher tentativ bleiben. Auch die Tatsache, dass es sich um einen Einsatzkopf handelt, macht wahrscheinlich, dass es sich um ein Mitglied des Herrscherhauses handelt. Vgl. K. Polaschek, Porträttypen einer claudischen Kaiserin (1973) S. 30 ff. mit Taf. 13; 15.2; 18.2; A. Alexandridis, Die Frauen des römischen Kaiserhauses (2004) Taf. 12,3. s. auch ein zeitgleiches Privatporträt in K. Fittschen - P. Zanker, Katalog der römischen Porträts in den Capitolinischen Museen und den anderen kommunalen Sammlungen der Stadt Rom III (1983) Kat.-Nr. 55.

A female portrait head, probably Antonia minor, mother of Germanicus, Livilla and Claudius, with typical hairstyle of the Late Augustean and Tiberian period and higly idealized facial features. Made to be inserted into a statue capite velato. Roman Imperial Period, early 1st century A.D. Broken nose, weathered surface.



4 Weiblicher Einsatzkopf. Römische Kaiserzeit, Mitte 2. Jh. n. Chr. H 26cm. Weißer, feinkristalliner, leicht glitzernder Marmor. Porträtkopf mit Mittelscheitel. Die Rückseite ist für den Einsatz in eine Statue zugerichtet, die vermutlich capite velato dargestellt war. Ähnlichkeiten sind zu Porträts der Faustina maior vorhanden. Im Nacken gebrochen, Bestoßungen an Nase, retuschierter Kratzer an der linken Wange.

Provenienz: Aus der Sammlung S.A., England, erworben in den 1980er

Female portrait head (Faustina maior?) made to be inserted into a statue capite velato. Roman Imperial Period, middle 2nd century A.D. Cracks at the nose, retouched scratch at the left cheek. White, glittering marble.





Kopf einer jungen Frau. Römisch, 1. Jh. n. Chr. H 22cm. Weißer, feinkristalliner Marmor. Gesicht einer jungen Frau mit ebenmäßigen Gesichtszügen und langer, gerader Nase. Das Haar ist in der Mitte gescheitelt und in unregelmäßigen Strähnen nach hinten gekämmt. Der Gesichtsumriss fast komplett erhalten, dahinter größtenteils gebrochen.

Provenienz: Aus Schweizer Privatsammlung, erworben vor 1965. Danach weitervererbt.

Die Gesichtszüge weisen große Ähnlichkeit mit einem Porträt im British Museum auf, das versuchsweise als Berenike II. (gest. 221 v. Chr.) benannnt ist (Inv. 1927.0214.1). Die Bohrungen im Augeninnenwinkel weisen auf eine Entstehung der Kopie im 1. Jh. n. Chr.

Marble head of a young woman with long nose. Roman copy (1st century A.D.) after a Greek prototype of the Hellenistic period (3rd century B.C.), probably a Ptolemaic portrait. Facial features perfectly preserved, back part of the head mostly broken away.





Porträt einer römischen Dame. Augusteisch, letztes Viertel 1. Jh. v. Chr. H 21cm. Weißer, feinkristalliner Marmor. Kopf einer Matrone mit traditioneller Nodus-Frisur. Im Hals gebrochen, Nase, rechte Wange und Nodus bestoßen. Der auf dem Hinterkopf sitzende Dutt war separat gearbeitet. 25.000,-

Provenienz: Aus der Sammlung F.A., Belgien, erworben in den 1970er Jahren.

Die Dame trägt eine traditionelle Frisur aus republikanischer Zeit, die in strenge Kompartimente unterteilt ist. Altersangaben im Gesicht sind vergleichsweise zurückhaltend, was dem Trend zur Idealisierung in augusteischer Zeit entspricht. Vgl. K. Fittschen - P. Zanker, Katalog der römischen Porträts in den Capitolinischen Museen und den anderen kommunalen Sammlungen der Stadt Rom III (1983) Kat.-Nr. 48.

Roman marble portait of a matrona wearing traditional republican haistyle. Augustean Period, last quarter 1st century B.C.



7 **Kopf einer Göttin.** Römische Kaiserzeit, 2. Hälfte 2. Jh. n. Chr. H 17,5cm. Weißer, feinkristalliner, graugeäderter Marmor. Idealer Kopf mit in der Mitte gescheiteltem Haar, das über der Stirn zu einem Knoten und im Nacken zu einem Dutt zusammengebunden ist. An den Seiten ist ein Diadem sichtbar. Im Nacken gebrochen, Bestoßungen an Nase, Stirn und Haarknoten.

Provenienz: Aus bayerischem Privatbesitz, F. U., vor 2000 erworben.

Under-life-size head of a female deity wearing a diadem and an elegant hairstyle with a knot on top of the forehead and a pigtail in the neck. Roman Imperial Period, 2nd half 2nd century A.D. Cracks in the neck, nose, forehead and knot. White marble with greyish layers.



8
Kopf des Dionysos. Römische Kaiserzeit, 2. - 3. Jh. n. Chr. H
26cm. Weißer, feinkristalliner Marmor. Jugendlicher, männlicher
Kopf mit Weinlaubkranz. Fragmentarisch.
5.000,-

Provenienz: Aus bayerischem Privatbesitz, F. U., vor 2000 erworben.

Marble head of youthful Dionysos wearing a wreath of vine leaves. Roman Imperial Period, 2nd - 3rd century A.D. Fragmentary.

Kopf des Hermes. Römische Kaiserzeit, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 21cm. Weißer, feinkristalliner Marmor. Kopf eines jungen Mannes mit Kopfflügeln im kurzen Haar. Im Hals gebrochen, Nase, Mund und Kinn bestoßen. 4.000,–

Provenienz: Aus bayerischem Privatbesitz, F. U., vor 2000 erworben.

Under life-size head of Hermes with short hair and wings above the forehead. Roman Imperial Period, 1st - 2nd century A.D. Several damages.



10
Hellenistischer Mädchenkopf. 3.
- 2. Jh. v. Chr. H 9cm. Weißer, feinkristalliner Marmor. Schlankes Gesicht mit strenger Melonenfrisur und um den Hinterkopf gewickeltem Zopf. Beriebene Oberfläche, im Hals gebrochen.
7.500,-

Provenienz: Aus bayerischem Privatbesitz, F. U., vor 2000 erworben.

A charming marble head of a girl with melon coiffure. Hellenistic Period, 3rd -2nd century B.C. Slightly weathered surface, broken in the neck.







Bemaltes Grabrelief. 4. Jh. v. Chr. H 87,7cm. Palmettenstele mit leicht sich nach oben verjüngendem Schaft, unteres Profil abgearbeitet. In der oberen Hälfte eingetieftes, rechteckiges Bildfeld, dessen Hintergrund rot getönt war. Dargestellt ist ein auf einem Hocker n. r. sitzender, älterer Mann. Er reicht einer n. l. vor ihm stehenden Frau die Rechte. Die Frau ist mit Chiton und Mantel bekleidet, den Mantel hat sie hinten über den Kopf gezogen. Über dem Bildfeld erscheint die Inschrift des Grabherrn: ΛΥΚΙΟΣ ΑΠΟΛΛΑ (»Lykios, Sohn des Apollas«). Den Schaft begrenzen ein lesbisches Kyma, dessen Elemente in schwarzer, roter und blauer Farbe aufgemalt waren. Die Bekrönung besteht aus einem ebenfalls bemalten Palmetten-Anthemion. Es zeigt in schwarz ausgeführte Akanthusranken, die ein Mittelornament

umspielen, das aus zwei stark stilisierten, gegenläufigen Peltenschilden besteht. Auf allen Teilen der Stele sind noch erhebliche Farbreste erhalten, die einen ausgezeichneten Eindruck von der ehemaligen Farbenpracht vermitteln. Der Aufbau dieser Stele verrät ionischen Einfluss; das Anthemion-Ornament mit den Pelten-Schilden lässt an eine Herkunft aus dem Schwarzmeer-Raum denken. Intakt.

Provenienz: Ex Christie's New York, 13.12.2013, 88; ex Privatsammlung Essen, 1920er Jahre, danach weitervererbt. In München 1967.

A Greek marble funerary stele for Lykios, son of Apollonas; 4th century B.C. Most impressive are the well preserved colors, especially at the anthemion, showing palmettes and tendrils. Most interesting example of ancient painting!



Torso des Asklepios. Römische Kaiserzeit, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 35cm. Weißer, feinkristalliner Marmor. Körperfragment der Statuette eines Mannes, der sich mit der rechten Schulter auf den Schlangenstab stützte. Die in die Hüfte gestemmte Linke bleibt unter dem Mantel verborgen, der den Körper mit einem strengen Faltenwurf bedeckt und nur die Brust und die rechte Schulter freilässt. Rechter Arm, Kopf und auf Hüfthöhe gebrochen, Bestoßungen.

Provenienz: Aus der Sammlung J.M., Frankreich, erworben in den 1980er Jahren.

Die Statuette steht in einer Reihe römischer Nachbildungen eines großplas-

tischen griechischen Originals, das im 5. Jh. v. Chr. entstand. Die römischen Kopien ergeben ein komplexes Bild. Zu der zahlenmäßig größten Gruppe (Typ IIIa) gehört auch unser Exemplar. Es wird angenommen, dass dieser Typ das Kultbild wiedergibt, das 420/419 v. Chr. in Athen aufgestellt wurde, nachdem der Asklepioskult als Filialkult von Epidauros dort eingeführt worden war. Lit.: LIMC II (1984) 879 ff. Nr. 155 ff. s. v. Asklepios; E. Berger, Zwei neue Skulpturenfragmente im Basler Ludwig-Museum, in: Praestant Interna. Festschrift U. Hausmann (1982) bes. Taf. 10.3; 11; B. Vierneisel-Schlörb, Glyptothek München. Katalog der Skulpturen II (1979) S. 216 ff.

Marble figurine of Asklepios in the Giustini type. Roman, 1st - 2nd century A.D., after the classical prototype, which was erected in Athens around 420/419 B.C. Torso with worn surface.



Römischer Tischfuß mit Pantherkopf. Römische Kaiserzeit, 2. - 3. Jh. n. Chr. H 60cm. Weißgrauer, feinkristalliner Marmor. Geschwungene Stütze mit einem prachtvollen Kopf eines männlichen Löwen mit aufgerissenem Maul. Bestoßungen, unterer Teil gebrochen und berieben.

Provenienz: Aus bayerischem Privatbesitz, F. U., vor 2000 erworben.

Roman marble table foot with a impressive head of a male lion with gorgeous mane. 2nd - 3rd century A.D. Greyish marble. Lower end broken and worn.



14

Zwei liegende Panther. Wohl Großgriechenland, 6. Jh. v. Chr. L 9,5cm. Bernstein. Vollplastisch ausgeführtes Pantherpaar, das flach auf dem Boden kauert. Aus zwei Bruchstücken geklebt. Abgesehen von winzigen fehlenden Splittern komplett. 4.000,–

Provenienz: Aus dem Sammlung V.H., Wien, erworben in den 1970er Jahren.

Amber figurine depicting two crouching panthers. Probably Magna Graecia. Reassembled from two pieces. Apart from small missing splinters complete.

15

Arm der Aphrodite. Römische Kaiserzeit, 2. Hälfte 2. Jh. n. Chr. B 16,5cm. Weißer, feinkristalliner Marmor mit polierter Oberfläche. Linker, weiblicher Arm mit einem Haarstrang in der leicht geöffneten Hand. Am Schulteransatz gebrochen. Locke in der Mitte und an der Spitze gebrochen. Sinterspuren.

5.000.-

Provenienz: Aus bayerischem Privatbesitz, F. U., vor 2000 erworben.

Das reizvolle Fragment stammt von einer unterlebensgroßen Statuette der »Schaumgeborenen« im Typus der Anadyomene, der die Göttin im Moment kurz nach ihrer Geburt, eben dem Meer entstiegen und ihr Haar wringend, zeigt.

Marble fragment of an under life-size figurine of Aphrodite Anadyomene showing the goddess wringing her hair after rising from the sea. Roman Imperial Period, 2nd half 2nd century A.D. Polished surface with traces of sinter.



BRONZESKULPTUR



16 Arm. Römische Kaiserzeit, 1. - 2. Jh. n. Chr. L 20cm. Massiver(?) Bronzeguss. Unterlebensgroßer linker Arm mit angewinkeltem Ellbogen und geöffneter Hand. Schöne schwarzbraune Patina mit grünen und rötlichen Einsprengseln, Zeigefinger gebrochen.

4.000,-

Provenienz: Aus der Sammlung W.F., USA, erworben in den 1980er Jahren.

Der offenbar massiv gegossene Arm war als Einsatzstück in eine stark unterlebensgroße Figur gearbeitet. Die starke Anspannung der Muskulatur und die hervortretenden Adern lassen annehmen, dass es sich bei dieser Skulptur um eine Gestalt in kräftiger Bewegung, vermutlich um einen Athleten gehandelt hat.

Left arm worked to be attached at an under life size figure, probably of an athlete. Massive bronze(?), forefinger broken. Attractive dark green patina with reddish and bright green splashes.



17 **Bein.** Römische Kaiserzeit, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 60cm. Bronzehohlguss. Grüne Patina, fragmentarisch. 10.000,-

Provenienz: Aus bayerischem Privatbesitz, F. U., vor 2000 erworben.

Die starke Schrägstellung weist auf eine Figur in extremer Bewegung wie zum Beispiel der berühmte »Fechter Borghese« im Louvre. In dessen Bewegungsschema passt sich unser Fragment sogar so gut ein, dass man nicht ausschließen kann, dass es von einer Replik dieses sonst einzigartigen Stückes stammen könnte.

A bronze leg of a life size figure in strong movement similar to the "Borghese Gladiator", maybe even a fragment of a replica of that famous sculpture, which is now in the Louvre. Roman Imperial Period, 1st - 2nd century A.D. Green patina, fragmentary.



Großes Möbelbein. Römische Kaiserzeit, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 32,5cm. Bronzehohlguss. Zweiteilig, bestehend aus einer runden, profilierten Plinthe und einem Löwenbein, das in einer spitzovalen, seitlich profilierten Ansatzöffnung endet. Herrliche Patina, exzellenter Stil! Intakt.

5.000,-

Provenienz: Ex Sammlung D.D., London, erworben 1975 - 1980.

Two-partite furniture leg consisting of a cylindrical, profiled plinth and a lion's leg terminating in an oval opening. Roman Imperial Period, 1st - 2nd century A.D. Intact. Beautiful patina, excellent style!





18A

Geometrisches Bronzepferdchen. 8. Jh. v. Chr. H 8,4cm L 8,5cm. Stillsiertes, hochbeiniges Pferd mit spitzer Schnauze und sphärisch gewölbten Schenkeln auf einer rechteckigen Plinthe mit durchbrochenem Rautenmuster. Schöne grüne Patina, kleine Fehlstellen an den Ohrenspitzen und am linken Vorderbein.

10.000,--

Provenienz: Ex Sammlung D.D., London, erworben 1975 - 1980. Vgl.: J.-L.Zimmermann, Les chevaux de bronze dans l'art géométrique grec (1989) Taf.37.

Geometric bronze horse with spherical flanks on openwork stand with zig-zagmotif. 8th century B.C. Green patina, tips of the ears and little part of the right foreleg missing.

19

Torso eines Eros. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 19cm. Bronzehohlguss. Nackter Eros mit Scheitelzopffrisur in ausschreitender Bewegung. Der Blick ist nach links oben gerichtet. Die heute fehlenden Arme und die Flügel waren separat gearbeitet. Die hochgereckte Rechte hielt vermutlich eine Fackel. Unterschenkel gebrochen. Guter Stil! Herrliche dunkelgrüne Patina.

8.500,-

Provenienz: Ex Sammlung R.B., erworben in den 1990er Jahren. Bei Gorny & Mosch 222, 2014, 44. Ähnliche Skulpturen dienten häufig als Lampenständer, was auch beim vorliegenden Stück der Fall sein dürfte.

Bronze torso of Eros/Amor with uplifted right arm. Arms and wings have been worked separately and are missing now. Feet broken. Roman Imperial Period, 1st - 2nd century A.D. Attractive green patina. Excellent style!





20

Schalengriff in Gestalt eines Jünglings. Etruskisch, 4. Jh. v. Chr. H 15,5cm. Figürlicher Griff, der unten in einem Ring und oben in einer gewölbten, bandartigen Attasche endet. Der Schaft ist als nackter, muskulöser Jüngling gestaltet, der in etwas übertrieben kontrapostischer Haltung und mit weit ausgebreiteten Armen die Attasche stützt. Das lange Haar endet am Hinterkopf in einem unbestimmten Knoten. Herrliche grüne Patina, intakt.

8.500,-

Provenienz: Erworben 1974 - 1990 von Dr. Leo Mildenberg für die Sammlung R.G., Deutschland. Bei Gorny & Mosch 222, 2014, 38.

Etruscan bronze handle in the form of a young, athletic man with long hair standing in a contrapostic position and holding the upper attachment with his wide open arms. 4th century B.C. Attractive green patina, intact.

21

Etruskischer Jüngling. 2. Jh. v. Chr. H 14,9cm. Bronzevollguss. Nackter, junger Mann mit etwas schlaksigem, jedoch muskulösen Körperbau und vollem, nakkenlangen Haar. Der rechte Arm ist leicht erhoben, der linke leicht vorgestreckt. In der linken Hand lag ein unbestimmter Gegenstand. Herrliche, dunkelgrüne Glanzpatina! Rechte Hand gebrochen.

3.500,-

Provenienz: Bei Christie's New York 11.12.2014, 135; ex Christie's New York 7.12.2000. 520; ex japanische Privatsammlung, erworben auf dem japanischen Kunstmarkt in den 1990ern.

An Etruscan bronze youth, about 2nd century B.C. Naked with slightly gawky but muscular body and neck-long hair. Right hand broken, the left held a lost attribute. Excellent shining patina!

22

Reitender Eros. Römische Kaiserzeit, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 13cm. Mit gespreizten Beinen sitzender, wohlgenährter und pausbackiger Eros mit erhobener Rechten. Die leicht geöffneten Hände hielten ursprünglich separat gefertigte Attribute. Grüne Patina, einzelne Finger und rechter Fuß gebrochen. Der separat gerfertigte rechte Flügel fehlt, der linke ist partiell verbogen und an den Spitzen ausgebrochen. 6.000,-

Provenienz: Erworben 1974 - 1990 von Dr. Leo Mildenberg für die Sammlung R.G., Deutschland. Bei Gorny & Mosch 222, 2014, 51.

Bronze figure of a chubby, child-like Eros in the pose of a rider. Roman Imperial Period, 1st - 2nd century A.D. Attractive green patina, some fingers and right foot broken. Separately worked left wing missing. Right wing partially bent and with some feathers missing.











Venus Anadyomene (Faustina minor?). Römische Kaiserzeit, 2. Hälfte 2. Jh. n. Chr. H 12,5cm. Bronzevollguss. Statuette der nackten Venus mit etwas zurückgesetztem, rechten Spielbein und vorgestreckter Rechter, die wohl eine Schale hielt. Die angehobene Linke umfängt eine Haarsträhne. Der deiktische Gestus deutet an, dass die »Schaumgeborene« unmittelbar nach ihrer Geburt aus dem Meer dargestellt ist, gerade dem Wasser entsteigt und ihr Haar wringt. Im Haar, das vom Mittelscheitel ausgehend nach hinten gekämmt ist und in einem großen, aus mehrfach umgewickelten Zöpfen bestehenden Dutt endet, sitzt ein strahlengeschmücktes Diadem. Schöne grüne Patina, intakt.

Provenienz: Aus Sammlung J.L., erworben vor 1914. Bayerische Privatsammlung.

Besonders im 2. Jh. n. Chr. wird die Ikonographie der kleinen, oft im Privathaushalt aufgestellten Venusfigürchen den zeitgenösssischen Modevorgaben angepasst. Die komplizierte Frisur entspricht den Vorbildern aus dem Kaiserhaus, in diesem Fall besonders den späten Typen der Faustina minor, der Gemahlin des Marc Aurel (gest. 176 n. Chr.) Vgl. K. Fittschen - P. Zanker, Katalog der römischen Porträts in den Capitolinischen Museen und den anderen kommunalen Sammlungen der Stadt Rom IV (1983) Taf. 32 Kat.-Nr. 23.

Bronze figure of naked Venus wringing her hair. The hair is arranged in the manner of Faustina minor and crowned by a large diadem. Roman Imperial Period, 2nd half 2nd century A.D. Green patina, intact.





Bronzestatuette der Isis-Tyche. Römische Kaiserzeit, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 11,5cm. Bronzehohlguss. Figur der stehenden Isis-Fortuna mit Polos auf dem Kopf und Ruder in der Rechten. Guter Stil! Schöne dunkelgrüne Patina, kleiner Bruch am Ruder, der separat gefertigte linke Unterarm fehlt.

3.000,-

Provenienz: Ex Gorny & Mosch 168, 2008, 25; ex Galerie W. Schmidt, München.

Bronze figure of Isis-Tyche. Roman Imperial Period, 1st - 2nd century A.D. Attractive green patina, little crack at the rudder, the separately worked left arm is missing. Excellent style!

25

Gladiator. Römische Kaiserzeit, 2. - 3. Jh. n. Chr. H 7,8cm. Bronzevollguss. Voranschreitender Murmillo mit großem, rechtekkigen Schild, das aufwändig in Kaltarbeit mit Ranken verziert ist. Detailreich ist auch der Helm mit hohen Federbüschen dargestellt. Schöne dunkelgrüne Patina, Schwert fehlt, Sprung im rechten Unterschenkel.

Provenienz: Ex Slg. J. M., York / England, erworben 1991. Vgl.: Caesaren und Gladiatoren. Ausstellung Hamburg (2000) S. 56 ff.

Bronze figure of a gladiator (murmillo) with large rectangular shield and detailed depiction of the helmet. Roman Imperial Period, 2nd - 3rd century A.D. Green patina, sword missing, tiny crack in right shank.







Beschlag mit drei Wolfsköpfen (Kerberos?). Römische Kaiserzeit, 1. - 3. n. Chr. H 16cm, B 11,5cm. Bronzehohlguss. Das Objekt ist zweiteilig und besteht zum einen aus einer rechteckigen Platte mit einem daraus hervortretenden Wolfskopf und einem geschwungenen Profil an der Unterseite, zum anderem aus einem aufschiebbaren, beweglichen, an drei Seiten geschlossenen Rahmen, an dessen oberen Ecken jeweils ein weiterer Wolfskopf aufsitzt. Schöne grünbraune Patina, etwas verbogen, an den kleineren Wolfsköpfen einzelne Ohrenspitzen und ein Zahn gebrochen.

Provenienz: Ex Sammlung B. R., erworben in den 1990er Jahren.

Two-partite bronze attachment consisting of a rectangular bronze plaque with a protruding head of a wolf and a separate frame with two wolf's head on top. Roman Imperial Period, 1st - 3rd century A.D. Greenish and auburn patina, slightly bent, some tips of the ears of the wolf is missing.

27

Thrakischer Reiter. Donaulande, 2. - 3. Jh. n. Chr. H 16cm. Bronzehohlguss. Dreiteilige Figur bestehend aus einer getrepp-

ten Basis mit vier Füßen, einem langsam schreitenden Pferd und einem gerüsteten Reiter mit erhobener Rechten und Zopffrisur. Grüne Patina, linke Hand und kleiner Teil der Basis gebrochen.

7.500,-

Provenienz: Ex Slg. J. M., York / England, erworben 1991.

Three-partite bronze figur of a Thracian rider. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Left hand and part of the base broken.

28

Büstengewicht. Frühbyzantinisch, 6. - 7. Jh. n. Chr. H 25,5cm. Mit Blei verfüllter Bronzehohlguss. Gewicht in Form einer weiblichen Büste mit bebuschtem Helm und Panzer auf einer konischen Basis. Dunkelgrüne Patina, Boden fehlt.

10.000,-

Provenienz: Aus bayerischer Sammlung U., F., erworben vor 2000. Vgl. N. Franken, Aequipondia. Figürliche Laufgewichte römischer und byzantinischer Schnellwaagen (1994) S. 184 bes. Kat.-Nr. CB 18 mit Taf.106.

Steelyard weight in form of a bust of Athena. Early Byzantine, 6th - 7th century A.D. Bottom is missing, attractive green patina.



Büstengewicht. Späte römische Kaiserzeit, 2. Hälfte 4. Jh. n. Chr. H 13,2cm. Bronzehohlguss. Gewicht in Form einer Büste eines bartlosen Mannes bekleidet mit Tunika und Paludamentum, das mit einer Zwiebelknopffibel geschlossen ist. Details der Haare, die in der Mode der valentinianischen und theodosianischen Zeit in langen geraden Strähnen fallen und mit einem kleinen Wulst abschließen, wurden in Kaltarbeit herausgearbeitet. Dunkelgrüne Patina, Boden und Aufhängung fehlen.

Provenienz: Aus bayerischem Privatbesitz, F. U., vor 2000 erworben.

Die Büstengewichte der Spätantike stellen häufig Personen der staatlichen Autorität dar. Meist werden Kaiserinnen und Kaiser abgebildet. Man hat angenommen, dass die nicht diademierten Personen, deren Ornat auf einen hohen Rang verweist, Eparchen, also Provinzstatthalter, meinen, deren Autorität die Richtigkeit des Gewichtes garantiert. Vgl. N. Franken, Aequipondia. Figürliche Laufgewichte römischer u. byzantinischer Schnellwaagen (1994) S. 103 f. bes. Kat.-Nr. CD 2 mit Taf.118; Rom und Byzanz. Archäologische Kostbarkeiten aus Bayern. Ausstellung München (1998) S. 165 f. Kat.-Nr. 218.

Steelyard weight in form of a bust of a late antique official, probably an eparch, wearing tunica and paludamentum. Roman Imperial Period, 2nd half 4th century A.D. Bottom and suspension are missing, attractive green patina.



30

Büste des Sol. Römische Kaiserzeit, 2. - 3. Jh. n. Chr. H 12,4cm. Bronzehohlguss. Wagenaufsatz mit Halterung auf der Rückseite. Der Sonnengott erscheint als jugendlicher Mann mit langem lockigen Haar, das eine ausladende Strahlenkrone bekränzt. Die mit einem ärmellosen Gewand bekleidete Büste wächst aus einer Palmette. Schöne grüne und rotbraune Patina, Unterteil der Halterung gebrochen, sonst intakt. 2.500,-

Provenienz: Bei Christie's New York, 11.12.2014, 158; ex Christie's New York, 9.12.1999, 333; aus einer Privatsammlung in New Jersey.

A bronze bust of Sol. Roman Imperial Period, 2nd - 3rd century A.D. Wagon applique depicting the god wearing a six-rayed crown on top of voluminous curly hair. Nice green and auburn patina, apart of the broken off lower part of the holder on the back side intact.

Kopf eines Athleten oder Gauklers. Römische Kaiserzeit, 2. - 3. Jh. n. Chr. H 8cm. Bronzehohlguss mit verzinnter Oberfläche. Kopf eines Mannes mit abgeflachter Stirn, kantigen Zügen und mehrfach geknickter Nase. Das Haar ist, abgesehen von einem Zopf auf der Kalotte,

Provenienz: Ex Lagerbestand von V. H., Wien, 1970er Jahre.

geschoren. Dunkelgrüne Patina, in-

Vgl. A. Kaufmann-Heinimann, Die römischen Bronzen der Schweiz I Augst (1976) S. 155 f. Kat.-Nr. 275-276 mit Taf. 175 f.

Tinned bronze bust of an athlete or artist with typical hairstyle (cirrus). Green patina, intact.



32

Büstengewicht. Späte römische Kaiserzeit, 2. Hälfte 4. Jh. n. Chr. H 7,3cm. Bronzehohlguss. Gewicht in Form der Büste eines bartlosen Mannes bekleidet mit Chiton und Himation. Details der Haare, die in langen geraden Strähnen fallen, wurden in Kaltarbeit herausgearbeitet. Dunkelgrüne Patina, intakt.

5.000,-

Provenienz: Erworben auf dem Wiener Kunstmarkt, Ende 1988.

Stilistisch ist unser Stück wohl in die spätkonstantinische Zeit zu datieren und ähnelt z.B. den Münzporträts des Constantius Gallus

Steelyard weight in form of a bust of a man, probably a late antique official. Roman, Late Constantine Period, middle 4th century A.D. Green patina, intact.







Menorah. Levante, 5. - 7. Jh. n. Chr. H 36,5cm. Bronzeguss. Siebenarmiger Leuchter mit horizontal geripptem Schaft, der in einen Fuß eingesetzt ist, der aus drei nach außen gerichteten Delfinen mit hochgestellten Schwänzen besteht. Zwischen den Lampenarmen auf jeder Seite zwei Doppelspiralen. Die Lampenarme sind oben durch eine schmale, horizontale Platte verbunden, auf der sieben Töpfchen angebracht sind, die wohl als Ölbehältnisse fungierten. Dunkelgrüne Patina, wieder zusammengesetzt, aber komplett. Mit Kopien der Publikation, des Boisgirard-Kataloges und einer Materialanalyse von CIRAM!

40.000,-

Provenienz: Bei Boisgirard 27.11.2009, Nr. 41. Publiziert in: Kings, Crusaders & Jews 1066 - 1290. Ausstellung im Jewish Cultural Centre, London (2009) S. 24 Nr. 52.

Vgl.: The New Encyclopaedia of Archaeological Excavations in the Holy Land (1992) Band 1 Beith Shean S. 220; Band 3 Ein Gedi S. 1200.

Seven branched candlestick (Menorah) with horizontally ribbed stem on tripod base in the form of three dolphins with raised tails looking outward. Four

double spirals between the candlestic arms. On top seven tiny pots which served as oil containers. Green patina, reassembled, but complete. With copies of the publication, the Boisgirard-catalogue and a material analysis of CIRAM!

34

Silberbecher. Griechisch, 5. Jh. v. Chr. H 12cm. Zylindrisches Gefäß mit auskragender Mündung und flachem Boden mit konzentrischen Ringen. Die Wandung in der Mitte mit plastischem Zungenstab, darüber ein Lotos-Palmetten-Fries, darunter Flechtband. Beide Friese mit vergoldeten Bildmotiven. Tönung, intakt.

Provenienz: 1985 für J.S. erworben, danach im Familienbesitz durch Erbschaft.

Vgl. D.E. Strong, Greek and Roman Silver Plate (1966) Taf. 18.

Classical silver beaker with ribbed corpus and two gilded friezes of lotus, palmettes and network of guilloches. Greek, 5th century B.C. Partially rough surface, traces of gilding, intact.



Silberner Kantharos. Hellenistisch, 1. Jh. v. Chr. H 10,5cm, Ø mit Henkeln 14,5cm. Becher mit eingezogenen Seiten und leicht gewölbtem Boden auf niedrigem, separat gefertigten und profilierten Fuß. Die beiden Henkel setzen unten mit einer kleinen Blattattasche an und teilen sich ungefähr auf halber Höhe in zwei Rundstäbe, die in Kugeln enden und mit einem S-förmigen, nach außen gerichteten Schwung an der Lippe ansetzen. Henkel und Fuß wieder angesetzt, intakt.

Provenienz: Erworben aus einer deutschen Privatsammlung vor 2004. Vgl.: Silver for the Gods. Ausstellung Toledo Museum of Art, Ohio (1977/78) S. 124 f. Kat.-Nr. 78 f.

Silver kantharos. Hellenistic, 1st century B.C. Cup with concave walls, convex bottom and small, separately worked foot and a pair of wish-bone handles. Rim and edge from bottom to side decorated with beading. Foot and handles reattached, intact.

36

Flache Silberschale mit Bellerophon. Griechisch, 4. Jh. v. Chr. H 2,7cm, Ø ohne Henkel 13,2cm. Flaches, zweihenkeliges Schälchen mit einem Standring. Das von Ranken umgebene Innenbild zeigt den auf Pegasus herangaloppierenden Bellerophon in

Reisetracht, der mit seiner Lanze auf die flüchtende Chimaira zielt. Tönung, Korrosionsspuren, Henkel wieder angesetzt.

15.000,-

Provenienz: 1985 für J.S. erworben, danach im Familienbesitz durch Erbschaft.

Shallow silver bowl with two handles and incised relief depicting Bellerophon riding Pegasos and spearing down the fleeing Chimaira. Greek, 4th century B.C. Partially rough surface, traces of gilding, handles reattached.

37

Silberschale. Hellenistisch, 3. Jh. v. Chr. H mit Henkeln 8,6cm, B mit Henkeln 17cm. Halbkugelige Schale auf niedrigem, profilierten, mit einem lesbischen Kymation verzierten Fuß. Unterhalb der Lippe ein laufender Hund. Die beiden Henkel mit lanzettförmigen Attaschen, weit ausschwingend und außen zu einer nach innen gerichteten Schlaufe gebogen. Friese am Fuß und Lippe mit Vergoldung. Henkel und Fuß wieder angesetzt, kleine Reparaturen an der Wandung.

Provenienz: Ex Sammlung D.D., London, erworben 1975 - 1980. Hellenistic silver bowl with gilded friezes (lesbian kymation and running dog) and elongated handles. 3rd century B.C. Handles and foot reattached, minor, professionally restored cracks.







Spätantike Silberschale. Römisch, ca. 4. / 5. Jh. n. Chr. H 9cm, Ø 17,5cm. Schüssel mit dicker, halbkugeliger Wandung mit konischem Fuß. Auf der Außenseite Kanneluren. Am Boden kreisrundes Profil. Intakt. 8.000,−

Provenienz: Aus bayerischem Privatbesitz, F. U., vor 2000 erworben. Vgl. L. Piroli Stefanelli, L'argento dei Romani (1991) S. 307 f. Kat.-Nr. 194.

Late antique silver bowl with vertical fluting. Roman, 4th - 5th century A.D. Intact.



39

Silberschale mit Lotosblüten. Westasiatisch, 6. - 5. Jh. v. Chr. Ø 15,4cm, H 3,7cm. Flache Schale mit steiler, leicht nach außen geneigter Wandung. Am Knick spitzovale Buckel mit Lotosblüten in den Zwickeln. Intakt.

4.000,-

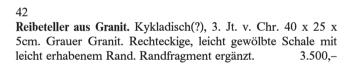
Provenienz: Aus bayerischem Privatbesitz, F. U., vor 2000 erworben.

Western Asiatic silver phiale with petals and lozenges. 6th - 5th century B.C. Intact.

Kandelaber. Frühe römische Kaiserzeit, 1. Jh. n. Chr. H 124cm. Bronze. Schlanker Lampenständer mit einer Basis aus drei radial abstehenden, gebogenen Füßen, einem langen Stab, einer Tellerplatte und einer kelchförmigen Tülle. Füße und Stab sind in der Art eines Astes mit abgeschnittenen Seitensprossen gestaltet. Zwischen den Füßen ein herabhängendes, lanzettförmiges Blatt. Grüne Patina. Intakt und komplett, Einzelteile neuzeitlich montiert.

Provenienz: Aus bayerischem Privatbesitz, F. U., vor 2000 erworben. Vgl. D.M. Bailey, A Catalogue of the Lamps in the British Museum IV (1996) Q 3897.

Roman bronze lamp stand with tripod foot and shaft modelled as branches with looped shoots. The top is crater-shaped. Ist century A.D. Green patina, complete, separate parts reassembled.



Provenienz: Aus der Sammlung J.Z., Schweiz, erworben in den 1980er Jahren.

Vgl. Kunst der Kykladen. Ausstellung Karlsruhe (1976) Kat.Nr. 331 f.

Cycladic(?) rectangular plate with slightly raised rim. Granite, 3rd millenium B.C. Small part of the rim restored.





TERRAKOTTASKULPTUR



43

Kybele(?). Hellenistisch, 3. - 1. Jh. v. Chr.? H 45,5cm. Rötlicher Ton mit weißem Überzug. Figur einer thronenden Göttin, bekleidet mit gegürtetem Chiton und Mantel um die Hüften. Außerdem trägt sie Ohrringe, Armreife und um den Hals einen Torques sowie einen kurzen Polos oder ein Diadem auf dem Kopf. Links und rechts zu ihren Füßen sitzt je ein Löwe. In der rechten Hand hält sie einen länglichen Gegenstand. Etwas verwitterte Oberfläche, sonst gut erhalten und intakt. 4.000,-

Provenienz: Im Besitz des Einlieferers seit 2004. Bei Gorny & Mosch 227, 2014, 58.

Large terracotta figure of an enthroned goddess (Kybele?) wearing chiton and mantle, short polos or diadem, earrings, bracelets and torques. Left and right of her feet a seated lion. In her right hand she holds an elongated object. Reddish terracotta with white slip. Hellenistic, 3rd - 1st century A.D.(?).

44

Votivkopf eines jungen Mannes. Etruskisch, 4. - 2. Jh. v. Chr. H 26cm. Aus rotbraunem Ton. Leicht unterlebensgroßer Kopf eines Jünglings mit welligem Haar und einem über den Hinterkopf gelegten Mantelsaum. Kleine Beschädigung an der Nase, minimale Bestoßungen an Mantelsaum und unteren Kanten. 2.000,-

Provenienz: Ex Slg. R.B., Bayern, erworben 1991 bei NAAG (Numismatic & Ancient Art Gallery), Zürich.

Moulded terracotta votive head of a young man wearing a mantle over his head. Etrusco-Italic, 4th - 2nd century B.C. Chipped at mantle and lower edge, a fragment of the nose is missing.

45

Frauenbüste. Nordafrika, 3. - 2. Jh. v. Chr. H 23cm. Räuchergefäß aus Terrakotta in Form einer Frauenbüste mit Kernos (Opfergefäß) auf dem Kopf. Großes Fragment des Opfergefäßes fehlt, sonst kleinere Bestoßungen. 2.000,-

Provenienz: Aus dem Lagerbestand von V.H., Wien, erworben in den 1970er Jahren.

Vgl. S. Moscati (Hrsg.), The Phoenicians. Ausstellung Mailand (1988) S. 621 Nr. 219-222.

Terracotta incense burner in the form of a female bust with kernophoros. North Africa, 3rd - 2nd century B.C. Large fragment of the kernos is missing, otherwise only small damages.







Frauenbüste. Römisch, 1. Jh. n. Chr. H 18,5cm. Aus einer zweiteiligen Form stammendes Gefäß aus rötlicher Terrakotta in Form einer Frauenbüste. Der Ausguss befindet sich auf dem Kopf der Frau, am Hinterkopf ein kleiner Ringhenkel. Die Frisur ist vergleichbar mit der der Agrippina maior (14 v. Chr. - 33. n. Chr.): Das Haar ist mittig gescheitelt und in sanften Wellen nach hinten genommen und dort zu einem tiefen Zopf gebunden. Bekleidet ist die Frau mit einer Stola, die ein Stück der rechten Brust freilässt. Vielleicht ein Hinweis darauf, dass die Frau Aphrodite darstellen soll. Aus Fragmenten zusammengesetzt, mit kleinen Ergänzungen. Mit Kopie der Rechnung!

2.500,-

Provenienz: Aus der Sammlung H.S., Deutschland, erworben 1988 bei Baronesse von Ohlendorf 1988.

Roman terracotta vessel in shape of a female bust wearing a stola which leaves her right breast slightly uncovered. Reddish clay. Roman, 1st century A.D. The woman's hair is evocative of the hair style of Agrippina Maior (14 B.C. - 33 A.D.). The vessel is reassembled from fragments with some modern infill. With copy of the invoice!



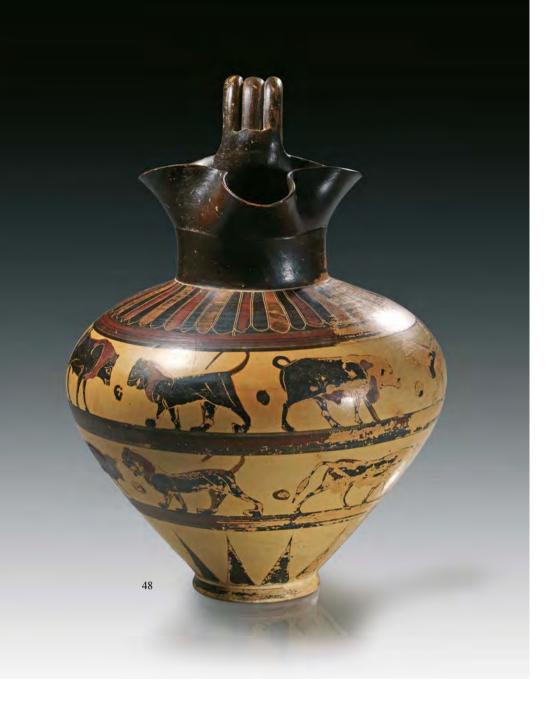
Tänzerin. Griechisch, 3. Jh. v. Chr. H 21cm. Rötlicher Ton mit weißem Überzug. Figur einer tanzenden Frau, bekleidet mit Chiton und einem weiten Schleiermantel. Das linke Bein ist weit nach vorne gestellt, die linke Hand in die Hüfte gestemmt. Die rechte Hand rafft das Gewand. Reste von weißem Überzug, kleine Bestoßungen am Gewandkragen.

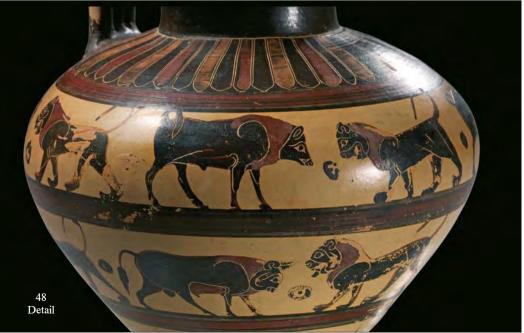
3.000,-

Provenienz: Vom Einlieferer in den 1990er Jahren erworben. Zu den griechischen Manteltänzerinnen siehe: F.W. Hamdorf (Hrsg.), Hauch des Prometheus. Ausstellung München (1996) S. 111 ff.

Female terracotta dancer, wearing long veil-like mantle. Greek, 3rd century B.C. Minimal abrasions at the collar, rests of white painting.







Korinthische Oinochoe des Achradina-Malers. Übergangsstil, 640 -625 v. Chr. H 24,9cm, B 18,4cm. Schwarzfigurig, Details in Weiß u. Rot. Konischer Corpus, Kleeblattmündung, gerippter Henkel u. kleine runde Standfläche (»narrow foot«). Auf der Schulter alternierend in Rot, Schwarz u. Weiß Zungen, darunter zwei Friese mit antithetischen Tierpaaren u. Rosetten (Punkt in Kreis). Im oberen Fries ein Löwenpaar, zweimal das Paar Schwein u. Löwe sowie Widder u. Löwe, im unteren Fries ein Schwan u. dreimal das Paar Stier u. Löwe. Unten abschließend ein Strahlenkranz. Mit Zertifikat der Galerie Puhze! Fachmännisch restauriert, dabei bis auf ein paar kleine retuschierte Ergänzungen vollständig, rückwärtig berieben.

14.000,-

Provenienz: Aus der Privatsammlung Dr. W.C., Hagen, erworben im November 1999 in der Galerie Günther Puhze, Freiburg i.Br.; ex Schweizer Privatsammlung, erworben vor 1980.

Publiziert in: Galerie Günther Puhze, Kunst der Antike 12, 1997, 163.

Zum Maler, der nach einem alten Stadtteil von Syrakus benannt ist, in dem man eine seiner Vasen gefunden hat, s. D.A. Amyx, Corinthian Vase-Painting of the Archaic Period (1988) S. 74; C.W. Neeft, Addenda et Corrigenda to D.A. Amyx, Corinthian Vase-Painting of the Archaic Period (1991) S. 28. Vgl. zum Beispiel die namensgebende "broad-bottomed" Oinochoe Syrakus 43483 (Amyx a.O. S. 74 A4 mit Taf. 28,1a-b) oder die "narrow foot" Oinochoe Vatikan 66 (Amyx a.O. S. 74 A1; H. Payne, Necrocorinthia [1931] Taf. 13,4).

Corinthian oinochoe with narrow foot and two animal-friezes of the Achradina Painter. Transitional style, 640 - 625 B.C. Professionally restored, nearly complete except few retouched spots. With expertise of the Galerie Puhze!



Attische Halsamphora. Um 510 v. Chr. H 36,1cm, Ø Mündung 18,1cm, Ø Fuß 12,8cm. Schwarzfigurig, Details in Weiß u. Rot. Auf dem Hals doppelter Palmetten-Lotus-Fries, auf der Schulter Zungenfries, unter den Bildfeldern Mäander, Lotusknospen u. Strahlenkranz. Auf der Vs. Dionysos mit Weinranke u. Kantharos zwischen Satyr u. Mänade. Auf der Rs. zwei Kentauren mit Zweigen, einer mit Kantharos. In den Henkelzonen Schlaufenornament mit Palmetten u. Lotusknospen. Mit TL-Analyse!

Aus großen Scherben fachmännisch restauriert, Bruchkanten teilweise retuschiert, sonst vollständig. 20.000,-

Provenienz: Aus der Sammlung W.F., USA, erworben in den 1980er Jahren.

Attic black-figure neck-amphora. About 510 B.C. On side A Dionysos with vine and kantharos between satyr and maenad. On side B two centaurs with large branches, one with kantharos. Reassembled from large fragments, cracks retouched, otherwise complete. With TL-analysis!





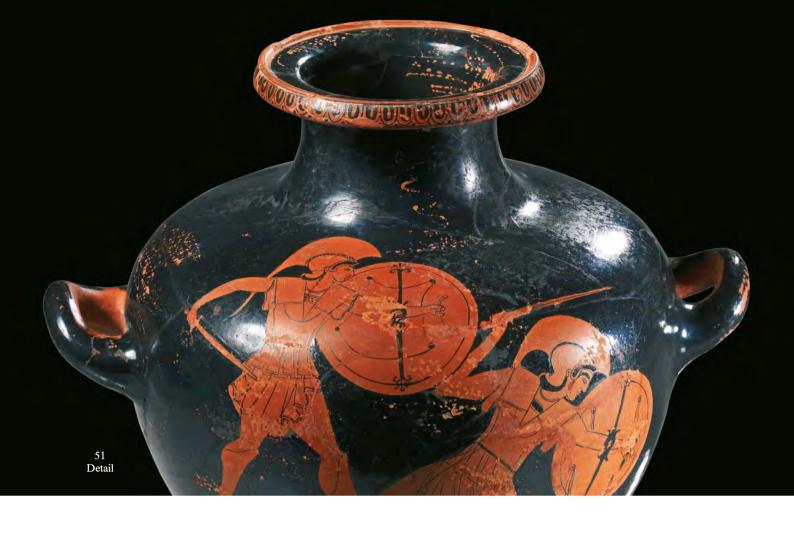
Attische Oinochoe des Malers von Vatikan G 49. Frühes 5. Jh. v. Chr. H 23,2cm. Schwarzfigurig, Details in Weiß u. Rot. Bauchiger Corpus, Kleeblattmündung u. abgesetzter Fuß (Oinochoe Form 1). Auf der Schulter kleines Mäanderband, darunter auf Schulter u. Corpus hochrechtiges Bildfeld, das oben von einem Stabfries u. seitlich von doppelten Punktreihen gerahmt wird. Darin eine Symposionszene: auf einer Kline liegt ein Zecher mit Hüftmantel u. Efeukranz, der eine Schale hochhält, vor der Kline steht ein Tisch mit Fleischstücken, unter dem ein Hund kauert. Links im Bild steht eine Hetäre in Chiton u. Himation, die eine Kithara spielt. Im Feld mehrere Weinranken. Mit Zertifikat der Galerie Puhze! Kleine retuschierte Reparatur an Henkel u. Mündung, sonst intakt und in sehr gutem Zustand.

Provenienz: Aus der Privatsammlung Dr. W.C., Hagen, erworben 1988 in der Galerie Günther Puhze, Freiburg i.Br.; ex Schweizer Privatsammlung, erworben in den 1970 bis 1980 Jahren.

Die anmutige Szene schildert das Treiben beim Symposion einschließlich Weingenuss und Hetärenwesen. Damit wird die Oinochoe, die beim Symposion Verwendung fand, zum Spiegel für die damals Anwesenden. Fleisch und Hund wiederum waren Statussymbole, die uns zeigen, dass wir uns hier in den aristokratischen Kreisen Athens bewegen. Überhaupt darf man das Symposion zu den wichtigsten Einrichtungen der antiken griechischen Kultur rechnen, bei der man sich nicht nur amüsierte, sondern auch politische Allianzen festigte (»Politik hinter verschlossenen Türen«). s. auch Kunst der Schale - Kultur des Trinkens. Ausstellung München (1990). Zum Maler, der nach der Oinochoe Vatikan G 49 benannt ist (ABV 535,25; BADP 305627) und zumindest teilweise in der Werkstatt des Athena-Malers gearbeitet hat (ABV 524 ff.), s. ABV 534 ff. Vgl. zum Beispiel den Zecher (Gesicht, Hände) mit dem Odysseus auf der Oinochoe Athen, Nationalmuseum 1085 (ABV 535,15; BADP 305617) oder die Figuren (Zecher, Hetäre und Hund) auf der namensgebenden Oinochoe (s. oben). Schöne Parallelen bieten auch die Symposionszene auf dem Oinochoenfragment München, Staatliche Antikensammlungen 1793 (ABV 536,31; CVA 12 Taf. 46,4-5; 47,4) sowie die Hetäre auf der Olpe Jena, Universität 320 (Paralipomena 268; CVA 1 Taf. 54,3-4).

Attic black-figure oinochoe of the Painter of Vatican G 49. Early 5th century B.C. On the corpus a symposion with a kithara playing hetaira in front of a symposiast lying on a kline, below a dog. Little retouched repair at handle and mouth, otherwise intact and in excellent condition. With expertise of the Galerie Puhze!





Attische Kalpis. Frühes 5. Jh. v. Chr. H 31,2cm, Ø Mündung 13,4cm, Ø Fuß 12,4cm. Rotfigurig, Inschrift in Rot. Hydria mit abgerundeter Schulter (Kalpis). Auf der Lippe sowie unter dem Bildfeld ein Eierstab. Auf dem Corpus Zweikampf zweier Krieger, die Hoplitenrüstungen (chalkidischer Helm, Lederpanzer mit Laschen über Chiton, Beinschienen u. Schild) tragen. Der linke attackiert mit seinem Schwert den zu Boden gegangenen linken (Achilleus u. Hektor?). Über dem Schild des linken Kriegers HO ΠΑΙΣ ΚΑΛΟΣ. Rückwärtig ein Brennfehler von einem Abstandshalter in Form eines Halbmondes. Mit TL-Analyse! Aus Scherben fachmännisch restauriert, Bruchkanten teilweise retuschiert, sonst vollständig, kleine oberflächliche Bestoßungen.

Provenienz: Aus der Sammlung W.F., USA, erworben in den 1980er Jahren.

Attic red-figure kalpis. Early 5th century B.C. On the corpus the fight between warriors. The warrior on the left attacking the warrior on the right who is falling down (probably Achill and Hektor). Above the shield of the left warrior HO Π A I Σ KA Λ O Σ . On the backside a bright spot in form of a crescent (place of the distance-mounting during the firing). Reassembled, cracks partially retouched, otherwise complete, few flakes of the surface missing. With TL-analysis!



Attische Schale des Santa Barbara-Malers. 480 - 470 v. Chr. H 9,7cm, Ø 24,2cm, B mit Henkeln 31,3cm, Ø Tondo 15,1cm, Ø Fuß 9,8cm. Rotfigurig, Inschriften in den Feldern, Kränze u. Zügel in roter Deckfarbe. Fuß mit Absatz (Schale der Form B). Im Inneren des Beckens ein großer Tondo mit Mäander. Darin ein Jüngling mit Kranz u. Mantel nach links, der im Begriff ist, Wein mit Hilfe einer Oinochoe aus einer Amphora, die auf einem Podest steht, in eine Phiale in seiner Linken zu schütten. Hinter ihm befindet sich sein Gehstock. Oben links ihm Feld HO ΠΑΙΣ. Auf der Außenseite A steht ein Hengst vor einer dorischen Säule nach rechts zwischen zwei Jünglingen, die mit einem Himation bekleidet sind u. einen Gehstock halten bzw. sich darauf abstützen. Zwischen dem linken Jüngling u. der Säule steht am Beckenrand in Rot HO $\Pi A I \Sigma$, auf der Säule folgt in Schwarz ΚΑΛΟΣ. Die andere Außenseite wiederholt die Szene ohne Säule u. mit einem nach links stehenden Hengst. Zwischen den Figuren hängen verschiedene Gegenstände wie

Sandalen. Unter den Henkeln hat der Maler jeweils ein Efeublatt angebracht. **Mit Zertifikat der Galerie Puhze!** Fachmännisch restauriert, dabei kleine Retuschen an den Bruchkanten, sonst vollständig. 25.000,–

Provenienz: Aus der Privatsammlung Dr. W.C., Hagen, erworben im November 1996 in der Galerie Günther Puhze, Freiburg i.Br.; ex Schweizer Privatsammlung, erworben in den 1970 bis 1980 Jahren.

Die Schale wurde laut Zertifikat in der Vergangenheit dem Pistoxenos-Maler zugewiesen (Matthias Steinhardt / durch Dietrich von Bothmer [†] bestätigt). Gut vergleichen lassen sich zum Beispiel die Schalen Stockholm, Nationalmuseum G 2335 (ARV2 860,8bis; BADP 211332: Mäander, Innenbildkomposition, Jüngling in Rückenansicht, Pferd u. Säule) und Berlin, Antikensammlung 1960.2 (ARV2 861,12; CVA 3 Taf. 105,2-4; 131,4.8; BADP 211336: Köpfe). Jüngst wurde der Vorschlag gemacht, den Santa Barbara-Maler, einen Maler aus dem unmittelbarem Umkreis des Pistoxenos-Malers, in Betracht zu ziehen. Tatsächlich weisen die Darstellungen auf der namensgebenden Schale Santa Barbara, Museum of Art C16WL55 ein (ARV2 876,4; BADP 211560) überzeugende Parallelen auf. So weist der rechte Jüngling auf

der Außenseite mit den Inschriften unserer Schale die gleichen treppenförmigen Falten auf wie der Bärtige mit Kithara auf der Schale in Santa Barbara, Äußerst ähnlich ist auch die Gestaltung der Säulen mit der vertikalen Inschrift. Und auch die Efeublätter mit Linien unter den Henkeln finden sich bei beiden Schalen. Zum Pistoxenos-Maler, der zwischen dem Antiphon- und Penthesileia-Maler steht und als einer der wichtigsten Vertreter des Überganges von Archaik zu Klassik innerhalb der Vasenmalerei Athens gilt, und seinem Umfeld s. ARV2 859 ff.; M. Robertson, The Art of Vase-Painting in Classical Athens (1992) S. 106 f.; 155 ff. Zum Santa Barbara-Maler s. ARV2 874 f. Die Darstellungen unserer Schale zeigen Szenen aus dem Leben eines jugendlichen Atheners zwischen Pubertät und Volljährigkeit. Während außen mit der Pferdepflege eine seiner Tätigkeiten beschrieben wird, gibt das Innenbild ein Opfer - vielleicht im Zuge eines Initialritus - wieder.

Attic red-figure cup (typus B) of the Santa Barbara Painter. 480 - 470 B.C. Inside a tondo with meander showing a draped youth who donates wine, in the field HO $\Pi A \Gamma \Sigma$. Outside on each side a stallion between two draped youths. On one side the stallion standing in front of a column of doric order. This side also shows the inscription HO $\Pi A \Gamma \Sigma$ (in the field) and $KA \Lambda O \Sigma$ on the column. Professionally restored, few retouched spots at the cracks but nearly complete. With expertise of the Galerie Puhze!









Faliskische Schale, vielleicht Nazzano-Maler. 380 - 350 v. Chr. H 9,4cm, Ø 25,1cm, B mit Henkeln 33,9cm, Ø Tondo 18,1cm, Ø Fuß 10,3cm. Rotfigurig. Fuß mit Absatz (Schale der Form B). Im Inneren des Beckens ein großer Tondo mit Mäander u. vier Schachbrettfeldern. Das Bildfeld zeigt einen bärtigen Satyr mit Pantherfell, der Kopf u. Arm einer zu ihm zurückgebeugten Mänade hält. Letztere ist bis auf einen locker um die Hüfte gebundenen Mantel nackt. Beide stehen auf einer Geländeangabe, zwischen ihnen ein Thyrsos, links am Rand ein Kranich. Über beiden hängen ein Mantel u. eine Weinranke mit Trauben. Auf den Außenseiten der Schale erscheint beidseitig jeweils eine junge Frau mit Chiton zwischen zwei Jünglingen, wobei der linke bis auf Schuhe nackt ist, während der rechte sich in ein Himation hüllt. Der Raum zwischen beiden Bildern sowie

die Henkelzone sind vollständig mit einem Palmetten-Ranken-Ornament, in das Blüten eingestellt sind, gefüllt. Anmutiges Bild eines Liebespaares! Mit Zertifikat der Galerie Puhze! Fachmännisch restauriert, dabei kleine Retuschen an den Bruchkanten, eine retuschierte Ergänzung am Fuß, sonst vollständig.

15.000,-

Provenienz: Aus der Privatsammlung Dr. W.C., Hagen, erworben im August 1998 in der Galerie Günther Puhze, Freiburg i.Br.; ex Schweizer Privatsammlung, erworben in den 1980 Jahren oder früher.

Zu dem Nazzano-Maler, der zu den besten der etruskischen Vasenmaler zählte, s. J.D. Beazley, Etruscan Vase-Painting (1947) S. 92 ff. Benannt wurde er nach dem Fundort einer seiner Vasen nördlich von Rom (Beazley a.O. S. 92 Nr. 3). Vgl. zum Beispiel die Gewänder, Gesichter und Details der Figuren auf dem Kelchkrater Villa Giulia 1197 (Beazley a.O. S. 92 Nr. 2 mit Taf. 23). Sehr ähnlich ist auch das Satyrgesicht auf dem Fragment des Kelchkraters

Amsterdam 2583 (Beazley a.O. S. 92 Nr. 4 mit Taf. 21,5). Das Motiv der zärtlichen Umarmung wiederum ähnelt sehr den Bildern der drei berühmten Schalen des Foied-Malers (Beazley a.O. S. 106 f. mit Taf. 25,4). Die drei Schalen Villa Giulia 1674, 1675 und 17956 weisen alle die identische Darstellung von Fufluns (Dionysos) und Ariatha (Ariadne) auf. Bei zwei der Stücke (1674 und 1675) wird der Tondo von der faliskischen Inschrift »foied vino pipafo (bzw. pafo) cra carefo« (heute werde ich Wein trinken, morgen werde ich verzichten) gerahmt. Abgebildet sind alle drei Schalen im Bollettino d'arte 10, 1916, S. 359 Abb. 18. Eine gute Publikation zu der Schale 1674 findet man in M. Cristofani, La ceramica a figure rosse in: M. Martelli (Hrsg.), La ceramica degli Etruschi (1987) S. 317 f. Nr. 148 mit S. 200 f. Abb. 148.

Faliscan red-figure cup (typus B), perhaps Nazzano Painter. 380 - 350 B.C. Inside a tondo with meander showing a satyr with pantherskin who holds the head and arm of a seminude maenad. Outside between large palmettes on each side a yong woman between two youths, one of them is naked, one draped. Professionally restored, few retouched spots at the cracks, one small retouched modern area at the foot, otherwise complete. Graceful image of a loving couple! With expertise of the Galerie Puhze!









Attischer Fischteller des Alcácer do Sal-Malers. 1. Viertel 4. Jh. v. Chr. H 2,9cm, Ø 18,9cm, Ø Fuß 9,9cm. Teller mit überhängendem, leicht konvexen Rand. Rotfigurig. Innen leicht zur Mitte hin abfallende Bildfläche u. zentrale runde Vertiefung. Niedriger, leicht konvexer Fuß. Dargestellt sind vier gegen den Uhrzeigersinn schwimmende Meeresbrassen (Sparidae) mit aufgestellten Rückenflossen sowie ein Kleinfisch. Den Rand des Tellers ziert ein Wellenband. Winzige Absplitterungen, stellenweise ist die Oberfläche etwas verrieben, sonst intakt.

Provenienz: Aus der westdeutschen Privatsammlung H.W., erworben im Oktober 2008 aus der Privatsammlung de M., Brüssel.

Zum Maler s. I. McPhee - A.D. Trendall, Greek Red-figured Fish-plates. Antike Kunst Beiheft 14 (1987) S. 38 f. Vgl. besonders die fast gleiche Darstellung auf dem Teller in der Privatsammlung Sorengo 54 (I. McPhee - A.D. Trendall, Addenda to Greek Red-figured Fish-plates. Antike Kunst 33, 1990, S. 36 Nr. 66b mit Taf. 8,4). Benannt ist der Maler nach dem Fundort des Tellers Lissabon 11.241 im südlichen Portugal (McPhee - Trendall [1987] S.39 Nr. 69). Zu den Fischtellern allgemein s. N. Kunisch, Griechische Fischteller (1989) und Chr. Zindel, Meeresleben und Jenseitsfahrt. Die Fischteller der Sammlung Florence Gottet (2008²).

Attic red-figure fish-plate of the Alcácer do Sal Painter. First quarter 4th century B.C. Four sea breams (sparidae) are swimming anti-clockwise, between one small fish. Tiny splinters are missing, surface is partially slightly rubbed, otherwise intact.







Frühapulische Amphora des Malers des Langen Überfalls. 380 - 360 v. Chr. H 41,7cm, Ø Mündung 13,3cm, Ø Fuß 10,6cm. Rotfigurig, Details in Gelb. Der Hals ist beidseitig mit Lorbeerzweig u. Zungenstab verziert. Darunter auf Seite A die Werbung eines Jünglings um eine junge Frau. Letztere sitzt auf einem Klismos, der auf einem Podest steht, u. hält eine große Schachtel in der Linken. Ihr gegenüber steht rechts der Jüngling, der ihr einen Vogel offeriert. Auf der Seite B zwei Manteljünglinge. Unter den Bildfeldern als Standlinie jeweils ein Mäanderband. Herrliches Beispiel der frühapulischen Vasenmalerei! Mit TL-Analyse! Fuß mehrfach gebrochen u. fachmännisch restauriert, jedoch vollständig, sonst intakt.

Provenienz: Aus der westdeutschen Privatsammlung H.W., erworben im Oktober 2004 aus der Privatsammlung L.

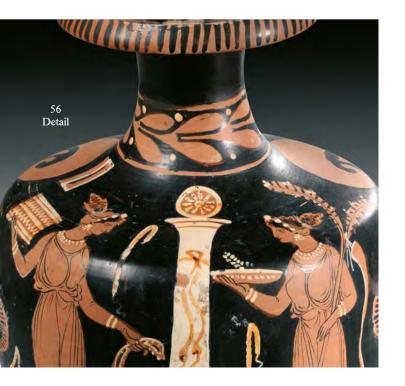
Zum Maler, von dem bisher keine Amphora bekannt ist, s. RVAp 1 S. 80 ff. Vgl. zum Beispiel die Manteljünglinge auf der Pelike Bologna 537 (RVAp 1 80,100; A. Trendall, Rotfigurige Vasen aus Unteritalien und Sizilien [1990] Abb. 113) oder die Figuren einschließlich der jungen Frau auf dem Glockenkrater Wien 734 (RVAp 1 81,110 mit Taf. 28,3-4).

Early Apulian red-figure amphora of the Painter of the Long Overfall. 380-360 B.C. On side A a naked youth tries to win the favour of a young sitting girl by offering a bird to her. On the other side two draped youths. The foot is several times broken and professionally restored (no parts are missing), otherwise intact. Beautiful example of Early Apulian Vase-Painting! With TL-analysis!









Apulische Kalpis des Patera-Malers. Um 330 v. Chr. H 35,3cm, B mit Henkeln 27,1cm, Ø Mündung 13,3cm, Ø Fuß 9,9cm. Hydria mit abgerundeter Schulter (Kalpis). Rotfigurig, Details in Weiß u. Gelb. Auf der Vs. stehen zwei junge Frauen seitlich einer Grabstele, die von einer Phiale bekrönt wird. Die linke hält eine Schachtel u. eine Tänie, die rechte eine gefüllte Spendenschale u. zwei Zweige. Rückwärtig großes Palmetten-Ranken-Motiv. Unter dem Bildfeld umlaufend ein Mäander, auf dem Hals ein Lorbeerkranz. Fuß gebrochen u. wieder angesetzt, dabei keine Fehlstellen, sonst intakt.

Provenienz: Aus der westdeutschen Privatsammlung H.W., erworben im April 2003 aus der Privatsammlung L.

Publiziert: K. Schauenburg, Studien zur unteritalischen Vasenmalerei 13 (2010) S. 11 mit Anm. 13 und S. 76 Abb. 4.

Zum Maler s. RVAp 2 725 ff. Vgl. zum Beispiel die Hydria Slg. H.A. 335, Mailand (RVAp 2 735,61 und Taf. 272,1) oder den Volutenkrater Sammlung Ros, Zürich (RVAp 2 727,7 mit Taf. 268,1-2; A. Trendall, Rotfigurige Vasen aus Unteritalien und Sizilien [1990] Abb. 229-230).

Apulian red-figure hydria (kalpis) of the Patera Painter. About 330 B.C. On the front side a grave stele which is topped by a phiale between two women. The left one holding a box and a taenie, the right a bowl and two branches. The foot is broken and reassembled (no missing parts), otherwise intact.

Plastischer apulischer Kothon. 330 - 320 v. Chr. H 18,2cm, Ø der Mündung 9,8cm. Einhenkeliger Trinkbecher in Form eines verschleierten Frauenkopfes (Schleier, Haare sowie die Iris der Augen sind schwarz, der Rand des Schleiers rot, das Gesicht war ursprünglich weiß gedeckt). Darüber auf dem trichterförmigen Ausguss rotfigurige Malerei mit weißen Details: zwischen zwei Palmetten schreitet eine junge Frau, die Spiegel u. Phiale in den Händen hält, nach rechts. Seltenes Beispiel eines apulischen Kopfgefäßes! Mit Kopien der Rechnung und Expertise, des Art Loss Register-Belegs und des Auktionskataloges! Im unteren Teil bis auf die weitgehend verlorene weiße Deckfarbe im Gesicht intakt, ein großes Fragment der Mündung geklebt, dabei größere Ergänzung an einer Palmette.

3.500,-

Provenienz: Aus süddeutscher Privatsammlung H.H.; ex Cahn, Auktion 1, Kunstwerke der Antike, 15. Juni 1998, 43.

Das Stück stammt wahrscheinlich aus der Werkstatt des Menzies-Malers bzw. der Menzies-Gruppe, s. dazu RVAp 2 S. 826 ff. mit Taf. 311-318.

Plastic Apulian one-handle mug (kothon) in form of a veiled woman-head with red-figure decor above showing between two palmettes a young woman with mirror and phiale. 330 - 320 B.C. Lower part intact except the mainly missing white color of the face, one large fragment of the upper part is reattached, part of one palmette is modern. Rare example of an Apulian plastic vase in form of a woman-head! With copies of the invoice, the expertise, the attest of the Art Loss Register and the catalogue of the auction!







Großer Terra Sigillata-Kelch. Römisch, Arezzo, frühes 1. Jh. n. Chr. H 13,8cm, Ø 19,8cm, Ø Fuß 9,3cm. Conspectus R2 aus der Formschüssel. Unter dem weit ausladenden Rand befindet sich ein profiliertes Band u. ein Eierstab. Auf dem Schalenbekken läuft eine Efeuranke mit Korymben um. Der Fuß wiederum ist mehrfach abgestuft u. profiliert. Im Inneren mehrere abgedrehte konzentrische Kreise. Herrliches Stück! Aus großen Scherben zusammengesetzt, ein Randfragment fehlt u. ist durch eine retuschierte Ergänzung ersetzt.

Provenienz: Aus der Sammlung R.B., Bayern, für diese 1980 aus der Sammlung J. Fritzemeier erworben.

Large terra sigillata goblet. Roman, Arezzo, early 1st century A.D. Outside below of egg-pattern a ivy-tendril with korymboi. Reassembled from large fragments, a part of the rim is modern and retouched, otherwise complete. Beautiful piece!

59

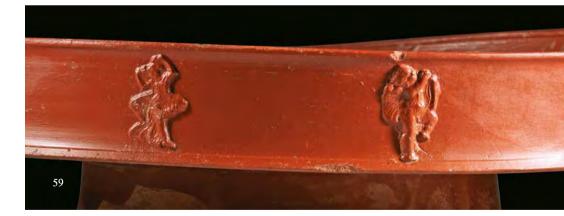
Großer Terra Sigillata-Teller. Römisch, Arezzo, claudisch, 40 - 50 n. Chr. H 7,5cm, Ø 31,7cm, Ø Fuß 15,9cm. Conspectus 20. Mit profiliertem Rand u. appliziertem Dekor. Dieser zeigt zwei Girlanden an Weinlaub u. dazwischen im Uhrzeigersinn eine Tänzerin mit Krotalen, drei Tänzerinnen, Akrobatengruppe (eine Frau hält einen Mann kopfüber), Eros mit Saiteninstrument, Frau mit Krotalen u. eine weitere Tänzerin. Innen konzentrische Kreise u. zentral ein Stempel in Sandalenform der Werkstatt (M N E). Außergewöhnliches Stück! Mit Rechnung u. ausführlichem Zertifikat der Galerie sowie Literatur zu dem Stempel (Kopie)! Ein großes Fragment gebrochen u. wieder angesetzt (keine Fehlstellen), sonst intakt.

Provenienz: Aus der Sammlung R.B., Bayern, im November 1993 bei Arete - Galerie für antike Kunst, Zürich erworben.

Den Stempel MNE kann man als A. Manneius auflösen. Dabei handelt es



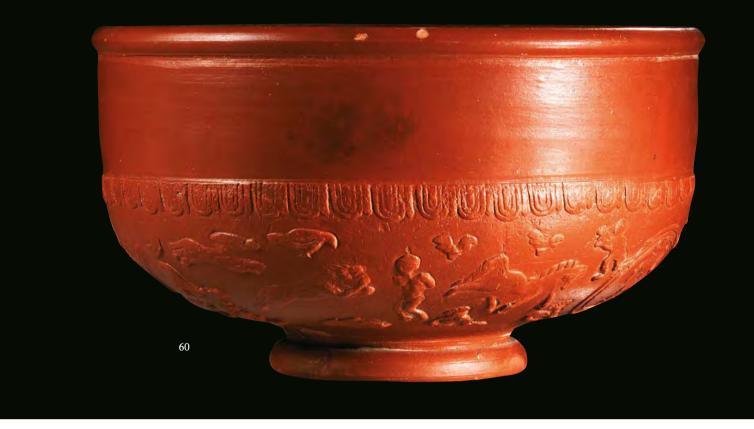




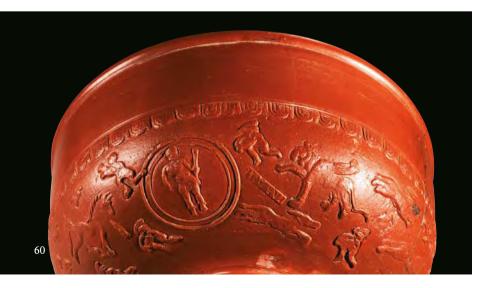
sich wohl um den arretinischen Töpfereibesitzer A. Manneius Kapella (Corpus Vasorum Arretinorum 946-953).

Large terra sigillata plate (Consp. 20). Roman, Arezzo, time of the emperor Claudius, 40 - 50 A.D. Outside of the rim applied decor: between two garlands with vine leaves six female dancers, two of them with krotales, an Eros with string instrument, and a group of acrobats (a woman holding a man headfirst). Inside the stamp of the workshop (M N E = A. Manneius) in form of a sandal. One large fragment is broken and reattached (no missing parts), otherwise intact. Outstanding piece! With invoice and detailed certificate plus a copy of a reference for the stamp!





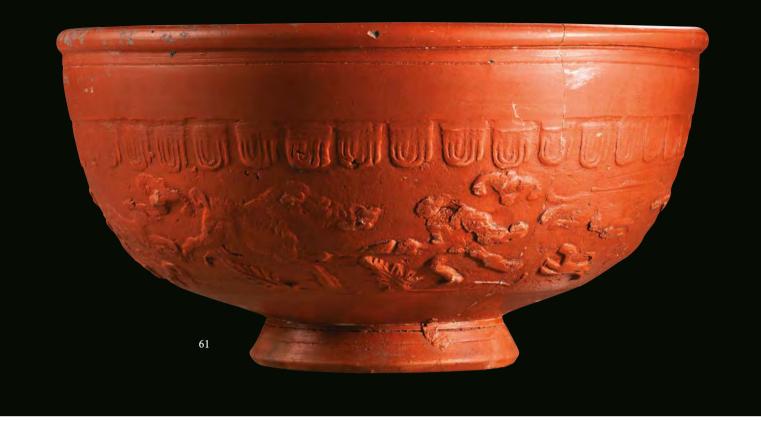




Terra Sigillata-Schale mit Damnatio ad bestias. Römisch, La Graufesenque, 2. - 3. Jh. n. Chr. H 12,9cm, Ø 22,6cm, Ø Fuß 9,6cm. Dragendorff 37 aus Formschüssel. Unter dem breiten Rand ein umlaufender Eierstab. Darunter eine vielfigurige Zirkusszene, die durch zwei Medaillons mit einem Venator gegliedert wird. Dazwischen als zentrales Motiv jeweils ein nackter, gefesselter Mann, der von einem Löwen angefallen wird. In den Feldern acht Gladiatoren (Thraex), vier springende Hunde (?), zwei Hasen, zwei Vögel, zwei Greifen u. zwei Pferde, vor denen jeweils ein Mann mit erhobenen Händen steht. Seitlich eines Medaillons die Herstellermarke (LVPVS FE = Lupus fecit). Äußerst interessante Darstellung! Ein großes Fragment war ausgebrochen u. ist wieder eingesetzt, dabei winzige Absplitterung an der Bruchkante. 3.000,-

Provenienz: Aus der Sammlung H.S., Deutschland, erworben 1971-1998.

Die seit dem 2. Jh. v. Chr. von den Römern durchgeführte Hinrichtungsart Damnatio ad bestias (Verurteilung zu den wilden Tieren) galt neben der Kreuzigung als eine der schlimmsten Strafen des römischen Rechts. Die zu diesem ehrlosen Tod Verurteilten (Noxii) wurden nicht selten nackt und gefesselt im Amphitheater in der Regel im Rahmen des Mittagsprogramms von wilden Tieres zerrissen, wobei das grausige Schauspiel bisweilen eine mythologische Inszenierung bekam. Danach wurden die Leichen oft achtlos in einen Fluss geworfen. s. dazu zum Beispiel E. Köhne - C. Ewigleben (Hrsg.), Caesaren und Gladiatoren. Die Macht der Unterhaltung im antiken Rom. Ausstellung Hamburg (2000) S. 78 f. Diese besonders grausame Form der Hinrichtung wurde gerne mit den Christenverfolgungen im Römischen Reich in Verbindung gebracht, wofür es allerdings keine zeitgenössischen Quellen gibt.



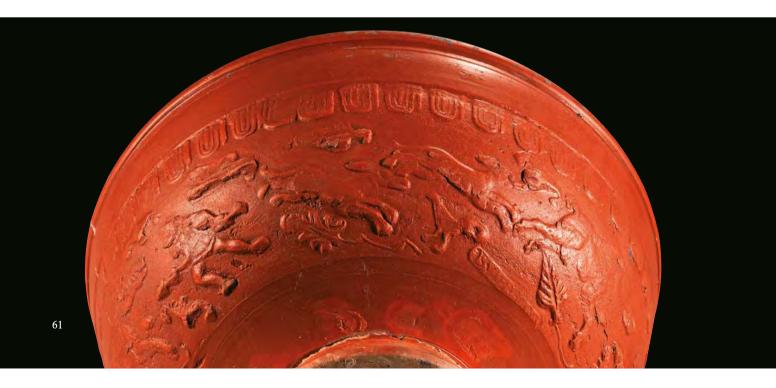
Terra sigillata bowl, Drag. 37. Roman, La Graufesenque, 2nd - 3rd century A.D. Outside twice damnatio ad bestias: two naked and bound men are killed by a lion. Furthermore two medaillons with venatores, eight gladiators, two griffins, and various animals like horses, dogs (?), hares and birds. Next to one medaillon the stamp of the workshop (LVPVS FE = Lupus fecit). One large fragment is reattached, a little splinter at the crack is missing. Very interesting image of this type of execution in the Roman circus!

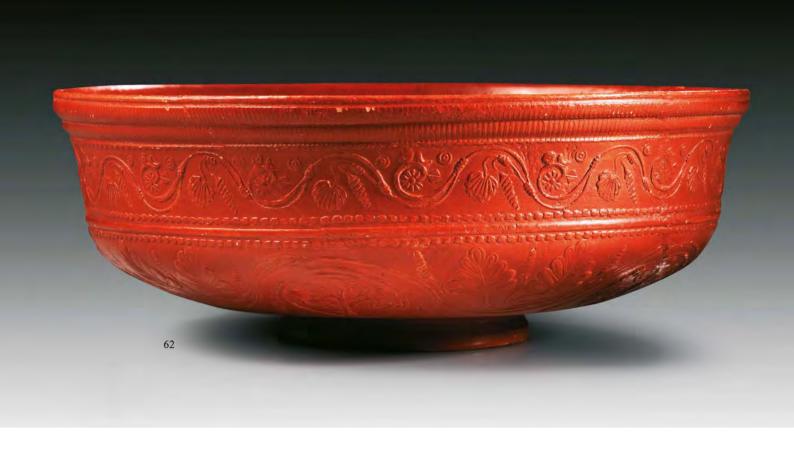
61 Terra Sigillata-Schale mit Jagdszenen. Römisch, Gallien, 2. - 3. Jh. n. Chr. H 10,3cm, Ø 20,5cm, Ø Fuß 8,3cm. Dragendorff 37 aus Formschüssel. Unter dem schmalen Rand ein umlaufender Eierstab. Darunter mehrere Jagdszenen: zweimal attackiert ein Mann mit Lanze einen Eber, einmal verfolgen Hunde zwei Hirsche. Dazwischen weitere Tiere u. Blätter. Mit Stempel der Werkstatt. Aus drei großen Scherben zusammengesetzt, dabei winzige Absplitterung an der Bruchkante, sonst vollständig.

2.500,-

Provenienz: Aus der Sammlung H.S., Deutschland, erworben 1971-1998.

Terra sigillata bowl, Drag. 37. Roman, Gaul, 2nd - 3rd century A.D. Outside hunting scenes: twice a man with spear against a boar, once two dogs are hunting two stags. With stamp of the workshop. Reassembled from three large fragments, one splinter at the crack is missing, otherwise complete.

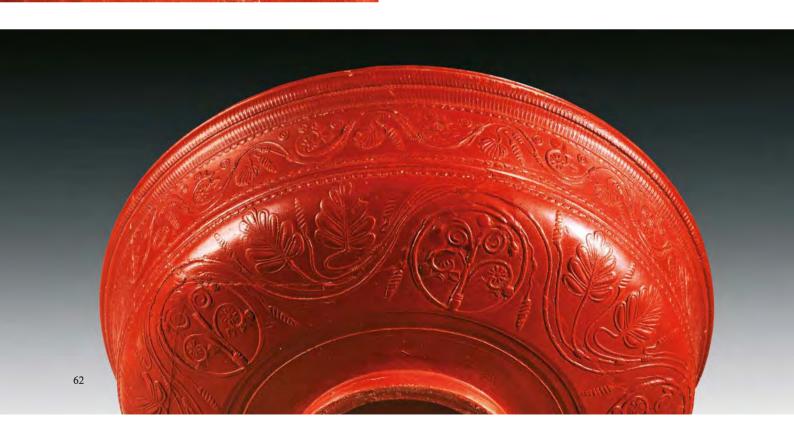






Terra Sigillata-Schale mit vegetabilem Dekor. La Graufesenque, frühes 1. Jh. n. Chr. H 8,7cm, Ø 23,8cm, Ø Fuß 8,6cm. Dragendorff 29 aus Formschüssel. Außen unter einem doppelten Zahnschnitt u. getrennt durch drei Perlstäbe zwei Rankenfriese mit Blättern u. Blüten. Beide Ranken verlaufen wellenförmig, wobei die untere fünf Medaillons mit einer Pflanzenstaude umspielt. Im Inneren der Werkstattstempel ALBVS FE(cit). Aus großen Scherben zusammengesetzt, die Bruchkanten sind teilweise etwas retuschiert, ebenso die Oberfläche im Inneren der Schale.

2.500,-



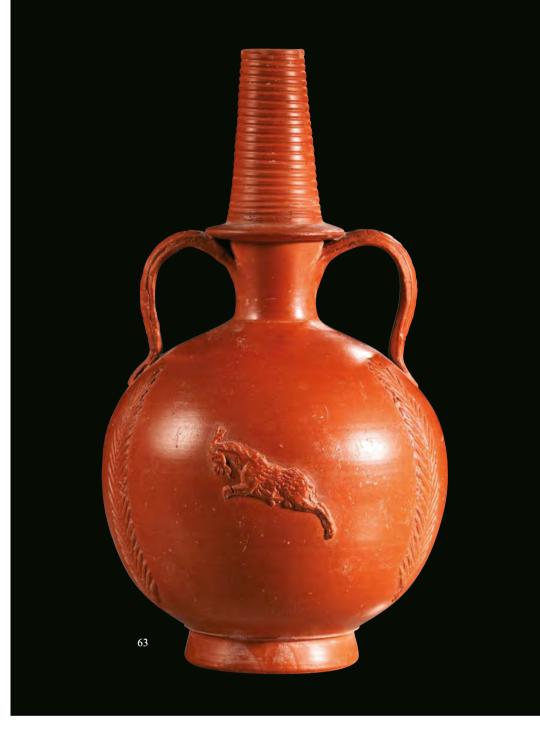
Provenienz: Aus niederländischer Privatsammlung, erworben vor 2003.

Terra sigillata bowl, Drag. 29. Roman, La Graufesenque, early 1st century A.D. Outside two friezes with tendrils and vegetal medaillons. Inside the stamp of the workshop ALBVS FE(cit). Reassembled from large fragments, cracks partially retouched, also the surface of the inside of the bowl is slightly retouched.

Terra Sigillata-Flasche mit Pan. Römisch, Nordafrika, 3. Jh. n. Chr. H 20,2cm. Terra Sigillata Chiara mit Applikendekor. Zweihenkelige Flasche mit apfelförmigem Corpus u. konischer, mit Rillen verzierter Mündung. Auf dem Corpus zwischen vier Palmzweigen ein Pan u. auf der gegenüber liegenden Seite ein springender Ziegenbock. Auf den Henkeln Volutendekor. Herrlicher Applikendekor! Ein winziges Loch, sonst intakt. 4.000,-

Provenienz: Aus der Sammlung H.S., Deutschland, erworben 1971-1998.

Terra sigillata chiara two-handle flask. Roman, North Africa, 3rd century A.D. On the corpus between four palmbranches on one side Pan, on the other a jumping goat. One tiny hole, otherwise intact. Beautiful appliqués!









Alabastron. Östlicher Mittelmeerraum, 6. - 4. Jh. v. Chr. Sand-kerntechnik. Längliches Gefäß (H 14cm) aus opakem, dunkelblauen Glas mit seitlichen Ösen. Vom Rand ein gelber Faden ausgehend, der weiter unten zu einem Zickzackmuster gekämmt ist. Am langen, schmalen Hals tritt ein weißer Faden hinzu. Breite, horizontale Lippe. Verwitterte Oberfläche, minimaler Ausbruch am Rand, Iris.

Provenienz: Aus der Sammlung C.S., England, erworben in den 1990er Jahren.

Vgl. Sammlung Oppenländer (1974) S. 71, 182 Abb. S. 72, 182.

Eastern Mediterranean alabastron of dark blue glass with yellow and white trails which are combed to a zigzag pattern. About 6th - 4th century B.C. Weathered surface, tiny rim fragment missing, iridescence.

65

Amphorikos. Östlicher Mittelmeerraum, ca. 5. Jh. v. Chr. H 7,5cm. Sandkerntechnik. Amphoriskos aus opakem, dunkelblauen Glas. Fadenauflage in Gelb an der Lippe. Ein gelber Faden setzt an der Schulter an, läuft spiralig um den Bauch und ist in der Mitte, wo ein hellblauer Faden hinzutritt, zu einem Zick-Zackmuster gekämmt. Darunter ein gelber u. hellblauer einmal umlaufender Faden. Mehrere Sprünge, sonst intakt.

2.000.-

Provenienz: Aus bayerischem Privatbesitz, F. U., vor 2000 erworben. Vgl. Y. Israeli, Ancient Glass in the Israel Museum (2003) S. 56, 38 ff.

Eastern Mediterranean core-formed glass amphoriskos with zig-zag-pattern. About 5th century B.C. Cracks in the wall, otherwise intact.





Amphorikos. Östlicher Mittelmeerraum, ca. 5. Jh. v. Chr. H 6,9cm. Sandkerntechnik. Amphoriskos aus opakem, dunkelblauen Glas. Fadenauflage in Gelb an der Lippe. Ein gelber Faden setzt an der Schulter an, läuft spiralig um den Bauch und ist in der Mitte, wo ein hellblauer Faden hinzutritt, zu einem Zick-Zackmuster gekämmt. Darunter ein gelber u. hellblauer einmal umlaufender Faden. Sprünge am Ausguss, sonst intakt.

Provenienz: Ex Sammlung D.D., London, erworben 1975 - 1980.

Vgl. Y. Israeli, Ancient Glass in the Israel Museum (2003) S. 56, 38 ff.

Eastern Mediterranean core-formed glass amphoriskos with zig-zag-pattern. About 5th century B.C. Cracked at the spout, otherwise intact.

Amphoriskos. Östlicher Mittelmeerraum, 5. Jh. v. Chr. H 8,5cm. Aus opakem, grünlichen Glas. An der Lippe türkis-gelbe Fadenauflage. Ein gelber Faden läuft horizontal um den Hals, läuft spiralig um den Bauch und ist in der Mitte, wo ein hellblauer Faden hinzutritt, zu einem Zick-Zackmuster gekämmt. Darunter feiner gelber u. blauer Faden. Einer der Henkel ist abgebrochen.

1.000,-

Provenienz: Aus der Sammlung C.S., England, erworben in den 1990er Jahren.

Vgl. Y. Israeli, Ancient Glass in the Israel Museum (2003) S. 56, 38 ff.

Opaque dark greenish core-formed glass amphoriskos with zig-zag-pattern in yellow and turqoise. Eastern Mediterranean, 5th century B.C. One of the handles is missing.





Unguentarium. Östlicher Mittelmeerraum, 3. Jh. v. Chr. H 11,8cm. Sandkerntechnik. Ovoides Gefäß mit zylindrischem Hals und langem Standfuß aus opakem, dunkelblauen Glas. Von der Lippe ausgehend ein gelber Faden, der ab der Schulter zweimal in einem Zickzackmuster und im unteren Teil spiralig umläuft. Im Bereich der Schulter senkrechte Rillen, die vom Werkzeug stammen. Seltene Form! Oberfläche etwas verwittert, mit zarter Iris, intakt.

Provenienz: Aus bayerischem Privatbesitz, F. U., vor 2000 erworben. Vgl. E.M. Stern - B. Schlick-Nolte, Early Glass of the Ancient World (1994) S. 250, 56 Abb. S. 251.

Eastern Mediterranean core-formed unguentarium of dark blue glass with yellow trail. 3rd century B.C. Weathered surface, fine iridescence, intact. Rare glass type!

69

Alabastron. Östlicher Mittelmeerraum, 2. - 1. Jh. v. Chr. H 13cm. Sandkerntechnik. Längliches Gefäß aus opakem, dunkelblauen Glas mit Griffnoppen auf der Schulter. Von der Lippe ausgehend ein türkiser Faden, der ab dem Gefäßhals zu einem Schuppenmuster gekämmt ist und im unteren Teil spiralig umläuft. Wunderbare feuerpolierte Oberfläche! Mehrere Sprünge, jedoch intakt.

Provenienz: Aus bayerischem Privatbesitz, F. U., vor 2000 erworben. Vgl. Y. Israeli, Ancient Glass in the Israel Museum (2003) S. 63 Nr. 58; Sammlung Oppenländer (1974) S. 75, 199.

Eastern Mediterranean alabastron of dark blue glass with turquoise trail. 2nd - 1st century B.C. Some tension cracks, but intact. Beautiful fire-polished surface!





Alabastron. Östlicher Mittelmeerraum, 2. - 1. Jh. v. Chr. H 12,5cm. Sandkerntechnik. Längliches Gefäß aus opakem, dunkelblauen Glas mit Griffnoppen auf der Schulter. Von der Lippe ausgehend ein weißer Faden, der ab der Gefäßschulter zu einem Schuppenmuster gekämmt ist und im unteren Teil spiralig umläuft. Fragment des einen Henkels fehlt, sonst intakt.

1.500,-

Provenienz: Ex Slg. D.K., seit ca. 1980.

Vgl. Y. Israeli, Ancient Glass in the Israel Museum (2003) S. 63 Nr. 58; Sammlung Oppenländer (1974) S. 75, 199.

Eastern Mediterranean alabastron of dark blue glass with scaled white trail. 2nd - 1st century B.C. Fragment of one handle missing, otherwise intact.

Amphoriskos. Östlicher Mittelmeerraum, 2. - 1. Jh. v. Chr. H 17cm. Sandkerntechnik. Aus opakem, dunkelblauen Glas mit einem weißen und einem gelben Faden, der am Rand einsetzt, spiralig um den Hals läuft und ab der Schulter zu einem Federmuster gekämmt ist. Die Henkel und der Tropfenfuß sind aus grünlichem Klarglas. Einige Spannungsrisse, sonst intakt.

2.200,-

Provenienz: In New York in den 1990er Jahren erworben. Vgl. Y. Israeli, Ancient Glass in the Israel Museum (2003) S. 64 Nr. 60.

Core-formed opaque blue Amphoriskos with yellow and white trail wound spirally around rim and neck, under the shoulder both trails are combed into a feather pattern. The knob at the bottom and the handles are made of greenish clear glass. Eastern Mediterranean, 2nd - 1st century B.C. Some tension cracks, otherwise intact.



Fragmente von Glasleisten. Alexandria(?), 1. Jh. v. - 1. Jh. n. Chr. L zwischen 1-8cm. Sammlung von 100 Fragmenten von Glasstäben mit verschiedenen Mustern und Farben. Darunter schwarz-gelb gestreifte, gelb-rot gestreifte, schwarz-weiß gestreifte, rot-weiß gestreifte Leisten. Außerdem Leisten mit roten und blauen Rosetten auf weißem Grund und blauen Rosetten auf gelbem Grund. Dazu drei Einlagen mit pflanzlichem und geometrischem Dekor und drei Perlen oder runde Einlagen. 100 Stück! Fragmentarisch.

Provenienz: Aus einer englischen Familiensammlung, frühe 1990er Jahre. Vgl. 3000 Jahre Glaskunst. Ausstellung Luzern (1981) S. 40 f.

Collection of 100 glass architectural inlays. Graeco-Roman Period, 1st century B.C./A.D. Including fifteen fragments of rosette bars with translucent blue and red flowers in opaque yellow and white matrix and multiple bar fragments, some with multiple stripes of colour, including yellow, red, pale blue, blue, black and white and three glass inlays with vegetable and geometric pattern. Three Roman glass spindle weights or beads. Fragmentary preserved. 100 pieces!

73

Sidonisches Reliefglas. Östlicher Mittelmeerraum, 1. Jh. n. Chr. H 8,5cm. Formgeblasen, aus opak-weißem Glas. Kleines Fläschchen mit langem Hals und umgeschlagener Lippe. Auf dem Körper Reliefdekor: Sechs durch Säulen begrenzte Felder

mit verschiedenen Vasenformen darin. Mit Sprüngen, ein winziges Fragment am Boden fehlt. 400,-

Provenienz: Norddeutsche Privatsammlung B.E., erworben zwischen 1967 - 1988.

Vgl. Sammlung Oppenländer (1974) S. 142, 401 ff.

Sidonian hexagonal bottle. White opaque glass. On body, in relief: six vases in three different forms alternating between columns. Eastern Mediterranean, 1st century A.D. With cracks, a tiny fragment of the bottom is missing.

74

Doppelkopffläschchen. Östlicher Mittelmeerraum, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 7,6cm. Gefäß aus bläulichem Klarglas mit zylindrischem Hals u. nach innen gefalteter Lippe, der Körper besteht aus zwei am Hinterkopf verbundenen Köpfen. Aus zweiteiliger Form hergestellt. Feine Iris, intakt.

Provenienz: In Wien von Privat vor 2000 erworben. Vgl. Y. Israeli, Ancient Glass in the Israel Museum (2003) S. 219 f., 266 ff.

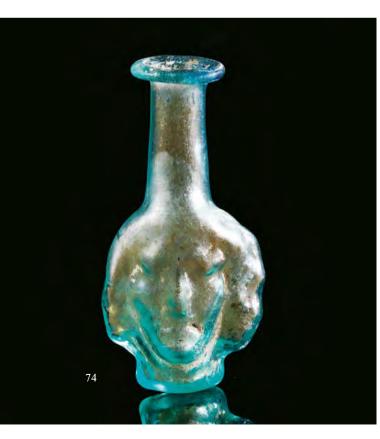
Double head flask. Body in shape of two faces linked at hair, cylindrical neck. Blown in a two-part mold. Eastern Mediterranean, 1st - 2nd century A.D. Iridescence, intact.



Doppelkopffläschchen. Östlicher Mittelmeerraum, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 8cm. Gefäß aus grünlichem Klarglas mit zylindrischem Hals u. nach innen gefalteter Lippe, der Körper besteht aus zwei am Hinterkopf verbundenen Köpfen. Aus zweiteiliger Form hergestellt. Feiner Stil, intakt.

Provenienz: In Wien von Privat vor 2000 erworben. Vgl. Y. Israeli, Ancient Glass in the Israel Museum (2003) S. 219 f., 266 ff.

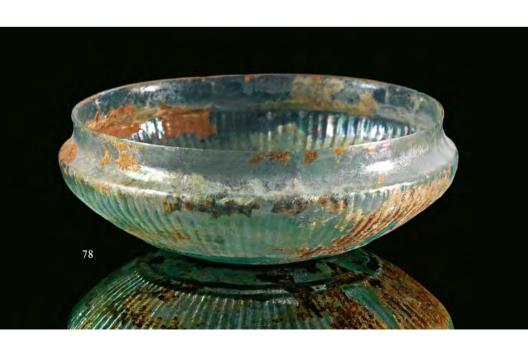
Greenish tinted double head flask. Body in shape of two faces linked at hair, cylindrical neck. Blown in a two-part mold. Eastern Mediterranean, 1st - 2nd century A.D. Fine style, intact.











Tasse. Östliches Mittelmeergebiet, 1. Jh. v. - 1. Jh. n. Chr. H 2cm, Ø 6,2cm. Sehr kleine Segmentschale mit profilierter Wandung und Fußring. Aus Millefiori-Glas. In blauer Masse runde Plättchen in Rot mit dunkelgrüner oder weißer Mitte und gelben Punkten. Aus Fragmenten zusammengesetzt, Fehlstelle am Fußring.

2.000,-

Provenienz: Aus bayerischem Privatbesitz, F. U., vor 2000 erworben.

Small stepped bowl. Blue opaque glass with a mosaic pattern consisting of flowers with dark center surrounded by yellow and red petals on dark background. Eastern Mediterranean, 1st century B.C. - 1st century A.D. Reassembled from fragments, fragment of the foot ring missing.

77

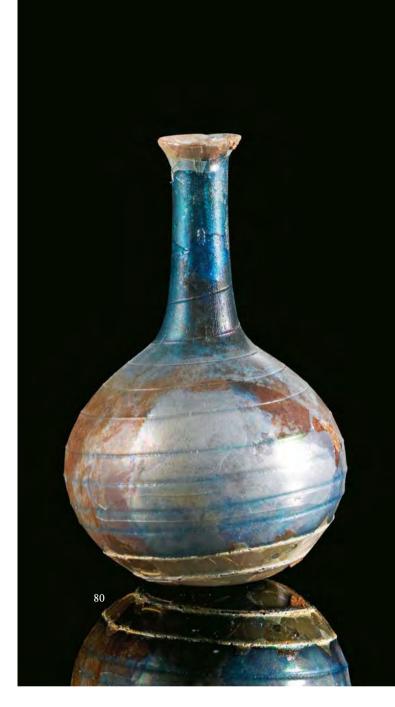
Schale. Östlicher Mittelmeerraum, 2. - 1. Jh. v. Chr. H 6cm, Ø 13,4cm. Aus dickem, grünlichen Klarglas. Halbkugelige, tiefe Schale mit zwei Schliffringen am Randinneren. Mit sehr schöner Iris u. Versinterungen, intakt.

1.000,-

Provenienz: Aus bayerischem Privatbesitz, F. U., vor 2000 erworben. Vgl. Sammlung Oppenländer (1974) S. 94, 246-247.

Bowl with hemispherical body, inside





under the rim a pair of incised grooves. Eastern Mediterranean, 2nd - 1st century B.C. Wonderful iridescence, partially sintered, intact.

Rippenschale. Östlicher Mittelmeerraum, 1. Jh. n. Chr. Ø 12cm, H 4,5cm. Flache Schale aus grünlichem Klarglas mit nah aneinander gereihten Rippen auf der Wandung, die unterhalb des glatten Randes beginnen. Innen ein omphalosartiger, erhöhter Knopf. Mit Iris und Versinterungen, intakt.

Provenienz: Norddeutsche Privatsammlung B.E., erworben zwischen 1967 - 1988.

Vgl. Y. Israeli, Ancient Glass in the Israel Museum (2003) S. 81, 71.

Shallow ribbed bowl, greenish clear glass. Shallow body with short, closely spaced ribs. Eastern Mediterranean, 1st century A.D. With iridescence and sinter, intact.

79

Fläschchen. Östlicher Mittelmeerraum, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 7,5cm. Kleines, formgeblasenes Kosmetikfläschchen aus grünlichem

Klarglas mit birnenförmigem Körper, der mit einem Relief aus sechs Palmzweigen verziert ist. Iris, intakt. 2.000,-

Provenienz: Aus bayerischem Privatbesitz, F. U., vor 2000 erworben.

Beautiful small mold-blown cosmetic bottle, the piriform body adorned with relief of six palm branches. Eastern Mediterranean, 1st - 2nd century A.D. With iridescence, intact.

80

Fläschchen mit Fadendekor. 1. Jh. v. - 1. Jh. n. Chr. H 7,2cm. Frei geblasenes, bläuliches Klarglas. Kugeliger Corpus mit langem Hals und auskragender Mündung. Spiralig umlaufend ein aufgesetzter dünner, weißer Faden. Vertikaler Haarriss, minimale Beschädigung an der Lippe, Iris.

Provenienz: Norddeutsche Privatsammlung B.E., erworben zwischen 1967 - 1988.

Elegant bluish globular flask with white applied spiral trail. 1st century B.C. - 1st century A.D. Vertical fissure, tiny damage at the rim, iridescence.



Becher. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. H 15,5cm. Aus entfärbtem Klarglas. Glockenförmiger Gefäßkörper mit aufgelegtem Netzmuster in Relief. Unterhalb des leicht ausladenden Randes ein feiner aufgelegter Spiralfaden. Weiter Standfuß mit verdicktem Rand. Seltene Form! Aus Fragmenten zusammengesetzt, mit kleinen Ergänzungen am Fuß und unterhalb des Randes.

2.500,-

Provenienz: Ex Sammlung H.S., Deutschland, erworben 1971 - 1998. Vgl. Sammlung Oppenländer (1974) S. 225, 658.

Clear glass beaker. Bell-shaped body and high foot. The body decorated with melted on trails in lattice design. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Rebuilt from many fragments, one fragment at the foot and one beneath the rim modern restored. Rare type!

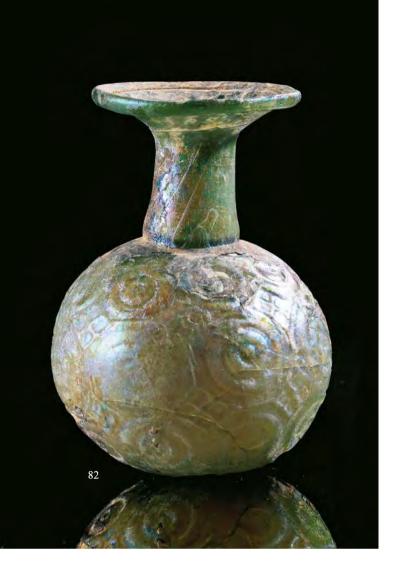
82

Sprinkler. Östlicher Mittelmeerraum, 3. - 4. Jh. n. Chr. H 13cm. Aus grünlichem Klarglas. Rundlicher Körper mit zylindrischem Hals und trichterförmigem Ausguss. Der Corpus ist verziert mit einem Relief aus drei Reihen von konzentrischen Kreismotiven, dazwischen kreuzschraffierte Rhomben. Stark verwittert, irisiert und mit einigen Sprüngen.

Provenienz: Aus der Sammlung C.S., England, erworben in den 1990er Jahren.

Vgl. Sammlung Oppenländer (1974) S. 177, 489. Abb. S. 489, 489 (oben).

Sprinkler. Greenish clear glass, globular body and cylindrical neck. The body decorated with three rows of concentric circles, in between rhombs. Eastern Mediterranean, 3rd - 4th century A.D. Strongly weathered, iridescence and some cracks.





83

Flasche. Östlicher Mittelmeerraum, 3. - 4. Jh. n. Chr. H
13,7cm. Aus grünlichem Klarglas. Der Körper quadratisch mit
eingedellten Wänden und diagonalen Spiralrippen. Um den
zylindrischen Hals liegt ein Faden. Zwei Henkel setzen an der
Schulter an und führen zum Hals. Versinterungen, Iris, langer
Sprung auf Schulter u. Körper.

900,-

Provenienz: Aus der Sammlung C.S., England, erworben in den 1990er Jahren.

Vgl. Sammlung Oppenländer (1974) S. 177, 491; Abb. S. 179, 491.

Two handled square bottle with diagonal ribs, made of greenish clear glass. Eastern Mediterranean, 3rd - 4th century A.D. Sintered, iridescence and with long crack on shoulder and body.

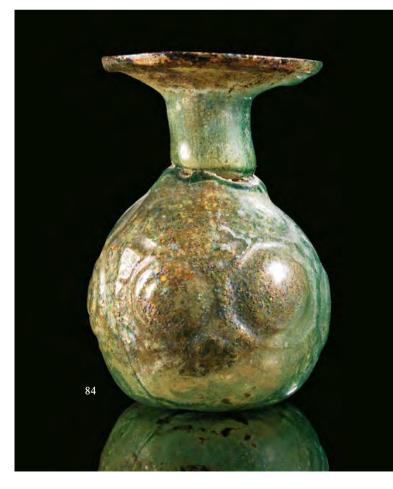
84

Sprinkler. Östlicher Mittelmeerraum, 3. - 4. Jh. n. Chr. H 8,5cm. Grünliches Klarglas. Formgeblasenes, kugeliges Gefäß mit eingeschnürtem Hals mit innerer Verengung und weitem Ausguss mit gestauchtem Rand. Der Körper verziert mit zwei Reihen von konzentrischen Kreismotiven, dazwischen kreuzschraffierte Rauten. Intakt.

600,–

Provenienz: Ex Sammlung H.S., Deutschland, erworben 1971 - 1988. Vgl. Sammlung Oppenländer (1974) S. 177, 489 Abb. S. 180, 489.

Sprinkler. Globular vessel with short cylindrical neck pushed in at bottom, everted tubular rim. The body decorated with two rows of concentrical circles. The space between the circles filled with rhombs. Eastern Mediterranean, 3rd - 4th century A.D. Intact.









Sprinkler. Östlicher Mittelmeerraum, 3. - 4. Jh. n. Chr. H 9cm. Grünliches Klarglas. Formgeblasenes, kugeliges Gefäß mit kurzem, innen verengten Hals und weitem Ausguss mit umgeschlagenem Rand. Der Körper verziert mit stilisierten Blattfriesen im Relief. Intakt.

Provenienz: Ex Sammlung H.S., Deutschland, erworben 1971 - 1988. Vgl. Sammlung Oppenländer (1974) S. 176, 485 Abb. S. 168, 485.

Sprinkler. Greenish clear glass. Globular body and cylindrical neck pushed in at bottom. The body decorated with stylized foliated frieze produced by mold-blowing. Eastern Mediterranean, 3rd - 4th century A.D. Intact.

86

Topf. Östlicher Mittelmeerraum, 4. - 5. Jh. n. Chr. H 6,9cm. Grünliches Klarglas. Kleines, zweihenkeliges Gefäß mit kurzem, gestauchten und innen verengtem Hals, gestauchtem Kragen und steiler Trichtermündung. Der rundliche Körper verziert mit feinen Rippen. Partiell Iris, Versinterungen, intakt. 600,–

Provenienz: Ex Sammlung H.S., Deutschland, erworben 1971 - 1988.

Small jar with rounded body and short neck with vertical rounded rim with ridge below it and two handles. The body decorated with fine ribs. Greenish clear glass. Eastern Mediterranean, 4th - 5th century A.D. Partially iridescence and white weathering patches, intact.





87

Fläschchen. Östlicher Mittelmeerraum, 3. - 4. Jh. n. Chr. H 11,5cm. Grünliches Klarglas. Kosmetikflasche mit rundlichem Körper mit Wabenmuster und zylindrischem Hals. Partiell irisierend, intakt.

400,-

Provenienz: Norddeutsche Privatsammlung B.E., erworben zwischen 1967 - 1088

Cosmetic bottle with globular body decorated with honey comb pattern, cylindrical neck. Greenish clear glass. Eastern Mediterranean, 3rd - 4th century A.D. Partially iridescence, intact.

8

Fläschchen. Östlicher Mittelmeerraum, 3. Jh. n. Chr. H 14cm. Aus grünlichem Klarglas. Sehr schmales Fläschchen mit langem Hals und nach innen gefaltetem Rand. Der Körper mit vier tiefen Längsfalten. Mit Iris und Verwitterungsspuren, sonst intakt.

400,-

Provenienz: Norddeutsche Privatsammlung B.E., erworben zwischen 1967 - 1988.

Vgl. Y. Israeli, Ancient Glass in the Israel Museum (2003) 242, 315.

Small bottle with long neck and elongated body with four lenghtwise running intendations. Greenish clear glass. Eastern Mediterranean, 3rd century A.D. Partially weathered crust, iridescence, intact.

89

Fläschchen. Östlicher Mittelmeerraum, 3. - 4. Jh. n. Chr. L 9,5cm. Aus grünlichem Klarglas, in zweiteilige Form geblasen. Linsenförmiger Körper mit zylindrischem Hals und zwei kleinen Henkeln auf der Schulter. Die Henkel und ein Faden um die Lippe sind aus bläulichem Glas. Die eine Körperseite zeigt eine reliefierte Rosette, die andere Seite zeigt eine Büste(?). Kleine Versinterungen, Iris, intakt.

Provenienz: Auf Münzbörse München 2006 erworben. Vgl. Roman Glass in the Corning Museum of Glass II (2001) S. 131 Nr. 638.

Greenish clear glass flask with lens-shaped body, cylindrical neck and outsplayed rim. Two opposed handles on the shoulder. A mold-blown decoration on both sides: rosette and bust of a figure (?). Eastern Mediterranean, 3rd - 4th century A.D. Partially sintered, intact.



90

Doppelbalsamarium. Östlicher Mittelmeerraum, 5. - 6. Jh. n. Chr. H 19cm. Aus grünlichem Klarglas. Zwei röhrenförmige Balsamarien mit jeweils nach innen gefalteter Lippe. Die beiden Körper umzieht ein feiner aufgelegter Spiralfaden, über dem Spiralfaden von unten nach oben vier dicke Schlaufenfäden, die die Wandung je fünfmal berühren. Oben gewölbter Korbhenkel. Korbhenkel wieder zusammengesetzt, der obere Bereich mehrfach restauriert.

Provenienz: Ex Sammlung H.S., Deutschland, erworben 1971 - 1998. Vgl. Roman Glass in the Corning Museum of Glass (2001) S. 192, 742 ff.



Double cosmetic tube with basket handle, spiral trail wound around it and four thick trails applied to the body and drawn up to the rim in five loops. Eastern Mediterranean, 5th - 6th century A.D. Basket handle broken and mended, parts of spiral trail missing, the upper part is partially reassembled.

91
Urne. Östlicher Mittelmeerraum, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 19,5cm.
Aus grünlichem Klarglas. Großes Gefäß mit ovalem Körper
und nach außen gefaltetem Rand. Zum größten Teil von dicker
Sinterkruste überzogen, teilweise Iris. Ein Sprung zieht sich um
die gesamte Wandung.

800,-

Provenienz: Aus dem Lagerbestand von V. H., Wien, erworben in den 1970er Jahren.

Vgl. Y. Israeli, Ancient Glass in the Israel Museum (2003) S. 296, 396.

Cinerary urn, greenish clear glass. Oval body with outward folded rim to form a wide outsplayed ledge. Eastern Mediterranean, 1st - 2nd century A.D. Weathering crust on most of the interior, partially iridescence, a long crack running around the body.

Flasche. Östlicher Mittelmeerraum, 3. - 4. Jh. n. Chr. H 18cm. Großes Gefäß mit rundlichem Körper und zylindrischem Hals mit Verengung. Der Rand am Ausguss ist abgeschliffen. Feine horizontale Schliffringe um den Körper laufend. Verwitterungsspuren, Sinter, intakt.

Provenienz: Ex Sammlung H.S., Deutschland, erworben 1971 - 1998. Vgl. Roman Glass in the Corning Museum of Glass I (1997) S. 177, 310-311.





Globular bottle with tubular neck with constriction at bottom. Grounded rim. The body with finely incised bands. Eastern Mediterranean, 3rd - 4th century A.D. Traces of weathering, sinter, intact.

93

Flasche. Östlicher Mittelmeerraum, 2. - 3. Jh. n. Chr. H 18,8cm. Grünliches Klarglas. Großes Gefäß mit kugeligem Körper mit diagonalen Rippen und zylindrischem Hals mit gestauchtem Rand. Versinterungen, intakt. Mit datiertem Vermerk auf der Visitenkarte der Kunsthandlung! 500,-

Provenienz: Aus Privatsammlung Dr. W.C., Hagen, erworben 1982 bei der Kunsthandlung Aloys Faust, Köln.

Glass bottle with globular body with diagonal ribs and cylindrical neck with compressed rim. Greenish clear glass. Eastern Mediterranean, 2nd - 3rd century A.D. With sinter, intact. With dated comment on the business card of the Kunsthandlung!

94

Flasche. Östlicher Mittelmeerraum, 2. - 3. Jh. n. Chr. H 20,5cm. Aus grünlichem Klarglas mit rundlichem Körper und langem, zylindrischen Hals, der deutlich vom Körper abgesetzt ist. Intakt.

Provenienz: Norddeutsche Privatsammlung B.E., erworben zwischen 1967 - 1988.

Greenish clear glass bottle with globular body and long, cylindrical neck. Eastern Mediterranean, 2nd - 3rd century A.D. Intact.





Sturzbecher. Fränkisch, 2. Hälfte 6. Jh. n. Chr. H 12cm. Aus gelb-grünlichem Klarglas. Der Rand leicht nach außen gebogen, der Randabschluss heiß verrundet und verdickt. Konkave Wandung, Umbruch am Boden. Boden konvex. Auf der Unterseite Spuren der Heftnarbe. Aus Fragmenten restauriert, mit einer kleinen Ergänzung.

Provenienz: Ex Sammlung H.S., Deutschland, erworben 1971 - 1998.

Vgl. Sammlung Ernesto Wolf, Römisches, byzantinisches und frühmittelalterliches Glas (2001) S. 350 f. Nr. 197 u. 198. Das Trinken aus Gefäßen, die man erst nach dem Ausleeren umgekehrt auf den Rand absetzen konnte, war unter den Franken eine weit verbreitete Sitte. Das Glas wurde in einem Zug geleert und dann erst abgestellt bzw. »gestürzt«. Wie oft nachgeschenkt wurde, ist nicht bekannt. Vgl. dazu Sammlung Ernesto Wolf a.O. S. 336.

Franconian "Sturzbecher". Greenish clear glass with concave wall and convex bottom. The beaker will only stand on its rim-upside down. Franconian, 2nd half 6th century A.D. Reassembled from fragments, one fragment modern.

96

Sturzbecher. Fränkisch, 2. Hälfte 6. Jh. n. Chr. H 11,9cm. Aus gelb-grünlichem Klarglas. Der Rand leicht nach außen gebogen, der Randabschluss heiß verrundet und verdickt. Konkave Wandung mit sehr zarten vertikalen Rippen, Umbruch am Boden. Boden konvex. Auf der Unterseite Spuren der Heftnarbe. Intakt. Mit Kopie eines Schreibens von Axel Weber! 3.200,-

Provenienz: Ex Sammlung H.S., Deutschland, erworben im April 1983.

Franconian "Sturzbecher". Greenish clear glass with a concave wall with very fine vertical ribs and a convex bottom. The beaker will only stand on its rim-upside down. Franconian, 2nd half 6th century A.D. Intact. With copy of a letter from Axel Weber!

97

Becher. Östlicher Mittelmeerraum, 4. Jh. n. Chr. H 9cm. Gefäß aus grün getöntem Klarglas mit rundlichem Körper u. kleiner flacher Standfläche sowie abgeschliffenem Rand. Der Körper ist außerdem verziert mit zwei sehr fein ziselierten Bändern sowie abwechselnd mit blauen großen Klecksen und sechs kleineren, triangelförmig angeordneten Klecksen. Intakt.

Provenienz: Norddeutsche Privatsammlung B.E., erworben zwischen 1967 - 1988.

Vgl. D. Whitehouse, Roman Glass in the Corning Museum of Glass I (Corning 1997) S. 216 Nr. 371.

Cup. Colorless greenish tinted glass with round body, slightly conical. Flat base and ground rim. Decorated with two incised, horizontal bands and horizontal band of two large blue oval blobs alternating with six small oval blobs arranged in triangular pattern. Eastern Mediterranean, 4th century A.D. Intact.



98

Sammlung Gläser. Östlicher Mittelmeerraum, 1. - 2. Jh. n. Chr. a) H 4cm, Ø 11,5cm. Flache Rippenschale aus bläulichem Glas. Intakt. b) H 5cm. Kleine Tasse mit profilierter Wandung. Stark erodiert mit Fehlstellen in der Wandung. c) H 8cm. Becher aus grünlichem Klarglas. Intakt. d) H 7cm. Kleines, schmales Kosmetikfläschchen aus grünlichem Klarglas. Intakt. e) Ø 5,5-7,5cm. Drei römische Armreifen aus bernsteinfarbenem, blauem und schwarzem Glas. Intakt. 7 Stück!

Provenienz: Erbstücke aus der Sammlung Dr. Sander, München, erworben vor 1947.

Collection of seven glasses. Eastern Mediterranean, 1st - 2nd century A.D. a) Shallow ribbed bowl. Intact. b) Small cup with profiled wall. Strongly eroded, missing fragments. c) Beaker. Intact. d) Three Roman bracelets, made of amber-coloured, blue and black glass. Intact. 7 pieces!



98

NORDAFRIKA



98A



98A

Mumienkartonage. Spätzeit bis Ptolemäerzeit, ca. 664 - 32 v. Chr. Maße der Vitrine: ca. 86cm x 44cm x 22cm. Polychrom bemaltes Leinen. Im oberen Bildregister befindet sich eine geflügelte Sonnenscheibe mit zwei Uräusschlangen. Das mittlere Bildfeld zeigt den Totengott Osiris mit seinen Insignien und einem Opfertisch. Er wird flankiert von den Göttinnen Isis und Nephtys, die beide ein Ankh-Zeichen halten. Den unteren Teil ziert ein Ba-Vogel. Den Abschluss bildet ein reich verzierter Schmuckkragen. Die linke und rechte Aussenseite der Kartonage ist bemalt mit einem Netz aus schwarzen Linien und weissen Punkten. Intensive Farben und mit Vergoldungen! Fragmentarisch.

Provenienz: Ex Sammlung Dr. Del, Paris. 1960/80er Jahre.

Mummy case with polychrome painting. Late Period - Ptolemaic Period, ca. 664 - 32 B.C. The upper register showing two winged sun discs with uraeus, below Osiris sitting in front of an offering table flanked by the goddess Isis and Nephtys both holding the Ankh sign. The lower part is decorated with a Ba-bird. Fragmentary preserved. No restorations and no re-painting. Intensive colours and partially gilded!

99

Mumienmaske. 3. - 1. Jh. v. Chr., ptolemäisch. H 30cm. Polychrome Bemalung über stuckiertem Leinen. Das vergoldete Gesicht mit eingelegten Glasaugen und Brauen aus dunkelblauem, weißen und schwarzen Glas. Auf dem Kopftuch ein Diadem mit vergoldeter Sonnenscheibe, darüber ein Skarabäus. Die Maske befindet sich in einer Holzkiste mit originaler Ausfuhrgenehmigung des libanesischen Generaldirektors für Archäologie von 1975. Der Stuck an vielen Stellen abgeblättert. 4.000,-

Provenienz: Aus Sammlung F.M., Bayern, erworben vermutlich 1975. Vgl. A. Eggebrecht (Hrsg.), Geheimnis der Grabkammern (Ausstellungskatalog Pelizaeus-Museum 1993) S. 40 T7; S. Walker - M. Bierbrier, Ancient Faces (1997) S. 77 f.

A gilded plaster mummy mask on linen with inlay glass eyes and brows. The headcloth adorned with a diadem with solar disk and scarab. 3rd - 1st century B.C., Ptolemaic. Many plaster fragments are missing. The mask is packed in a wooden shipping box with the original export license of the Libanese general director for archaeology from 1975.





Mumienmaske. Spätzeit, 26. - 31. Dynastie, um 664 - 332 v. Chr. L 27cm. Holz mit Resten von Stuck und großen, aufgemalten Augen. Stark poröses Holz mit Ausbrüchen. Stuckreste. 600,-

Provenienz: Aus der Sammlung H.S., Deutschland, erworben 1971-1998.

Wooden funerary mask with rests of stucco and black colour. Late Period, 26th - 31st dynasty, about 664 - 332 B.C. Strongly weathered wood with damages.

101

Fragment einer Statue. 3. - 1. Jt. v. Chr. L 27cm; H 10cm. Großes, interessantes Fragment aus Granit. Erhalten ist die linke Hand sowie ein Teil des Oberkörpers einer Staue mit Gewand. Vermutlich handelt es sich um die Darstellung einer Gottheit oder eines Beamten. Fragmentarisch.

800 -

Provenienz: Ex Familiensammlung Othmar Schoeck (Komponist, 1886-1957), anschließend Sammlung Schoeck-Grübler, Kanton Schwyz (bis 1990er Jahre).

Interesting fragment of a granite statue. The left hand and part of the upper part of the body with cloths is preserved. Probably an image of a god or an official. 3rd - 1st millenium B.C. Fragmentary preserved.

102

Relieffragment. Spätzeit, ca. 664-332 v. Chr., 26. - 31. Dynastie. H 13cm; L 23cm. Kleines Sandsteinfragment mit Resten einer Hieroglypheninschrift: »hm.t« (»Gemahlin«), Determinativ sitzende Frau und Lotusblüte mit Lautwert »nfr« (»schön«). Fragmentarisch, die erhaltenen Hieroglyphen sind gut lesbar.

1.500,-

Provenienz: Aus Sammlung F.M., Bayern.

Small sandstone fragment with hieroglyphs. Late Period, ca. 664 - 332 B.C., 26th-31st dynasty. Fragmentary, the hieroglyphs are well preserved and readable "hm.t nfr" = "Beautiful wife".

Salbgefäß (Alabastron). Spätzeit, 26. - 31. Dynastie, ca. 664 - 332 v. Chr. H erhalten 17,6cm, Ø 6,5cm. Alabaster. Mündung fehlt. 300,-

Provenienz: Ex Gorny & Mosch 227, 2014, 165; ex belgische Privatsammlung, erworben in den 1980ern.

Alabastron with lateral handles. Late Period, 26th - 31st dynasty, about 664 - 332 B.C. Rim is missing.

104

Alabastertopf. Neues Reich, 18./19. Dynastie, 14. - 12. Jh. v. Chr. H 7cm. Kleines, bauchiges Salbgefäß aus Kalzit-Alabaster. Intakt. Mit datiertem Vermerk auf der Visitenkarte der Kunsthandlung! 500,-

Provenienz: Aus der Privatsammlung Dr. W.C., Hagen, erworben 1980 bei Kunsthandlung Aloys Faust, Köln.

Vgl. Schönheit im Alten Ägypten (2007) S. 229, 205.

A small globular alabaster jar. New Kingdom, 18th/19th dynasty, 14th - 12th century B.C. Intact. With dated comment on the business card of the Kunsthandlung!











Ushebti. Neues Reich, 19. - 20. Dynastie, ca. 1200 v. Chr. H 19cm. Mumienförmiges Ushebti aus bemaltem Ton mit dreigeteilter Perücke, Hacke und Dreschflegel. Aus zwei Hälften wieder zusammengefügt, stark verwitterte Oberfläche.

1.000,-

Provenienz: Aus norddeutscher Privatsammlung E.S., erworben 1951 bei Dr. Junkelmann, Schloss Lustheim.

Polychrome painted terracotta ushabti. New Kingdom, 19th - 20th dynasty, about 1200 B.C. The feet are reattached, surface strongly weathered.

106

Ushebti. Spätzeit, 26. - 31. Dynastie, ca. 664 - 332 v. Chr. H 17,4cm. Grünliche Fayence. Mumienförmig mit dreigeteilter Perücke, Bart u. Arbeitsgeräten. Die umlaufenden Hieroglyphen

beginnen nicht mit der üblichen »Erleuchten lassen des Osiris«-Formel sondern direkt mit dem Uschebti-Spruch. »(1) Oh ihr Ushebtis, wenn man den Osiris Djedher, gerechtfertigt, (2) geboren von Taneferet (1) aufzählt (2) um jede Arbeit in der Nekropole zu machen... (Ushebti-Spruch)«. Eine weitere Besonderheit ist, dass die erste Zeichengruppe direkt auf den Rückenpfeiler des Uschebtis geschrieben wurde. Der Name Djedher (»Das Gesicht (des Gottes) hat gesprochen«) ist ein sehr beliebter Name in der Spätzeit, der auf ein Orakel verweist. In Kniehöhe gebrochen, wieder zusammengefügt.

Provenienz: Alte französische Sammlung Dr. P., Paris (vor 1980). Ushebtis wurden dem Verstorbenem ins Grab gegeben, damit sie für den Verstorbenen die Arbeit im Totenreich verrichten konnten. In der Vorstellung der Alten Ägypter war diese Arbeit vor allem Feldarbeit, deshalb halten die Ushebtis zumeist Hacken in den Händen. Der Totenbuch-Spruch macht deutlich, dass die Ushebtis antworten sollten, wenn der Verstorbene zur Arbeit gerufen wurde. Daher rührt auch der Name Ushebti »der Antwortende«.





Faience ushabti with hieroglyphs. Late Period, 26th-31st dynasty, ca. 664-332 B.C. Broken at knee-length and reassembled.

107

Ushebti. Spätzeit, 26. Dynastie, 664 - 525 v. Chr. H 15,5cm. Grünliche Fayence. Mumienförmig mit dreigeteilter Perücke, Bart u. Arbeitsgeräten und siebenzeiliger, umlaufender Hieroglypheninschrift. Intakt.

Provenienz: Aus französischer Sammlung.

Large green faience ushabti with hieroglyphs. Late Period, 26th dynasty, 664-525 B.C. Tiny damages, intact.

108

Ushebti. Spätzeit bis frühe Ptolemäerzeit, 4.-3. Jh. v. Chr. H 10cm. Grünlicher Fayence. Mumienförmig mit dreigeteilter Perücke, Bart u. Arbeitsgeräten und T-förmig angeordneter Inschrift. Ushebti für Usiremhat, geboren von Taihet. Usiremhat (Wsjr-m-hAt) bedeutet »Osiris ist an der Spitze«. Taihet (tA-jHt), der Name der Mutter, bedeutet »die Kuh« und steht vermutlich im Zusammenhang mit der Göttin Hathor, die auch als Kuh dargestellt wurde. Intakt.

Provenienz: Alte französische Sammlung Dr. P., Paris (vor 1980).

Faience ushabti with hieroglyphs. Late Period to early Ptolemaic Period. 4th-3rd century B.C. Intact.





Ushebti. Dritte Zwischenzeit, 21. - 25. Dynastie, ca. 1070 - 664 v. Chr. H 8,7cm. Terrakotta mit weißer Grundierung und Details in schwarzer Farbe. Mumienförmig mit dreigeteilter Perücke, Bart u. Arbeitsgeräten und Hieroglypheninschrift: »Osiris, Sänger des Amun.« Farbe stark abgerieben, Inschrift gut lesbar, intakt.

500,-

Provenienz: Aus Pariser Sammlung, erworben in den 1980er Jahren.

Terracotta ushabti with white engobe and painted details and hieroglyphs in black. Third Intermediate Period, 21st - 25th dynasty, about 1070 - 664 B.C. Colour partially worn off, otherwise intact. Readable inscription.

110

Katze. Spätzeit, 26. - 31. Dynastie, ca. 664 - 332 v. Chr. H 5cm. Amulett in Form einer sitzenden Bronzekatze mit Öse zum Aufhängen im Nacken. Dunkelgrüne Patina, intakt. 2.500,-

Provenienz: Ex Gorny & Mosch 218, 2013, 541; ex Münchener Privatsammlung.

Amulet in form of a seated bronze cat with suspension loop at the back. Late Period, 26th - 31st dynasty, about 664 - 332 B.C. Dark green patina, intact.

111

Geflügelter Skarabäus. 3. Zwischenzeit, 21. - 22. Dynastie, ca. 1085 - 713 v. Chr. Körper aus »Ägyptisch Blau« (L 6,5cm), Flügel aus Fritte (L je 6,4cm). Von hervorragender Qualität und Ausarbeitung! Die Spitze eines Flügels ist wieder angesetzt, sonst intakt.

Provenienz: Aus alter deutscher Privatsammlung J.F., erworben vor 1980.

Winged scarab. Third Intermediate Period, 21st - 22nd dynasty, about 1085 - 713 B.C. The body made of "Egyptian Blue", the wings of frit. The tip of one of the wings is reattached, otherwise intact. Excellent style and quality!

112

Amulett. 17. bis frühe 18. Dynastie, um 1550 v. Chr. L 1,5cm. Gelblicher Karneol in Form einer Fliege mit Längsbohrung. Die Kartusche auf der Unterseite steht für die »Königsgemahlin Ahhotep« (Ahhotep = »der Mond ist zufrieden«). Intakt.

Provenienz: Deutsche Privatsammlung T.B., erworben vor 1980.

Carnelian amulet in shape of a fly with cartouche of Ahhotep I. 17th to early 18th dynasty, about 1550 B.C. Intact.









113
Sammlung Skarabäen. 2. - 1. Jt. v. Chr. L 1-2cm. Zwei aus hellgrüner und türkiser Faience, ein naturalistischer Skarabäus aus Stein (Inschrift auf der Unterseite: Mn-hpr-Ra = Tuthmosis III.), ein Stempelsiegel aus Stein und ein Kauroid aus Bein (?). 5
Stück! Größtenteils intakt.

Provenienz: Deutsche Privatsammlung, erworben vor 1980.

Collection of two faience scarabs, one stone scarab, one stone stamp seal and one bone(?) Kauroid. 2nd - 1st millenium B.C. Mostly intact. 5 pieces!



114

Koptisches Textilfragment. 3. - 4. Jh. n. Chr. H 30cm, B 23,4cm. Leinen mit »Noppenwirkerei«, hell- u. dunkelbraune, rosa, schwarze und grüne Wolle. Gesicht eines Mannes (?) mit großen Augen, kleiner Nase und Mund. Auf dem Kopf eine rötliche Haube mit grünen Punkten. Das Gesicht mit seinen feinen Farbschattierungen erinnert an Mosaike oder Malereien. Seltenes, gut erhaltenes Fragment! Auf der linken Wange und der linken Kinnhälfte kleine Fehlstelle, fragmentarisch. Gerahmt.

1.000,-

Provenienz: Aus Sammlung F.M., Bayern, erworben 1962 aus der Sammlung von Professor Hans W. Müller (Leiter der Ägyptischen Staatssammlung München).

Coptic textile fragment, loop woven wool on linen. 3rd - 4th century A.D. Beautiful fragment depicting the head of a man (?) with reddish hat with green dots. The slight shade reminds us of mosaics or paintings. Left cheek and left half of the chin with minor damages. Framed. Rare piece!

115

Schmuck einer Mumie. Spätzeit oder Ptolemäisch. H 16cm, B 33cm. Rechteckiges Leinenfragment mit einer feinen, bemalten Gipsschicht. Dargestellt sind die Gottheiten, Isis(?), Horus, Sachmet (Bastet?) und Sobek, die nach rechts gewandt hintereinander sitzen; jeder trägt eine Straußenfeder auf dem Kopf und in der Hand. Sie werden jeweils durch eine dünne, gepunktete Leiste umrahmt und sind von einander durch einen jeweils andersfarbigen Hintergrund abgegrenzt. Darüber befindet sich eine breitere, schwarzgrundige Zierleiste aus weiß-roten Blüten. Die verwendeten Farben sind Rosa, Grün, Schwarz, Rot und Weiß. Fragmentarisch, Bemalung gut konserviert. Bild ist hinter Glas gerahmt.

Provenienz: Aus der Sammlung Egon Zerner, Auktion Kunstsalon P. Cassirer und H. Helbing, 15./16.12.1924, Los 64 Taf. 29.

Auf dieser Vignette sind vier der insgesamt 42 Totenrichter dargestellt, die als göttliches Tribunal das "Wiegen des Herzens", durch das der Verstorbene Eingang ins Jenseits fand, überwachten. Die göttlichen Beisitzer illustrierten den 125. Spruch des Totenbuches, in dem der Tote seine Unschuld erklärt. Wie in diesem Falle auch, wird häufig nur eine repräsentative Auswahl der 42 Gottheiten gezeigt, die in der hockenden Stellung der Hieroglyphe für "sitzen-



der Gott' und der Maat-Feder (Gerechtigkeit) als Symbol ihrer richterlichen Gewalt dargestellt sind.

Rectangular fragment of a linen panel with gesso and painting from a mummy, depicting (?), Horus, Sachmet(?) and Sobek, each wearing the feathers of Maat. Painted in cream, black, red, pink and green. Probably Late Period or Ptolemaic. Fragmentary but with brilliant colours. Framed.

116

Koptisches Textilfragment. 3. - 6. Jh. n. Chr. L 34cm, B 36cm. Wolle und Leinen. Auf hellem Grund befinden sich schmale Register mit ornamentalen und vegetabilen Verzierungen und

immer wieder kleinen Tierdarstellungen wie z.B. Hasen in schwarzer u. rotbrauner Farbe. In kleinen Medaillons werden Menschen (Hirten?) mit verschiedenen Tieren z.B. Rindern gezeigt. Fragmentarisch.

Provenienz: Erworben zwischen 2000 und 2010 bei Hotel Drouot, Paris.

Coptic textile fragment depicting ornamental and botanical patterns and small animals. In between medallions showing figures (shepherds?) with animals, such as cattle. Black and reddish-brown on a creamy background. 3rd - 6th century A.D. Fragmentary.





Idol vom Kusura-Beycesultan-Typus. Westasiatisch, Mitte 3. Jt. v. Chr. H 23,2cm. Weißer, feinkristalliner Marmor. Schematisches, sehr flaches Idol mit scheibenförmigen Corpus mit Armstummeln, langem Hals und scheibenförmigen Kopf mit »seitlichem« Horn. Besonders großes Exemplar! Oberfläche versintert, Horn, Armspitzen u. unterer Corpusrand gebrochen.

28.000,-

Provenienz: Von H.R. in Paris in den späten 1990er Jahren erworben. Vgl. Kunst der Kykladen. Ausstellung Karlsruhe (1976) S. 386 Kat.-Nr. 512.

Schematic idol of the Kusura-Beycesultan type. Mid 3rd millenium B.C. Surface sintered, horn, tip of the arms and bottom of the corpus broken.

118

Idol-Köpfchen. Westasiatisch, ca. 2700 - 2400 v. Chr. H 2cm. Weißer, feinkristalliner Marmor. Stilisierter, breiter Kopf eines Kiliya-Idols mit plastischer Angabe der langen, dünnen Nase. Am Hals gebrochen, winzige Absplitterungen, partiell versintert.

Provenienz: Aus der Sammlung G.W., Deutschland, erworben 1981.

Head of marble idol (Kiliya type). Western Asiatic, about 2700 - 2400 B.C. Broken at the neck, tiny splinters missing, partially sintered.

119

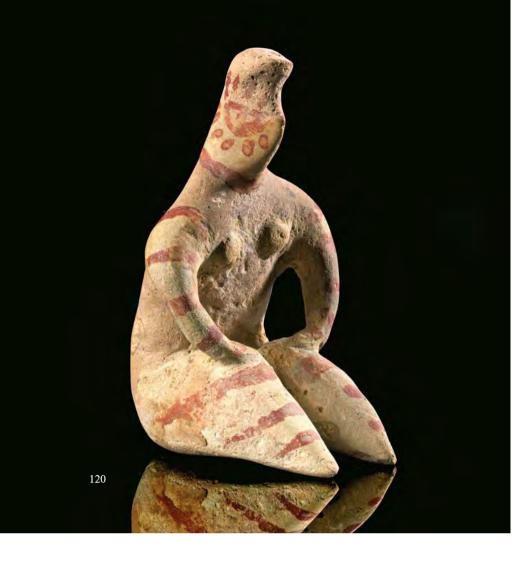
Idol-Köpfchen. Westasiatisch, ca. 2700 - 2400 v. Chr. H 2,1cm. Weißer, feinkristalliner Marmor. Stilisierter, breiter Kopf eines Kiliya-Idols mit plastischer Angabe der langen, dünnen Nase. Am Hals gebrochen, winzige Absplitterungen, partiell versintert.

Provenienz: Aus der Sammlung G.W., Deutschland, erworben 1981.

Head of marble idol (Kiliya type). Western Asiatic, about 2700 - 2400 B.C. Broken at the neck, tiny splinters missing, partially sintered.







Tonidol des Tell-Halaf-Typus. Nordmesopotamien, 5. Jt. v. Chr. H 8,2cm. Sitzende, weibliche Figur mit dicken, ungegliederten Beinen, die ihre Arme auf die Knie stützt. Hals und Kopf sind zu einem zapfenartigen Fortsatz reduziert. Die Brüste sind plastisch angedeutet. Auf dem Kopf eine flache, scheibenartige Kopfbedeckung. Der Körper ist mit Streifen aus rötlichem Ton bemalt, das Gesicht in derselben Farbe stark stilisiert dargestellt. Mit TL-Analyse! Im Bereich des Halses und des Unterkörpers er-1.200,gänzt.

Provenienz: Ex Sammlung H.S., Deutschland, erworben 1971 - 1998. Vgl. Idole. Frühe Götterbilder und Opfergaben. Ausstellung München (1985) S. 24 Nr.1.

Clay idol of the Tell Halaf Type. North Mesopotamia, 5th millenium B.C. At the neck and the lower body restored. With TL-analysis!



121

Tonidol des Tell-Halaf-Typus. Nordmesopotamien, 5. Jt. v. Chr. H 8,2cm. Sitzende, weibliche Figur mit dicken, ungegliederten Beinen, die ihre Arme auf die Knie stützt. Hals und Kopf sind zu einem zapfenartigen Fortsatz reduziert. Auf dem Kopf eine flache, scheibenartige Kopfbedekkung. Der Körper ist mit Streifen aus rötlichem Ton bemalt, das Gesicht in derselben Farbe stark stilisiert dargestellt. Mit TL-Analyse! Intakt.

Provenienz: Ex Sammlung H.S., Deutschland, erworben 1971 - 1998. Vgl. Idole. Frühe Götterbilder und Opfergaben. Ausstellung München (1985) S. 24 Nr.1.

Clay idol of the Tell Halaf Type. North Mesopotamia, 5th millenium B.C. Intact. With TL-analysis!







Tonrelief mit weiblicher Gottheit. Neobabylonisch, 6. Jh. v. Chr. H 12,8cm. Pfeilerförmiges Relief mit weiblicher Gottheit in langem Gewand, die eine Lotusblüte vor der Brust hält. Intakt, Reste von rotem Überzug. 600,–

Provenienz: Ex Sammlung H.S., Deutschland, erworben 1971 - 1998. Erworben bei Galerie Puhze, Freiburg.

Clay relief depicting a goddess with a lotus blossom. Neobabylonian, 6th century B.C. Intact with traces of red cover.

123

Terrakottastatuette einer weiblichen Gottheit. Syro-hethitisch, 2. Jt. v. Chr. H 8,4cm. Aus hellem Ton mit rotem Überzug. Nackte Figur mit ausladenden Hüften und Stummelarmen sowie einem Vogelkopfgesicht mit hervortretender Nase und Kreisaugen. Hinter dem Kopf ein trapezoider Aufbau mit Löchern, die zur Aufnahme von Schmuck aus Metall gedacht waren. Intakt.

Provenienz: Ex Sammlung H.S., Deutschland, erworben 1971 - 1998. Vgl. H. Müller-Karpe, Handbuch der Vorgeschichte III (1974) Taf. 250.

 $Syro-hittite\ female\ idol\ made\ of\ clay.\ 2nd\ millenium\ B.C.\ Intact.$

124

Terrakottastatuette einer weiblichen Gottheit. Syro-hethitisch, 2. Jt. v. Chr. H 13cm. Aus rotem Ton mit beigem Überzug. Nackte Figur mit ausladenden Hüften und Stummelarmen sowie einem Vogelkopfgesicht mit hervortretender Nase und Kreisaugen. Hinter dem Kopf ein trapezoider Aufbau mit Löchern, die zur Aufnahme von Schmuck aus Metall gedacht waren. Intakt.

600,-

Provenienz: Ex Sammlung H.S., Deutschland, erworben 1971 - 1998. Vgl. H. Müller-Karpe, Handbuch der Vorgeschichte III (1974) Taf. 250.

Syro-hittite female idol made of clay. 2nd millenium B.C. Intact.

400,-







Terrakottastatuette einer weiblichen Gottheit. Syro-hethitisch, 2. Jt. v. Chr. H 14cm. Aus hellem Ton mit rotem Überzug. Nackte Figur mit ausladenden Hüften und Stummelarmen sowie einem Vogelkopfgesicht mit hervortretender Nase und Kreisaugen. Hinter dem Kopf ein trapezoider Aufbau mit Löchern, die zur Aufnahme von Schmuck aus Metall gedacht waren. Am Unterkörper geklebt.

Provenienz: Ex Sammlung H.S., Deutschland, erworben 1971 - 1998. Vgl. H. Müller-Karpe, Handbuch der Vorgeschichte III (1974) Taf. 250.

Syro-hittite female idol made of clay. 2nd millenium B.C. Lower body reassambled.

126

Terrakottastatuette einer weiblichen Gottheit. Syro-hethitisch, 2. Jt. v. Chr. H 14,4cm. Aus beigem Ton. Nackte Figur mit ausladenden Hüften und vor die Brust gelegten Armen sowie einem Vogelkopfgesicht mit hervortretender Nase und Kreisaugen. Hinter dem Kopf ein trapezoider Aufbau mit Löchern, die zur Aufnahme von Schmuck aus Metall gedacht waren. Intakt.

600,-

Provenienz: Ex Sammlung H.S., Deutschland, erworben 1971 - 1998. Vgl. G. Zahlhaas, Orient und Okzident. Ausstellung München (1995) S. 96, Nr. VII-47.

Syro-hittite female idol made of clay. 2nd millenium B.C. Intact.

127

Terrakotta-Röhrenidol. Syro-hethitisch, 3. Jt. v. Chr. H 17,5cm. Aus beigem Ton. Mit ausladendem Fuß, stilisierten Stummelarmen, langem Hals und einem Vogelkopfgesicht mit hervortretender Nase und Kreisaugen. Am Hinterkopf ein polosartiger Aufsatz. Am Hals und im Bereich des Haares Kerbdekor. Mehrfach geklebt.

Provenienz: Ex Sammlung H.S., Deutschland, erworben 1971 - 1998. Vgl. G. Zahlhaas, Idole - Frühe Götter und Opfergaben. Ausstellung München (1985) S. 92 Nr. 38b mit Taf. 28.

Syro-hittite tube idol made of clay. 3rd millenium B.C. Reassembled.

128

Bronze-Standarte. Luristan, 8. - 7. Jh. v. Chr. H 19cm. Auf die antithetischen Tierhinterteile unten, deren Oberschenkel stark ornamental abgesetzt sind, folgt eine janusartige Maske mit seitlichen Vogelköpfen. Darüber der Oberkörper einer menschlichen Figur mit Armen, die seitliche Tierhälse halten, die oberhalb der Vogelköpfe entspringen. Braune Patina, intakt. 1.000,-

Provenienz: Aus englischer Privatsammlung, erworben vor 1993. Vgl. J. A. H. Potratz, Luristanbronzen - Die einstmalige Sammlung Professor Sarre, Berlin (1968) Taf. XXXIX, Abb. 245.

Bronze idol in shape of a tube with an hybrid out of human and animals (wild cats?). Luristan, 8th - 7th century B.C. Brown patina, intact.





Bronzestandarte. Luristan, 8. - 7. Jh. v. Chr. H 18,3cm. Aus einer zentrale Röhre, die oben von einem Januskopf bekrönt ist. Seitlich in der oberen Hälfte zwei Tierhälse mit Köpfen. Am Kreuzungspunkte der Hälse mit der Röhre auf der Vorder- und Rückseite eine Maske mit Menschengesicht in Relief. Im unteren Teil sind die Hinterteile von katzenartigen Tieren angefügt. Grünbraune Patina, im mittleren Teil geklebt.

Provenienz: Ex Sammlung H.S., Deutschland, erworben 1971 - 1998. Vgl. G. Zahlhaas, Luristan - Antike Bronzen aus dem Iran. Ausstellung München (2002) S. 112 Nr. 236.

Bronze tube idol with Janus face. Luristan, 8th - 7th century B.C. Greenbrown patina, reassembled.

130

Lanzenspitze. Hatti, letztes Drittel 3. Jt. v. Chr. L 25,5cm. Flaches, lanzettförmiges Blatt mit dem Schneidenverlauf folgenden Rippen und zwei Öffnungen. Der Schaft war vermutlich gebogen. Schöne grüne Patina, Schaft gebrochen, gesockelt. 500,–

Provenienz: Norddeutsche Privatsammlung B.E., erworben zwischen 1967 - 1088

Vgl. O. White Muscarella, Bronze and Iron (1988) S. 408 ff. Kat.-Nr. 546 ff.

Hatti bronze spear head with slotted and ribbed blade. About 2300 - 2000 B.C. Green patina. Tang broken and mounted.





Axtkopf aus Bronze. Hethitisch, ca. 1400 v. Chr. L 16,5-17cm. Kopf einer Schaftlochaxt mit leicht ausschwingendem Axtblatt mit stumpfer Schneide. Zwischen Axtblatt und Schaftloch an den Schmalseiten des Blattes jeweils eine Wildschweinprotome. Oben auf dem profilierten Schaftloch ein liegender Panther, der auf beiden Seiten von einem geflügelten Mischwesen mit spitzer Mütze flankiert wird. Grünbraune Patina, intakt.

Provenienz: Ex Gorny & Mosch 214, 2013, 608; aus süddeutschem Privatbesitz, erworben vor 1990 im Münchner Kunsthandel.

Der reiche Figurenschmuck und die stumpf endende Schneide deuten darauf hin, dass der Axtkopf nicht zu einer funktionsfähigen Waffe, sondern zu einer Kult- oder Zeremonialaxt gehörte. Vgl. auch die Zeremonialaxt, Staatliche Museen zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz, Vorderasiatisches Museum Inv. VA 15652.

Bronze ritual axe head with figural decoration. Hittite, about 1400 B.C. Green brown patina, intact.

132

Hellebardenaxt aus Bronze. Luristan, 7. Jh. v. Chr. L 16cm, H 7cm. Gebogene Klinge mit abgestumpften Enden, am Übergang von der Klinge zum Schaft ein Kranz von lanzettförmigen Blättern bekrönt von einem Monster, auf der Schaftröhre ein liegender Löwe, dessen Schwanz eine Öse bildet. Braune Patina, intakt.

1.500,-



Provenienz: Ex Collection T. D., London, erworben 1978. Bei Gorny & Mosch 227, 2014, 179.

Vgl. J.A.H. Potratz, Luristanbronzen - Die einstmalige Sammlung Professor Sarre, Berlin (1968) Taf. VIII, Abb. 40.

Bronze axe with a crescent shaped edge and a shaft decorated of a row of leaves, a monster and a crouching lion whose tail is formed like an eyelet. Luristan, 7th century B.C. Brown patina, intact.

133

Bronzener Keulenkopf. Elamitisch, 3. Jt. v. Chr. L ca. 11cm, Ø 3,1cm. Mit Noppen besetzter Schaft, im Anschluss daran eine Reihe von durchbrochenen Dreiecken. Grüne Patina, intakt. 800,−

Provenienz: Ex Norddeutsche Privatsammlung B.E., erworben zwischen 1966 - 1981.

Bronze mace-head with knobs and a row of open-worked triangles. Elamite, 3rd millenium B.C. Green patina, intact.

134

Bronzener Kamm mit Widderkopf. Westasiatisch, 2. Jt. v. Chr. L 12,8, B 5,5cm. An einem Ende des Griffteils ein Widderkopf, am andern Ende eine Öse, dazwischen eine Lochreihe mit vier durchbrochenen Quadraten, mit sieben spitzen Zinken. Grüne Patina, eine Zinke geklebt.

Provenienz: Ex Norddeutsche Privatsammlung B.E., erworben zwischen 1966 - 1981.

Bronze comb with ram's head. Western Asiatic, 2nd millenium B.C. Green patina, intact.

135

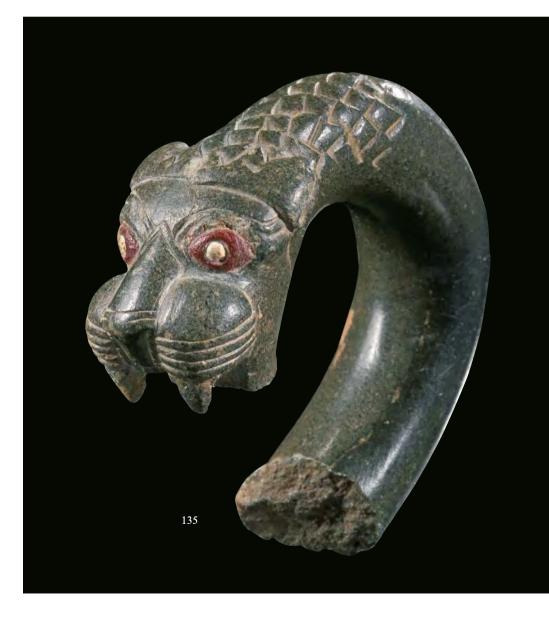
Gefäßhenkel mit Pantherkopf.
Mesopotamien, frühdynastisch,
ca. 2900 - 2340 v. Chr. H 9cm.
Aus grünlichem Steatit, die Augen
eingesetzt mit rotem und weißem
Stein. Intakt. 1.000,-

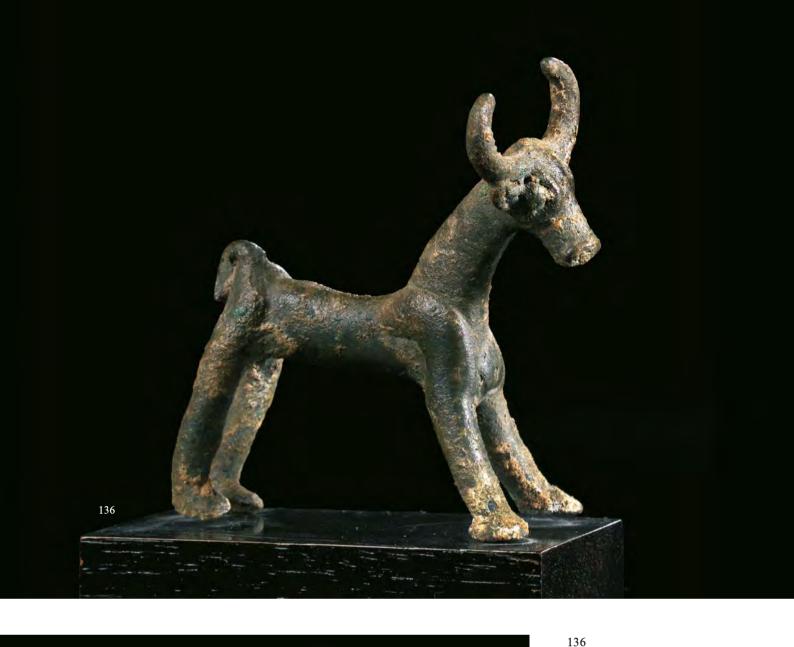
Provenienz: Ex Gorny & Mosch 124, 2003, 477.

Vgl. zum Stil: Der Garten Eden. Ausstellung München (1978) S. 124 Nr. 82 f.

Handle of vessel in shape of a panther's head made of greenish steatite with inlays of red and white stone. Mesopotamia, Early Dynastic, about 2900 - 2340 B.C. Intact.









Bronzestier. Iran, um 900 - 700 v. Chr. H 8,1cm. Kleiner Stier mit etwas nach vorne gestreckten Beinen, aufgesetzten, runden Augen und halbmondförmigen Hörnern. Dunkelgrüne Patina, linkes Hinterbein wieder angesetzt, Ver-4.000,sinterungen.

Provenienz: Ex Superior Galleries "Fine Antiquities Auction", 12.03.1994, 270; ex Sotheby's New York, März 1984, 468; ex Sammlung Charles D. Kelekian; ex Sammlung Lester Wolfe. Ausgestellt bei Krege Art Gallery.

Iranian bronze bull with splayed forelegs, applied circular eyes and crescentic horns. About 900 - 700 B.C. The left hind leg broken and reattached, green patina, sinter.

Steingewicht in Form einer Ente. Mesopotamien, 1500 - 1100 v. Chr. Ente mit zurückgewandtem Kopf. Das Gewicht von 243g entspricht 30 babylonischen Schekel à 8,3g. Intakt.

Provenienz: Ex Sammlung S.W., Chiemgau, 1990er Jahre.

Duck weight made of stone. Mesopotamia, 1500 - 1100 B.C. Intact.

138

Votivstier aus Stein. Mesopotamien, ca. 3000 v. Chr. L 7,3cm, H 4,1cm. Aus schwarz-weißem Stein. Liegender Stier mit einer quadratischen Erhebung mit runder Öffnung auf dem Rücken, rechts und links davon rechteckige Felder mit Rautenmuster. Von den Hörnern auf dem Rücken bis zur Erhebung eine vertiefte Rinne. Intakt. 2.500,-

Provenienz: Ex Englische Privatsammlung; ex Münchner Kunstmarkt.

Reclining bull made of speckled stone. Mesopotamia, about 3000 B.C. Intact.

139

Amulett in Form eines Schafs. Sumerisch, ca. 3100 - 2900 v. Chr. L 5,7cm, H 3,2cm. Späte Uruk/Djemdet Nasr Periode. Aus weißem, gelb gebändertem Marmor. Mit horizontaler Querbohrung zur Befestigung an einer Kette. Winzige Bestoßungen an der Schnauze, sonst intakt.

3.000,-

Provenienz: Ex Sammlung S.W., Chiemgau, erworben in den 1990er Jahren; ex Giessener Münzhandlung 98, 1999, 2008.

Reclining sheep made of white marble. Sumeric, late Uruk/Djemdet Nasr Period, about 3100 - 2900 B.C. Surface worn at the nose, otherwise intact.

140

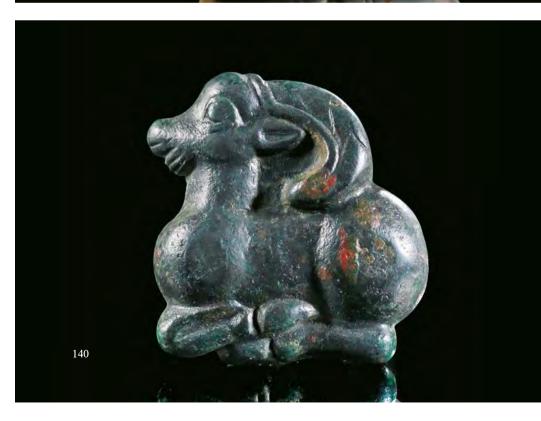
Bronzetreibform. Achämenidisch, 5. - 4. Jh. v. Chr. L 3,3cm, H 3,5cm. Liegender Steinbock. Kleiner Randausbruch, sonst intakt. 700,-

Provenienz: Ex Sammlung S. W., Chiemgau, erworben in den 1990er Jahren.
Vgl. Forgotten Empire - The World of Ancient Persia. Ausstellung London (2005) S. 219 mit Abb. 390 (Riemenverteiler).

Reclining ibex made of bronze. Achaemenid, 5th - 4th century B.C. Tiny splinters missing at one side, otherwise intact.









Kanne der Yortan-Kultur. 2700 - 2400 v. Chr. a) H 30,7cm. Ovoide Kanne auf drei Füßen mit senkrechter Schnabelmündung, einem Henkel, vier Noppen u. geritztem Dekor in Form von Zickzacklinien u. aufrechten Spitzen. Intakt mit Sinter.

1.000,-

Provenienz: Aus der Sammlung H.S., Deutschland, erworben 1971-1998.

Ovoid one-handle jug of the Yortan-culture with incised decor. 2700 - 2400 B.C. Intact with sinter.

142

Drei Gefäße der Yortan-Kultur. 2700 - 2000 v. Chr. a) H 13,1cm. Bauchiger Topf mit vier Noppen u. geritztem Dekor in Form von aufrechten Spitzen, konzentrischen Kreisen u. einer schraf-

fierten Linie. Intakt. b) H 11,5cm, B 14,6cm. Kernos (drei Töpfchen mit Bügelhenkel) u. geritztem Dekor mit doppelten Metopenfelden, darin Rauten. Intakt. c) H 12,4cm. Kleiner Topf mit langem Hals, vier Schnurösen u. vier Füßen. Zwei Füße u. eine Öse gebrochen. 3 Stück! Intakt.

Provenienz: Aus der Sammlung H.S., Deutschland, erworben 1971-1998. Vgl. zum Kernos J.W. Meyer (Hrsg.), Kulturen am Rande Mesopotomiens (2009) S. 45 Nr. 32 mit Taf. 238,32.

Three ceramic vessels of the Yortan-culture. 2700 - 2400 B.C. a) Small pot with four knobs with incised decor. Intact. b) Composite vessel ("kernos", three little pots with one handle) with incised decor. Intact. c) Little pot with four loops and four feet. One loop and two feet are broken. 3 pieces!

Kleine Sammlung Keramik der Yortan-Kultur. 2700 - 2000 v. Chr. a) H 16,4cm. Bauchige Kanne mit vier Noppen auf dem Corpus. b) H 17,6cm. Schnabelkanne. c) H 13,1cm. Bauchige Kanne mit zwei Noppen am Hals. d) H 12cm. Kleine Kanne mit drei Noppen u. Ritzdekor (aufrechte Spitzen, schraffierte Dreiecke). 4 Stück! An b) kleine Absplitterung an der Mündung, sonst intakt. 600,–

Provenienz: Aus der Sammlung H.S., Deutschland, erworben 1971-1998.

Small collection of ceramic vessels of the Yortan-culture. 2700 - 2000 B.C. a) Bellied jug with four knobs. b) Beak-spouted jug. c) Bellied jug with two knobs at the neck. d) Jug with incised decor and four three knobs. Little splinter of the mouth of b) is missing, otherwise intact. 4 pieces!

144

Kleine Sammlung Keramik der Amlasch-Kultur. ca. 9. - 8. Jh. v. Chr. a) H 18,3cm, L 30,2cm. Schnabelkanne mit Ritzdekor (Dreiecke) auf der Schulter. Intakt. b) H 14,1cm, L 24,7cm. Schnabelkanne mit Tierprotome am Ausguss. Diese ist wieder angesetzt, zwei kleine Absplitterungen. c) H 10,3cm, L 19,9cm. Schnabelkanne mit zwei Füßchen. Winzige Absplitterung am Ausguss, sonst intakt. d) H 6,4cm, L 12,4cm. Kleine Tasse mit langem Ausguss u. plastischem Dekor in Form von Gesichtern. Winzige Absplitterung an der Mündung, sonst intakt. 4 Stück!

800.-

Provenienz: Aus der Sammlung H.S., Deutschland, erworben 1971-1998.

Small collection of ceramic vessels of the Amlash-culture. About 9th - 8th century B.C. a) Large beak-spouted jug with incised decor (triangles) on the shoulder. Intact. b) Beak-spouted jug with protome of an animal at the spout. Spout is reassembled, two little splinters are missing. c) Beak-spouted jug with little stands. Tiny splinter at the top of the spout is missing, otherwise intact. d) Little mug with plastic decor in form of faces. Tiny splinter at the top of the spout is missing, otherwise intact. 4 pieces!







UR- UND FRÜHGESCHICHTE



145

Ein Paar schwerer Votivarmreife. Balkanraum, 12. - 10. Jh. v. Chr. Ø 14cm, Seitenlänge der Dreiecke 11cm. Massive Bronzebügel mit spitzovalem Querschnitt. Die Enden sind zu flachen Dreiecken ausgeschmiedet, deren Basen nach außen umgebördelt sind. Die Enden und Dreiecke sind mit geritztem geometrischen Dekor verziert. Prachtexemplare! Herrliche dunkelgrüne Patina, intakt.

Provenienz: Aus dem Lagerbestand von V. H., Wien, erworben in den 1970er Jahren.

Pair of massive bronze votive bracelets with triangle endings decorated with incised geometric decor. Balkan penninsula, 12th - 10th century B.C. Attractive green patina, intact. Excellent pieces!

146

Ein Paar schwerer Armreife. Balkanraum, 12. - 10. Jh. v. Chr. Ø 10,5cm. Hohle, dicke Bronzebügel mit rundem Querschnitt. Auf der Außenseite feines geometrisches Ritzdekor. Grüne und rotbraune Patina, intakt.

Provenienz: Aus dem Lagerbestand von V. H., Wien, erworben in den 1970er Jahren.

Pair of bronze bracelets decorated with incised geometric decor. Balkan penninsula, 12th - 10th century B.C. Attractive green and auburn patina, intact.

14

Brillenfibel aus Bronze. Späte Bronzezeit bis ältere Eisenzeit, 9. - 6. Jh. v. Chr. L 25,5cm. Zwei gegenständig aufgerollte Spiralen aus vierkantigem Draht verbunden mit einer Achterschleife, auf einem Spiralauge ein Tutulus (lose). Grüne Patina, Nadel und Nadelhalter fehlen.

1.000,-

Provenienz: Sammlung I.F., München, seit den 1980er Jahren.

Spectacle fibula consisting of two spirals joined together with a figure-eight loop. Late Bronze Age - Early Iron Age, 9th - 6th century B.C. Green patina, needle and needle holder missing.

Bronzekette mit dreieckigen Anhängern. Späte Bronzezeit, 12. - 8. Jh. v. Chr. Bestehend aus sechs einzelnen Ketten (L ca. 44cm), davon eine mit den Dreiecksanhängern mit Punzedekor. Beiliegend (ohne Abbildung) zwei Bogenfibeln (L 8 u. 7,5cm), eine Gürtelschließe und drei dazugehörige Beschläge (B 4,5cm, ein Beschlag mit Fehlstellen) mit Punzdekor in Form von konzentrischen Kreisen und zahlreiche Stücke von Bronzespiralen (Ø 1cm), die zu einer Halskette gehörten. 35 Stück! Nur zum Teil abgebildet! Bitte besichtigen! Grüne Patina, Spitze eines Dreieckanhängers fehlt, sonst intakt. 2.000,-

Provenienz: Ex Sammlung R.B., seit den 1990er Jahren.

Bronze necklace with pendants in shape of triangles enclosed without photography two bow fibulae, four belt-fittings with punched decoration including the closure and many parts of spirals originally belonging to a necklace. Late Bronze Age, 12th - 8th century B.C. Green patina, tip of one triangle missing, otherwise intact. 35 pieces!

Only partially illustrated! Please view at our gallery!













Halsschmuck aus Bronze. Späte Bronze- bis frühe Eisenzeit, 9. - 6. Jh. v. Chr. Kette aus Spiralen mit vierkantigem Draht (Ø ca. 29cm), im Zentrum drei flache, runde Scheiben (ø ca. 10,5cm) mit einer Doppelreihe gepunzter Punkte am Rand. Grüne Patina, am Verschluss gebrochen, modern aufgezogen.

Provenienz: Sammlung I.F., München, seit den 1980er Jahren.

Necklace made of spirals with three round discs as pendants. Late Bronze Age to Early Iron Age, 9th - 6th century B.C. Green patina, broken at the closure, modern stringing.

150

Halsschmuck aus Bronze. Späte Bronze- bis frühe Eisenzeit, 9. - 6. Jh. v. Chr. Kette aus Spiralen mit vierkantigem Draht (Ø ca. 18cm), im Zentrum eine flache, runde Scheibe (ø ca. 9cm) mit einer Doppelreihe gepunzter Punkte am Rand und daran anschließend einer Reihe mit dreieckigem Punktdekor. Grüne Patina, am Verschluss gebrochen, modern aufgezogen, Scheibe am Rand teils korrodiert.

Provenienz: Sammlung I.F., München, seit den 1980er Jahren.

Necklace made of spirals with one round disc as pendant with punched decoration. Late Bronze Age to Early Iron Age, 9th - 6th century B.C. Green patina, broken at the closure, modern stringing, disc at the bottom partially corroded.

15

Halsschmuck aus Bronze. Späte Bronze- bis frühe Eisenzeit, 9. - 6. Jh. v. Chr. Kette aus Spiralen mit vierkantigem Draht (Ø ca. 18cm), im Zentrum ein Anhänger von zwei miteinander verbundenen Spiralen (L 9,8cm). Grüne Patina, am Verschluss gebrochen, modern aufgezogen. 1.000,-

Provenienz: Sammlung I.F., München, seit den 1980er Jahren.

Necklace made of spirals with pendant with two spirals. Late Bronze Age to Early Iron Age, 9th - 6th century B.C. Green patina, broken at the closure, modern stringing.

152

Ensemble Bronzeschmuck. Späte Bronze- bis frühe Eisenzeit, 9. - 6. Jh. v. Chr. Bestehend aus einem bronzenen Halskragen (Ø 13,5cm, H 5,5cm) mit Querriefen und Zickzack-Dekor sowie Hakenverschluss und gestieltem Ösenende und zwei Armspiralen aus vierkantigem Draht. 3 Stück! Grüne Patina, Halskragen mehrfach geklebt, winzige Teile fehlen, konische Enden der Armspiralen fehlen zum Teil.

Provenienz: Sammlung I.F., München, seit den 1980er Jahren.

Collection of jewellery including a collar and two spiral bracelets. Late Bronze Age to Early Iron Age, 9th - 6th century B.C. Green patina, collar reattached, conical endings of the spirals missing. 3 pieces!

153

Lot Brillenspiralen. Mittlere - jüngere Bronzezeit, 15. - 13. Jh. v. Chr. B 8 - 9cm. Bronze. 6 Stück! Grüne Patina, intakt.

600,-

Provenienz: Aus dem Lagerbestand von V. H., Wien, erworben in den 1970er Jahren.

Lot of 6 double bronze spirals in form of eye glasses. Middle - Late Bronze Age, 15th - 13th century B.C. Green patina, intact. 6 pieces!

154

Zwei große Brillenspiralen. Mittlere - jüngere Bronzezeit, 15. - 13. Jh. v. Chr. B 11 - 11,5cm. Bronze. Grüne Patina, intakt.

400,-

Provenienz: Aus dem Lagerbestand von V. H., Wien, erworben in den 1970er Jahren.

A pair of double bronze spirals in form of eye glasses. Middle - Late Bronze Age, 15th - 13th century B.C. Green patina, intact.









Bronzene Armspiralen. Mitteleuropa, späte Bronzezeit, um 1200 - 1000 v. Chr. Ø 6,5 - 4cm. Aus nach außen konischem, innen flachen Band, an beiden Enden jeweils mehrere kleine Bronzeringe. 3 Stück! Grüne Patina, eine Spirale gebrochen.

500,-

Provenienz: Ex Sammlung H.S., Deutschland, erworben 1971 - 1998.

Bronze arm spirals. Late Bronze Age, 1200 - 1000 B.C. Green patina, one spiral broken. 3 pieces!

156

Früheisenzeitlicher Bronzegürtel. Südosteuropäisch, 6. Jh. v. Chr. 93 Elemente, H je ca. 6cm (Gesamtlänge ca. 99cm), zum Aufziehen auf Lederriemen mit jeweils vier Buckeln mit Zwischenstegen, auf denen profilierte Querstreifen aufsitzen. Auf der Rückseite mittig Riemenschlaufen. Dazu ein Endstück mit drei Ösen und ein Gürtelhaken. Hervorragend erhalten mit grüner Patina, Endstück mit gebrochenen Ösen, sonst intakt.

800,-

Provenienz: Ex Besitz G.K., München, seit den 1980er Jahren. . Vgl. Albanien. Schätze aus dem Land der Skipetaren. Ausstellung München (1990) 228 Nr. 93.

93 elements of an Early Iron Age belt. Southeast Europe, ca. 6th century B.C. Green patina, part of the closure broken, otherwise intact.

157

Große Lanzenspitze. Späte Bronzezeit? L 47cm. Spitze mehrfach profiliert. An der Tülle ist ein Ring mit zwei stilisierten, vollplastischen Eberköpfen angebracht. Grüne Patina, Blatt ausgefranst.

1.000,–

Provenienz: Aus bayerischem Privatbesitz, F. U., vor 2000 erworben.

Large bronze spear-head with attachment with two boar's heads. Late bronze age? Green patina, frayed blade.

158

Große Lanzenspitze mit Griffangel. 2. Jt. v. Chr. L 49,5cm. Flaches, lanzettförmiges Blatt mit kantiger Mittelrippe. Der Schaft ist mit vier Bändern mit diagonalen Ritzungen verziert. Schöne grüne Patina, intakt. 500,–

Provenienz: Aus der Sammlung H.S., Deutschland, erworben 1971 - 1998.

Bronze spear head with bent tang and shaft finely decorated with four rows of diagonally incised lines. 2nd millenium B.C. Green patina. Intact.

159

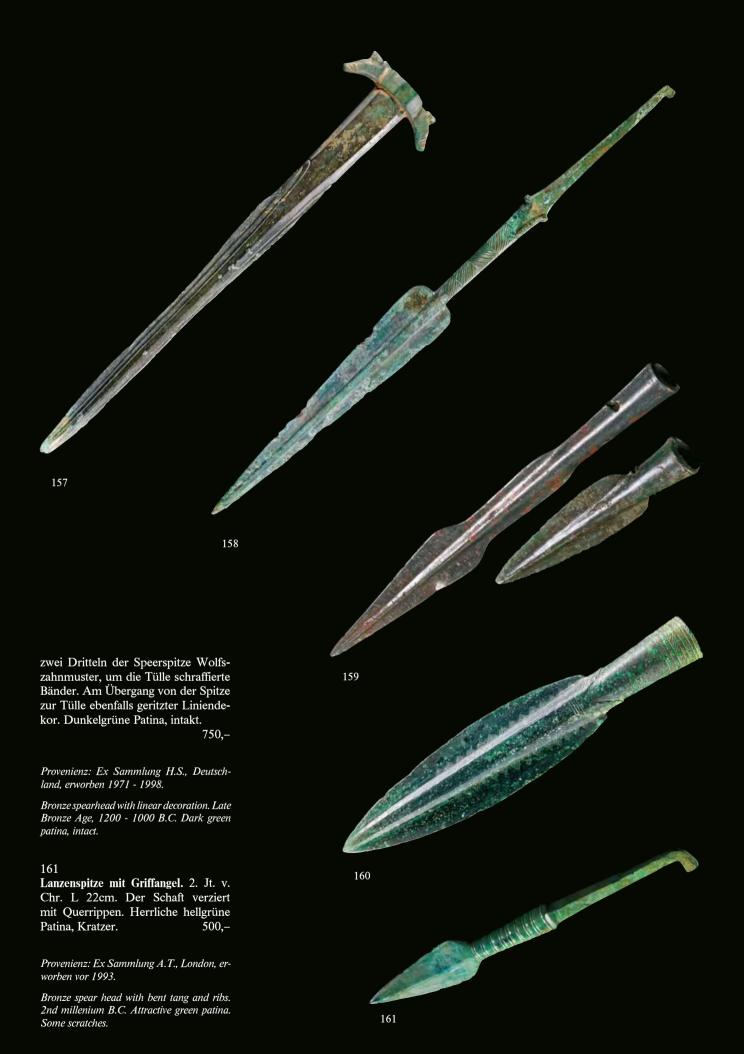
Zwei Speerspitzen. Urnenfelderzeit, ca. 1200 - 800 v. Chr. Das kleinere Stück (L 14cm) mit konischer Tülle und lanzettlichem Blatt (mit Gussnähten), das andere stark gelängt mit konischer Tülle und einem geflammten Blatt (L 27cm, kleiner Gussfehler und Delle). 2 Stück! Grüne Patina.

Provenienz: Ex Slg. P.M. Nach dem Tod des Sammlers 1986 weitervererbt.

Two bronze spear heads of different form. Central Europe, about 1200 - 800 B.C. Green patina, the larger one with casting defect and dent. 2 pieces!

160

Bronzene Speerspitze mit Dekor. Mitteleuropa, späte Bronzezeit, um 1200 - 1000 v. Chr. L 20,7cm. Mit schmalem Blatt und Mittelrippe mit Zierlinien, entlang der Mittelrippe in den unteren







Bronzenes Flachbeil. Mitteleuropa, späte Bronzezeit, um 1200 - 1000 v. Chr. L 20,5cm. Mit geschweiftem Beilkörper mit einem dünnen Nacken. Im Querschnitt flach-rechteckig. Teils grüne Patina, intakt. 500,–

Provenienz: Ex Sammlung H.S., Deutschland, erworben 1971 - 1998.

Bronze axe head. Late Bronze Age, about 1200 - 1000 B.C. Partially green patina, intact.

163

Lappenbeil aus Bronze. Bronzezeit, 1500 - 1200 v. Chr. L 17cm. Schlankes Beil mit kräftig ausgebildeten, oberständigen Lappen und abgerundeter Schneide, am Nacken hakenähnliche Fortsätze. Schwarzgrüne Patina, Schmiede- und Bearbeitungspuren erhalten, intakt.

Provenienz: Ex Sammlung H.S., Deutschland, erworben 1971 - 1998.

Winged bronze axe. Bronze Age, 1500 - 1200 B.C. Blackgreen patina, traces of forge and use, intact.

164

Lappenbeil aus Bronze. Bronzezeit, 1500 - 1200 v. Chr. L 15,8cm. Schlankes Beil mit einer Öse an der Schmalseite, kräftig ausgebildeten, oberständigen Lappen und abgerundeter Schneide, am Nacken hakenähnliche Fortsätze. Grüne Patina, Schmiede- und Bearbeitungspuren erhalten, intakt.

Provenienz: Ex Sammlung H.S., Deutschland, erworben 1971 - 1998.

Winged bronze axe. Bronze Age, 1500 - 1200 B.C. Green patina, traces of forge and use, intact.

165

Sammlung Tüllenbeile. ca. 10. - 8. Jh. v. Chr. Zwei Stücke glatt, ein Stück mit dreieckigem Liniendekor und ein Exemplar elegant facettiert (L ca. 11,5 - 9,5cm). Ein Stück unfertig mit noch nicht abgearbeiteter Gussnaht. 4 Stück! Grüne Patina, an zwei Stücken kleine Ausbrüche an den Schneiden, ein Stück mit Einhieb.

Provenienz: Ex Slg. P.M. Nach dem Tod des Sammlers 1986 weitervererbt.

Collection of four bronze axes partially with plastic decor. About 10th - 8th century B.C. Green patina, two with minor damages. 4 pieces!



166

Sammlung Tüllenbeile. ca. 10. - 8. Jh. v. Chr. Drei Stücke glatt, zwei mit dreieckigem Liniendekor (L ca. 11 - 9cm). Ein Stück unfertig mit noch nicht abgearbeiteter Gussnaht. 5 Stück! Grüne Patina, ein Exemplar geborsten, eines mit Gussfehlern. 800,-

Provenienz: Ex Slg. P.M. Nach dem Tod des Sammlers 1986 weitervererbt.

Collection of five bronze axes partially with plastic decor. About 10th - 8th century B.C. Green patina, two with minor faults. 5 pieces!

167

Paläolithische Werkzeuge. Älter als 50.000 Jahre. Ein breiter Faustkeil (Breitkeil, cleaver), 19 x 7,5cm aus Feuerstein. Dazu zwei große Kernstücke mit Spuren von Abschlägen (L 28 bzw. 25 cm) und eine leicht geschwungene Klinge (L 10cm). Außerdem beiliegend ein neolithisches Steinbeil, vermutlich Dänemark, 3. Jt. v. Chr., L 15cm und eine geschliffene Axt aus schwarzem Stein mit seitlichen Einkerbungen. 6 Stück!

1.000,-

Provenienz: Ex Sammlung H.S., Deutschland, erworben 1971 - 1998. Collection of Stone Age artefacts comprising a Paleolithic cleaver, a knife and two core pieces made from flint stone. Also comprosing two Neolithic axe heads.6 pieces!

168

Reibeschale mit Reibestein. Nordafrika, 8. - 7. Jt. v. Chr. Große, ovale Schale aus rötlichem Sandstein, 74 x 41cm, und ein flacher Reibestein, 12 x 10cm. Intakt.

Provenienz: Aus Sammlung E.H., bayerischer Privatbesitz seit den 1980er Jahren.

Neolithic stone grinding basin and pestle. North Africa, 8th - 7th millenium B.C. Intact.



Zwei Gefäße neolithischer Keramik. ca. 4./3. Jt. v. Chr. a) H 10,9cm. Schussenrieder Kultur(?). Bauchige, einhenkelige Kanne mit linearen Ritzungen. Mit Ergänzung an der Lippe. b) Schnurkeramik H 9,9cm. Becher mit fünf Friesen. Eine größere antike Ergänzung an der Lippe. 2 Stück! 750,–

Provenienz: Aus der Sammlung H.S., Deutschland, erworben 1971-1998.

Beaker and one-handle pot of neolithic period. About 4th/3rd millenium B.C. Pot with restored rim. 2 pieces!

170

Schale. Urnenfelderzeitlich, 1300 - 800 v. Chr. H 12,7cm, \varnothing 24,5cm. Auf der Schulter mehrstrichiges Zickzackmuster. Kleine Absplitterungen an der Lippe, sonst intakt. 800,–

Provenienz: Aus der Sammlung H.S., Deutschland, erworben 1971-1998. Bowl. Urnefield culture, 1300 - 800 B.C. Little splinters of the rim are missing, otherwise intact.

171

Schale mit steiler Wandung. Späte Bronzezeit, 900 - 500 v. Chr. H 11,8cm, Ø 19cm. Auf der Schulter mehrstrichiges Zickzackmuster mit eingestelltem, negativen Punktdekor. Restauriert, nahezu vollständig.

Provenienz: Aus der Sammlung H.S., Deutschland, erworben 1971-1998. Bowl. Late Bronze Age, 900 - 500 B.C. Restored, nearly complete.

Sammlung Gefäße mit Schnurösen. Späte Bronze bis frühe Eisenzeit, 8. - 1. Jh. v. Chr. a) H 16,9cm. Bauchiger, hoher Topf mit zwei Doppelösen. Ein kleines Wandungsloch, sonst intakt. b) H 9,6cm. Topf mit konischem Hals, zwei Ösen u. Strichdekor. Ein kleines Wandungsloch, sonst intakt. c) H 8,4cm. Bauchiger Topf mit zwei Ösen u. drei Füßchen. Winzige Absplitterung an der Lippe, sonst intakt. d) 7,9cm. Bauchiger Topf mit hohem Hals u. zwei Ösen. Intakt. e) H 7,4cm. Bikonischer Topf mit zwei Ösen u. herrlicher Linienverzierung. Intakt. 5 Stück!

Provenienz: Aus der Sammlung H.S., Deutschland, erworben 1971-1998.

Collection of ceramics with loops. Late Bronze Age until Early Iron Age, 8th - 1st century B.C. a) High pot with two double-loops. One little hole, otherwise intact. b) Pot with conical neck, two loops and line-decor. One little hole, otherwise intact. c) Broad pot with two loops and three feet. Tiny splinter of the rim is missing, otherwise intact. d) Broad pot with high neck and two loops. Intact. e) Biconical pot with loops and beautiful line-decor. Intact. 5 pieces!











173 **Zwei Omphalosschalen.** Keltisch, 6. - 5. Jh. v. Chr. Ø 14,7 u. 18,1cm. **2 Stück!** Intakt. 600,–

Provenienz: Aus der Sammlung H.S., Deutschland, erworben 1971-1998. Vgl. zum Beispiel eine bronzene Phiale im Trésor de Vix (R. Joffroy, Vix et ses trésors [1979] Taf. 63).

Two omphalos bowls. Celtic, 6th - 5th century B.C. Intact. 2 pieces!

174
Sächsische Buckelurne. Westerwanna-Kultur, 5. - 6. Jh. n. Chr. H erhalten 21,8cm. Mündung fehlt (ein kleines Fragment wieder angesetzt), kleine Bestoßungen am Fuß. 800,-

Provenienz: Aus der Sammlung H.S., Deutschland, erworben 1971-1998.

Saxon "buckelurne" of the Westerwanna-culture. 5th - 6th century A.D. Mouth is missing, one small fragment is reassembled, tiny splinters of the foot are missing.



Slawische Schale. ca. 10 Jh. n. Chr. H 6,7cm, Ø 18,6cm. Mit dreieckigem Liniendekor, vertieften »Augen« u. vier Noppen auf dem Rand. Drei der vier Noppen ergänzt, sonst intakt.

500,-

Provenienz: Aus der Sammlung H.S., Deutschland, erworben 1971-1998.

Black bowl of Slavic ceramic with incised decor. About 10th century A.D. Three of four knops on the rim are modern, otherwise intact.





Kelch. 10. - 11.Jh. n. Chr. Ø 17cm, H 21cm. Bronze mit verzinnter Oberfläche. Gewölbte Schale auf hohem, konischen Fuß mit Knoten am oberen Ende. Auf der Außenseite vier gravierte Kreuze und die zweizeilige gravierte Inschrift ΠΙΕΤΕ ΕΧ ΑΥΤΟΥ ΠΑΝΤΕΣ ΤΟΥΤΟ ΕΣΤΗΝ ΤΟ ΕΜΑ ΜΟΥ ΤΟ ΤΙΕΚΕΝΗΣ ΔΗΑΘΗΚΗΣ/ΤΟ ΥΠΕΡ ΗΜΟΝ ΚΕ - ΠΟΛΛΟΝ ΕΚΧΥΝΟΜΕΝΟΝ ΕΙΣ ΑΦΕΣ-ΙΝ ΑΜΑΡΤΙΟΝΑΜ (sic!). Vgl. Matthäus 26. 28 »Trinkt alle daraus; das ist mein Blut, das Blut des Bundes, das für viele vergossen wird zur Vergebung

der Sünden«. Der Fuß ist in einer interessanten Technik aus einem gebogenem und verzahnten Blech gefertigt. Intakt.

40.000,-

Provenienz: Seit 1987 im Familenbesitz, H.A

Vgl. Rom und Byzanz. Archäologische Kostbarkeiten aus Bayern. Ausstellung München (1998) Nr. 46 f.

Liturgical chalice made of tinned bronze with greek inscription quoting Matthew 26.28 and four crosses. Byzantine, 10 - 11th century A.D. Excellent condition, intact.





Lampe und Kandelaber. Frühbyzantinisch, ca. 5. - 7. Jh. n. Chr. Gesamthöhe 34cm, Länge der Lampe 21cm. Bronze. Der Kandelaber bestehend aus drei Tatzenfüßen, Blattschürze, Schaft, Teller und Dorn. Auf dem Dorn ist die Lampe aufgesteckt. Der Lampengriff wird aus Ranken gebildet, in deren Zentrum sich ein Kreuz befindet. Über dem Füllloch befindet sich noch der originale, doppelt klappbare »Knaufdeckel«. Schöne grüne Patina, intakt.

Provenienz: Aus bayerischem Privatbesitz, F. U., vor 2000 erworben.

Bronze lamp with candelabrum. Early Byzantine, 5th - 7th century A.D. The lamp with tendril-handle with central cross and foldable lid with knob. The lampstand with three lion's feet and flange, circular drip-tray and pricket for the lamp. Green patina, intact.

178

Lampe und Kandelaber. Frühbyzantinisch, ca. 5. - 7. Jh. n. Chr. Gesamthöhe 37,6cm, Länge der Lampe 15cm. Aus Bronze. Der Kandelaber bestehend aus drei Tatzenfüßen, sechsteiliger Blattschürze, Schaft, Teller und Dorn. Auf dem Dorn ist die Lampe aufgesteckt. Der Lampengriff wird aus einem durchbrochen gearbeitetem Blatt mit ornamentalen Verzierungen gebildet. Über dem Füllloch befindet sich noch der originale »Knaufdeckel«. Grüne Patina, Versinterungen, minimale Beschädigung an der Lampenschnauze.

Provenienz: Seit den 1990er Jahren in Münchner Privatbesitz. Vgl. L. Wamser (Hrsg.), Die Welt von Byzanz. Ausstellung München (2004) S. 223, 327.

Bronze lamp with candelabrum. Early Byzantine, 5th - 7th century A.D. The lamp with floral handle-ornament and lid with knob. The lampstand with three lion's feet and hexagonal flange, circular drip-tray and pricket for the lamp. Green patina, tiny damages at the nozzle.

Stabaufsatz für ein Prozessionskreuz. Byzantinisch, 11. - 12. Jh. n. Chr. H 22,8cm. Bronze. Der Aufsatz ist architektonisch ähnlich einer Kreuzkuppelkirche gestaltet. Der quaderförmige Baukörper ist horizontal in zwei Zonen eingeteilt, die von schlüssellochförmigen Öffnungen durchbrochen sind. Auf der einen Seite befindet sich im Erdgeschoss eine Türöffnung, gegenüber im 1. Stock eine große, rechtekkige Fensteröffnung. Das Dach mit einem spitzen Giebel auf jeder Seite und einer Laterne. Laterne und Giebel jeweils wieder mit Schlüssellochöffnungen. Grüne Patina, einzelne Ringe an den Ecken und ein kleines Stück der oberen Schafttülle fehlen.

Provenienz: Aus Münchener Handel, erworben 2004 oder 2005.

Zu architektonischen Stabaufsätzen für Prozessionskreuze s. z.B. The Glory of Byzantium. Art and Culture of the Middle Byzantine Era A.D. 843 - 1261. Ausstellung New York (1997) S. 55 ff. Nr. 21 A-E und Byzanz. Das Licht aus dem Osten. Ausstellung Paderborn (2001) S. 153 f. Nr. 1.53.

Bronze top of processional cross made in form of a two-storied Byzantine cross-in-square church. 11th - 12th century A.D. Green patina, rings at the edges and small part of the shaft missing.

180

Räuchergefäß. Frühbyzantinisch, 6. - 8. Jh. n. Chr. H 6,8cm, Ø 8,5cm, H mit Kette 37cm. Kleines, halbkugeliges Becken mit drei Füßen und Relieffdekor bestehend aus vier Malteserkreuzen, aus denen Ranken entspringen. In den drei Ösen drei zusammenlaufende Ketten. Dunkelgrüne Patina, Gussfehler, oberster Haken fehlt. 2.500,-

Provenienz: Aus bayerischem Privatbesitz, F. U., vor 2000 erworben.

Bronze censer decorated with maltese crosses. With suspension. Early Byzantine, 6th - 8th century A.D. Casting defects, hook missing.











Glocke. Mittelbyzantinisch, 10. - 12. Jh. n. Chr. H 15cm. Konischer Corpus mit gravierten Kreuzen auf der Außenseite und der Inschrift TOYTO Ο ΑΓΗΟΣ ΙΩΑΝΝΙΣ ΜΑΡΚΟΣ. Mit originalem Klöppel! Grüne Patina, intakt. 3.500,-

Provenienz: Aus bayerischer Sammlung U., F., erworben vor 2000.

Middle Byzantine bell with inscription and original clapper. 10th - 12th century A.D. Green patina, intact.

182

Glocke. Mittelbyzantinisch, 10. - 12. Jh. n. Chr. H 12cm. Konischer Corpus mit gravierten Kreuzen auf der Außenseite. Mit originalem Klöppel! Grüne Patina, intakt. 1.500,-

Provenienz: Aus bayerischer Sammlung U., F., erworben vor 2000.

Middle Byzantine bell with incised crosses and original clapper. 10th - 12th century A.D. Green patina, intact.

183

Glocke. Mittelbyzantinisch, 10. - 12. Jh. n. Chr. H 8cm. Konischer Corpus mit gravierten Kreuzen auf der Außenseite. Grüne Patina, Klöppel fehlt. 600,-

Provenienz: Aus bayerischer Sammlung U., F., erworben vor 2000.

Middle Byzantine bell with incised crosses. 10th - 12th century A.D. Green patina, clapper missing, intact.



184

Goldenes Enkolpion mit geritztem Dekor. Mittelbyzantinisch, 10. -12. Jh. n. Chr. 34,57g, 11,8 x 6,1cm. Aus Kleinasien(?). Auf der Vorderseite Jesus Christus mit ausgebreiteten Armen und Kreuznimbus, auf der Rückseite ebenfalls Jesus Christus mit ausgebreiteten Armen und Kreuznimbus, der Kopf zur Seite gekippt als Zeichen des Todes und deutlich erkennbar die Nägel an Händen und Füßen. Sehr selten! Gold! Kratzer, etwas zerdrückt. 35.000,-

Provenienz: Ex Sammlung A.T., London, erworben vor 1993.

Golden enkolpion with encarved decoration depicting on the frontside the crucified Jesus Christ alive, on the backside the crucified Jesus Christ dead. Middle Byzantine, 10th - 12th century A.D. Scratches, slightly crashed. Very rare!



Goldener Kreuzanhänger mit Email. Mittelbyzantinisch, 12. Jh. n. Chr. 6,1 x 4,1cm. Auf der Vorderseite in Cloisonné-Technik mit polychromem Email Jesus Christus mit Nimbus und ausgebreiteten Armen am Kreuz, darüber die Inschrift IC(=Jesus). Die Rückseite ohne Dekor. Oben eine breite, profilierte Öse. Gold! Winzige Emailteilchen fehlen, kleines Loch auf der Vorderseite, Rückseite etwas eingedrückt.

Provenienz: Ex Sammlung R.B., seit den 1990er Jahren.

Golden cross pendant in cloisonné technique with polychrome enamel depicting Jesus Christ on the cross with the inscription IC. Middle Byzantine, 12th century A.D. Tiny enamel parts missing, tiny whole on the frontside, partially crushed at the backside.

186

Bronzeanhänger mit Email und Vergoldung. Mittelbyzantinisch, 10. - 12. Jh. n. Chr. H 3,7cm, B 3,5cm. In Form eines Vierpasses mit zusätzlichem Quadrat, darin zwei Kreise. Im kleinen Kreis in Cloisonné-Technik die Büste ein Frau mit Nimbus, wahrscheinlich die Muttergottes, in polychromen Email auf grünem Hintergrund. Die vertieften Flächen der Dreiecke, Halbkreise und das Band mit Mittelgrat zwischen beiden inneren Kreisen sind vergoldet. Die seitlichen Ränder weisen Reste von Vergoldung auf, die Rückseite ist glatt. Öse gebrochen, sonst intakt.

5.000,-

Provenienz: Ex Sammlung A.T., London, erworben vor 1993.

Bronze pendant with gilding depicting the Mother of God in the technique of Cloisonné with polychrome enamel. Middle Byzantine, 10th - 12th century A.D. Eyelet broken, otherwise intact.



Bronzenes Enkolpion mit Reliefdekor. Mittelbyzantinisch, 10. - 12. Jh. n. Chr. 11,8 x 6,1cm. Auf der Vorderseite Jesus Christus mit Kreuznimbus am Kreuz umgeben von Medaillons mit den Büsten der Evangelisten. Auf der Rückseite Maria Kyriotissa umgeben von Medaillons mit den Büsten der Evangelisten. Oben breite Hängeöse, die mit einem Scharnier am Kreuz befestigt ist. Grüne Patina, intakt.

Provenienz: Ex Collection I. I., Somerset, seit 1985. Vgl. Die Welt von Byzanz - Europas östliches Erbe. Ausstellung München (2004) S. 194 f. Nr. 256.

Bronze enkolpion with decoration in relief depicting on the frontside the crucified Jesus Christ surrounded by the Evangelists, on the backside Maria Kyriotissa surrounded by the Evangelists. Middle Byzantine, 10th - 12th century A.D. Green patina, intact.

188

Großes bronzenes Enkolpion mit Reliefdekor. Mittelbyzantinisch, 10. - 12. Jh. n. Chr. 9 x 7,5cm. Auf der Vorderseite Christus mit Nimbus am Kreuz, darüber tabula ansata. In den Kreuzarmen und über Jesus je ein Medaillon mit Büste. Auf der Rückseite Maria mit Kind, r. u. l. von ihr sowie über ihr Medaillon mit Büste. Auf beiden Seiten in den Feldern Reste von Inschriften. Dunkelgrüne Patina, intakt.

Provenienz: Ex Sammlung M.P., Deutschland, seit 1990er Jahren.

Large bronze enkolpion with relief decoration showing the crucified Christ surrounded by four medallions with busts on the frontside and Maria with the child surrounded by three busts on the backside. Middle Byzantine, 10th - 12th century A.D. Green patina, tiny hole on the backside, otherwise intact.

189

Bronzenes Enkolpion mit Reliefdekor und Inschriften. Mittelbyzantinisch, vor 1240 n. Chr. 6,5 x 5,5 cm. Vs.: Im Zentrum Christus am Kreuz, oben tabula ansata mit den griechischen Buchstaben IC - XC, umgeben von vier Medaillons mit der Büste des Hl. Nikolaus, der Büste eines Heiligen, der Büste der Mutter Gottes und der Büste des Hl. Georg, unter den Kreuzarmen weitere Inschrift: NH-KA. Rs.: Mutter Gottes im Zentrum, umgeben von vier Medaillons mit den Büsten von Petrus, Damianos und Kosmas sowie Basil, unter den Kreuzarmen vermutlich ehemals Inschriften in Kirchenslawisch. Grüne Patina, intakt.

Provenienz: Ex Sammlung M.P., Deutschland, seit 1990er Jahren. Vgl. H.C. Evans - W.D. Wixom (Hrsg.), The Glory of Byzantium - Art and Culture of the Middle Byzantine Era A.D. 843 - 1262. Ausstellung New York (1997) S. 303 f. Nr. 206.

Bronze enkolpion with plastic decoration showing crucified Christ with Saints on the front side and the standing figure of Maria with Saints on the back side and inscriptions in Greek and Church Slavonic. Middle Byzantine, before 1240 A.D. Green patina, intact.







Großer Kreuzanhänger. Mittelbyzantinisch, 10. - 12. Jh. n. Chr. 7 x 5cm. Bronze. Auf der Vorderseite mittig ein runder Glasstein, die Kreuzarme mit schraffierter Borte gerahmt. Auf der Rückseite Inschrift, in der die Heiligen Kosmas und Damian angerufen werden. Sie waren Ärzte und Märtyrer, die der Legende nach Kranke unentgeltlich behandelten. Ihr Gedenktag in der katholischen Kirche ist der 26. September. Bestoßungen und Kratzer, sonst intakt.

Provenienz: Ex Sammlung M.P., Deutschland, seit 1990er Jahren.

Large bronze cross pendant. The frontside decorated with a round glass stone and incised frame. The reverse with Greek invocation of the two Saints Kosmas and Damian. Middle Byzantine, 10th - 12th century A.D. With dents and scratches, otherwise intact.

191

Bronzenes Enkolpion mit Reliefdekor. Mittelbyzantinisch, 10. - 12. Jh. n. Chr. 6,5 x 4cm. Auf der Vorderseite Christus mit Nimbus am Kreuz, an den Kreuzarmenden die Büsten der vier Evangelisten. Auf der Rückseite die Muttergottes in Orantenhaltung, Heiligenbüsten. Grüne Patina, intakt. 500,–

Provenienz: Ex Sammlung M.P., Deutschland, seit 1990er Jahren.

Bronze enkolpion with relief decoration showing the crucified Christ with the busts of the four evangelists on the frontside and Maria Orans with Mark, Matthew, Luke and John on the backside. Middle Byzantine, 10th - 12th century A.D. Green patina, intact.

192

Bronzenes Enkolpion mit Reliefdekor. Mittelbyzantinisch, 10. - 12. Jh. n. Chr. 5,5 x 4cm. Auf der Vorderseite Christus am Kreuz, auf der Rückseite die Muttergottes in Orantenhaltung. Grüne Patina, intakt.

Provenienz: Ex Sammlung M.P., Deutschland, seit 1990er Jahren.

Bronze enkolpion with relief decoration showing the crucified Christ on the frontside and Maria Orans on the backside. Middle Byzantine, 10th - 12th century A.D. Green patina, intact.

193

Bronzenes Enkolpion mit Reliefdekor. Mittelbyzantinisch, 10. - 12. Jh. n. Chr. 5,4 x 3,5cm. Auf der Vorderseite Christus mit Nimbus am Kreuz. Auf der Rückseite die Muttergottes in Orantenhaltung. Beides in Relief ausgeführt. Grüne Patina, intakt.

500,-



Provenienz: Ex Sammlung M.P., Deutschland, seit 1990er Jahren.

Bronze enkolpion with relief decoration showing the crucified Christ on the frontside and Maria Orans on the backside. Middle Byzantine, 10th - 12th century A.D. Green patina, intact.

194

Bronzenes Enkolpion mit Gravur. Mittelbyzantinisch, 10. - 12. Jh. n. Chr. 6,5x4,5cm. Auf beiden Seiten gravierte Orantendarstellungen, wobei nur das Gesicht plastisch ausgearbeitet wurde. Grüne Patina, auf der einen Seite zwei kleine Löcher, sonst intakt.

Provenienz: Ex Sammlung M.P., Deutschland, seit 1990er Jahren.

Bronze enkolpion with engraved decoration showing on both sides an orant. Middle Byzantine, 10th - 12th century A.D. Green patina, one side with two tiny holes, otherwise intact.

195

Kleines Reliquienkreuz mit plastischem Dekor. Mittelbyzantinisch, 10. - 12. Jh. n. Chr. 3,5 x 2,5cm. Bronze. Auf der Vorderseite Christus am Kreuz, darüber tabula ansata. Auf der Rückseite Maria Orans. Dunkelgrüne Patina, intakt.

Provenienz: Ex Sammlung M.P., Deutschland, seit 1990er Jahren.

Bronze enkolpion with crucified Christ on the frontside and Maria Orans on the reverse. Middle Byzantine, 10th - 12th century A.D. Dark green patina, intact.

196

Kleines Reliquienkreuz mit plastischem Dekor. Mittelbyzantinisch, 10. - 12. Jh. n. Chr. 3,5 x 2,5cm. Bronze. Auf der Vorderseite Christus am Kreuz, darüber tabula ansata. Auf der Rückseite Maria Orans. Grüne Patina, intakt.

Provenienz: Ex Sammlung M.P., Deutschland, seit 1990er Jahren.

Bronze enkolpion with crucified Christ on the frontside and Maria Orans on the reverse. Middle Byzantine, 10th - 12th century A.D. Green patina, intact.

197

Kleines Reliquienkreuz mit plastischem Dekor. Mittelbyzantinisch, 10. - 12. Jh. n. Chr. 3 x 2cm. Bronze. Auf der Vorderseite Christus am Kreuz, darüber kleines Kreuz. Auf der Rückseite mittig ein größeres Kreuz, l. und r. sowie darüber und darunter je ein kleines Kreuz. Dunkelgrüne Patina, intakt.

Provenienz: Ex Sammlung M.P., Deutschland, seit 1990er Jahren.

Bronze enkolpion with crucified Christ on the frontside and five crosses on the reverse. Middle Byzantine, 10th - 12th century A.D. Dark green patina, intact.



Bronzene Gussform für ein Kreuz. Mittelbyzantinisch, 10. - 12. Jh. n. Chr. L 6,7cm, B 5cm. Eine Hälfte von einer achteckigen Bronzeplatte mit zwei Löchern sowie einem horizontalem und einem vertikalem Gusskanal für ein Kreuz mit dem gekreuzigten Jesus Christus mit deutlich sichtbaren Nägeln. Schwarzbraune Patina, intakt.

Provenienz: Ex Sammlung A.T., London, erworben vor 1993.

Half of a bronze mould for a cross with the crucified Jesus Christ. Middle Byzantine, 10th - 12th century A.D. Blackbrown patina, intact.

199

Bronzegussform für ein Kreuz. Byzantinisch, 6. Jh. n. Chr. Max. H 7,5 u. B 5cm. Hälfte einer Gussform mit Gusskanal und Abstandhaltern für ein Kreuz mit ausschwingenden Kreuzarmen. Intakt

Provenienz: Ex Norddeutsche Privatsammlung B.E., erworben zwischen 1966 - 1981.

Half of a bronze mould for a cross. Byzantine, 6th century A.D. Intact.

200

Bronzekreuz für Stabaufsatz. Byzantisch, 10. Jh. n. Chr. 13 x 8cm. Mit ausschwingenden Kreuzarmen, an deren Ecken profilierte, plastische Rundeln angebracht sind. An den Langseiten der Kreuzarme ein schraffiertes Band als Dekor, an den Schmalseiten ein Zick-Zack-Dekor. Auf den Kreuzarmen und im Zentrum waren ursprünglich ein Dekor, wohl in Form von Halbkugeln oder mit Steinen gefüllten Fassungen, der entfernt wurde. Unten ursprünglich ein Zapfen für die Befestigung am Stabaufsatz. Schwarze Patina, intakt, mit Graffiti.

Provenienz: Ex Norddeutsche Privatsammlung B.E., erworben zwischen 1966 - 1981

Bronze procession cross for a staff. Byzantine, 10th century A.D. Black patina, intact with graffiti.

201

Kreuzanhänger. Byzantinisch, 6. - 7. Jh. n. Chr. 10 x 7,3cm. Flaches Bronzekreuz mit ausschwingenden Armen, deren Spitzen mit Serifen verziert sind. Auf der Vorderseite gravierte



Inschrift O A Γ HO Σ KO Σ TANTHNO Σ . Schöne dunkelgrüne Patina, intakt. 600,–

Provenienz: Ex Sammlung D.T., erworben vor 1994.

Byzantine bronze cross pendant with the name of Saint Constantine. 6th - 7th century A.D. Green patina, intact.

202

Bronzener Kreuzaufsatz. Byzantinisch, 9. - 12. Jh. n. Chr. Kreuz 8,5 x 6,5cm, Stab L 3,1cm. Kreuz mit ausschwingenden Kreuzarmen, an dessen Ecken sich Rundeln befinden. Im Zentrum des Kreuzes eine Halbkugel sowie gravierte, konzentrische Kreise. Auf den Kreuzarmen die Inschriften: IC - XC, NH-KA (=Jesus Christus siegt.). Grüne Patina, am Stab gebrochen.

500,-

Provenienz: Ex Sammlung R.B., seit den 1990er Jahren.

Bronze finial in shape of a cross with inscription. Byzantine, 9th - 12th century A.D. Green patina, broken at the rod.

203

Prozessionskreuz mit Reliefdekor. Mittelbyzantinisch, 10. - 12. Jh. n. Chr. H mit Einsatzstift 26cm, B 14,5cm. Bronzekreuz mit geschwungenen Armen, an deren Enden je zwei Serifen. In der Mitte Muttergottes mit vor ihr stehendem Jesusknaben, in den Kreuzarmen Heilige, darunter der Hl. Georg (rechts) und Johannes (oben). Entlang des Randes beidseitig Flechtdekor. Auf der Rückseite unten eine karikaturähnliche Büste. In den Serifen teilweise Reste aufgesetzter Dekorelemente. Grüne Patina, intakt.

Provenienz: Aus bayerischem Privatbesitz, F. U., vor 2000 erworben.

Bronze procession-cross with incised figural decor showing St. Mary with Jesus in the centre and busts of saints in the cross arms. A caricatural(?) bust incised on the back side. Traces of additional decor at the serifs. Byzantine, 10th - 12th century A.D. Green patina, intact.





Teller der Aswan-Ware. Koptisch, 6. - 7. Jh. n. Chr. H bis 6,8cm, Ø 39,4cm, Ø Fuß 13,9. Leicht rosa gefärbter Ton mit gelbem Überzug u. schwarzer Bemalung. Großer Teller mit erhabenem Rand u. einer großen mittleren Vertiefung (Ø 13,4cm) sowie sechs kleineren, radial angeordneten Vertiefungen (Ø 8 bis 9cm). Am Rand sechs aufgemalte Blüten mit gepunkteten Blättern. Sehr interessantes frühchristliches Objekt! Mit Kopie der Publikation! Ein Randausbruch, sonst intakt.

Provenienz: Aus der rheinischen Sammlung W.D.; davor im Besitz des Ägyptologen Prof. Dr. Alfred Hermann, von diesem wahrscheinlich um 1933/4 erworben.

Vom ersten Besitzer Prof. Hermann publiziert: Kernos oder Tryblion? Zu einigen koptischen Tonschalen, JbAC 8/9, 1965/6, S. 203 ff. mit Abb. 6 und Taf. 22b. Prof. Dr. Alfred Hermann (*1904, †1965) war Mitarbeiter am Reallexikon für Antike und Christentum sowie Mitherausgeber des Jahrbuches für Antike und Christentum (JbAC) und besaß ab 1965 einen Lehrstuhl für Ägyptologie in Köln.

Assuan (= arabisch Aswan) hieß im Alten Ägypten ursprünglich Swenett und lag unterhalb des ersten Katarakts des Niles. Der Name geht auf das altägyptsche swenu (= Handel) zurück. In ptolemäischer Zeit wurde der Ort dann Syene und in der koptischen Periode Swan genannt. In der altägyptischen Zeit für den Abbau von Granit bekannt, wurde Assuan am Anfang des zweiten Viertels des 4. Jhs. n. Chr. zum Bischofssitz. Al-

lerdings widersetzte sich der dortige Isiskult bis 535/7 der geforderten Christianisierung. Das wirft natürlich die Frage nach der Verwendung solcher Schalen auf. Alfred Hermann gibt in seiner Publikation (s. oben) der Funktion als Tryblion den Vorzug. In diesem Fall wären auf der Platte Speisen für eine Gruppe von im Kreis angeordneten Personen gereicht worden, wobei Christus und seine Jünger vielleicht als Vorbild gedient haben. Nicht ganz auszuschließen ist aber auch eine Funktion als Kernos, bei der der Teller zur Aufnahme verschiedener Samen oder Früchte gedient hätte, die man einer Gottheit, möglicherweise im Rahmen eines Mysterienkultes, opfern wollte. Neben den bei Hermann genannten Beispielen vgl. auch den Teller British Museum EA 21712 (J.W. Hayes, Handbook of Mediterranean Roman Pottery [1997] S. 64 und Farbtaf. VII).

Early Byzantine ("Coptic") plate with eight serving compartments of the Aswan ceramic. 6th - 7th century A.D. Between the compartments six painted flowers. One rim-fragment is missing, otherwise intact. Interesting Early Christian object! With copy of the publication!

205

Tonkachel mit Perseus. Byzantinisch, 6. Jh. n. Chr. 30 x 30cm, grob gemagerter Ton mit beigem Überzug. Quadratischer Rahmen mit zwei Leisten oben und unten, darin Perseus mit Chlamys und Lanze mit Pegasos. Winzige Splitter fehlen. 600,–

Provenienz: Aus dem Lagerbestand von V. H., Wien, erworben in den 1970er Jahren.

Terracotta tile with beige slip depicting Perseus with Pegasos. Byzantine, 6th century A.D. Tiny splinters missing.

206

Tonkachel mit dem Heiligen Theodor. Byzantinisch, 6. Jh. n. Chr. 20,8 x 22,5cm, rötlicher Ton mit beigem Überzug. Fast quadratischer Rahmen mit zwei Leisten rechts und links, darin stilisierte Darstellung des Heiligen Theodor, der n.r. reitet und seine Lanze auf eine Schlange richtet. Winzige Splitter fehlen. 600,–

Provenienz: Aus dem Lagerbestand von V. H., Wien, erworben in den 1970er Jahren.

Vgl. Das Königreich der Vandalen - Erben des Imperiums in Nordafrika. Ausstellung Karlsruhe (2009) S. 345 Kat.-Nr. 295.

Terracotta tile with beige slip depicting the Saint Theodore on horseback, in front of him a snake. Byzantine, 6th century A.D. Tiny splinters missing.

207

Tonkachel mit Löwe. Byzantinisch, 6. Jh. n. Chr. 23 x 23cm, rötlicher Ton mit beigem Überzug. Quadratischer, erhabener Rahmen um einem erhabenen Kreis, darin ein sich umwendender Löwe n.r. mit erhobenem Schwanz. Winzige Splitter fehlen.

Provenienz: Aus dem Lagerbestand von V. H., Wien, erworben in den 1970er Jahren.

Terracotta tile with beige slip depicting a lion. Byzantine, 6th century A.D. Tiny splinters missing.





2. Teil

GRIECHENLAND UND ROM SCHMUCK



208

208

Golddiadem. Hellenistisch, 4. Jh. v. Chr. 2,48g, L 17,4cm. Giebelförmiges Diadem mit Löchern an den Enden. Auf beiden Seiten jeweils zur Mitte hin ausgerichtet zwei stehende und eine kniende Figur zwischen Ranken, Blättern und Blüten. Gold! Winzige Teile fehlen, zerdrückt.

Provenienz: Ex Sammlung H.S., Deutschland, erworben 1971 - 1998.

Golden diadem depicting several figures between volutes, palmettes and acanthus leaves. Hellenistic, 4th century B.C. Tiny splinters missing, scratched.

209

Goldkette mit Glasperlen. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. 11,08g, L 63,5cm. Aus miteinander verbundenen Golddrahtstücken und blauen, grünen und braunen Glasperlen mit Haken- und Ösenverschluss, der mit zwei runden Elementen aus tordiertem Golddraht und Granatkügelchen dekoriert ist. Gold! Winziges Teil am Verschluss fehlt, sonst intakt. 1.200,-

Provenienz: Ex Besitz G.K., München, seit den 1980er Jahren.

Golden necklace with glass beads. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Tiny parts of the closure missing, otherwise intact.

210

Augenperlenkette. Keltisch, 6. - 5. Jh. v. Chr. L ca. 43cm. Aus konischen, einfarbig gelben und gelbgrundigen Glasperlen mit blau-weißen Schichtaugen. Modern aufgefädelt, intakt.

2.000,-

Provenienz: Erworben auf dem Wiener Kunstmarkt, Ende 1988.

Necklace made of wound glass beads with stratified eyes. Celtic, 6th - 5th century B.C. Modern stringing, intact.

211

Kette aus Ägyptisch Blau und Jaspis. Neues Reich, 18. Dynastie, ca. 1550-1292 v. Chr. L 37cm. Sehr hübsche Kette bestehend aus sogenannten »Barrel Beads« aus Ägyptisch Blau und 11 Anhängern aus Jaspis abwechselnd in Form von Lotusknospen und Mohnblumen. Mit sehr seltenen Perlen und Anhängern (Lotusknospen)! Modern aufgefädelt mit Verschluss, intakt.

1.000,-

Provenienz: Aus deutscher Privatsammlung M.B., Augsburg, vor 1980.

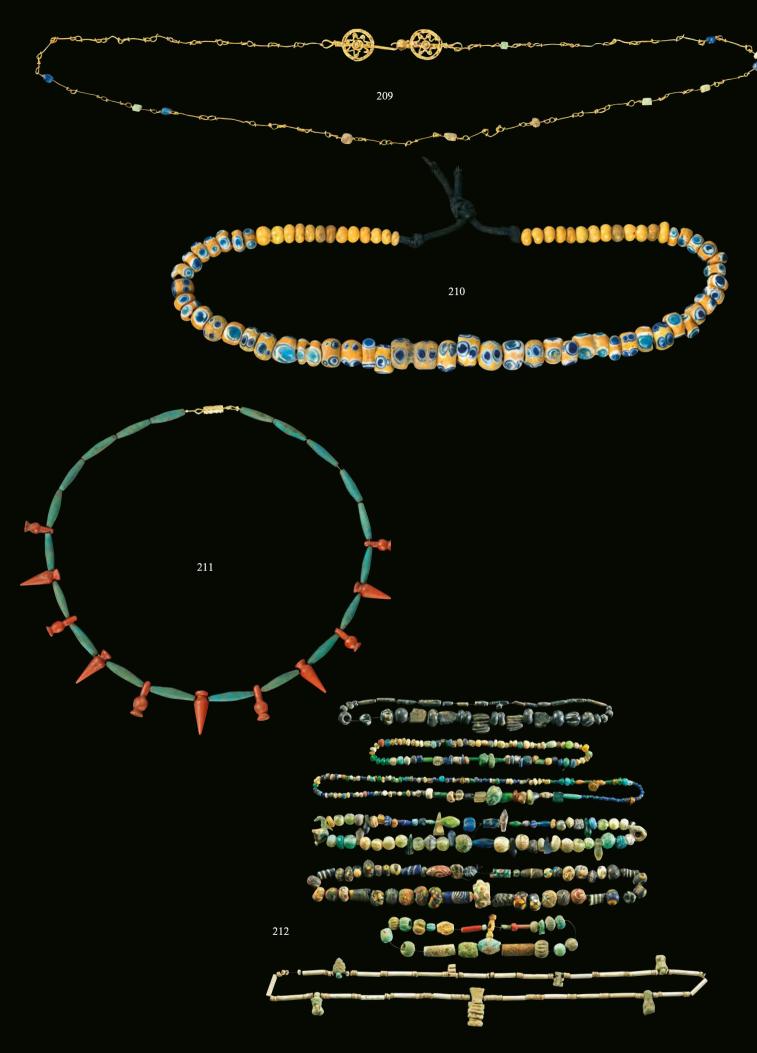
Necklace made of Egyptian Blue "barrel beads" and eleven alternating jasper amulets in shape of lotus buds and poppies. Modern stringing and closure, intact. New Kingdom, 18th dynasty, ca. 1550-1292 B.C.

212

Sammlung Glasketten. Römisch, 1. Jh. v. - 4. Jh. n. Chr. L ca. 27-68cm. Darunter drei Ketten aus einfarbigen Glasperlen unterschiedlicher Größe und Form, eine Kette aus mehrfarbigen, gemusterten Glasperlen unterschiedlicher Größe und Form, eine Kette aus verschiedenen Fayence-Perlen, darunter Melonenperlen, eine Kette aus schwarzen Glasperlen und eine ägyptische Kette aus Steatit-Röhrenperlen und Anhängern aus Fayence in Form von Trauben, Phalloi und einem Djed-Pfeiler. 7 Stück! Modern aufgefädelt, größtenteils intakt.

Provenienz: Ex Norddeutsche Privatsammlung B.E., erworben 1966 - 1981.

Collection of necklaces made of glass and faience beads. Roman, 1st century B.C - 4th century A.D. Modern stringing, mostly intact. 7 pieces!





213

Paar Goldarmreife mit Schmuckstein. Achämenidisch, ca. 5. Jh. v. Chr. 101,63g, Ø 8,2cm. Zwei runde, aneinander gefügte, dicke Golddrähte, die in einer querovalen Platte münden, auf der in leicht erhabener, spitzovaler Fassung ein ovoider Granatstein sitzt. Gold! Intakt. 12.000,-

Provenienz: Aus bayerischem Privatbesitz, F.U., vor 2000 erworben.

Pair of golden bracelets with garnet stone. Achaemenid, about 5th century B.C. Intact.

214

Gagatarmreif mit Goldmanschetten. Römisch, 3. Jh. n. Chr. ø 5,4cm. Aus zwei Stücken Gagat, die mit einem Scharnier und einem Haken- und Ösenverschluss miteinander verbunden sind. In der Mitte eines Stückes und an den jeweiligen Enden Manschetten aus Goldfolie. Ein kleines Stück ergänzt. 250,-

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung W.M., erworben Anfang der 1990er Jahre.

Bracelet made of gagate decorated with gold foil. Roman, 3rd century A.D. One part reattached.

215

Goldener Ohrring. Thrakisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. 14,44g, B 4,4cm. Offener, ellipsenförmiger Ring mit konisch zulaufenden Enden aus einem Stück Golddraht. Gold! Etwas verformt.

1.200,-

Provenienz: Ex Sammlung R.B., seit den 1990er Jahren. Die Form des Rings weist einen hellenistischen Einfluss auf, der in Thrakien sehr beliebt war. Vgl. L. Roseva-Slokoska, Roman Jewellery (1991) S. 104 Nr. 1

Golden plain-hoop open earring, ellipsoid shape, made of one wire. Thracian, 1st - 2nd century A.D. Slightly deformed.



Stierkopfohrring. Hellenistisch, Ende 3. - Anfang 2. Jh. v. Chr. 5,47g, L ca. 5cm. Mit tordiertem Bügel, an dessen einem Ende nach einer Tülle auf einer Manschette mit Dekor aus Golddraht ein plastischer Stierkopf sitzt. Gold! Tülle locker, sonst intakt.

1.000,-

Provenienz: Aus bayerischem Privatbesitz, F. U., vor 2000 erworben.

Golden bow earring with bull's head. Hellenistic, late 3rd - early 2nd century B.C. Bushing loosly, otherwise intact.

217

Paar goldene Greifenkopfohrringe. Zypriotisch, 475 - 400 v. Chr. (Cypro Classical I). 20,62g, L 1,7cm. Spiralen aus massivem

Gold mit Enden in Form von Greifenköpfen und darunter einer Rosette sowie einem Hütchen umgeben von Golddraht und bekrönt von einer Goldperle. Herausragende Exemplare! Gold! Intakt. 3.000,-

Provenienz: Ex Sammlung R.B., seit den 1990er Jahren.
Im British Museum befinden sich zwei Paare von Spiral-Ohrringen mit Greifenköpfen aus der Nekropole von Amathus auf Zypern (Inv. 1894.1101.450 u. 1894.1101.451), von denen einer jeweils mit Kupfer- und Email-Einlagen dekoriert ist. Der andere Ohrring ist in Material und Herstellungstechnik sowie Ikonografie identisch mit unserem Ohrring. Deppert-Lippitz vertritt die These, dass es sich bei Greifenkopf-Ohrringen um die kostbarere Variante der Löwenkopf-Spiral-Ohrringe handelt, s. B. Deppert-Lippitz, Griechischer Goldschmuck (1985) S. 152.

Pair of gold spiral earrings with terminals in the form of a crested griffin's head. Cypriot, 475 - 400 B.C. (Cypro Classical I). Intact.



Paar Goldohrringe. Thrakisch, 5. v. Chr. 16,66g, Ø 3cm. Ohrringe mit mondsichelförmigem Bügel mit Mittelgrat und Granulatdekor. Gold! Intakt. 1.500,-

Provenienz: Aus Privatsammlung A.B., München, seit 1985.

Pair of golden earrings in shape of a crescent with granule decor. Thracian, 5th century B.C. Intact.

219

Paar Goldohrringe. Thrakisch, 5. v. Chr. 15,49g, Ø 3cm. Ohrringe mit mondsichelförmigem Bügel mit Mittelgrat und Granulatdekor. Gold! Intakt. 1.500.–

Provenienz: Aus Privatsammlung A.B., München, seit 1985.

Pair of golden earrings in shape of a crescent with granule decor. Thracian, 5th century B.C. Intact.

220

Paar Goldohrringe mit Anhängern. Römisch, 3. Jh. n. Chr. 9,21g, L 4,5cm. Bügelohrringe mit quadratischer Platte in Diatret-Technik, im Zentrum ein grüner Glasstein, unten jeweils vier Anhänger mit einem rautenförmig gefassten, roten Glasstein und einer runden Perlmuttperle am Ende. Gold! Perle eines Anhängers fehlt, sonst intakt.

Provenienz: Ex Besitz G.K., München, seit den 1980er Jahren.

Pair of golden earrings in technique of pierced-work with pendants. Roman, 3rd century A.D. Bead of one pendant missing, otherwise intact.

221

Goldene Mondsichelohrringe. Westasiatisch, 10. Jh. v. Chr. 18,8g, H 1,5cm. Massiver Guss. 5 Stück! Gold! Intakt.

1.500,-

Provenienz: Aus bayerischem Privatbesitz, F. U., vor 2000 erworben.

Collection of golden earrings of drop-lunate type. Western Asiatic, 10th century B.C. Intact. 5 pieces!









Paar Ohrringe aus Gold. Thrakisch, 5. Jh. v. Chr. 24,88g, H 3,5cm. Omega-förmig mit Bügel aus tordierten Golddrähten, die in dreikantigen Pyramiden aus Granulat-Dekor enden. Zwischen Bügel und Pyramide jeweils Manschette mit Granulat-Dekor. Gold! Intakt. 3.000,-

Provenienz: Aus Privatsammlung A.B., München, seit 1985.

Pair of golden so-called braidings, omega-shaped with granule decor. Thracian, 5th century B.C. Intact.

226

Goldring mit Granat. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. 5,7g, Umfang 51mm. Schmale, runde, nach oben etwas breiter werdende Schiene mit ovaler Platte. Darauf in einer leicht erhabenen Fassung ein ovoider Granat mit Viktoria, die einen Schild vor einem Baum hält. Gold! Intakt. 2.500,-

Provenienz: Erworben auf dem Wiener Kunstmarkt, Ende 1988.

Golden ring with gemstone made of garnet depicting Victory holding a shield in front of a tree. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Intact.

227

Paar goldene Bandspiralen. Westasiatisch, 3. - 2. Jt. v. Chr. (?) 9,93g, Ø 1,9cm, B 1,5cm. Gleichmäßig breite Bänder aus Goldblech ohne Dekor. Gold! Intakt. 500,-

Provenienz: Aus bayerischem Privatbesitz, F.U., vor 2000 erworben.

Pair of golden spiral strips without any decoration. Western Asiatic, 3rd - 2nd millenium B.C.(?). Intact.

Goldring mit Gemme aus Granat. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. 5,5g, Umfang 55mm. Schmale, nach außen konvexe und nach oben breiter werdende Schiene, auf der Platte eingelassen eine Gemme aus Granat mit längsovalem Intaglio. Darauf eine linke Hand, die eine Kornähre hält. Gold! Intakt. 1.200,-

Provenienz: Aus bayerischem Privatbesitz, F. U., vor 2000 erworben.

Golden ring with gemstone made of red garnet depicting a left hand holding corn ears. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Intact.

229

Goldring mit Gemme aus rotem Karneol. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. 6,11g, Umfang 55-56mm. Schmale, nach außen konvexe und nach oben breiter werdende Schiene, auf der Platte eine Gemme aus rotem Karneol mit querovalem Intaglio in einer leicht erhöhten Fassung. Darauf im Zentrum ein liegender, sich umwendender Steinbock dahinter links u. rechts jeweils eine springende u. stehende Ziege. Gold! Winzige Splitter der Gemme fehlen, Ring intakt. 1.200,-

Provenienz: Aus bayerischem Privatbesitz, F. U., vor 2000 erworben.

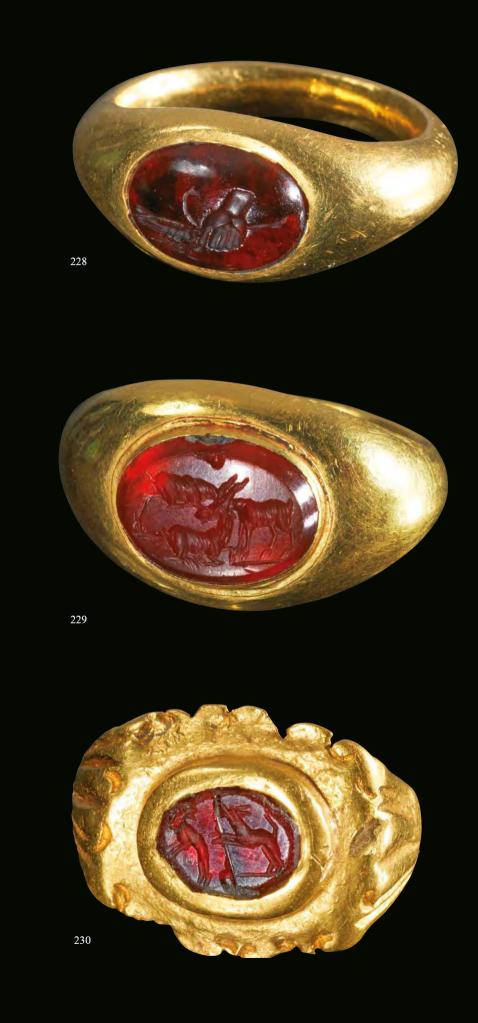
Golden ring with gemstone made of red cornelian depicting an ibex and two goats. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Tiny splinters of the gemstone missing, ring intact.

230

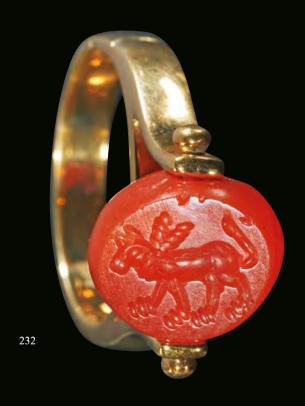
Goldring mit Gemme aus Granat. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. 9,23g, Umfang 46mm. Schmale, nach außen konvexe, nach oben breiter werdende Schiene mit Schulterknick und Profilierung, Platte am Rand mit Voluten und einer Fassung, darin eine querovale Gemme aus Granat. Auf dem Intaglio zwei springende Hunde. Gold! Ringe feine Kratzer, Gemme gesprungen, winzige Splitter fehlen.

Provenienz: Aus der Sammlung J.M., Frankreich, erworben in den 1980er Jahren.

Golden ring with a gemstone made of garnet depicting two jumping dogs. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Intact.









Goldring mit Gemme aus Karneol. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. 2,29g, Umfang 44mm. Mit flacher, am Rand profilierter Schiene, auf der Platte in einer Fassung eine querovale Gemme aus rotem Karneol. Darauf ein Hörnertier, das einem Blütenkelch entspringt. Gold! Intakt. 600,-

Provenienz: Ex Sammlung R.B., seit den 1990er Jahren.

Golden ring with gemstone of red cornelian depicting an animal with horns coming out of a calyx. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Intact.

232

Moderner Goldring mit Kugelsiegel. Kugelsiegel sassanidisch, 5. - 6. Jh. n. Chr., Ring modern. 8,75g, Umfang 59mm. Gleichmäßig breite, flache Schiene, die oben in zwei Halterungen für das Kugelsiegel ausläuft. Das ellipsoide Siegel (B 1,2cm) besteht aus Karneol, auf dem Intaglio ein Wolf mit einem Band um den Hals. Gold! 585er Gold (Stempel), winzige Splitter des Kugelsiegels fehlen. 500,-

Provenienz: Ex Sammlung F.M., Bayern, 1970er Jahre.

Modern golden ring with Sasanidian stamp seal made of cornelian depicting a wolf with a ribbon around his neck. Stamp seal 5th - 6th century A.D., ring modern. Ring 585th gold, tiny splinters of the seal missing.

233

Moderner Goldring mit antiker Gemme. Gemme, römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr., Ring modern. 7,22g, Umfang 60mm. Schmale, nach oben breiter werdende Schiene, auf der Platte in einer zinnenartigen Fassung eine längsovale, römische Gemme aus Karneol. Auf dem Intaglio Minerva mit Lanze und Schild. Gold! 750er Gold (Stempel), winzige Splitter der Gemme fehlen.

Provenienz: Ex Sammlung F.M., Bayern, 1970er Jahre.

Modern golden ring with antique gemstone made of red cornelian depicting Minerva with spear and shield. Roman gemstone 1st - 2nd century A.D., ring modern. Ring 750th gold, tiny splinters of the gemstone missing.

Moderner Goldring mit antiker Gemme. Gemme, römisch, 2. Jh. n. Chr., Ring modern. 5,11g, Umfang 54-55mm. Schmale, nach oben breiter werdende Schiene, auf der Platte eingelassen eine längsovale römische Gemme aus Granat. Auf dem Intaglio Fortuna mit Füllhorn und Ruder. Gold! 750er Gold (Stempel), intakt.

500,-

Provenienz: Ex Sammlung F.M., Bayern, 1970er Jahre.

Modern golden ring with antique gemstone made of garnet depicting Fortuna with cornucopia and rudder. Roman gemstone 2nd century A.D., ring modern. Ring 750th gold, gemstone intact.

235

Goldring. Frühbyzantinisch, 7. Jh. n. Chr. 8,60g, Umfang 51-52mm. Flache, breite Schiene mit Profilierung und tordiertem Golddraht am Rand und konischem Ringkopf, in dessen vertieftem Rund ein Kreuz aus Granatkugeln dargestellt ist. Gold! Kratzer, intakt.

800,-

Provenienz: Ex Sammlung A.T., London, erworben vor 1993.

Golden ring with conical ring head depicting a cross made of speres. Early Byzantine, 7th century A.D. Scratches, intact.

236

Silberring mit Gemme aus Lagenachat. Römisch, 2. Jh. n. Chr. Umfang 54-55mm. Schmale, nach außen konvexe, nach oben breiter werdende Schiene mit längsovaler Gemme aus Lagenachat mit einer opaken, weißen und einer transparenten Schicht. Darauf Fortuna-Isis mit Kalathos, Füllhorn und Steuerruder. Intakt. 800,-

Provenienz: Ex Sammlung A.T., London, erworben vor 1993.

Silver ring with gemstone of layered agate depicting Fortuna-Isis with kalathos, cornucopia and rudder. Roman, 2nd century A.D. Intact.





Silberring mit Gemme aus Karneol. Römisch, 3. Jh. n. Chr. Umfang 53-54mm. Schmale, nach
außen konvexe, nach oben breiter
werdende, profilierte Schiene, auf
der Platte in einer leicht erhabenen Fassung mit Goldrand eine
längsovale Gemme aus Karneol.
Darauf Eros mit länglichem Gegenstand (dreizackige Harke?).
Intakt. 1.000,-

Provenienz: Ex Sammlung A.T., London, erworben vor 1993.

Silver ring with gemstone of cornelian depicting Eros with elongated object (rake?). Roman, 3rd century A.D. Intact.

238

Bronzering mit Herakles. Hellenistisch, 3. - 2. Jh. v. Chr. Umfang 62-63mm. Schmale, nach außen konvexe Schiene, die in einer ovalen Platte endet. Darauf Herakles mit Keule und Löwenfell. Sehr schöne Darstellung! Dunkelgrüne Patina, intakt.

Provenienz: Aus der Sammlung J.M., Frankreich, erworben in den 1980er Jahren.

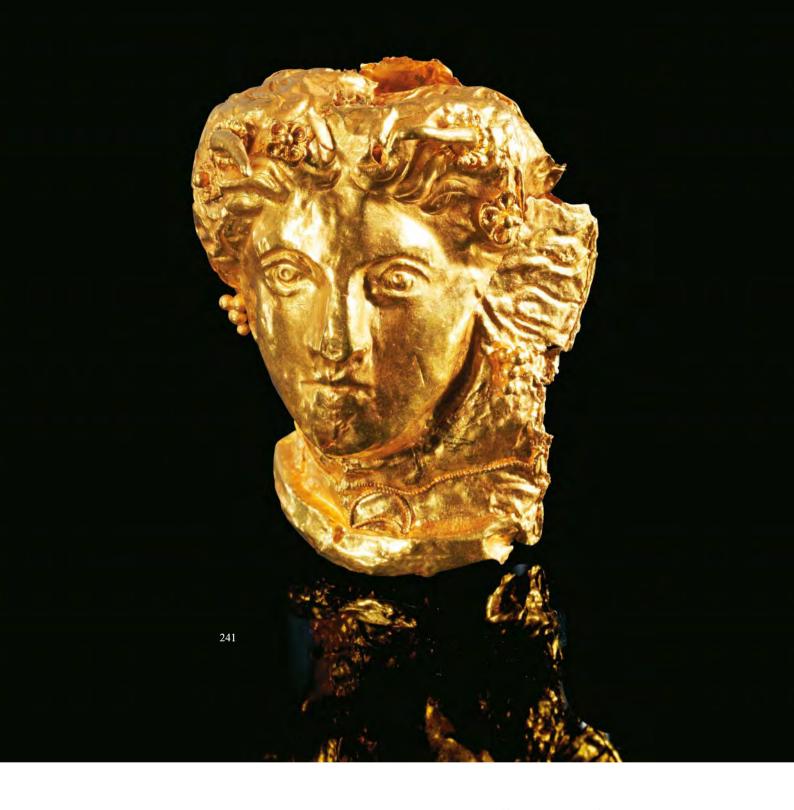
Bronze ring depicting on the plate Heracles with club and lion's skin. Hellenistic, 3rd - 2nd century B.C. Dark green patina, intact.

239

Bronzering mit Gold-Applikationen. Makedonien, 4. Jh. v. Chr. Umfang 53-55mm. Bronzespirale mit Mittelgrat und zweifacher Längsprofilierung sowie offenen Enden. Beide Enden mit Golddrahtumwickelung und einem Goldkügelchen als Abschluss. An einem Ende zusätzlich ein in Gold gefasster runder Granatstein, der von drei Goldkügelchen flankiert wird sowie eine runde, halbkreisförmige Applikation mit Granulatdekor. Gold! Zum Teil grüne Patina, intakt. 2.500, -

Provenienz: Erworben 1986 bei Heidi Vollmoeller, Zürich (Originalrechnung beiliegend).

Spiral bronze ring with open endings decorated with gold wire and granulate and a garnet. Macedonia, 4th century B.C. Partially with green patina, intact.



Spiralring aus Gold. Griechisch, 8. Jh. v. Chr. 4,48g. Umfang 41-43mm. Zopfring aus Golddraht. **Gold!** Intakt. 250,–

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung W.M, erworben Anfang der 1990er Jahre.

Golden spiral ring. Greek, 8th century B.C. Intact.

241

Goldköpfchen der Io. Hellenistisch, Ende 4. / Anfang 3. Jh. v. Chr. 4,10g, H 3,2cm. Halbplastisches Frauenköpfchen aus Goldfolie mit Kuhhörnern, Ohrringen, Rosetten im Haar und Halskette, das Io, die Tochter des Flussgottes Inachos darstellt. Gold! Etwas zerdrückt, Risse, auf der Rückseite Fehlstellen.

15.000,-

Provenienz: Aus süddeutscher Privatsammlung seit 1955.

Zeus verliebte sich einst in Io und wollte sie enführen. Dies bemerkte jedoch seine eifersüchtige Gattin Hera. Um die Entführung zu vertuschen, verwandelte Zeus Io in eine silberglänzende Kuh. Hera entdeckte dies jedoch und forderte die Kuh als Geschenk, was Zeus ihr nicht abschlagen konnte. Hera ließ die Kuh von dem hundertäugigen Riesen Argos bewachen. Aus Mitleid mit Io entsandte Zeus den Himmelsboten Hermes zu Argos, mit dem Auftrag, ihn zu töten. Dieser schläferte ihn mit seinem Flötenspiel ein und schlug ihm dann den Kopf ab, so dass Io – immer noch in Tiergestalt – entfliehen konnte. Der befreiten Io sandte Hera eine Rinderdassel, die sie unablässig verfolgte und durch die ganze Welt trieb. Auf der Flucht überquerte Io das Meer, das später nach ihr benannt wurde (Ionisches Meer) und überschritt die Furt, die ihr ihren Namen verdankt (Bosporus = griech. für Kuh- oder Ochsenfurt), von Europa nach Asien. Schließlich ließ sich Hera besänftigen, und Io, mittlerweile am Nil angelangt, erhielt ihre menschliche Gestalt zurück.

Female head made of gold foil depicting Io, the daughter of the river god Inachos. Hellenistic, End of 4th - early 3rd century B.C. Crushed, some fissures, backside with missing parts.



Goldener Anhänger mit Kameo. Römisch, 3. Jh. n. Chr. 2,77g, L 2,8cm. Ellipsenförmiger Kameo aus weißem und blaugrauem Lagenachat mit einer drapierten Frauenbüste mit Dutt im Nacken. Fassung des Kameo mit tordiertem Golddraht dekoriert, lange Öse aus Golddraht mit einer Scheibe aus aufgewickeltem, tordiertem Golddraht. Gold! Intakt.

Provenienz: Ex Sammlung R.B., seit den 1990er Jahren.

Golden pendant with cameo made of layered agate depicting a female draped bust. Roman, 3rd century A.D. Intact.

243

Goldener Anhänger mit Heraklesknoten. Römisch, 2. Jh. n. Chr. 4,53g, L 2,7cm. Aus zisilierten Golddraht, mit Perlen dekoriert, an der äußerem Umrahmung ein Dreieck aus Goldkugeln. Oben breite Öse aus flachem, gerippten Goldband. Gold! Intakt.

600,-

Provenienz: Ex Sammlung R.B., seit den 1990er Jahren.

Golden pendant in shape of a Heracles' knot made of wire decorated with golden beads. Roman, 2nd century A.D. Intact.

244

Goldener Lunula-Anhänger. Hellenistisch, 3. - 2. Jh. v. Chr. 2,87 g, B ca. 2,2cm. Mondsichel aus viergratigem Goldstab, der zu den Enden konisch ausläuft und mit Rosetten und einer kleinen Pyramide aus Granatkügelchen dekoriert ist. Am Übergang zur mehrfach profilierten, breiten Öse ebenfalls eine Rosette. Gold! Intakt.

Provenienz: Aus Wiener Privatsammlung, seit 1995.

Golden pendant in shape of a crescent with rosettes. Hellenistic, 3rd - 2nd century B.C. Intact.

Goldener Keulenanhänger. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. 2,97g, L 2,5cm. In Form einer konisch zulaufenden Keule mit tropfenartigem Dekor aus Golddraht und einer Goldperle im Zentrum. Oben eine Öse aus einem flachen Goldband, unten flacher Boden mit einer Perle im Zentrum. Gold! Intakt. 400,-

Provenienz: Ex Sammlung R.B., seit den 1990er Jahren.

Ähnliche Anhänger wurde als Amulette für den Herakleskult identifziert.

Golden pendant in shape of a truncated club with drop-like ornaments. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Intact.

246

Silberner, figürlicher Anhänger. Hethitisch, 14. Jh. v. Chr. H 3cm. Statuette einer männlichen Gottheit mit Spitzkappe, Rock und langen Stiefeln, die einen unten gebogenen Stab hält. Auf der Rückseite ursprünglich Öse zur Aufhängung. Wahrscheinlich ein Wettergott. Öse fehlt, sonst intakt.

Provenienz: Aus bayerischem Privatbesitz, F. U., vor 2000 erworben. Vgl. H. Tait (Hrsg.), 7000 years of jewellery (2006) S. 201 Abb. 487.

Silver pendant of a god wearing a pointed cap, kilt and long boots, and carrying a short staff. Loop for suspension at the backside. Probably a weathergod. Hittite, 14th century B.C. Loop missing, otherwise intact.

247

Silberner Knopf. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. Ø 1,8cm. Rund mit einer Frauenbüste n. l. auf der Vorderseite, auf der Rückseite ein Steg. Abgerieben, Graffiti.

250,-

Provenienz: Ex Sammlung R.B., seit den 1990er Jahren.

Silver knot with a female bust. Roman, 1st - 2nd century A.D. Surface worn with graffiti.





Silberne Zieraufsätze in Vogelform. Dakisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. L 1,5-2,5cm. Aus massivem Silber mit graviertem und gepunztem Dekor in Form von Linien und konzentrischen Kreisen, ein Zieraufsatz aus Silberblech mit Zickzackdekor. 15 Stück! Intakt. 700,-

Provenienz: Aus Wiener Privatsammlung, seit 1985.

Collection of silver decorative attachements in shape of birds with punched and engraved decor. Dacian, 1st - 2nd century A.D. Intact. 15 pieces!

249

Silberner Anhänger mit Vergoldung. Anatolisch, 1. Hälfte 1. Jt. v. Chr. L 8,2cm, B 4,5cm. Getrieben aus Silberblech mit breiter Öse oben, längsovale Form. Dargestellt ist eine sitzende Muttergottheit mit langem Schleier und Diadem, die eine Schale hält. Das Gesicht ist mit Goldfolie überprägt. Im unteren Bereich Risse und kleine Fehlstellen, etwas versintert. 500,-

Provenienz: Aus bayerischem Privatbesitz, F. U., vor 2000 erworben.

Silver pendant depicting a veiled mother goddess sitting on a chair and holding a patera. Over her face gold foil. Anatolian, 1st half 1st millenium B.C. In the lower part tiny splinters missing and some fissures, partially sintered.

250

Sammlung Radanhänger aus Bronze. Griechisch-geometrisch, 8. Jh. v. Chr. ø zwei Mal 2,2, 3,8 und 5cm. Drei vielspeichige Radanhänger mit gepunzten Kreisaugen auf beiden Seiten, einer ohne Dekor, drei Anhänger mit Pferdchen-Aufsatz und einer mit Vogelaufsatz (fehlt). Zwei Anhänger mit Ringösen, einer mit flacher Öse und einer mit einem profilierten Fortsatz. 4 Stück! Grüne Patina, ein Aufsatz u. winzige Teile der Anhänger fehlen.

Provenienz: Aus der Sammlung G.W., Deutschland, erworben in den 1990er Jahren

Collection of bronze pendants in shape of a wheel with many spokes and an attachment in form of a horse or a bird. Greekgeometric, 8th century B.C. Green patina, one attachment and tiny splinters of the pendants missing. 4 pieces!

Phallus-Amulett aus Glas. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 1,9cm. Aus blauem Glas mit gelber Fadenauflage. Erigierter Phallus auf einer kleinen Basis mit Öse zum Aufhängen. Winzige Fragmente an der Basis fehlen. 400,–

Provenienz: Aus dem Lagerbestand von V. H., Wien, erworben in den 1970er Jahren.

Amulet in shape of a phallus made of blue und yellow glass. Roman, 1st - 2nd century A.D. Tiny splinters missing.

252

Gesichtsperle aus Glas. Phönizisch, 4. - 3. Jh. v. Chr. H 2,4cm. Anhänger aus braunem, blauem, türkisem und gestreiftem Glas. Mit blauer, profilierter Öse. Zwei Haarlocken fehlen.

Provenienz: Ex Norddeutsche Privatsammlung B.E., erworben 1966 - 1981.

Glass pendant in shape of a head. Phoenician, 4th - 3rd century B.C. Two curls missing.

253

Blauer Miniatur-Glaskrug mit Netzauflage. Spätantik, 4. Jh. n. Chr. H 2,7cm. Östliches Mittelmeergebiet. Anhänger innen hohl, trotzdem aufgrund seiner Größe rein symbolische Bedeutung als Grabbeigabe. Intakt. 250,-

Provenienz: Ex Norddeutsche Privatsammlung B.E., erworben 1966 - 1981.

Vgl. Die Welt von Byzanz - Europas östliches Erbe, Ausst.Katalog Prähistorische Staatssamlung (2004) S.319, Nr. 595

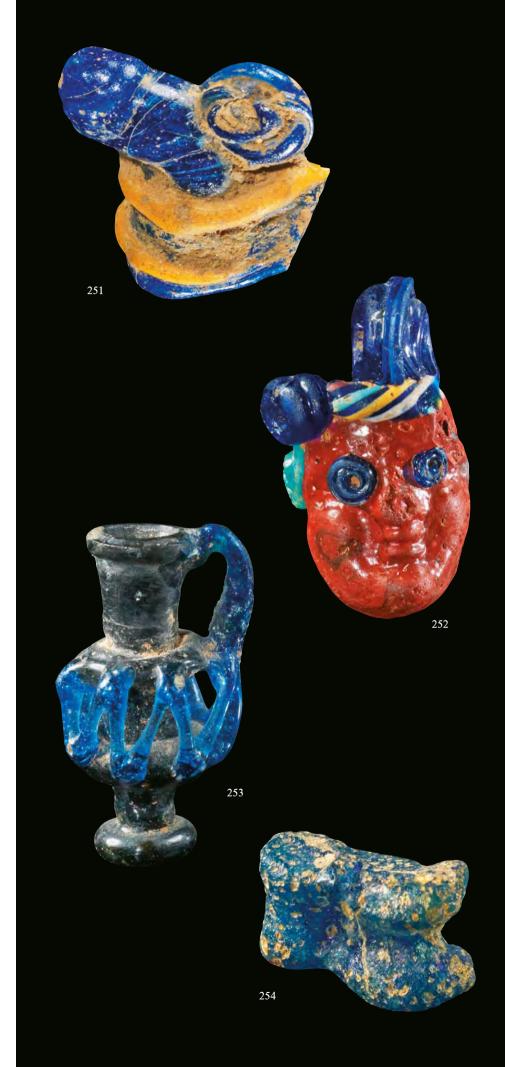
Miniature blue glass jug serving as burial object. Late antique, 4th century A.D. Intact.

254

Astragal. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. L 1,7cm H 1cm. Spielstein aus blauem Glas. Intakt. 150,-

Provenienz: Ex Norddeutsche Privatsammlung B.E., erworben 1966 - 1981.

Blue glass knucklebone. Roman, 1st - 2nd century A.D. Intact.







Groteskenkopf aus Bein. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 2,4cm. Halbplastischer Anhänger, Rückseite z.T. flach oder hohl, eine Querbohrung am Oberkopf, zwei Bohrungen an den Ohren. Theatermaske eines Schauspielers mit grotesken Zügen. Intakt.

Provenienz: Aus der Sammlung C.H., England, erworben in den 1990er Jahren.

Grotesque head made of bone depicting a theatre mask of an actor. Roman, 1st - 2nd century A.D. Intact.

256

Sammlung Goldappliken. Westasiatisch, 7. - 6. Jh. v. Chr. 19,17g, Ø 1,3-2cm. Neun Stück geprägt in Form von floralen Motiven zusammengesetzt aus zwei verschiedenen Vierpässen aus Blütenblättern sowie neun Stück zusammengesetzt aus vier peltaförmigen Elementen aus granuliertem Golddraht. 18 Stück! Gold! Intakt.

Provenienz: Aus bayerischem Privatbesitz, F. U., vor 2000 erworben.

Collection of golden appliqués including nine pieces in form of floral elements and nine pieces jointed from four peltas made of granulated wire. Western Asiatic, 7th - 6th century B.C. Intact. 18 pieces!

257

Goldenes Ortband. China(?), 10. - 12. Jh. n. Chr.(?) 75,53g, H 5,2cm, B 4,3cm. Aus massivem Gold, an einer Langseite konisch zulaufend. Am oberen Rand auf einer Seite Dekorband mit zwei gegenständigen, ineinander verschlungenen Drachen mit weit aufgerissenen Mäulern. Schuppen des Körpers und Hintergrundmuster in Form von Punzpunkten in Kaltarbeit eingraviert. Auf Vorder- und Rückseite oben Befestigungslöcher. Gold! Gebrauchsspuren, intakt.

Provenienz: Aus bayerischem Privatbesitz, F. U., vor 2000 erworben.



FELIMITERE

258

Gold scabbard chape with a decoration of two interwoven dragons. China(?), 10th - 12th century A.D.(?) Traces of use, intact.

258

Gürtelbeschläge in Buchstaben-Form mit Inschrift. Römisch, 3. Jh. n. Chr. H 3cm. Buchstaben aus verzinnter Bronze mit Voluten an den Ecken und Enden und Zahnschnittmuster, die zusammen die Inschrift: FELIX VTERE (=Verwende ihn glücklich!) bilden. Der Buchstabe X mit einer Gürtelschnalle. 10 Stück! Intakt. 2.800,-

Provenienz: Ex Sammlung R.B., seit den 1990er Jahren.

Tinned bronze belt-fittings in shape of letters with the inscription FELIX VTERE. Roman, 3rd century A.D. Intact. 10 pieces!

Segenswünsche wie 'FELIX VTERE' finden sich in der Spätantike oft auf Schmuck oder Gebrauchsgegenständen wie beispielsweise Fingerringen, Armreifen, Fibeln, Gürtelbeschlägen oder Silberlöffeln. Sie sollten dem Besitzer der kostbaren Stücke zu Glück verhelfen.

259

Blumenfibel mit Anhängern. Griechisch, 7. Jh. v. Chr. 18,64g, L 6,3cm. Achtblättrige Blüte mit spitzovalen Blättern, unten vier Fuchsschwanzketten mit Granatapfelanhängern. Gold! Intakt.

1.000.-

Provenienz: Aus bayerischem Privatbesitz, F. U., vor 2000 erworben.

Fibula in form of a blossom with four pendants ending in pomegranates. Greek, 7th century B.C. Intact.



Silberne Heliosfibel mit Vergoldung. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. H 3cm, B 2,5cm. Halbplastische, drapierte Büste des Sonnengottes Helios mit Strahlenkranz auf Blattkelch, umgeben von seitlichen Blütenranken. Auf der Rückseite längsverlaufende Nadel mit Halter. Reste der Vergoldung erhalten, Teil der Blütenranke fehlt, auf der Rückseite teils korrodiert. 2.500,-

Provenienz: Ex Sammlung R.B., seit den 1990er Jahren.

Silver fibula with gilding depicting a draped bust of radiated Helios on a calyx with sideways tendrils. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Traces of gilding preserved, part of tendril missing, on the backside corroded.

26

Paar Fibeln mit Vergoldung und Almandin-Einlage. Westgotisch, 5. - 6. Jh. n. Chr. L 5,4cm. Mit halbrunder Kopfplatte mit drei Rundeln und rhombischer Fußplatte, die in einem stark stilisierten Tierkopf endet. Auf der Kopf- und Fußplatte sowie dem breiten, bandförmigen Bügel Kerbschnittdekor in Form von Spiralranken, radialen Linien und Dreiecksmuster, auf dem Bügel

zusätzlich ein runder, eingefasster Almandin. Auf der Rückseite grüne Patina, Nadelkonstruktion zum Teil korrodiert. 500,-

Provenienz: Ex Sammlung H.S., Deutschland, erworben 1971 - 1998.

Pair of fibulae made of bronze with gilding and almandine. Visigothic, 5th - 6th century A.D. At the backside green patina, needle holder corroded.

262

Bronzene Zwiebelknopffibel mit Silberdekor. Römisch, 4. - 5. Jh. n. Chr. L 9,8cm. Bronzeguss. Halbkreisförmiger, massiver, im Querschnitt trapezförmiger Bügel, auf dem Fuß seitlich Facetten. Auf dem profilierten Querarm an beiden Enden Zwiebelknöpfe, an der Stirn ein weiterer Zwiebelknopf. Auf dem Bügel und dem Fuß ein Dekorband aus Niello mit vertieften Rauten und Punkten in Silber. Grüne Patina, intakt.

Provenienz: Aus der Sammlung R.S., England, erworben in den 1980er Jahren

Bulb-headed fibula made of bronze with decoration in niello and silver. Roman, 4th - 5th century A.D. Green patina, intact.









263

Bronzene Hufeisenfibel. Wikingisch, 8. - 9. Jh. n. Chr. Ø 7,9cm. Flacher, sich zu den Enden verengender Ring mit kantigem Profil und aufgebogenen und mit Knöpfen versehenen Enden. Gebogene Nadel mit einer Spitze, das andere Ende aufgehämmert und zur Spirale gebogen als Befestigung am Ring. Grüne Patina, intakt.

Provenienz: Ex Sammlung S.W., Chiemgau, erworben in den 1990er Jahren.

Bronze fibula in shape of a horseshoe. Viking, 8th - 9th century A.D. Green patina, intact.

264

Massive Bronzefibel mit Dekor. Iberisch, 7. - 6. Jh. v. Chr. L 5,2cm. Auf dem breiten Bügel mit Mittelgrat Wolfszahnmuster. Kräftiger Fuß in Form eines Quaders mit Wolfszahnmuster an den Seiten und konzentrischen Kreisen und Punktdekor auf der Oberseite. Grüne Patina, Nadel nicht erhalten.

Provenienz: Ex Sammlung H.S., Deutschland, erworben 1971-1998.

Bronze fibula with decoration. Iberian, 7th - 6th century B.C. Green patina,

265

needle missing.

Bronzene Fibel mit Kaiserdarstellung. Römisch, 3. Jh. n. Chr. ø 3,4cm. Runde Scheibenfibel mit Reliefdarstellung. Darauf der Kaiser mit Schild zu Pferd, begleitet von einem Adjutanten, davor drei Soldaten mit Standarten und ein Adler. Teils grüne Patina, Nadel fehlt.

Provenienz: Ex Lagerbestand V.H., Wien, erworben in den 1970er Jahren.

Bronze disc brooch depicting an emperor with shield on horse accompanied of an adjutant, in front three soldiers with standards and an eagle. Roman, 3rd century A.D. Partially green patina, needle missing.



Bronzene Vierpassfibel. Italisch, 2. Hälfte 8. Jh. v. Chr. L 19,6cm. Jeweils zwei miteinander verbundene Spiralscheiben aus rundem Draht sind überkreuz angeordnet und am Kreuzungspunkt mit einer rechteckigen Platte (nicht erhalten) auf der Oberseite und einem Stützband auf der Rückseite vernietet. Am Stützband war ursprünglich die Nadel befestigt. Grüne Patina, Nadel und rechteckige Platte fehlen, eine Spirale etwas zerdrückt.

1.000,-

Provenienz: Ex Sammlung H.S., Deutschland, erworben 1971 - 1998; ex Sotheby's London 13.12.1982, 225.

Vgl. S. Cassani (Hrsg.), The Art of the Italic Peoples from 3000 to 300 BC (1993), S. 183, Nr.85.

Der Typus der Vierpassfibel ist eine Weiterentwicklung der Doppelspiral-Fibeln und ist selten für Etrurien, aber mehrfach für Picenum, Kalabrien und Kampanien sowie Capua und Suessula belegt.

Fibula with four spirals made of bronze. Italic, 2nd half 8th century B.C. Green patina, needle and rectangular plate missing, one spiral scratched.

267

Paar norisch-pannonischer Flügelfibeln aus Bronze. Römisch, 1.
- 2. Jh. n. Chr. L 15cm. Mit Spiralkonstruktion, zwei Flügeln

mit Knopfverzierung auf dem Bügel und einem durchbrochenen Nadelhalter (Typ Almgren 238). Sehr schöne Exemplare! Grüne Patina, intakt. 2.000,–

Provenienz: Ex Sammlung H.S., Deutschland, erworben 1971 - 1998. Vgl. Ludwig Wamser (Hrsg.), Die Römer zwischen Alpen und Nordmeer. Ausstellung Rosenheim (2000) S. 426 f. Kat.-Nr. 224. Gute Beispiele der norisch-pannonischen Tracht, die sich in den ersten Jahrhunderten n. Chr. in Noricum, Pannonien und im östlichen Rätien entwickelte. Anhand von Grabreliefs kann diese relativ gut rekonstruiert werden. Die vorliegenen Exemplare wurden paarweise getragen und hielten das ärmellose Obergewand an den Schultern zusammen.

Matching pair of Noric-Pannonian fibulae made of bronze with needle holder in openwork technique (type Almgren 238). Roman. 1st - 2nd century A.D. Green patina, intact.

268

Sammlung attraktiver Goldschmuck. Hellenistisch, 3.- 2. Jh. v. Chr. u. römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. Darunter eine hellenistische Fuchsschwanzkette (8,48g, L 32cm) mit Löwenkopfenden und einem Verschluss aus vier Spiralen mit Rosette im Zentrum, ein hellenistischer Spiralring (7,27g, Umfang ca. 44mm) mit Schlan-



genkopfenden und Schuppendekor (z.T. noch erkennbar) und ein römischer Ring (2,11g, Umfang 49mm) mit schmaler, runder Schiene, die in einer von Granatkügelchen flankierten Fassung endet, darin eine querovale Gemme aus rotem Karneol mit Delfin. 3 Stück! Gold! Intakt.

Provenienz: Aus der Sammlung J.M., Frankreich, erworben in den 1980er Jahren.

Attractive collection of golden jewellery inculding a Hellenistic necklace with endings in shape of lion's heads, a Hellenistic spiral ring with snake's heads endings and a Roman ring with a gemstone made of red cornelian depicting a dolphin. Hellenistic, 2nd - 3rd century B.C. and Roman, 2nd - 3rd century A.D. Intact. 3 pieces!

269

Ziernadeln und Anhänger aus Gold. Griechisch, 7. Jh. v. Chr. 11,4g. Zwei Haarnadeln (L 5,5 u. 5,3cm) mit glattem, schmalen Schaft, der mit einer Zierscheibe abschließt, darauf ein ovoider Aufsatz ohne Dekor sowie ein runder Aufsatz mit Granulatdekor sowie zwei trapezförmige Anhänger mit Öse und Öffnung am unteren Ende (L 2,5cm). 4 Stück! Gold! Intakt. 1.000,-

Provenienz: Aus bayerischem Privatbesitz, F. U., vor 2000 erworben.

Collection of two golden hair pins and two pendants. Greek, 7th century B.C. Intact. 4 pieces!

270

Sammlung griechischer Schmuck. Klassisch, 5. Jh. v. Chr. u. Hellenistisch, 3. - 2. Jh. v. Chr. Bestehend aus einer goldenen Bügelfibel (11,45g, L 3,2cm), deren Bügel mit eingekerbten, von Perlschnüren gerahmten Perlen und deren Nadelhalter und -kopf mit plastischen Löwenköpfen dekoriert ist (sog. nordgriechischer Typus), einem goldenen Löwenkopfohrring (5,42g, H 2,5cm) mit einem Bügel aus tordiertem Golddraht und einem Bronzering (Umfang 70mm) mit schmaler, runder Schiene und spitzovaler, leicht gebogener Platter, darauf eingraviert ein Steinbeck vor einem Busch. 3 Stück! Gold! Nadel der Fibel fehlt, Ohrring intakt, Ring mit grüner Patina, auf der Platte etwas korrodiert.

Provenienz: Vor 1992 ererbt. A.A., Stuttgart.

Collection of Greek jewellery inlcuding a golden bow fibula with lion's head, a golden earring with lion's head and a bronze ring with engraved ibex in front of a bush. Needle of the fibula missing, ring with green patina and tiny corrosion on the plate. Classical, 5th century B.C. and Hellenistic, 3rd - 2nd century B.C. 3 pieces!



Zwei griechische Bronzeringe. Hellenistisch, 4. - 3. Jh. v. Chr. Zwei Bronzeringe (Umfang 59 und 54mm) mit schmaler, runder Schiene, die in einer längsovalen Platte ausläuft. Darauf ein ithyphallischer Schauspieler mit Gegenständen und ein sitzender Greif mit Keule. 2 Stück! Dunkelgrüne Patina, zum Teil etwas korrodiert. 500,-

Provenienz: Aus der Sammlung J.M., Frankreich, erworben in den 1980er Jahren.

Collection of bronze rings depicting an ithyphallic actor and a sitting griffin with club. Hellenistic, 4th - 3rd century B.C. Dark green patina, partially corroded. 2 pieces!

272

Sammlung Bronzefibeln mit Email-Dekor. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. L 3,1-5,3cm. Darunter sechs Tierfibeln in Form von Vögeln (3), einer Schlange, eines Frosches und eines Delfins, eine Fibel in Form eines Kruges, eine gleichseitige Fibel mit Schildkrötenköpfen und eine mit ornamentalen Enden und Lochreihen, eine runde Scheibenfibel mit Rundeln und eine sechseckige Scheibenfibeln mit Rundeln. Alle Fibeln mit polychromen Emaildekor. 11 Stück! Grüne Patina, Nadeln fehlen z. T. 1.000,-

Provenienz: Ex Slg. D.K., seit ca. 1980.

Collection of bronze fibulae with enamel decoration including six animal fibulae in shape of a bird (3), a snake, a frog and a dolphin, one fibula in shape of a jug, two fibulae with identical endings and two disc fibulae. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Green patina, needles partially missing. 11 pieces!

273

Sammlung Bronzeschmuck mit Email-Dekor. Römisch, 1. - 3. Jh. n. Chr. Darunter zwei runde Scheibenfibeln, davon eine mit Millefiori-Dekor, die andere mit Rundeln und Email-Dekor (Ø 3,7cm), eine rautenförmige Fibel mit Email-Dekor (B 4,9cm), eine S-förmige Fibel mit stilisierten Tierköpfen (L 4,2cm, Merowinger-Zeit, 5. - 6. Jh. n. Chr.), ein rautenförmiger Anhänger mit Rundeln (B 4,2cm) sowie eine schildförmige Fibel ohne Email (Ø 3,6cm). 6 Stück! Intakt. 1.000,-

Provenienz: Ex Sammlung R.B., seit den 1990er Jahren.

Collection of bronze fibulae and pendants with enamel decoration. Roman, 1st - 3rd and Mervingian, 5th - 6th century A.D. Green patina, intact. 6 pieces!

Sammlung Bronzeschmuck. Italisch, 2. Hälfte 8. Jh. v. - 3. Jh. n. Chr. Darunter eine Miniaturvierpassfibel (L 5,8cm, 8,. Jh. v. Chr., Platte unvollständig), eine Fibel vom Mittel-Latène-Schema (L 9,3cm, 1. - 3. Jh. n. Chr., Teil des Bügels fehlt), eine Fibel mit drei Enten und Ritzdekor auf dem Bügel (L 4,5cm, (8. Jh. v. Chr.), eine Bronzefibel mit Spirale um den Bügel (L 8,5cm, 7. Jh. v. Chr.) und Knöpfen und dornenartigen Fortsätzen sowie ein Paar samnitischer Gürtelhaken (L 9-8,5cm, 5. Jh. v. Chr.) in Form von Tierköpfen. 6 Stück! Grüne Patina, Nadeln fehlen z.T.

Provenienz: Ex Sammlung H.S., Deutschland, erworben 1971-1998.

Collection of four bronze fibulae and a pair of Samnite warrior bronze belt armor hooks. Italic, 2nd half 8th century B.C - 3rd century A.D. Green patina, needles partially missing, 6 pieces!

275

Sammlung Bronzefibeln. Italisch, 9. - 7. Jh. v. Chr. Darunter zwei Bronzefibeln aus rundem Bronzedraht mit zwei Spiralen auf dem Bügel (L 23cm u. 18,5cm, sog. sizilischer Typus, 9. - 8. Jh. v. Chr.), davon eine mit einem Scheibenfortsatz und einem Eisenteil sowie drei Bogenfibeln (8. - 7. Jh. v. Chr.), darunter ein zusammengehöriges Paar mit halbkreisförmigen, profilierten Bügeln mit Zickzack- und Liniendekor (L 23cm) und ein kleineres Exemplar mit Liniendekor auf dem Bügel (L 14,3cm). 5 Stück! Teils grüne Patina, Bogen einer Fibel geklebt.

Provenienz: Ex Sammlung H.S., Deutschland, erworben 1971-1998; Paar Bogenfibeln: Ex Sotheby's London 11.12.1992, 380.

Collection of fibulae including two fibulae of the Sicilian type and three bow fibulae among them a belonging pair. Italic, 9th - 8th century B.C. Partially green patina, bow of one fibula reassembled. 5 pieces!

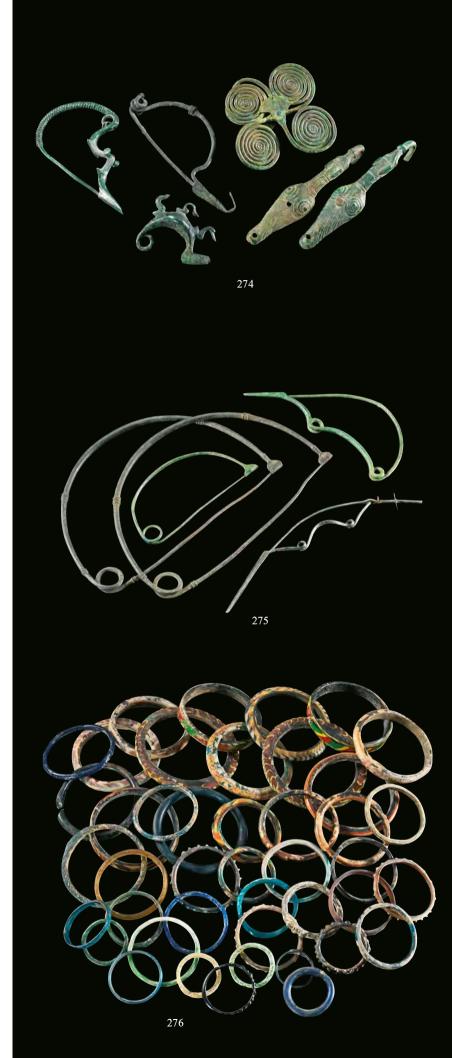
Vgl. S. Cassani (Hrsg.), The Art of the Italic Peoples from 3000 to 300 BC (1993), S. 296, Nr. 190 (Sizilischer Typus).

276

Sammlung Glasarmreifen. Spätantik, byzantisch u. islamisch, 4. - 14. Jh. n. Chr. ø 3,2-10,5cm. Darunter drei Armreife aus polychromen, tordiertem Glasstab, 17 polychrome Armreife mit unterschiedlichen Mustern, zahlreiche monochrome Armreife aus rundem, flachem oder profiliertem Glasstab sowie drei Armreife mit farbigen Noppen und zwei mit eingekerbten Mustern. 43 Stück! Teilweise geklebt, bei einem Reif fehlt ein kleines Stück, zum Teil mit Iris. 2.150,-

Provenienz: Ex Norddeutsche Privatsammlung B.E., erworben 1966 - 1981.

Collection of glass bracelets including monochrome and polychrome bracelets made of round, flat and torded glass rods. Late antique, Byzantine and Islamic, 4th - 14th century A.D. Partially reassembled, one bracelet with missing splinters, partially with iris. 43 pieces!



KAMEEN, GEMMEN, SIEGEL

















Cameo mit Gorgoneion. Römisch, 2. Jh. n. Chr. H 1,8cm. Lagenachat mit weißer und graubrauner Schicht. Frontales Gorgoneion mit Blick leicht n. links. Intakt.

Provenienz: Erworben auf dem europäischen Kunstmarkt in den 1990er Jahren

Cameo, agate with a white and greyish layer, Gorgoneion. Roman, 2nd century A.D. Intact.

278

Cameo aus Lagenachat mit Afrikaner. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. H 1,3cm. Längsovaler Lagenachat mit zum Teil transparenter und brauner Schicht. Drapierte Büste eines Afrikaners n. 1. Intakt.

Provenienz: Ex Sammlung V. H., Wien, vor 1980 erworben.

Cameo made of layered agate depicting the draped bust of an African. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Intact.

279

Sammlung Gemmen. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. Darunter eine längsovale Gemme aus orangem Karneol (H 1cm) mit einem Adler mit Kranz im Schnabel, eine längsovale Gemme aus Lagenachat (H 1cm) mit einem auf einem Felsen sitzenden Jüngling, der eine Schale hält, eine längsovale Gemme aus Lagenachat (H 1cm) mit Merkur mit Geldbörse, Kerykeion, Widder, Hahn und Schildkröte sowie den Buchstaben H Φ, eine längsovale Gemme aus Granat (H 0,8cm) mit Viktoria mit Kranz und Palmzweig sowie eine querovale Gemme aus gelbem Jaspis (B 0,9cm) mit einem Adler mit Kranz im Schnabel zwischen zwei Standarten. 5 Stück! Intakt.

Provenienz: Aus der Sammlung F.A., Belgien, erworben in den 1970er Jahren

Collection of gemstones made of orange cornelian, layered agate, garnet and yellow jaspis depicting an eagle with wreath, a youth sitting on rocks with a

patera, Mercury with kerykeion, purse, ram, rooster and turtle, Victory with wreath and palm branch and an eagle with wreath between two standards. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Intact. 5 pieces!

280

Sammlung Gemmen. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. Darunter eine längsovale Gemme aus gelbem Jaspis (H 1,1cm) mit Venus mit Schild, Speer und Feldzeichen, eine längsovale Gemme aus Lagenachat (H 0,8cm) mit Demeter mit Lanze und zwei Kornähren, eine längsovale Gemme aus Moosachat (H 0,8cm) mit einem Hahn und einem Mann mit Stab sowie eine längsovale Gemme aus Hämatit (H 1,6cm) mit zwei auf Lanzen gestützte Männer, die einen Gegenstand halten. 4 Stück! Intakt. 500,–

Provenienz: Aus der Sammlung F.A., Belgien, erworben in den 1970er Jahren

Collection of gemstones made of yellow jaspis, layered agate, agate and haematite depicting Venus, Demeter, a rooster with a man and two men with spears. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Intact. 4 pieces!

281

Sammlung Gemmen. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. Darunter eine querovale Gemme aus Hämatit (B 1,1cm) mit den gegenüberstehenden Büsten einer Frau und eines Mannes, eine längsovale Gemme aus Lagenachat (H 0,9cm) mit Minerva mit Schild, Lanze und Viktoriola, eine längsovale Gemme aus rotem Karneol (H 1,1cm) mit Eros mit Fackel und Schmetterling, eine querovale Gemme aus Granat (B 0,7cm) mit einem geflügelten Capricorn sowie ein Miniaturtopf aus Lagenachat (Ø 1,1cm). 5 Stück! Intakt.

Provenienz: Aus der Sammlung F.A., Belgien, erworben in den 1970er Jahren.

Collection of gemstones made of haematite, layered agate, red cornelian and garnet depicting the busts of a couple, Minerva, Eros and a winged capricorn and a miniature vessel made of layered agate. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Intact. 5 pieces!

Zylindersiegel aus Hämatit. Akkadisch, 2400 - 2200 v. Chr. H 1,6cm, Ø 1cm. Mit vertikaler Durchbohrung. Die Abrollung zeigt eine Opferszene mit einem thronenden Herrscher, vor dem ein Altar mit Opferattributen steht, darüber ein Halbmond mit Sternen. Von links nähern sich zwei Würdenträger. Rechts hinter dem Thron ein weiterer Mann mit einem kleiner dargestellten Wächter, der einen Gefangenen an einem Baum fesselt, darüber ein großes Tier (Stier?). Mit Expertise von Antiken-Kabinett Gackstätter! Intakt.

Provenienz: Aus der Privatsammlung Dr. W.C., Hagen, erworben 1996 bei Antiken-Kabinett Gackstätter, Frankfurt/Main, aus Sammlung Hamoudi. Vgl. Sotheby's London 9. Juli 1992 ("Erlenmeyer Collection I") Abb. 97-98.

Cylinder seal made of haematite depicting a sacrificial scene. Accadian, 2400 - 2200 B.C. Intact. With expertise of Antiken-Kabinett Gackstätter, Frankurt/Main!

283

Rollsiegel aus Steatit. Altbabylonisch, 1850 - 1700 v. Chr. H 2,5cm, Ø 1cm. Die Abrollung zeigt zwischen zwei Registern mit Schriftzeichen eine männliche und eine weibliche Gottheit mit einer doppelten Löwenkopfstandarte dazwischen. Intakt. 500,-

Provenienz: Aus Münchner Privatbesitz P.B., seit den 1980er Jahren.

Steatite cylinder seal depicting beetween two columns of inscription a male and female deity and between them a double lion-head mace. Old Babylonian, 1850 - 1700 B.C. Intact.

2.84

Stempelsiegel aus rötlichem Serpentin. Griechisch-geometrisch, 8. - 7. Jh. v. Chr. H 1,8cm. Skaraboid mit Längsbohrung. Auf der Siegelfläche ein Fischer, der einen Fisch angelt. Winzige Splitter fehlen.

Provenienz: Ex Norddeutsche Privatsammlung B.E., erworben 1966 - 1981

Seal made of redish serpentine depicting a fisherman with fish. Greek geometric, 8th - 7th century B.C. Tiny splinters missing.

Vgl. P. Zazoff, Die antiken Gemmen (1983) S.61, Anm.70, Taf.11,5.

285

Sammlung Roll- und Kugelsiegel. Vorderasiatisch, 2. Jt. v. Chr. - 4. / 5. Jh. n. Chr. Darunter ein Rollsiegel aus Hämatit (altbabylonisch, H 1,8cm, Ø 0,7cm) mit einer Anbetungsszene, ein Rollsiegel aus Marmor (westasiatisch, H 2cm, Ø 1cm) mit Hörnertieren, Sternen und Mondsichel, ein halbovoides Kugelsiegel aus Chalzedon (sassanidisch, L 1,2cm) mit einer Granatapfelblüte, ein halbkugeliges Kugelsiegel aus Lagenachat (sassanidisch, Ø 1,3cm) mit einem Feueraltar und einem pyramidalen Siegel aus gelbem Jaspis (babylonisch-assyrisch, H 1,8cm) mit einem Betenden und einem Hund. 5 Stück! Intakt. 500,–

Provenienz: Aus Münchner Privatbesitz P.B., seit den 1980er Jahren.

Collection of cylinder seals, hemisperical, ovoid and pyramidal seals made of haematite, marble, chalzedony, layered agate and yellow jaspis depicting a presentation scene, animals, a pomegranate blossom, a fire-altar and a prayer with a dog. Western Asiatic, 2nd millenium B.C. - 4th / 5th century A.D. Intact. 5 pieces!

286

Sammlung Gemmen. Römisch, 1. - 4. Jh. n. Chr. Bestehend aus einem querovalen Intaglio aus rotem Karneol (B 0,9cm) mit einer Ziege vor einem Strauch, einem längesovalen Intaglio aus Moos-Achat (H 0,9cm) mit einem Kopf des Dionysos mit Thyrsos, einem längsovalen Intaglio aus Lagenachat (H 0,7cm) mit Herkules mit Keule und Löwenfell, einem längsovalen Intaglio aus Nicolo (H 0,5cm) mit Merkur mit Petasos und Geldbörse sowie einer runden Silbergemme (Ø 0,8cm) mit einem von Schlangen gerahmten Janus-Kopf und darüber einem Pans-Kopf. 5 Stück! Intakt.

Provenienz: Aus dem Lagerbestand von V. H., Wien, erworben in den 1970er Jahren

Collection of gemstones including one of red cornelian depicting a goat in front of bush, one of agate depicting Dionysos with thyrsos, one of layered agate depicting Heracles with club and lion's skin, one of nicolo depicting Mercury with petasos and purse and a silver gem depicting a Janus face with two snakes and a Pan's head above. Roman, 1st - 4th century A.D. Intact. 5 pieces!





















Torso der Diana von Ephesos. Spätes 2. Jh. n. Chr., Kleinasien. H ca. 61cm. Oberkörperfragment einer unterlebensgroßen Statue aus weißem, feinkristallinen Marmor. Erhalten sind der Brustteil mit den angewinkelten, halben Armen und die zwei oberen Zonen des Ependytes der Göttin, der ehemals eingesetzte Kopf fehlt. Die Rückseite ist stark versintert; zu erkennen ist nur ein in Fransen endender schmaler Stoffstreifen, der auf den Rücken herabfällt. Der Brustbereich ist mit einem Pektoral geschmückt, das aus zwei Halsketten mit Anhängern besteht: an der oberen Kette hängen lanzettartige Blätter; in der Mitte umschließt ein nach unten geöffneter Halbmond eine Rosette. An der unteren Kette hängen stilisierte Eicheln abwechselnd mit Blüten (Immortellen?). Die untere Brustbzw. Bauchzone wird von schuppenartig übereinander liegenden eiförmigen Gebilden bedeckt, die als "Stierhoden" interpretiert werden. Nach unten hin sind diese Gebilde kleiner ausgeformt. Von dem Ependytes, einem futteralartigen Schurz (meist aus Metall), den die Göttin über dem Chiton trug und der hinten mit einem Gürtel geschlossen wurde, sieht man zwei Zonen mit je drei reliefierten Feldern. In den oberen Kassetten sind Stierprotome dargestellt, die drei unteren zeigen Rosetten. Kopf, Arme und Unterkörper fehlen. Bestoßungen.

Provenienz: Ex Sammlung B.H., London, erworben 1968.

Zu den Stierhoden siehe G. Seiterle, Artemis die große Göttin von Ephesos, in: Antike Welt, Jahrgang 10, Heft 3, 1979, S. 6-16.

Marble torso of a smaller-than-life-size replica of Artemis Ephesia, the famous cult-statue of Ephesos. The stiff body is clad in a chiton and a tight garment (the so-called Ependytes) with two bands of reliefs featuring busts of bulls and rosettes. Two rows of chains decorate the upper chest draped with pinecones, acorns and a crescent as middle ornament. The latter extends to Artemis' role as a moon goddess. The oval pedants hanging from her lower chest represent the testicles of bulls sacrificed to the goddess during the celebration of the mysteries, an idea that comes from Gerard Seiterle (»Artemis - die Grosse Gottin von Ephesos«, in: Antike Welt 10, 3,1979). The Ephesians believed that the testicles gave Artemis the procreative power to act as midwife for the rebirth of nature and as mistress of the animals. Late 2nd century A.D., Asia Minor. The head, arms and lower part of the body are missing.





Weibliche Gewandstatue. Hellenistisch, 3. Jh. v. Chr. H 60,5cm. Weißer, feinkristalliner Marmor. Frau mit Chiton u. Himation, das unter der linken Achsel zu einem ungewöhnlichen Knoten zusammengefasst ist. Im Hals, rechten Oberarm u. linken Unterarm gebrochen.

10.000,-

Provenienz: Aus der Sammlung M.D., Deutschland, seit ca. 1980 im Familienbesitz. Die Drapierung des Mantels ähnelt der Nikeso im Pergamonmuseum in Berlin, während das Standmotiv seitenverkehrt ganz der Aristonoe im Athener Nationalmuseum entspricht. Beide Statuen wurden im 3. Jh. v. Chr. geschaffen und stellen Priesterinnen dar. Vielleicht spricht der ungewöhnliche Knoten unter der Achsel ebenfalls für eine Interpretation der Dargestellten in diese Richtung.

Marble statuette of a woman with chiton and himation. Hellenistic, 3rd century B.C. Broken at the neck, the upper right arm and the lower left arm.

289

Hermes Propylaios. Hellenistisch, 2. / 1. Jh. v. Chr. Weißer, feinkristalliner Marmor, H 20cm. Fast vollplastischer Einsatzkopf mit abgeflachter Rückseite. Kopf des Hermes mit einem mächtigen Vollbart, der in langen Wellen auf die Brust fällt. Das Kopfhaar ist zu gleichmäßig nach vorne ausgerichteten Korkenzieherlocken gekämmt. Weitere Locken fall senkrecht über den Ohren hinab. Im Haar liegt eine dicke Binde. Im Hals gebrochen, Nase, Bart, Kopfhaar und Stirn bestoßen.

Provenienz: Aus deutschem Familiennachlass, seit ca. 1980 im Besitz der Familie. Ex Sammlung F.W.

Das Stück stellt eine verkleinerte Kopie der Hermenfigur dar, die an den Propyläen der Athener Akropolis aufgestellt war. Der Kopist hat die höchst artifizielle Frisur des Vorbilds leicht vereinfacht wiedergegeben und - wohl aus Platzgründen - die Ohren weitgehend vom Haar verdeckt. Das Vorbild, das von Alkamenes um 430 v. Chr. geschaffen wurde, stellt eines der ersten Kunstwerke dar, die bewusst stilistische Rückgriffe verwenden. In der fortgeschrittenen Hochklassik geschaffen, bedient sich Alkamenes stilistischer und ikonographischer Merkmale der Archaik, um dem Betrachter den Eindruck eines altehrwürdigen Kultobjektes zu vermitteln. Vgl. M. Giercke, in: K. Stemmer (Hrsg.), Standorte. Kontext und Funktion antiker Skulptur. Ausstellungskatalog Berlin (Berlin 1995) 187-189 Kat.Nr. B 48.

Slightly downsized replica of the Hermes Propylaios, a herm with bearded head of Hermes, which stood at the entrance of the Acropolis at Athens. The original had been created by Alkamenes in about 430 B.C. Our piece is only half plastical and probably stood in front of a wall or pillar. Hellenistic Period, 2nd/1st century B.C. Scuffs at nose, beard, forehead and hair.





Mädchenkopf mit Melonenfrisur. Hellenismus, 3. / 2. Jh. v. Chr. Weißer, feinkristalliner Marmor, H 19,5cm. Vollplastisch mit leichter Neigung nach links. Charmanter Stil! Nase bestoßen, Bruch im Nacken.

Provenienz: Aus dem Handel in Frankfurt am Main erworben ca. im Jahr 2000. Ex Besitz A.D.

Marble head of a young girl with melon coiffure. Hellenistic Period, 3rd / 2nd century B.C. Scuffs at nose and chin, broken in the neck. Charming style!

29

Mädchenköpfchen. Frühe römische Kaiserzeit. 1. Jh. n. Chr. Weißer, feinkristalliner Marmor, H 6,5cm. Mit Mittelscheitel und Haarband. Im Hals gebrochen und bestoßen.

1.000,-

Provenienz: Ex Lagerbestand V.H., Wien, erworben in den 1970er Jahren.

Small female head. White marble. Broken in the neck, worn surface. Roman Imperial period, 1st century A.D.

292

Gesichtsfragment eines Bärtigen. Nabatäisch, 1. Jh. n. Chr. Schwarzbrauner Basalt, H 21,5cm. Rückwärtig ausgebrochenes Bruckstück aus dem Gesicht eines bärtigen Mannes mit lockigem Haar. Erhalten sind der größte Teil der Stirn mit darüberliegenden Locken, das linke Auge und Teile der linken Wange. Fragmentarisch.

Provenienz: Ex bayerische Privatsaammlung F.M., vor 1930. Vgl.: Die Nabatäer. Ein vergessenes Volk am Toten Meer. Ausstellung München 1970 Abb.30.

Fragment of a male, bearded head. Black basalt. Nabataean. 1st century A.D. Fragmentary.





293

Akroter. 1. Jh. v. Chr. - 1. Jh. n. Chr., augusteisch. H 30cm. Aus weißem, feinkristallinen Marmor. Bekrönendes Architekturelement in halbrunder Form. Auf der Ansichtsseite ein Relief mit Kantharos aus dem Palmetten und Girlanden wachsen. Oberfläche etwas verwaschen, kleine Bestoßungen.

Provenienz: Ex Sammlung D.D., London, erworben vor 1975.

Marble Acroterion. 1st century B.C. - 1st century A.D., Augustean. Architectural ornament in half round shape depicting kantharos with palmettes and garlands in relief. Surface weathered, small damages.



BRONZESKULPTUR







Fulcrum. 2. - 1. Jh. v. Chr., hellenistisch. L 43cm. Einseitige Bronzeapplik einer Kline. Das geschwungene Rahmenteil schmückte das Kopfteil des Gelagemöbels seitlich. Der oben vorkragende Knauf endet im zurückgewandten Kopf eines Panthers. Das Fell des mit einem Halsband gebändigten Tieres ist mit kleinen Bohrlöchern versehen, die die Fellpunkte andeuten sollen und in der Antike vermutlich mit einem andersfarbigen Metall gefüllt waren. Um den Hals windet sich eine Efeuranke. Das Tier wendet sich mit devot angelegten Ohren und weit aufgerissenem Maul mit schlabbernder Zunge seinem Herrn zu, dessen Büste das untere Ende des Fulcrums schmückt. Der jugendliche Dionysos mit über der Schulter verknotetem Tierfell hält einen Kantharos in der Linken, der rechte Arm ist enthusiastisch über den Kopf gelegt. Das lange Haar bändigt ein Efeukranz, die Augen sind in Glas eingelegt. Ein Teil der Halterung des unteren Medaillons ist ausgebrochen und verbogen, so dass die Büste heute nicht mehr nahtlos aufsitzt. Korrosionsspuren am Dionysos, grüne und schwarze Patina, Unterseite des Rahmens gebrochen. 22.000,-

Provenienz: Von R.H., Paris, in den 1980er Jahren erworben. Vgl. S. Faust, Fulcra (1989) Taf.18.3; 28.1; 62.2.

Bronze fulcrum with a lavishly decorated head of a panther turning his head back to his lord Dionysos in the medaillon below. The god of wine holds a kantharos and stretches his right arm enthusiastically over his head. Late Hellenistic Period, 2nd / 1st century B.C. Eyes of Dionysos inlaid in glass, traces of corrosion at the bust of Dionysos, lower part of the frame broken away, the hanger for the medaillon is partially broken away and bent so that the medaillon can not be attached seamlessly.

296

Knabe mit erhobenen Armen. Römische Kaiserzeit, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 14cm. Bronzehohlguss. Auf einem verlorenen Gegenstand sitzender Knabe mit erhobenen Händen und zurückgelegtem Kopf. Grüne Patina, die Finger teils nicht ausgearbeitet, intakt.

3.000,-

Provenienz: Aus deutscher Privatsammlung, erworben vor 1990. Die Ansatzspuren an den Händen deuten darauf hin, dass der Knabe ursprünglich einen Gegenstand, z.B. eine Girlande, empor hielt.

Bronze figure of a naked sitting boy raising a lost object with his hands. Roman Imperial Period, 1st - 2nd century A.D. Green patina, fingers partially not executed, intact.

297

Sphinx. Römische Kaiserzeit, 3. Jh. n. Chr. Bronzehohlguss, H 14,8cm. Aufsatz mit diagonal angeschnittener Tülle. Auf der Spitze eine Sphinx mit erhobener rechter Vordertatze und aufgestellten Flügeln. Schöne grüne Patina, intakt. 800,–

Provenienz: Ex Sammlung R.S., England, 1980er Jahre.

Der in einem eher einfachen Stil arbeitende Bildhauer orientiert sich ikonographisch an Vorbildern der griechischen Archaik, wie an den aufgerollten Flügelspitzen und dem streng geordneten, diademierten Haar ersichtlich wird.

Bronze attachment with a sitting sphinx with raised right forepaw. The enrolled wings and the hairstyle evoke Greek archaic prototypes. Roman Imperial Period, 3rd century A.D. Green patina, intact.









Büste der Artemis. Römische Kaiserzeit, 1. - 3. Jh. n. Chr. H 12cm. Einseitig ausgearbeitete Bronzeapplik in Form des Brustbildes der Artemis mit geschultertem Köcher und über der Stirn zusammen gebundenem Haar. Diagonal über die Brust läuft ein lappiges Tierfell. Details in Kaltarbeit. Schöne dunkelgrüne Patina, intakt.

Provenienz: Französische Privatsammlung B.R. seit vor 2000. Bei Gorny & Mosch 214, 2013, 295.

Roman bronze applique. Bust of Artemis with quiver and animal skin. 1st - 3rd century A.D. Nice dark green patina, intact.

299

Silensbüste. Römisch, 1. Jh. n. Chr. H 8,5cm. Möbelbeschlag aus Bronze in Form eines alternden, efeubekränzten Silens, der den Kopf energisch nach links wendet. Der mächtige Bart wallt in dicken Korkenzieherlocken bis auf die Brust. An der linken Schulter ist ein Rehfell verknotet. In Kaltarbeit detailreich wiedergegebene Körperbehaarung. Feiner Stil! Herrliche grüne und kastanienbraune Patina, intakt.

Provenienz: Von R.H., Paris, in den 1980er Jahren erworben.

Bronze furniture applique depicting the wreathed bust of an old silenus turning his head back. Roman, 1st century A.D. Perfect smooth green and auburn patina, intact. Beautiful style!

300

Hermes. Römische Kaiserzeit, 1. / 2. Jh. n. Chr. H 14cm. Bronzevollguss. Nackter stehender Hermes mit Kopfflügeln. Dunkelgrüne Patina, rechter Kopfflügel, rechter Arm, linke Hand und linker Unterschenkel gebrochen. 1.200,–

Provenienz: Bei Gorny & Mosch 218, 2013, 271; ex Privatsammlung seit 1990er Jahre.

Figure of Hermes. Roman, 1st / 2nd century A.D. Green patina. Right arm, left hand, right wing at the head and left lower leg broken.

301

Kore. Etruskisch, 1. Viertel 5. Jh. v. Chr. Bronzevollguss, H 11,1cm. Stehendes Mädchen in langem Gewand mit schräg über die Brust gelegtem Mäntelchen, dessen Falten in langen Bahnen den Oberkörper bedecken. Das lange, durch einen Reif gebändigte Haar fällt auf dem Rücken fast bis zur Hüfte hinab. Korrosionsspuren, grüne Patina, partiell ergänzte Oberfläche im Gesicht, Haar und an der Fußspitze. 2.500,-

Provenienz: Erworben 1974 - 85 von Leo Mildenberg für die Slg. R.G., Deutschland. Bei Gorny & Mosch 198, 2012, 18. Zum Stil vgl. M. Cristofani, Civiltà degli Etruschi (1985) 284 f.

Etruscan bronze figure of a Kore. 1st quarter 5th century B.C. Green patina, traces of corrosion. Superficial parts of the face, hair and right shoe replenished.



302

Zeus. Römische Kaiserzeit, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 11cm. Bronzevollguss. Statuette des nackten, nur mit einem über die linke Schulter und rechte Elle herabfallenden Mantel bekleideten Zeus, der in der gesenkten Rechten den Donnerkeil hält. In die erhobene Linke war ehemals ein Zepter eingesetzt. Im mächtigen Haar sitzt ein ausladender Blattkranz. Schöner Stil! Schöne grüne Patina, Attribut in der Linken fehlt, untere Spitze des Donnerkeils gebrochen.

Provenienz: Ex Besitz G.K., München, seit 1980er Jahren.

Roman bronze figure of naked Zeus with a short mantle falling down his shoulders and a thunderbolt in the right hand. Ist - 2nd century A.D. Attractive green patina, lower part of the thunderbolt broken.







Zeus. Römische Kaiserzeit, 2. - 3. Jh. n. Chr. H 10,5cm. Bronzevollguss. Statuette des nackten Zeus, der in der gesenkten Rechten den Donnerkeil hält. Besonders auffällig an dieser Figur ist das mächtig wallende Bart- und Kopfhaar, das in regelmäßige Kompartimente unterteilt ist und der Figur einen urtümlichen, archaisierenden Charakter verleiht. Schöner Stil! Schöne grüne Patina, linker Unterschenkel, rechter Fuß und linker Arm gebrochen.

Provenienz: Aus der Sammlung F.U., Bayern, erworben vor 2000.

Roman bronze figure of naked Zeus with archaistic hairstyle holding a thunderbolt in the right hand. 2nd / 3rd century A.D. Attractive green patina, left arm, left lower leg and right foot broken.

304

Fortuna. Römische Kaiserzeit, 2. Jh. n. Chr. H 10cm. Bronzevollguss. Stehende Göttin in Chiton und um die Hüften geschlungenem Himation, auf deren Kopf ein Diadem sitzt. In der Linken ein überquellendes Füllhorn, die gesenkte Rechte hielt ehemals ein Ruder. Samtige grüne Patina, intakt.

1.200,–

Provenienz: Ex Besitz G.K., München, seit 1980er Jahre.

Bronze statuette of Fortuna with cornucopia. Roman, 2nd century A.D. Rudder missing, attractive smooth, green patina.

305

Zeus. 1.-2. Jh. n. Chr. H 7,8cm. Bronzevollguss. Statuette des nackten, nur mit einem über die linke Schulter herabfallenden Mantel bekleideten Zeus, der in der gesenkten Rechten den Donnerkeil und in der angewinkelten Rechten ein Zepter hielt. Exzellenter Stil! Schöne dunkelgrüne Patina. Zepter fehlt, untere Spitze des Donnerkeils gebrochen, die Füße sind antik gebrochen und in einen Bleiklumpen eingelassen. 1.000,-





Provenienz: Aus dem Lagerbestand von V. H., Wien, erworben in den 1970er Jahren.

E. Berger weist den Typus dem Werk des Myron zu, der, wohl während der athenischen Besatzung der Insel Samos, also um 440 v. Chr., dort eine monumentale rundplastische Gruppe schuf, die die Aufnahme des Herakles unter die olympischen Götter zum Thema hatte. Herakles wurde dabei von seiner Schutzherrin Athena begleitet; beiden trat der Göttervater Zeus entgegen. Der Zeus wurde von Augustus entfernt und auf dem Kapitol aufgestellt. Dies dürfte wohl wesentlich zur außerordentlichen Beliebtheit der Figur in der römischen Kaiserzeit beigetragen haben. Lit.: E.Berger, Zum samischen Zeus des Myron in Rom, RM 76, 1969, 66-92; LIMC VIII (1997) s. v. Iuppiter 430 Nr.80ff.

Roman bronze figure of Zeus, probably after a prototype of the Greek sculptor Myron. 1st - 2nd century A.D. Dark green patina, broken at the feet, scepter and part of the thunderbolt are missing.

306

Kopf des Perseus. Römische Kaiserzeit, 1. - 3. Jh. n. Chr. H 5,5cm. Kopf eines jugendlichen Mannes mit Buckellocken an der Stirn und einer phrygischen Mütze. Schöne dunkelgrüne Patina, im Hals gebrochen. 600,-

Provenienz: Französische Privatsammlung B.R. seit vor 2000. Bei Gorny & Mosch 214, 2013, 295.

Roman bronze head of a youthful man with curly hair and prygian cap. probably Perseus. 1st - 3rd century A.D. Green patina, broken in the neck.

306A

Stilisierter Krieger. Italisch(?), 8. / 7. Jh. v. Chr. H 9,5cm. Bronzener Geräteaufsatz in Form eines Kriegers mit ausgebreiteten Armen. Die Handflächen sind durchbohrt, an der linken Hand ist ein Schild aus gepunztem Bronzeblech montiert. Schöne grüne Patina, intakt.

Provenienz: Aus der Sammlung W.F., USA, erworben in den 1980er Jahren.

Italic(?) bronze figure of a warrior with separately worked shield. 8th / 7th century B.C. Green patina, intact.







Etruskische Votivfigur. Umbrien, um 400 v.Chr. H 8,5cm. Bronzevollguss. Ausschreitender Mann mit leicht vom Körper abgestreckter Linken und gesenkter Rechten, die wohl ehemals einen Speer hielt. Die Glieder sind fadenartig dünn, Augen, Brustwarzen und Nabel nur durch gepunzte Kreise angegeben. Schöne grüne Patina, intakt.

Provenienz: Aus einer Privatsammlung S.W., Chiemgau, 1980er Jahre. Vgl.: M.Comstock - C.Vermeule, Greek, Etruscan and Roman Bronze in the Museum of Fine Arts Boston (1971) 173 Kat.-Nr.201.

Umbrian votive bronze figure depicting a striding naked man. About 400 B.C. Highly abtract style, excellent shining green patina. An attribute, probably a spear, that had been inserted at the right hand is missing.

308

Etruskische Kriegerfigur. 4. - 3. Jh. v. Chr. Bronzevollguss, H 10,3cm. Schlanke, männliche Gestalt mit angehobenen Armen und einem imposanten, hochaufragenden Helmbusch. Herrliche grüne Patina, Unterschenkel und Arme gebrochen oder nicht ausgeführt.

2.000,-

Provenienz: Ex Sammlung H.S., Deutschland; ex MuMAG Basel, Auktion 51, 1975, 250.

Vgl. M.Comstock - C.Vermeule, Greek, Etruscan & Roman Bonzes in the Museum of Fine Arts Boston (1971) 175 Kat.-Nr.206; R.S.Teitz, Masterpieces of Etruscan Art (1967) Nr.28. 39. 42.

Bronze figure of a naked Etruscan warrior with high crest., 4th - 3rd century B.C. Lower legs and arms are broken or have not been executed, attractive dark green patina.

Gladiator. Römische Kaiserzeit, 2. / 3. Jh. n. Chr. H 4,5cm. Fibel in Form eines stilisierten Gladiators mit diagonal vor einen großen Schild gehaltenem Schwert. Gesockelt, intakt.

Provenienz: Aus französischer Privatsammlung, vor 2000.

Bronze fibula in form of a gladiator with large shield and sword. Roman Imperial period, 2nd/3rd century A.D. Green patina, intact.

310

Lagernder Herakles. Römische Kaiserzeit, 1./2. Jh. n. Chr. Bronzevollguss. L 5cm H 5,3cm (mit Einsatzsift). Rechteckige Plinthe auf der der nackte, bärtige Herakles in der Art eines Symposiasten mit einem Kantharos in der Linken und der Keule in der Rechten lagert. Grüne Patina, intakt.

1.000.-

Provenienz: Aus bayerischem Privatbesitz, F. U., vor 2000 erworben.

Bronze figure of naked, bearded Herakles reclining with a kantharos in his left hand and the club in his right. Roman Imperial Period, 1st / 2nd century A.D. Green patina, intact.

311

Lagernder Herakles. Römische Kaiserzeit, 1./2. Jh. n. Chr. Bronzevollguss. L 7,8cm H 4,3cm. Ovale, wohl einen Felsen angebende Plinthe, über die ein Löwenfell gebreitet ist, auf dem der nackte, bärtige Herakles in der Art eines Symposiasten mit einem Kantharos in der Linken lagert. Zu seinen Füßen liegt die Keule, deren Griff noch auf dem linken Knie aufliegt. Grüne Patina, intakt.

Provenienz: Aus Wiener Privatsammlung, seit 1995.

Bronze figure of naked, bearded Herakles with a kantharos in his left hand lying in the lion's skin, which is spread on the ground. Roman Imperial Period, 1st / 2nd century A.D. Green patina, intact.

312

Schlafender Zecher. Römische Kaiserzeit, 2. / 3. Jh. n. Chr. Bronzerelief, L 6cm. Aufsatz in Form eines liegenden, nackten Mannes, der mit angezogenen Beinen auf seinem Gewand liegt. Auf dem rechten Oberschenkel ruht die Rechte, die noch den Becher hält, während der linke Arm als Kopfkissen dient. Grüne Patina, intakt. 600,-

Provenienz: Aus Sammlung D.T., vor 1994.

Sleeping reveler. Figurative bronze attachment. Roman Imperial Period, 2nd / 3rd century A.D. Green patina, intact.



















Phalera mit Löwenkopf. Römische Kaiserzeit. 1. - 4. Jh. n. Chr. Einseitig gegossenes Bronzerelief. Ø 8cm. Scheibe mit einem frontalen, fast vollplastischen Löwenkopf mit leicht geöffnetem Mund. Auf dem Hintergrund Blattkranz in Kaltarbeit. Herrliche grüne Patina, ein Reißzahn gebrochen.

Provenienz: Ex Lagerbestand von V. H., Wien, 1970er Jahre.

Bronze attachment with a lion's head. Roman Imperial Period, 1st - 4th century A.D. Green patina, one tooth missing.

314

Löwenkopf. Römische Kaiserzeit, 2. / 3. Jh. n. Chr. L 9,5cm H 7cm. Einseitig ausgegossenes Bronzerelief. Achsbeschlag bestehend aus einer profilierten Tülle und einem Löwengesicht mit leicht geöffnetem Maul. Schöne dunkelgrüne und rotbraune Patina, intakt. Mit Expertise des Antikenkabinetts (Kopie)! 500,–

Provenienz: Ex Sammlung H.S., Deutschland, erworben 1971-1998. Erworben bei Antikenkabinett Gackstätter.

A Bronze axle cap with the head of a lion. Roman Imperial Period, 2nd / 3rd century A.D. Attractive green and auburn patina, intact. With expertise of the Antikenkabinett (copy)!

315

Eroskopf. Römische Kaiserzeit, 2. / 3. Jh. n. Chr. H 8,8cm. Einseitig ausgegossenes Bronzerelief, Möbel- oder Wagenbeschlag. Halbplastisch ausgeformter Kopf des wohlgenährten Liebesgottes mit über dem Mittelscheitel zu einem Zopf gebundenem Haar und über die Schläfen hinabfallenden Löckchen. Schöne dunkelgrüne und rotbraune Patina, intakt.

1.000,—

Provenienz: Ex Sammlung H.S., Deutschland, erworben 1971-1998.

A Bronze relief applique in the form of the head of Eros. Roman Imperial period, 2nd / 3rd century A.D. Attractive green and auburn patina, intact.

316

Große Überfalle. Römische Kaiserzeit, 2. Jh. n. Chr. H 27cm. Zweiteiliger Bronzebeschlag einer verschließbaren Truhe. Den oberen Teil bildet ein Medaillon mit der vollplastischen Büste der Venus mit hohem Diadem. Den unteren, rechteckigen Teil,

der mit einem Scharnier verbunden ist, ziert in hohem Relief ein nackter, nur mit Schild und Helm ausgerüsteter Mars. Schöne grüne Patina, intakt.

6.000,–

Provenienz: Von R.H., Paris, in den 1980er Jahren erworben.

Nach einem Befund aus Pompeji standen im Atrium einer römischen Villa stark gesicherte und oft auch prachtvoll verzierte Truhen, in denen man, zu einer Zeit, als man seinen Besitz noch nicht den Banken anvertraute, die Wertsachen einer Familie verwahrte. Von einer derartigen Schatztruhe stammt wohl auch das vorliegende Schlossfragment, das durch seine prachtvolle Verzierung den Reichtum des Besitzers auch nach außen hin deutlich machte. Vgl. G.M.A. Richter, The Furniture of the Greeks, Etruscans and Romans (1966) S.114.

Large bronze hasp decorated with a relief depicting Mars naked but with helmet and shield. Below a pair of greaves. A hinge connects the hasp with a medaillon on top. This roundel bears a full plastical bust of Venus, the lover of Mars. The hasp originally adorned a large strongbox keeping the valuables of a Roman household. Roman Imperial Period, 2nd century A.D. Appealing dark green patina, intact.

317

Weintraube. Römische Kaiserzeit, 1. - 3. Jh. n. Chr. H 15,5cm. Grüne Patina, intakt. 800,-

Provenienz: Aus der Sammlung J.M., Frankreich, erworben in den 1980er Jahren.

Das Loch an der Vorderseite ist keine Beschädigung, sondern mitgearbeitet. Wahrscheinlich berührte die Traube dort einen anderen Gegenstand.

Bronze bunch of grapes. Roman Imperial Period, 1st - 3rd century A.D. Green patina, the hole at the front is not a damage but deliberately.

318

Arm. Römische Kaiserzeit, 1. - 2. Jh. n. Chr. L 10,5cm. Separat gefertiger rechter Arm, vermutlich von eine Aphroditestatuette. Die Hand ist geöffnet und wird eine Opferschale aufgenommen haben. Herrliche dunkelgrüne Patina, Daumen gebrochen.

400,-

Provenienz: Aus dem Lagerbestand von V. H., Wien, erworben in den 1970er Jahren

Separately worked bronze arm, probably of a figurine of Aphrodite. Roman Imperial Period, 1st - 2nd century A.D. Smooth green patina, thumb broken.









Widderkopf. Römische Kaiserzeit, 1. Jh. n. Chr. L 4cm. Bronzevollguss. Spitze eines Pateragriffes in Form eines Widderkopfes. Grüne und rotbraune Patina. 400,-

Provenienz: Ex Sammlung R.S., England, 1980er Jahre.

Ram's head. End piece of a Roman patera handle. Roman Imperial Period, 1st century A.D. Dark green and auburn patina.

320

Hirschkopf. Keltisch, 1. Jh. v. Chr. H 8,3cm. Kästchenapplik mit rückwärtigen Eisenresten. Schwarzgrüne Patina, intakt. 400,–

Provenienz: Ex Sammlung H.S., Deutschland; ex Puhze, Freiburg, Katalog 10, 1998, 52.

A bronze applique in form of the head of a deer. Celtic, 1st century B.C. Attractive green patina, intact.

321

Archaischer Bronzestier. Griechenland, 1. Hälfte 6.Jh.v.Chr. L 6,8cm H 5,5cm. Bronzevollguss. Mit parallelen Beinen stehendes, männliches Rind mit etwas übergroßem Kopf. Dunkelgrüne Patina, intakt.

500,-

Provenienz: Ex Bonhams, London, Juli 1996, Lot Nr. 50; angeblich auf Rhodos gefunden.

Vgl.: C.Rolley, Die griechischen Bronzen (1984) 233 Kat.-Nr.248; M.Comstock - C.Vermeule, Greek, Etruscan & Roman bronzes in the Museum of Fine Arts Boston (1971) 56 Nr.58; B. Schmaltz, Metallfiguren aus dem Kabirenheiligtum bei Theben. Die Statuetten aus Bronze und Blei, Das Kabirenheiligtum bei Theben 6 (Berlin 1980) 51 Kat.Nr. 156 Taf. 8.

A Greek early archaic bronze figure of a standing bull. 1st half 6th century B.C. Attractive green patina, intact.

322

Stier. Iberisch, 4. Jh. v. Chr.? L 7,8cm H 5cm. Gerade stehendes Rind mit nach innen gebogenen Hörnern, Jochriemen an der Stirn und um den Hinterlieb geschlungenem Schwanz. Schöne grüne Patina, intakt.

1.500,-

Provenienz: Ex Galerie W.Schmidt, München; ex New Yorker Privatsammlung der 1980er Jahre.

Bronze bull, probably iberian, 4th century B.C., with a yoke strap running across his forehead and his tail wound around his back. Green patina, intact.

323

Schaf. L 5,8cm H 6cm. Bronzehohlguss. Stehendes Schaf mit n. r. gewandtem Kopf auf antiker Standplatte. Das zottelige Fell ist plastisch gut ausgearbeitet und in detailreicher Kaltarbeit vollendet. Guter Stil, schöne dunkelgrüne Patina, intakt

Provenienz: Ex Sammlung S.W., Chiemgau, 1980er Jahre. Vgl. A. Walker (Hrsg.), Animals in Ancient Art fom the Leo Mildenberg Collection III (1996) 169 Kat.Nr.264.

Bronze figure of an ewe with long, voluminous fleece with incised curls. Roman Imperial Period, 2nd - 5th century A.D. Attractive green patina, intact.

324

Kerberos. Römische Kaiserzeit, 1. - 3. Jh. n. Chr. Bronzevollguss, H 4,2cm L 4,5cm. Stehender Höllenhund mit drei Köpfen. Vorderbeine und Brust sind von zwei Schlangen umwunden. Grüne Patina, intakt.

Provenienz: Ex Sammlung S.W., Chiemgau, 1990er Jahre.

Die Statuette stand ursprünglich neben einem Bild des Hades-Sarapis. Vgl.:H.Müller, Ägyptische Kunstwerke, Kleinfunde und Glas in der Sammlung E. und M. Kofler-Truniger Luzern (1964) A 167.

Bronze figure of Cerberus with three heads. Forelegs and breast entwined by two snakes. Roman Imperial Period, 1st - 3rd century A.D. Green patina, intact.

325

Hydra. Römische Kaiserzeit, 1. - 3. Jh. n. Chr. H 6,6cm. Kopf des argivischen Ungeheuers mit großem, zentralen Kopf umkränzt von sieben kleineren Köpfen. Schöne dunkelgrüne Patina, ein kleiner Kopf gebrochen. 600,-

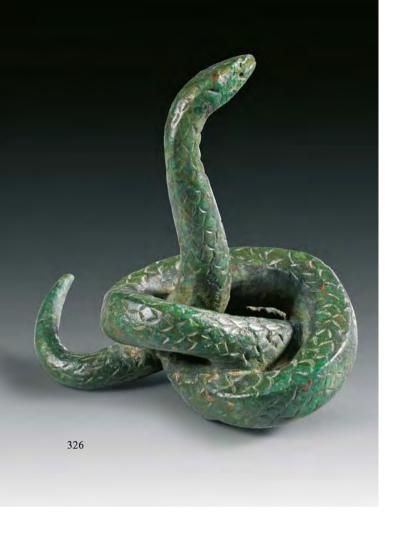
Provenienz: Französische Privatsammlung B.R. seit vor 2000. Bei Gorny & Mosch 214, 2013, 295.

Roman bronze head of the monster Hydra. 1st - 3rd century A.D. Nice dark green patina, one small head broken away.













326
Schlange. Röm. Kaiserzeit, 1. - 3. Jh. n. Chr. H 4,8cm. Bronzevollguss. Dunkelgrüne Patina, intakt

800,-

Provenienz: Ex Lagerbestand von V. H., Wien, 1970er Jahre.

Bronze figure of a snake. Roman Imperial Period, 1st - 3rd century A.D. Attractive green patina, intact.

327

Figürlicher Gerätefuß. Griechisch, 4. / 3. Jh. v. Chr. Bronzevollguss, H 9,2cm. Aus dem Bein eines Paarhufers erwächst eine Palmette, der ein Schwanenhals entspringt. Grüne Patina, rückwärtiger Ansatzzapfen gebrochen. 1.000,–

Provenienz: Aus bayerischem Privatbesitz, F. U., vor 2000 erworben.

Figurative bronze leg of a chest or vessel in the form of a swan's head arising from a cloven-hoofed animal leg. Greek, 4th / 3rd century B.C.

327A

Großer »Kannenverschluss« Griechisch - geometrisch, ca. 7. / 6. Jh. v.Chr. Bronzevollguss, H 12,5cm. Stab mit vier Reihen gestielter Knöpfe. Oben eine sitzende, stilisierte Figur, die einen Gegenstand an den Mund führt. Grüne Patina, restraurierte Brüche, komplett. 1.000,–

Provenienz: Aus der Sammlung R.W., USA, erworben in den 1970er Jahren.

Die traditionell als »Kannenverschlüsse« titulierten Gegenstände dienten als Gürtelanhänger und waren Bestandteil der Frauentracht. s. I.Kilian-Dirlmeier, Anhänger in Griechenland von der mykenischen bis zur geometrischen Zeit (1979) 184ff. Taf.61ff. Zur Funktion S. 205.





Greek geometric cylindrical pendant with four vertical columns of studs surmounted by a stylized seated antropomorphic figure (monkey?) with elbows resting on bent knees and hands raised to its snout. 7th / 6th century B.C. Green patina, reassembled, complete.

328

Wasservogel auf Bommel. Griechisch-geometrisch, 8. Jh. v. Chr. H 6cm. Bronzeanhänger in Form eines Wasservogels auf einem doppelkonischen, durchbrochenen Bommel. Durch den Vogelkörper führt eine Öse. Herrliche Emailpatina, kleine Sprünge.

450,-

Provenienz: Ex Sammlung S.W., Chiemgau, 1990er Jahre. Vgl. I. Kilian-Dirlmeier, Anhänger in Griechenland von der mykenischen bis zur geometrischen Zeit (1979) Nr. 646 Taf. 34.

Greek geometric pendant in form of a water bird sitting on a ribbed stem with openwork stem. Northern Greece, probably Thessalv, 8th century B.C. Phantastic patina, some small cracks.

Berg Argaios. Römische Kaiserzeit, 2. - 3. Jh. n. Chr. H 4,3cm. Bronzehohlguss. Darstellung des heutigen Ercyas Dagi mit einem Adler mit geschlossenen Flügeln auf dem Gipfel sitzend. Zwischen zwei seitlichen Nebengipfeln ein frontaler Stierkopf. Auf der Rückseite eine Echse (?). Schöne samtige, grüne Patina, intakt. 450,-

Provenienz: Ex Sammlung S.W., Chiemgau, 1990er Jahre. Erworben bei Aufhäuser München.

Der Berg Argaios erhebt sich aus der zentralanatolischen Hochebene als höchster Berg Kleinasiens auf stattliche 3916m. Der erloschene Vulkan, bzw. der dort wohnende Gott, erfuhr besonders in der Kaiserzeit umfangreiche kultische Verehrung, von der unter anderem einige seltene rundplastische Votivbilder Zeugnis ablegen. A.B.Cook hat wegen des häufigen Auftretens von Adlerbildern innerhalb der kultischen Bilderwelt den Gott als eine Variante des Zeuskultes betrachtet, doch mag der kappadokische Bergkult unabhängig sein und möglicherweise auf hethitische Ursprünge zurückgehen. Die Darstellungen des Berges zeigen oft im Zentrum ein rosettenartiges Gebilde, dem in der Natur ein Geröllfeld am Abhang entspricht. Darin hat man in der Antike offenbar verschiedene Dinge erkennen wollen. Merhmals erscheint an dieser Stelle ein schemenhaftes Gesicht - vermutlich der Berggott selbst. Im vorliegenden Fall ist deutlich ein frontaler Stierkopf zu erkennen, eventuell eine weitere Erscheinungsform des rätselhaften Gottes. Lit.: P.Weiß, Argaios / Erciyas Dagi - Heiliger Berg Kappadokiens. Monumente und Ikonographie, JNG 35, 1985, 21ff. bes.41f. mit Taf.8; Die Unsterblichen - Götter Griechenlands, Ausstellung München 2012, 321f. mit Abb 21.31a-b.

Bronze votive agalma of Mount Argaios, today Ercyas Dagi, in Central Anatolia, with an eagle sitting on a summit and a frontal head of a bull on the frontal slope. Another animal (lizard?) on the back side. Roman Imperial period, 2nd - 3rd century A.D. Green patina, intact.







Adler auf Stufenpyramide. Römisch, östlicher Mittelmeerraum, 2. - 3. Jh. n. Chr. H 9,8cm. Bronzehohlguss. Steile Stufenpyramide, auf deren Spitze ein Tierkopf sitzt, auf dessen Stirn wiederum ein Adler mit geschlossenen Flügeln sitzt. Schöne samtige, grüne Patina, intakt.

Provenienz: Ex Gorny & Mosch 93, 1998, 3104.

Das Objekt ist eine Weihgabe an Jupiter Dolichenus. Ein Parallelstück publiziert von J.Peppers, Four Roman Votive Bronzes in the Getty Museum, Journal of the Getty Museum 8, 1980, 176f.

Bronze pyramid with an eagle on top sitting on a bull's head. Votive from the cult of Jupiter Dolichenus. Roman, 2nd-3rd century A.D. Green patina, intact.

33

Isis-Fortuna. Römisch, 2. Jh. n. Chr. H 4,2cm. Massives Silber. Stehende Göttin in Chiton und diagonal umgeschlungenen Himation, auf deren Kopf ein Diadem mit Polos sitzt. In der Linken ein überquellendes Füllhorn, die gesenkte Rechte hält ein Ruder. Polos geklebt, Tönung.

Provenienz: Ex Sammlung G.K., München, seit den 1980er Jahren.

Massive silver statuette of Isis-Fortuna with cornucopia and rudder. Roman, 2nd century A.D. Intact.





Pantherweibchen aus Silber. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. Massiv, L 3cm H 2,8cm. Auf den Hinterläufen sitzend mit erhobener rechter Vorderpfote und mit umgewandtem Kopf. Intakt.

1.000,-

Provenienz: Ex Sammlung D.T. vor 1994.

Die reizvolle Miniaturskulptur war wohl ursprünglich zusammen mit einer Statuette des Dionysos auf einer gemeinsamen Basis montiert.

 ${\it Massive silver pantheress, Roman, 1st-2nd century A.D. Attractive miniature sculpture, intact.}$

333

Silberfigur des Eros. Römische Kaiserzeit, 1. / 3. Jh. n. Chr. H 3,5 cm. Massive Silberfigur des stehenden, nackten Erosknaben mit Füllhorn in der Linken, einer Mondsichelkrone, den rechten Zeigefinger an die Lippen gelegt. Auf der Plinthe rechts ein unklares Objekt, evtl. gebrochen. Etwas raue Oberfläche.

1.000,-

Provenienz: Ex Besitz G.K., München, seit den 1980er Jahren.

Roman silver figure of Eros-Harpocrates, 1st / 3rd century A.D. Rough surface, unclear object on the plinth (broken?).

334

Messergriff mit groteskem Kopf. Römische Kaiserzeit, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 6,3cm. Bronzevollguss. Der Griff besteht aus einem Palmettenbündel, aus dem oben die Büste eines Mannes mit gelängtem Hinterkopf und großer Nase herauswächst. Augen in Silber eingelegt. Schöne dunkelgrüne Patina, eine Lasche der Klingenhalterung gebrochen.

Provenienz: Erworben 1974 - 1990 von Dr. Leo Mildenberg für die Sammlung R.G., Deutschland.

Roman knife handle in the form of the bust of a man with grotesque features growing from a bundle of palmettes. 1st - 2nd century A.D. Clamp for the blade partially broken off, good style, attractive green patina.

GERÄTE



335

Römische Getreidemühle. 1. Jh. v. Chr. - 3. Jh. n. Chr. Graubrauner Basalt. H 34cm Ø 71cm. Sanduhrförmiges Oberteil mit zwei seitlichen Zapfen zur Aufnahme zweier Balken. Außerdem die Spitze des konischen Unterteils (H 27cm Ø 30cm). Kleine Randausbrüche.

Provenienz: Seit 1899 Schloß Aichberg, Oststeiermark. Davor Sammlung Graf Wimpffen, Bataglia.

Roman basalt flour mill consisting of the biconical upper part and the top of the lower part. 1st century B.C. - 3rd century A.D. Edges partially missing.

336

Mörser mit Stößel. Hellenistisch oder frühkaiserzeitlich, 3. v. Chr. - 1. Jh. n. Chr. Ø 32cm (mit Henkeln) H 6,3cm. Feinkristalliner Marmor. Rundes, gewölbtes Becken mit drei Griffplatten und einem Ausguss. Auf der Oberseite der Griffplatten radiale Kerben. Dazu der Stößel in Form eines abgeknickten Fingers. Intakt.

Provenienz: Aus englischer Privatsammlung, 1990er Jahre. Vgl. Die letzten Stunden von Herculaneum, Ausstellung München 2006, 322 Kat.-Nr.8.50.

Marble mortar with pestle. Hellenistic or Early Imperial Period, 3rd century B.C. - 1st century A.D. Intact.

337

Alabastron. ca. 6. - 5. Jh. v. Chr. H 33,5cm. Alabaster. Langezogenes, tropfenfömiges Alabastron mit Griffnoppen an der Schulter und breiter Tülle. Zum Teil raue, ausgewaschene Oberfläche, Teil der Tülle gebrochen.

Provenienz: Aus bayerischem Privatbesitz, F. U., vor 2000 erworben.

Large Alabastron, 6th - 5th century B.C. Partially worn surface, part of the rim broken.

338

Bronzeschale. Hellenistisch, 3. Jh. v. Chr. H 6,3 Ø 16,5cm (jeweils mit Henkeln). Gewölbte Schale auf niedrigem, profilierten Fuß. Die Lippe leicht auskragend und innen profiliert. Die beiden Stabhenkel steil aufragend und oben zu einer nach innen gerichteten Biegung gebogen. Henkel und Fuß wieder angesetzt, grüne Patina.

Provenienz: Ex Sammlung D.D., London, erworben 1975 - 1980.

Hellenistic bronze bowl with elongated handles. 3rd century B.C. Handles and foot reattached, attractive green patina.









Römische Kasserole. 5/10 - 30/35 n.Chr. L 33,5cm H 11,8cm. Tiefe Schale mit profiliertem, gedrehten Boden und profilierter, ausgebogener Lippe. Der flache Griff mit eingezogenen Seiten besitzt am Ende eine Scheibe mit zentralem, runden Loch. Ein horizontaler Sprung in der Wandung wurde mit einem mit nieten befestigten Blech geschlossen. Paradebeispiel für antike Reparaturen! Schöne grüne Patina, Risse, teilweise mit antiken Reparaturen

Provenienz: Aus Sammlung P.M., nach dem Tod des Sammlers 1986 weitervererbt. Zur Form vgl. R.Petrovszky, Sudien zu römischen Bronzegefäßen mit Meisterstempeln (1993) 52ff. Taf.2.

Roman bronze casserole with appealing green patina and interesting ancient repair. Early 1st century A.D.









Zwei Henkelschalen. Griechenland, 5. / 4. Jh. v. Chr. Gewölbte Schalen mit flachen Henkeln. Das eine Stück mit Palmetten am Henkel. L mit Henkeln 35 bzw. 36cm. Schöne grüne Patina, kleinere Restaurationen.

Provenienz: Aus der Sammlung J.Z., Schweiz, erworben in den 1980er Jahren

Set of two greek bronze paterae with flat handles, 5th / 4th century B.C. Green patina, minor restorations.

34

Omphalosschale. Griechenland, 5. / 4. Jh. v. Chr. Ø 16,5cm. Bronze. Prägnanter Omphalos mit geripptem Rahmen. Schöne grüne Patina, intakt.

Provenienz: Ex Sammlung H.S., Deutschland, erworben 1971-1998.

Greek omphalos bowl with decor around the omphalos. 5th / 4th century B.C. Attractive green patina, intact.

342

Omphalosschale. Griechenland, 5. / 4. Jh. v. Chr. Ø 16cm. Bronze. Schale mit flachem Boden, steiler, nach außen gewölbter Wandung und kleinem Omphalos. Schöne grüne Patina, intakt.

Provenienz: Aus der Sammlung J.Z., Schweiz, erworben in den 1980er Jahren.

Greek omphalos bowl with flat bottom and small omphalos. 5th / 4th century B.C. Attractive green patina, intact.

343

Griff einer Patera mit Widderkopf. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. Bronze. L 16,8cm. Kannelierter Griff mit rankenverzierter Attasche und Endstück in Form eines Widderkopfes. Exzellenter Stil! Gussfehler und kleine Ausbrüche an der Attasche. 800,-

Provenienz: Aus bayerischem Privatbesitz, F. U., vor 2000 erworben.

Roman bronze handle of a patera with head of a ram. 1st - 2nd century A.D. Green patina, little scratches, otherwise intact.

344

Kyathos. Hellenistisch, 3 - 1. Jh. v. Chr. L 27cm. Napfähnliche Kelle mit langem, breiten Griff, der oben gebogen ist und in einem Schwanenkopf endet. Dunkelgrüne Patina, intakt. 800,–

Provenienz: Aus der Sammlung S.W., Chiemgau, 1990er Jahre.

Bronze kyathos, Hellenistic Period, 3rd - 1st century B.C. Dark green patina, intact











Durchbrochene Zierscheibe. Keltisch-etruskisch(?), 5. - 4. Jh. Ø 15.5cm. Leicht gewölbte Bronzescheibe mit konzentrischen Lochkreisen und einem runden Fries aus durchbrochenen Radmotiven. Grüne Patina, intakt. 1.200,–

Provenienz: Aus rheinischer Privatsammlung, vor 1990.

Bronze openwork roundel decorated with concentric circles and wheels. Celtic or Ertruscan, 5th / 4th century B.C.

346

Großer Beschlag mit Dionysos. Donaulande, 3. Jh. n. Chr. Ø 11,5cm. Bronzevollguss mit Durchbruchsarbeit. Medaillon mit vier Befestigungslöchern im Rahmen und dem auf dem Rücken eines nach rechts trabenden Esels lagernden Dionysos zwischen Ranken. Dunkelgrüne Patina, intakt. 1.500,–

Provenienz: Ex Sammlung A.T., London, erworben vor 1993.

Roman bronze openwork roundel with Dionysos lying on the back of a donkey between tendrils, 3rd century A.D. Green patina, intact.

347

Großer Pferdegeschirrbeschlag mit Trompetenmotiv. Donaulande, 3. Jh. n. Chr. \emptyset je 12cm. Bronzevollguss mit Durchbruchsarbeit, Dunkelgrüne Patina, intakt. 800,–

Provenienz: Ex Sammlung A.T., London, erworben vor 1993.

Vgl. M.C. Bishop - J.C.N. Coulston, Roman Military Equipment (2006) 191 Abb 3

Roman bronze harness fitting with trumpet motifs, 3rd century A.D. Green patina, intact.

348

Pferdegeschirrbeschlag mit Peltenmotiv. Donaulande, 3. Jh. n. Chr. Ø 8,5cm. Bronzevollguss mit Durchbruchsarbeit. Seitlich drei rechteckige Ösen. Dunkelgrüne Patina, intakt 500,–

Provenienz: Aus der Sammlung H.S., Deutschland, erworben 1971-1998. Vgl. T.Fischer, Die Armee der Caesaren (2012) 218 Abb.320.

Roman bronze harness fitting with pelte motifs, 3rd century A.D. Green patina, intact.

349

Pferdegeschirranhänger. Römisch, 2. Jh. n. Chr. H 15,5cm. Bronzescheibe mit konischer Erhebung im Zentrum und konzentrischen Kreisen. An den Kanten angesetzte Pelten mit Ösen, in denen Ketten hängen. Dunkelgrüne Patina, intakt. 500,–

Provenienz: Ex Sammlung H.S., Deutschland, erworben 1971-1998.

Bronze phalera with buckle and peltes. Roman, 2nd century A.D. Dark green patina, intact.

350

Wangenklappe eines phrygischen Helmes. 4. Jh. v. Chr. H 15,5cm B 7,5cm. Bronzene, anatomisch gestaltete Wangenklappe mit Bartangabe. Schöne blaugrüne Emailpatina, fragmentarisch.

600,-

Provenienz: Aus französischer Privatsammlung B.R., vor 2000.

Cheek piece of a Phrygian helmet in anatomical form with beard, 4th century B.C. Marvelous bluish patina, fragmentary.







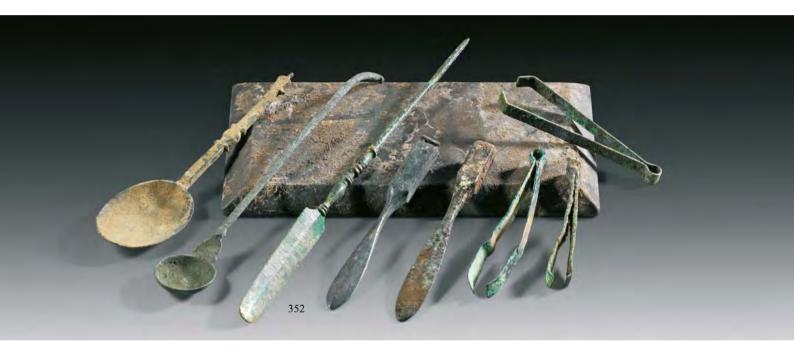
Stempel(?) mit Göttersymbolen. Donaulande, 1. - 3. Jh. n. Chr. Ø 6cm. Einseitiges, leicht gewölbtes Bronzerelief mit einer Keule, einem Kerykeion, einem Petasos und anderem. Dunkelgrüne Patina, intakt. 500,-

Provenienz: Ex Sammlung A.T., London, erworben vor 1993.

Roman stamp(?) with different attributes of gods. 1st - 3rd century A.D. Green patina, intact.

352

Medizinische Geräte. Römisch, 1. - 4 Jh. n. Chr. Eine sehr schön profilierte Spatelsonde (L 16,5cm), zwei Löffelsonden (L 6 6,5 / 14cm), zwei Skalpellgriffe (L 8 / 8.5cm), ein Haken, drei Pinzetten (L 6 - 7cm) und eine Reibeplatte (13 x 8cm). 9 Stück! Mit schöner grüner Patina, intakt.





Provenienz: Ex Sammlung R.B., 1990er Jahre. Vgl. E. Künzl, Medizin in der Antike (2002), 69 Abb. 80.13-14.

Collection of surgical and cosmetic bronze instruments comprising a spatula, two handles of scalpels, two spoons, three tweezers and a rectangular plate. Roman, 1st - 4th century A.D. 9 pieces!

353

Medizinische Geräte. Römisch, 1. - 4 Jh. n. Chr. Drei Spatelsonden (L 15 - 16cm), vier Löffelsonden (L 12,5 - 15,5cm) ein Skalpellgriff (L 8.5cm), ein Haken, ein Schablöffel, drei Pinzetten (L 8,5cm -14,5cm) und eine Reibeplatte (10,6 x 6,5cm). Teilweise profiliert. 14 Stück! Mit schöner grüner Patina, Reibeschale gebrochen, sonst intakt.

Provenienz: Ex Sammlung A.T., London, erworben vor 1993. Vgl. E. Künzl, Medizin in der Antike (2002), 69 Abb. 80.13-14.

Collection of surgical and cosmetic bronze instruments comprising three spatulae, a handle of a scalpel, four spoons, three tweezers and a rectangular plate. Roman, 1st - 4th century A.D. 14 pieces!

354

Pyxis aus Bein. Frühe römische Kaiserzeit, 1. Jh.n.Chr. H 5,4cm. Zylindrische Dose mit profiliertem Fuß und Deckel. Intakt.

1.200,-

Provenienz: Ex Sammlung R.B., 1990er Jahre.

Roman cylindrical bone pyxis with simple, elegant decor. Ist century A.D. Intact.

355

Vier Geschirrbeschläge(?) Hellenistisch, 3. - 1. Jh. v. Chr. Ø 9,5cm. Vier leicht gewölbte Bronzescheiben mit Durchbrucharbeit. Zwischen vier Speichen sitzen Palmetten, deren Binnenstruktur in Kaltarbeit eingezeichnet ist. Auf der Rückseite im Zentrum je ein würfelförmiger Riemenverteiler. Herrliche dunkelgrüne Patina, intakt.

Provenienz: Aus dem Lagerbestand von V. H., Wien, erworben in den 1970er Jahren.



A set of four bronze openwork roundels with palmettes between four spikes. On the back side strap junction. Hellenistic Period, 3rd - 1st century A.D. Harness fitting(?). Green patina, intact.















Ziegel mit Legionsstempel. 45/46 - 69 n. Chr. Fragment, 20 x 20 x 6cm. Mit fußsohlenförmigem Stempel LEG X G P F.

400,-

Provenienz: Ex Sammlung R.B., Bayern, seit den 1960er Jahren.

Die Legio X gemina pia felix wurde nach diversen Stationen um 118 n. Chr. in Vindobona (Wien) stationiert, wo sie bis in die Spätantike die Besatzung stellte. Vgl.: U.Brandl, Untersuchungen zu den Ziegelstempeln römischer Legionen (1999) 116f. Kat.-Nr.181ff.

Tile fragment with a stamp of Legio X gemina, which was located in Vindobona (Vienna) after 118 A.D.

357

Ziegel mit Legionsstempel. 45/46 - 69 n. Chr. Fragment, 22 x 15 x 2,8cm. Mit rechteckigem Stempel LEG XV. 500,–

Provenienz: Ex Sammlung R.B., Bayern, seit den 1960er Jahren.

Die Legio XV Primigenia wurde wohl 39 n. Chr. zur Vorbereitung eines Britannienfeldzuges rekrutiert und war zuerst in Mainz-Weisenau stationiert. Später stand sie in Xanten und wurde unter Vespasian aufgelöst. Vgl.: U.Brandl, Untersuchungen zu den Ziegelstempeln römischer Legionen (1999) 201f. Kat.-Nr.605 (Carnuntum)

Tile fragment with a stamp of Legio XV Primigenia, 45/46 - 69 A.D.

358

Hypokaustenziegel mit Legionsstempel. Ø 20 cm H 4cm. Kompletter, zylindrischer Ziegel von einer Fußbodenheizung mit dem Stempel LEG ITAL. Kleine Abplatzungen an den Kanten. 400,−

Provenienz: Ex Sammlung R.B., Bayern, erworben vor 2000.

Die Legio I Italica wurde unter Nero ausgehoben und stand zuerst in Lugdunum. In Gallien bekämpfte sie den aufständischen Gaius Julius Vindex. Danach wurde sie nach Moesien versetzt. Vgl.: U.Brandl, Untersuchungen zu den Ziegelstempeln römischer Legionen (1999) 48f. Kat.-Nr.11ff.

Cylindrical hypocaustum tile with a stamp of Legio I Italica. Small dents at the edges.

359

Ziegel mit dem Stempel des Heeres in Germanien. 2. Jh. n. Chr. Fragment, 22 x 12 x 5,4xm. Mit rechteckigem Stempel EX GER INF. 800,-

Provenienz: Ex Sammlung R.B., Bayern, seit den 1960er Jahren.

Der Stempel bezeichnet die Gesamtheit des römischen Heeres in der römischen Provinz Germania inferior, dessen Hauptstadt Köln war. Vgl.: U.Brandl, Untersuchungen zu den Ziegelstempeln römischer Legionen (1999) 239ff.

Tile fragment with the stamp of the Roman army in Germania inferior.

360

Ziegel mit dem Stempel GFPF. 1. / 2. Jh. n. Chr. Fragment, 30,5 x 23 x 6cm. Mit rechteckigem Stempel G.F.P.F. (privat).

400,-

Provenienz: Ex Sammlung R.B., Bayern, seit den 1960er Jahren.

Vgl.: U.Brandl, Untersuchungen zu den Ziegelstempeln römischer Legionen (1999) 274f. Kat.-Nr.776 (Carnuntum)

Tile fragment with a stamp from Carnuntum.

361

Ziegel mit Pfotenabdruck. 1. / 2. Jh. n. Chr. Fragment, 30 x 19 x 6cm. Fragment mit dem Fußabdruck eines Hundes.

240,-

Provenienz: Ex Sammlung R.B., Bayern, seit den 1960er Jahren.

Tile fragment with footprint of a dog. Roman Imperial Period, 1st / 2nd century A.D.



»Negerkopflampe« Römische Kaiserzeit, 1. Jh. n. Chr. L 12cm. Bronzelampe in Form des Kopfes eines Afrikaners, dessen Mund als Lampenschnauze gestaltet ist. Auf der Kalotte ein rundes Einfüllloch, dahinter Ringhenkel mit Blattdekor. Dunkelgrüne Patina, Deckel des Einfülllochs fehlt. 2.000,-

Provenienz: Ex Slg. R.G., Deutschland. Erworben zusammen mit Leo Mildenberg zwischen 1974 u. 1990 im Schweizer Kunsthandel. Bei Gorny & Mosch 222, 2014, 80.

Vgl. A Catalogue of the Lamps in the British Museum IV (1996) S. 17 Q3581, Taf.15.

Roman figural bronze lamp in form of the head of an African. 1st century A.D. Green patina, lid missing.



Lampe. Römisch, 1. Jh. n. Chr. L 19cm. Große bronzene Lampe mit rundlichem, aber flachen Corpus mit rundem Füllloch und zwei runden Volutenschnauzen, seitlich des Corpus je ein herausragendes Blatt. Unter dem Corpus befindet sich ein Ringsockel. Der Ringhenkel in Form eines Blattkelchs, aus dem ein plastischer Entenkopf kommt. Frontal, zwischen den Voluten, befinden sich zwei kleine und eine große, mittlere Blüte mit Resten von Silbereinlagen. Dunkelgrüne Patina, aus dem Füllloch ragt ein bronzener Stab heraus, Lampendeckel fehlt, Henkel wieder angesetzt.

Provenienz: Erworben vor 1998.

Ähnlich aufwändig gestaltet ist eine Lampe im British Musuem, London, vgl. A Catalogue of the Lamps in the British Museum IV (1996) Q3614.

Large Roman bronze lamp with two rounded nozzles with volutes, circular wick-hole. The body is decorated in front with three silver inlaid flowers. Rising from the rear of the handle is a calyx from which the head of a duck is emerging. Roman, 1st century A.D. Dark green patina, a stick coming out of the wick-hole, the lid is missing, the handle reattached.

364

Bronzene Lampe. 5./6. Jh. n. Chr., Byzantinisch (?). L 23cm; B 14cm. Große Lampe mit zwei gegenüberliegenden Schnauzen. Auf dem tief eingelassenen Füllloch ein Deckel mit plastischem Adler. Der Henkelgriff verziert mit einem plastischen Widderkopf. Grünbraune Patina, intakt. 2.000,–

Provenienz: Erworben 1988 bei Galerei Athena, München.

Large bronze lamp with two opposed nozzles. The lid is decorated with a plastic bird, on the handle the head of a ram. 5th/6th century A.D., Eastern Mediterranean. Green and brown patina, intact.



Lampe in Form einer Theatermaske. Römisch, ca. 2. Jh. n. Chr. L 15cm. Glatzköpfige Theatermaske mit dem Mund als Füllloch, an den Mund schließt sich eine eckige Schnauze an. Der Reflektor in Form einer Palmette. Über der Stirn ein Zapfen, an dem eine Kette mit einem Dochthaken hängt. Herrlicher Stil! Komplett! Schöne dunkelgrüne und rotbraune Patina, intakt.

4.500 -

Provenienz: Erworben vor 1998.

Roman bronze lamp in form of a theatre mask. About 2nd century A.D. The grinning, bald and beardless countenance forming the upper portion of the lamp, the mouth as the filling-hole, the opening for the wick is beneath the chin. With chain and hook. Beautiful green and auburn patina. Beautiful style!

366

Bronzene Lampe. 1. Jh. v. Chr. - 1. Jh. n. Chr., östlicher Mittelmeerraum. L 10,5cm. Flacher, bikonischer Körper und kurze runde Volutenschnauze. Das Füllloch verziert mit geometrischem Punzdekor, darauf ein pyramidaler Deckel. Auf dem Ringhenkel sitzt ein Weinblatt. Grünbraune Patina, Teil des Deckels abgebrochen, sonst intakt.

Provenienz: Erworben 1988 bei Galerie Athena, München. Vgl. A Catalogue of the Lamps in the British Museum IV (1996) Q3553, O3554.

Bronze lamp with carinated body and round-topped nozzle, flaring to a rounded tip with a circular, dished wick-hole area. The filling hole is decorated with stamped geometric decor and has a pyramidal lid. Volute-spines at the junction of the body with the nozzle, the top of each decorated with a rosette. Ring-handle with vine-leaf. 1st century B.C. - 1st century A.D., Eastern Mediterranean. Green and brown patina, part of the lid is missing, otherwise intact.

367

Gladiatorenlampe. 1. - 2. Jh. n. Chr., römisch. L 10cm. Aus beige-braunem Ton. Loeschcke Typ IV. Auf dem Diskus ein gefallener Samnite, sein Schild vor ihm liegend. Auf der Unterseite Sandalenstempel. Etwas verwitterte Oberfläche, kleine Bestoßungen.

Provenienz: Aus dem Lagerbestand von V. H., Wien, erworben in den 1970er Jahren.

 $\it Vgl.~D.M.~Bailey,~A~Catalogue~of~the~lamps~in~the~British~Museum~III~(1988)~S.160~Q1530.$

Roman clay lamp depicting a Samnite on the discus. 1st - 2nd century A.D., Roman. Worn surface, small damages.

368

Lampe mit Theatermasken. 1. Jh. n. Chr., römisch. L 11cm. Lampe aus Ton, Loeschcke Typ V. Kurze Schnauze mit Voluten, Ringhenkel. Im Spiegel zwei Theatermasken. Die Schulter verziert mit vegetabilem Muster. Auf der Unterseite Werkstattstempel GABINIA. Versinterungen, intakt.

Provenienz: Aus dem Lagerbestand von V. H., Wien, erworben in den 1970er

Eine Lampe aus der gleichen Werkstatt: D.M. Bailey, A catalogue of the lamps in the British Museum II (1980) Q1210.

Roman terracotta lamp depicting two theatre masks. On the bottom GABINIA. 1st century A.D., Roman. With sinter, intact.

369

Lampe mit Akrobaten? 2.-4. Jh. n. Chr., römisch. L 11cm. Tonlampe mit runder Schnauze und Ringhenkel. Im Spiegel zwei Männer, die einen Stier führen, eine davor sitzende Figur und eine einen Salto (?) vollführende Figur. Auf der Schulter Girlande mit Früchten. Verwitterte Oberfläche, kleine Bestoßungen.

300 -

Provenienz: Aus dem Lagerbestand von V. H., Wien, erworben in den 1970er Jahren.

Roman terracotta lamp depicting acrobats (?): two men leading a bull, one figur performing a somersault and one figur sitting and watching the scene. The shoulder decorated with fruit garland. 2nd - 4th century A.D., Roman. Weathered surface, small damages.

370

Lampe mit Athenabüste. 2. Jh. n. Chr., römisch. L 11,5cm. Aus beigem Ton mit Resten von braunem Überzug. Loeschcke Typ VIII. Auf dem Diskus die nach rechts gewandte Büste der Athena mit korinthischem Helm. Etwas verwitterte Oberfläche.

250.-

Provenienz: Aus dem Lagerbestand von V. H., Wien, erworben in den 1970er Jahren.

Roman clay lamp depicting bust of Athena with Corinthian helmet to the right. 2nd century A.D., Roman. Worn surface.

371

Lampe mit erotischer Szene. 2. - 3. Jh. n. Chr., östlicher Mittelmeerraum. L 12,2cm. Rötlicher Ton. Auf dem Diskus Symplegma, die Schulter mit springenden Hunden verziert. Zapfengriff. Verwitterte Oberfläche.

Provenienz: Aus dem Lagerbestand von V. H., Wien, erworben in den 1970er Jahren

Roman terracotta lamp depicting symplegma on the discus. 2nd - 3rd century A.D., Eastern Mediterranean. Worn surface.









Himmelfahrt-Lampe. 5. Jh. n. Chr., Nordafrika. L 15cm. Spätantike Lampe aus rötlichem Ton. Im Spiegel die Himmelfahrt Christi: Der stehende Christus, mit Kreuzzepter im linken Arm und erhobenem rechten Arm, wird von zwei Engeln emporgehoben. Er steht in einer von Punkten gerahmten Scheibe, über der die Symbole der vier Evangelisten angebracht sind. (Adler-Johannes, Engel-Matthäus, Stier-Lukas und Löwe-Markus.) Unter der Scheibe stehen zwei Jünger. Der rechte Mann weist mit erhobener Rechten auf den Auferstandenen. Die Schulter ist verziert mit Medaillons mit Christogramm und Rauten und Quadraten. Seltene Darstellung! Ein großer Teil der Schnauze ist modern ergänzt, das Bildfeld im Spiegel ist weitestgehend original erhalten, nur die Füße der zwei Jünger sind ergänzt.

1.000.-

Provenienz: Ex Sammlung H.S., Deutschland, erworben 1971-1998. Vgl. J. Garbsch - B. Overbeck, Spätantike zwischen Heidentum und Christentum (1989) S. 138, 86.

Late Roman terracotta lamp depicting the Ascension of Jesus Christ: Christ being elevated by two angels, in the background the symbols of the four evangelists (eagle-John, angel-Matthew, bull-Luke and lion-Mark. Two disciples are standing below and watching the scene. 5th century A.D., North Africa. The nozzle is modern rebuild, the Ascension scene is original except the feet of the two disciples.

373

Lampe mit Nebukadnezar. Ende 4. - 1. Hälfte 5. Jh. n. Chr., Nordafrika. L 13,5cm. Roter Ton. Zapfengriff. Auf dem Spiegel links thronend Nebukadnezar, rechts nähern sich drei Männer einer Säule, auf der die Büste des Nebukadnezars steht. Auf der Schulter abwechselnd gefüllte Kreisscheiben und andere geometrische Ornamente. Schnauzenfragment wieder angesetzt.

500,-

Provenienz: Aus dem Lagerbestand von V. H., Wien, erworben in den 1970er Jahren.

Vgl. J. Garbsch - B. Overbeck, Spätantike zwischen Heidentum und Christentum (1989) S. 125 Nr. 65. Bei der Darstellung handelt es sich um eine altestamentarische Szene (Daniel 3,1-30): König Nebukadnezar ließ ein goldenes Bildnis anfertigen und seine Untertanen zusammenkommen, um es anzubeten. Er drohte, diejenigen, die seiner Aufforderung nicht nachkamen, in den Feuerofen werfen zu lassen. Die jüdischen Männer Schadrach, Meschach und Abed-Nego weigerten sich und erklärten, dass ihr Gott sie retten könne und selbst, wenn er es nicht täte, würden sie niemals die Statue anbeten. Da befahl der König den Ofen siebenmal heißer zu machen und die Männer mitsamt ihrer Kleidung zu verbrennen. Der König musste einsehen, dass Gott die drei Freunde gerettet hatte, nachdem er in den Flammen vier Gestalten herumlaufen sah – Schadrach, Meschach und Abed-Nego sowie einen Engel. Er befahl, dass jeder, der etwas gegen den Gott der Juden sagte, getötet werden sollte und ehrte die drei Freunde mit hohen Ämtern in der Provinz Babel.

Late Roman terracotta lamp depicting a scene from the book of Daniel: the three men standing in front of the king Nebukadnezar and his golden statue. North Africa, 4th - 5th century A.D. Fragment of the nozzle reattached.

374

Tonlampe mit Christogramm. 4. - 5. Jh. n. Chr., Nordafrika. L 14cm. Tonlampe aus rotem Ton, auf dem Spiegel Chi-Rho, auf der Schulter abwechselnd Medaillons mit Chi-Rho und Quadrate. Intakt.

Provenienz: Aus dem Lagerbestand von V. H., Wien, erworben in den 1970er Jahren.

North African terracotta lamp depicting christogram. 4th - 5th A.D. Intact.

375

Spätantike Lampe. 4. - 5. Jh. n. Chr., Nordafrika. L 14,2cm. Roter Ton, mit Zapfengriff. Auf dem Spiegel rennender Bär, umrahmt von einem Ornamentband aus kleinen Quadraten, Blumen und Kreisen auf der Schulter. Auf der Unterseite etwas bestoßen, sonst intakt.

Provenienz: Aus dem Lagerbestand von V. H., Wien, erworben in den 1970er Jahren.

North African terracotta lamp depicting a running bear. 4th - 5th century A.D. Small damages at the bottom side.

376

Spätantike Lampe. 4. - 5. Jh. n. Chr., Nordafrika. L 14,2cm. Roter Ton, mit Zapfengriff. Auf dem Spiegel ein Vogel über zwei stilisierten Säulen (?), umrahmt von einem Ornamentband aus kleinen Blumen und Kreisen auf der Schulter. Intakt. 300,-

Provenienz: Aus dem Lagerbestand von V. H., Wien, erworben in den 1970er

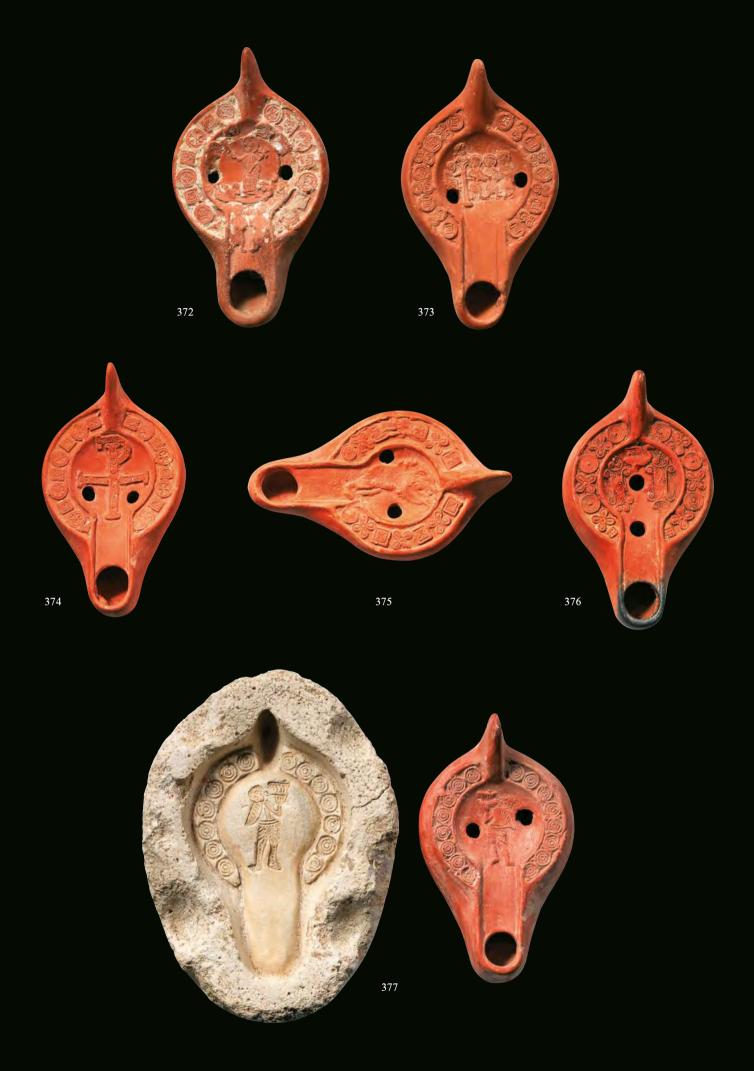
North African terracotta lamp depicting a bird above two stylized columns. 4th - 5th century A.D. Intact.

377

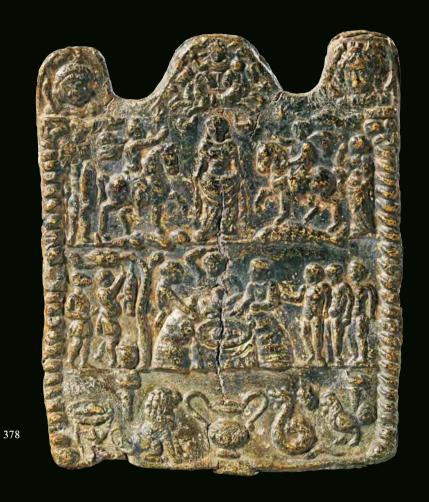
Tonlampe und Matrize. 5.-6. Jh. n. Chr., Nordafrika. L (Lampe) 10,5cm. Spätantike Lampe aus rötlichem Ton und Zapfengriff, im Spiegel eine nach links stehende Figur, die entweder aus einem Weinschlauch trinkt oder die Syrinx spielt. Auf der Schulter Kreisornamente. Dazu eine Matrize aus Gips in der passenden Größe (L 14cm) und mit sehr ähnlichem Bild, jedoch nicht original zugehörig. 2 Stück! Beides intakt. Die Matrize etwas nachgeschliffen.

Provenienz: Seit 1969 in Privatsammlung E.M., Deutschland. Eine ähnliche Matrize bei H. Dejean, Lampes antiques (2012) Taf. 176, M768.

Late Roman terracotta lamp from North Africa depicting a standing man wearing short tunic and drinking from a wine skin or playing the syrinx. The shoulder adorned with circles. In addition a plaster mold in the same size with a very similar depiction, but not originally belonging. Both pieces intact, the mold regrinded. 2 pieces!



PLAKETTEN







Donauländische Mysterienplakette. Römisch, 2. - 4. Jh. n. Chr. 12,1 x 9,9cm. Blei. Rechteckige Platte mit drei Akroteren u. drei Registern. Auf den Akroteren Büsten von Sol u. Luna, in der Mitte Sol in der Quadriga, im ersten Register Helena zwischen den Dioskuren, im zweiten Ausweidung eines Tieres sowie Figuren um einen Tisch (Orakel?), im dritten Gegenstände für den Mysterienkult. Beige Patina, intakt.

Provenienz: Aus rheinischer Privatsammlung, vor 1993.

Lead plaque with mystic scenes. Roman, east Europe, 2nd - 4th century A.D. Beige patina, intact.

379

Runde Mysterienplakette. Bleiplatte mit Perlrahmen (Ø 7,8cm). In der Mitte zwei übereinander stehende, weibliche Figuren. Seitlich Büsten des Helios und der Selene und die Dioskuren, die über liegende Figuren hinwegreiten. Unten eine Opferszene und verschiedene Gerätschaften und Tiere. Schöne braune Tönung, intakt.

Provenienz: Ex Sammlung S.W., München, seit 1980er Jahren.

Round Thracian mystery plaque. Lead. Roman Imperial Period. Intact.

380

Runde Mysterienplakette. Römische Kaiserzeit, 2. - 3. Jh. n. Chr. Bleiplatte mit Perlrahmen (Ø 7cm). In der Mitte zwei übereinander stehende, weibliche Figuren. Seitlich Büsten des Helios und der Selene und die Dioskuren, die über liegende Figuren hinwegreiten. Unten verschiedene Gerätschaften und Tiere. Schöne beige Bleipatina, intakt. 400,−

Provenienz: Ex Besitz G.K., München, seit den 1980er Jahren.

Round Thracian mystery plaque. Lead. Roman Imperial Period. Intact.

381

Teil eines Militärdiploms. Römische Kaiserzeit, 2. Jh. n. Chr. In zwei Teile gebrochen 2. Platte. 11,5 x 12,8cm. Schöne grüne Patina. 3.000,–

Provenienz: Ex Besitz G.K., München, seit den 1980er Jahren.

2nd part of a bronze military diploma. Roman Imperial Period. 2nd / 3rd century A.D. Attractive green patina, broken in two pieces, but almost complete.

382

Fragment eines Militärdiploms. Römische Kaiserzeit, 1. Hälfte 2. Jh. n. Chr. Fragment der 1. Platte (links unten) 5,8 x 3,8cm. Schöne grüne Patina.

300,-

Provenienz: Ex Besitz G.K., München, seit den 1980er Jahren.

A fragment of a bronze military diploma. Roman Imperial Period. Early 2nd century A.D. Attractive green patina.







TERRAKOTTASKULPTUR



38

Architekturteil. Hellenistisch, 2.-1. Jh. v. Chr. H 23cm; B 21cm. Aus rotbrauner, massiver Terrakotta. Gewölbtes Fragment eines Architekturteils, außen sitzt der Kopf einer Frau plastisch auf. Fragmentarisch.

Provenienz: Aus bayerischem Privatbesitz, F. U., vor 2000 erworben.

Architectural terracotta element with plastic head of a woman. Hellenistic, 2nd-1st century B.C. Fragmentary preserved.

38

Architekturteil. Hellenistisch, 2.-1. Jh. v. Chr. H 17,5cm. Aus rotbrauner, massiver Terrakotta. Frauenkopf mit welligem, nach hinten genommenen Haar. Am Hinterkopf Reste einer Wandung (?). Fragmentarisch.

Provenienz: Aus bayerischem Privatbesitz, F. U., vor 2000 erworben.

Architectural terracotta element with plastic head of a woman. Hellenistic, 2nd-1st century B.C. Fragmentary preserved.





385
Votivkopf eines jungen Mannes. 4. - 2. Jh. v. Chr., etruskisch. H
23cm. Aus rötlich-beigem Ton. Kleiner, schmaler Kopf eines
Jünglings mit welligem Haar und einem über den Hinterkopf
gelegten Mantelsaum. Verwitterte Oberfläche, Bestoßungen am
Mantelsaum, größerer Ausbruch am Hals.
750,-

Provenienz: Ex Sammlung H.S., Deutschland, erworben 1971-1998.

Moulded terracotta votive head of a young man wearing a mantle over his head. 4th - 2nd century B.C., Etrusco-Italic. Weathered surface with abrasions, chipped at mantle, fragment of the lower neck broken off.

386

Kopf eines Mannes. Frühes 4. Jh. v. Chr., Magna Graecia, Tarent? H 9,6cm. Heller, beigefarbener Ton. Die Kopfvorderseite aus einer Matrize. Gesicht mit tiefliegenden Augen, wulstigen Lippen und kräftiger Nase. Das Haar über der Stirn gescheitelt und seitlich die Ohren bedeckend. Über dem Haaransatz eine hohe Kopfbedeckung mit Blüten und herabhängenden Tänien. Teil der Kopfbedeckung abgebrochen, versintert. Mit Expertise!

Provenienz: Aus Privatsammlung Dr. W.C., Hagen, erworben 1991 bei Antiken-Kabinett Gackstätter, Frankfurt.

Male terracotta head with large headdress with flowers and taenia. Early 4th century B.C., Magna Graecia, Tarent? Part of the headdress missing, sinter. With expertise!











Psi-Idol. Mykenisch, 1300 - 1100 v. Chr. H 11,7cm. Ton. Weibliches Idol mit säulenförmigem, zur Standfläche ausschwingenden Körper und erhobenen Armen. Auf dem Kopf eine polosartige Kopfbedeckung, die Nase und die Brüste plastisch herausgearbeitet. Bemalung in dunkelbrauner Farbe in Streifen am Unterkörper und wellenartig am Oberkörper. Minimale Abplatzungen, sonst intakt.

Provenienz: Aus der Sammlung J.Z., Schweiz, erworben in den 1980er Jahren.

Vgl. H. Dannheimer (Hrsg.), Idole. Frühe Götterbilder und Opfergaben. Ausstellung München (1985) S. 86 Nr. 33a. Der sog. Psi-Typus leitet sich von minoischen Darstellungen einer Göttin im Epiphaniegestus ab.

Female terracotta idol with painted decoration (Psi-type). Mycenaean, 1300 - 1100 B.C. Tiny dents, otherwise intact.

388

Psi-Idol. Mykenisch, 1300 - 1100 v. Chr. H 13cm. Rötlicher Ton. Weibliches Idol mit säulenförmigem, zur Standfläche ausschwingenden Körper und erhobenen Armen. Auf dem Kopf eine polosartige Kopfbedeckung, die Nase und die Brüste plastisch herausgearbeitet. Bemalung mit Streifen in brauner Farbe. Verwitterte Oberfläche, minimale Bestoßungen am Standfuß.

1.000,-

Provenienz: Aus der Sammlung J.Z., Schweiz, erworben in den 1980er Jahren.

Vgl. H. Dannheimer (Hrsg.), Idole. Frühe Götterbilder und Opfergaben. Ausstellung München (1985) S. 86 Nr. 33a. Der sog. Psi-Typus leitet sich von minoischen Darstellungen einer Göttin im Epiphaniegestus ab.

Female terracotta idol with painted decoration (Psi-type). Mycenaean, 1300 - 1100 B.C. Tiny dents at the foot, weathered surface.

389

Phi-Idol. Spätmykenisch, 1300/1200 v. Chr. H 12,1cm. Beiger Ton. Weibliches Idol mit säulenartigem Körper, der zu einer Standfläche ausschwingt. Der Oberkörper ist rundlich und platt, wobei die Brüste aus aufgesetzten Tonkügelchen bestehen und die Arme in »Beterhaltung« eng am Oberkörper anliegen. Die Nase ist plastisch als Grat herausgearbeitet, auf dem Kopf ist ein Polos angedeutet. Die Figur ist mit braunen Wellen am Oberkörper und Streifen am Unterkörper bemalt. Minimale Abplatzungen, sonst intakt.

Provenienz: Aus der Sammlung J.Z., Schweiz, erworben in den 1980er Jahren.

Vgl. Hauch des Prometheus - Meisterwerke in Ton (München 1996) S. 58 Nr. 60 u. 61; H. Dannheimer (Hrsg.), Idole. Frühe Götterbilder und Opfergaben (München 1985) S. 86 Nr. 33b.

Mycenean idol of the Phi type. 14th - 13th century B.C. With pinched head wearing polos, circular body with breasts in relief on a cylindrical stem with flaring base. Painted with brown-red wavy lines and stripes. Minimal chipping, otherwise intact.



390

Komischer Schauspieler. 3. Jh. v. Chr., griechisch. H 10cm. Aus beige-brauner Terracotta. Auf einer rechteckigen Basis stehende Figur bekleidet mit einer kurzen Tunika, Mäntelchen und einem spitzen Hut. Der dicke, ausgestopfte Wams, das hochgebundene Glied (infibulatio) und das maskenhafte Gesicht mit Bart legen nahe, dass es sich um einen verkleideten Schauspieler handelt. Auf den Schultern balanciert er einen Sack. Versinterungen, kleine Bestoßungen. Mit französischem Antikenpass!

Provenienz: Aus belgischer Privatsammlung, 1980. Vgl. F.W. Hamdorf (Hrsg.), Hauch des Prometheus. Ausstellung München (1996) S. 151ff.

Terracotta figure of a comedian (servant), wearing short chiton, cloak and hat and balancing a bag on his shoulders. About 3rd century B.C., Greek. Small damages and sinter. With French export licence!

391

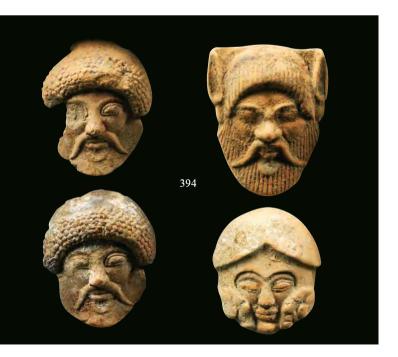
Vogelaskos. 5. Jh. v. Chr., Rhodos (?). H 7cm; L 9cm. Rötlichbeiger Ton. Kleines Gefäß in Vogelform mit Öffnung auf dem Rücken. Minimale Bestoßungen, der Schnabel wiederangesetzt.

Provenienz: Ex Privatsammlung S.W., Chiemgau, 1990er Jahre.

Terracotta askos in form of a bird with spout at the back. 5th century B.C., Rhodes (?). Tiny damages, the beaker is reattached.







Maske eines Jünglings. Magna Graecia, 3. - 2. Jh. v. Chr. H 16cm. Aus grau-beigem Ton. Ovales Gesicht mit weit geöffneten Augen und mit kleinem, geschlossenen Mund. Über der Stirn wellige Haare. Stark versintert, die linke Gesichtshälfte mit Fehlstellen.

Provenienz: Aus dem Lagerbestand von V. H., Wien, erworben in den 1970er Jahren.

Terracotta mask of a youth. Oval face with wide opened eyes and small closed mouth and wavy hair. Magna Graecia, 3rd - 2nd century B.C. Strongly weathered surface, left side of the face damaged.

393

Protome. Um 5. Jh. v. Chr., griechisch. H 18,5cm. Matrizengeformte Protome einer Frau aus Terrakotta mit Schleier und Ohrringen. Die Augen, Augenbrauen und die Haare mit dunkler Farbe akzentuiert. Versintert, größeres Fragment der rechten Kopfseite fehlt.

Provenienz: Ex Sammlung H.S., Deutschland, erworben 1971-1998.

Mould made terracotta protome of a woman with earrings and veil. Eyes, eye brows and hair is accentuated with dark colour. About 5th century B.C., Greek. Sintered, a fragment of the right head side is missing.

394

Sammlung Appliken aus Terrakotta. Magna Graecia, 5. Jh. v. Chr. a) L 5cm. Applik in Form eines Silenkopfes: Rundovales Gesicht mit großer Nase und spitzen Ohren. Das Gesicht umgeben von strähnigen Haaren, geschwungenem Schnurrbart und Vollbart. b) L 4,5cm. Zwei Appliken in Form eines bärtigen Männerkopfes: Rundovales Gesicht mit breitem Stirnhaarwulst, der die Ohren verdeckt und in mehreren Reihen mit kleinen Buckellocken besetzt ist. Dreieckiges Gesicht mit mandelförmigen Augen, geschwungenem Schnurrbart und breitem, flachen Vollbartsaum. Fehlendes Fragment auf der linken Gesichtshälfte einer Applik. c) L 4,5cm. Kriegerkopf mit Helm ohne Nasenschutz, auf den Wangenklappen jeweils ein Widderkopf, der Stirnschutz der Kontur der Augenbrauen folgend. Versinterungen, intakt. Insgesamt 4 Stück! Die Appliken sind hinter Glas in einem Bilderrahmen befestigt.

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung W.M., erworben in der 1990er Jahre.

Vgl. Die Welt der Etrusker. Ausstellungskatalog Berlin (1988) S. 240-241; Katalog der antiken Terrakotten im Badischen Landesmuseum Karlsruhe (1989) S.105, 371 Taf. 65, 371.

Collection of four terracotta appliques. Magna Graecia, 5th century B.C. a) Applique in shape of a silen's head. Round-oval face with knobby nose and pointed ears, framed by stringy hair, mustache and full beard. Intact. b) Two appliques in shape of a bearded male head: Oval face with rows of tiny buckles, almond-shaped eyes, mustache and full beard. One of the appliques is damaged on the left side of the face. c) Head of a warrior wearing helmet with a ram's head on the cheek piece. Intact. 4 pieces! The appliques are framed in glass!

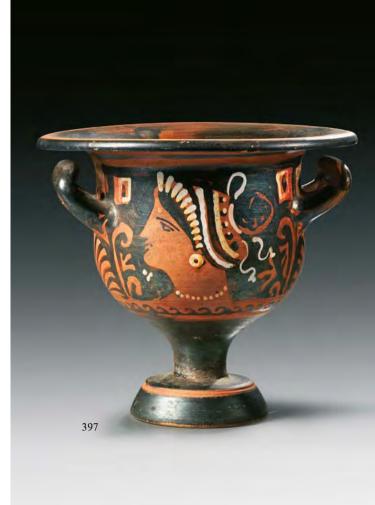


Canosinischer Volutenkrater. Spätes 4. Jh. v. Chr. H 52,3cm. Polychrome, nach dem Brand aufgetragene Malerei (weiße Farbe erhalten). Auf der Vs. auf dem Hals ein Frauenkopf mit Flügeln, darunter – schemenhaft zu erkennen – ein Naiskos. Auf der Rs. auf dem Hals ein Lorbeerzweig, auf dem Corpus ein großer Frauenkopf. Seitlich unter den Henkeln ursprünglich Palmetten. Auf den Voluten der Henkel beidseitig plastische Gorgoneia. Mit TL-Analyse und französischem Antikenpass! Malerei verblasst, fachmännisch restauriert.

Provenienz: Ex Gorny & Mosch 227, 2014, 362; ex Collection Alain Jacques, Burgund, erworben in den 1970er.

Canosan polychrome volute krater. Late 4th century B.C. On side A on the neck a winged head of a woman, below on the corpus a naiskos. On the neck of side B a laurel-branch, below the large head of a woman with sakkos. On the volutes of the handles on both sides plastic gorgoneia. Professionally restored, the white colour is preserved. With TL-analysis and French export licence!











Apulischer Glockenkrater des Malers von Karlsruhe B 9. 380 - 370 v. Chr. H 32cm, Ø 33,2cm. Rotfigurig. Vs.: Ein nackter Jüngling mit Thyrsos folgt nach rechts einem jugendlichen Satyr, der eine Fackel u. Phiale hält. Rs.: Zwei Manteljünglinge. Außer zwei restaurierten Randfragmenten (keine Fehlstellen) intakt.

2.500,-

Provenienz: Aus der westdeutschen Privatsammlung H.W., erworben im Juni 1997 aus der Privatsammlung Dr. St., Trier.

Vgl. die weitgehend gleichen Darstellungen auf dem Glockenkrater Erlangen K 86 (RVAp 1 137,16 mit Taf. 44,5-6).

Apulian red-figure bell-krater of the Painter of Karlsruhe B 9. 380 - 370 B.C. A: A naked youth with thyrsos following a youth with phiale and torch. B: Two draped youths. Except two reassembled rim-fragments (no missing parts) intact.

397

Apulischer Glockenkrater der Lavello-Gruppe. 320 - 310 v. Chr. H 24,5cm, Ø 27,1cm. Rotfigurig, Details in Weiß u. Gelb. Beidseitig ein Frauenkopf mit Sakkos. In den Henkelzonen Palmetten. Fuß gebrochen u. wieder angesetzt (keine Fehlstellen), sonst intakt.

1.500.-

Provenienz: Aus der Sammlung H.S., Deutschland, erworben 1971-1998. Zu der Gruppe s. RVAp 2 S. 899 f. Vgl. Zum Beispiel die namensgebende Oinochoe Potenza 50950 (RVAp 2 900,449 mit Taf. 343,1), die in Lavello gefunden wurde.

Apulian red-figure bell-krater of the Lavello Group. 320 - 310 B.C. On both sides the head of a woman with sakkos. Foot broken and reassembled (no missing parts), otherwise intact.

398

Apulisches Thymiaterion, in der Art des Malers der Weißen Hauben. Um 310 v. Chr. H 30,7cm. Hoher Räucherständer mit kleinem Becken, zwei Zierplatten u. einem ausladenden Fuß. Rotfigurig, Details in Weiß u. Gelb. Im oberen Teil mit weißschwarzen Wellenbändern, Mäander u. Strahlenkränzen verziert. Darunter ein laufender Eros mit Vogel u. Fächer sowie ein Rankenmotiv. Mit TL-Analyse! Unter der oberen Zierplatte gebrochen (keine Fehlstellen), anstelle eines fehlenden, ca. 9,5cm langen Randfragments des Fußes eine retuschierte Ergänzung.

1.500,-

Provenienz: Aus der westdeutschen Privatsammlung H.W., erworben im November 2007 aus der Privatsammlung de M., Brüssel.

Publiziert: K. Schauenburg, Studien zur unteritalischen Vasenmalerei 13 (2010) S. 101 und Abb. 59a-b.

Vgl. zum Beispiel die Oinochoe ehem. Galerie Mythos et Légendes, Paris (RVAp 2 966,54 mit Taf. 378,2).

Apulian red-figure thymiaterion, manner of the White Saccos Painter. About 310 B.C. Below on the foot a running Eros with bird on his right hand and a fan. Broken below the upper panel and reassembled (no missing parts), in place of a missing rim-fragment (about 9,5cm) of the foot a modern and retouched part. With TL-analysis!

399

Attische Lekythos, in der Art des Aischines-Malers. 460 - 450 v. Chr. H 28,7cm. Rotfigurig. Auf dem Corpus sitzt eine junge Frau bekleidet mit Haube (Kekryphalos), Chiton u. Himation auf einem Stuhl (Klismos) u. betrachtet sich in einem Handspiegel, davor steht ein Wollkorb (Kalathos). Zahlreiche kleine Absplitterungen, Henkel restauriert. 1.500,-



Provenienz: Erworben von P. Munro-Walker 1978; ex britische Privatsammlung. Bei Gorny & Mosch 227, 2014, 372.

Zum Maler s. ARV2 709 ff.

Attic red-figure lekythos, manner of the Aischines Painter. 460 - 450 B.C. On the corpus a young woman sitting on a chair and looking at herself in a mirror. Numerous tiny splinters are missing, the handle is restored.

400

Kampanische Bügelamphora des CA-Malers. Cumae, 360 - 350 v. Chr. H 26,6cm. Rotfigurig, Details in Weiß u. Gelb. Beidseitig jeweils ein Manteljüngling, dazwischen Rankenornament, auf Hals u. Schulter Strahlen. Mit TL-Analyse und französischem Antikenpass sowie der Kopie eines Schreibens von A.D. Trendall an Herrn Anciaux! Intakt.

Provenienz: Ehemals in der Sammlung von René Anciaux, erworben zwischen 1970 und 1995.

Zum Maler s. LCS S. 450 ff. Vgl. zum Beispiel den Jüngling auf der Rs. des Glockenkraters Budapest 51.41 (LCS 453,12 mit Taf. 175,5-6; A. Trendall, Rotfigurige Vasen aus Unteritalien und Sizilien [1990] Abb. 312-313).

Campanian red-figure bail amphora of the CA Painter. Cumae, 360 - 350 B.C. On the corpus two draped youth between tendrils. Intact. With TL-analysis, French export licence and the copy of a letter from A.D. Trendall to Mr. Anciaux!

401

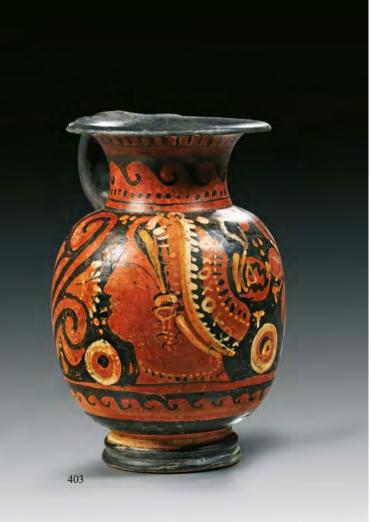
Paar apulische Oinochoen des Stoke-on-Trent-Malers. 320 - 310 v. Chr. H 22,6 u. 22,7cm. Rotfigurig, Details in Weiß u. Gelb. Kanne mit hohem, profilierten Henkel der Form 1. Auf dem Hals Strahlenkranz, darunter auf dem Corpus jeweils ein Frauenkopf mit Sakkos, rückwärtig eine Palmette. 2 Stück! Ein Henkel wieder angesetzt (keine Fehlstellen), sonst intakt.

1.500,-

Provenienz: Aus der Sammlung H.S., Deutschland, erworben 1971-1998. Vgl. zum Beispiel die Pyxis Bari, Slg. Macinagrossa 237 (RVAp 2 892,315 mit Taf. 341,8).

Pair of Apulian red-figure oinochoes (typus 1) of the Stoke-on-Trent Painter. 320 - 310 B.C. On the corpus of each the head of a woman with sakkos. One handle is reassembled (no missing parts), otherwise intact. 2 pieces!









Apulische Oinochoe des Stoke-on-Trent-Malers. Um 320 v. Chr. H 19,4cm. Rotfigurig, Details in Weiß u. Gelb. Kanne mit hohem, profilierten Henkel der Form 1. Auf dem Hals weißer Strahlenkranz, darunter auf dem Corpus zwischen zwei Wellenbändern ein Fraukopf mit Sakkos, rückwärtig Palmette u. Ranken. Mit TL-Analyse! Intakt.

Provenienz: Ehemals in französischer Privatsammlung, erworben in den 1970er Jahren.

Zum Maler s. RVAp 2 S. 888 ff. mit Taf. 340-341. Vgl. zum Beispiel den Lebes Gamikos Fiesole 1149 (RVAp 2 890,259 u. Taf. 341,4; A. Trendall, Rotfigurige Vasen aus Unteritalien und Sizilien [1990] Abb. 254,2).

Apulian red-figure oinochoe (typus 1) of the Stoke-on-Trent Painter. About 320 B.C. On the corpus a head of a woman with sakkos. Intact. With TL-analysis!

403

Apulischer Kothon des Kantharos-Gruppe. Um 310 v. Chr. H 16,9cm. Rotfigurig, Details in Weiß u. Gelb. Zwischen zwei Wellenbändern der Kopf einer junge Frau mit Sakkos, rückwärtig Palmette u. Ranken. Mit TL-Analyse! An Henkel u. Mündung retuschiert Restaurierung.







Provenienz: Ehemals in der Sammlung Bompard Couturon, erworben in den 1980er Jahren.

Zur Gruppe s. RVAp 2 S. 995 ff. Vgl. zum Beispiel den Kantharos ex Sotheby's 27. Juni 1977, 205 (RVAp 2 996,423 mit Taf. 388,9).

Apulian red-figure kothon of the Kantharos Group. About 310 B.C. On the corpus a head of a woman with sakkos. Handle and mouth are restored and retouched. With TL-analysis!

404

Apulischer Kothon mit Deckel der Menzies-Gruppe. 330 - 320 v. Chr. H ohne / mit Deckel 13,9 / 18,1cm. Bauchiges Gefäß mit Doppelhenkel u. Deckel. Rotfigurig, Details in Weiß u. Gelb. Auf dem Corpus eine sitzende Frau mit Schachtel u. Spiegel, vor ihr ein Fächer. Rückwärtig Palmetten u. Ranken, auf dem Hals Rosetten. Auf dem Deckel der Kopf einer jungen Frau mit Sakkos sowie Palmetten. Intakt.

Provenienz: Aus der Sammlung H.S., Deutschland, erworben 1971-1998. Zur der Gruppe s. RVAp 2 S. 830 ff. Vgl. zum Beispiel die Lekanides San Simeon 5472 (RVAp 2 842,348 mit Taf. 315,5-6) und ehem. Kunsthandel Los Angeles (RVAp 2 842,355 mit Taf. 315,7-8).

Apulian red-figure kothon with lid of the Menzies Group. 330 - 320 B.C. On the corpus a sitting woman with box and mirror, in front of her a fan. On the lid the head of a woman with sakkos. Intact.

405

Apulischer Kantharos der Kantharos-Gruppe. Um 310 v. Chr. H 17,4cm. Rotfigurig, Details in Weiß. Beidseitig Frauenköpfe mit Sakkos zwischen Thyrsosstäben. Mit TL-Analyse und französischem Antikenpass! Glanzton an wenigen Stellen abgeplatzt, sonst intakt.

Provenienz: Ex Gorny & Mosch 227, 2014, 371; ex Collection Alain Jacques, Burgund, erworben in den 1970er.

Vgl. einen Kantharos ehem. Slg. Hattat (A.D. Trendall, Rotfigurige Vasen aus Unteritalien und Sizilien [1990] Abb. 254,7).

Apulian red figure kantharos of the Kantharos Group with women's heads. About 310 B.C. Tiny flakes of the black glaze are missing, otherwise intact. With TL-analysis and French export licence!

406

Attische Lekythos aus der Werkstatt des Beldam-Malers. 2. Viertel 5. Jh. v. Chr. H 19,6cm. Schwarzfigurig auf weißem Grund. Auf dem Corpus großes Palmettenmotiv. Mit TL-Analyse und französischem Antikenpass! Intakt.

Provenienz: Ex Gorny & Mosch 227, 2014, 377; ex französische Privatsammlung, erworben in den 1960er. Vgl. die Lekythos Bukarest 03278 (CVA 1 Taf. 30,1).

Attic black-figure lekythos with white ground and palmettes-ornament, workshop of the Beldam Painter. 2nd quarter 5th century B.C. Intact. With TL-analysis and French export licence!

407

Attische Lekythos der Hahn-Gruppe. Um 500 v. Chr. H 14,1cm. Schwarzfigurig. Auf der Schulter ein Hahn zwischen zwei Efeublättern, darunter auf dem Corpus zwei kämpfende Krieger zwischen zwei Frauen (wahrscheinlich Thetis u. Achilleus sowie Memnon u. Eos). Henkel wieder angesetzt, kleine Retusche im Bildfeld.

Provenienz: Ex Sammlung D.D., London, ca. 1980. Zu der Hahn-Gruppe s. ABV 466 ff. Vgl. zum Beispiel die Lekythos Delphi 557 (ABV 467,4; BADP 330413).

Attic black-figure lekythos of the Cock Group. About 500 B.C. Two warriors between two women (probably Thetis, Achill, Memnon and Eos). Handle reassembled, little retouched area between the figures.















Zwei apulische Vasen. Rotfigurig, Details in Weiß. a) H 14,6cm. Bauchlekythos des Dijon-Malers mit junger Frau mit Spiegel zwischen Ranken. 380 - 370 v. Chr. Im Hals gebrochen, mehrere Splitter auf der Oberfläche wieder angesetzt. Mit TL-Analyse und französischem Antikenpass! b) H mit Deckel 10,1cm. Lekanis aus der Darius-Unterwelt-Werkstatt mit Frauenköpfen zwischen Palmetten auf dem Deckel. 340 - 330 v. Chr. Ein Henkel restauriert (keine Fehlstellen), sonst intakt. Mit TL-Analyse! 2 Stück!

Provenienz: Ehemals französische Privatsammlung, erworben in den 1980er Jahren

Two Apulian red-figure vase. a) Squat lekythos of the Dijon Painter with young woman with mirror. 380 - 370 B.C. Broken and reassembled at the neck, splinters of the surface reassembled. b) Small lekanis of the Darius-Underworld Workshop with women's heads on the lid. 340 - 330 B.C. One handle reassembled, otherwise intact. Both with TL-analysis! a) with French export licence! 2 pieces!

409

Apulischer Skyphos der T.P.S.-Gruppe. Um 330 v. Chr. H 10cm. Ø ohne Henkel 10,4cm. Rotfigurig, Details in Weiß u. Gelb. Auf der Vs. eine junge Frau mit Opferschale, auf der Rs. der Kopf eines jugendlichen Satyrs, seitlich unter den Henkeln Palmetten u. Ranken. Zwei Spannungsrisse, sonst intakt.

Provenienz: Aus der Sammlung H.S., Deutschland, erworben 1971-1998. Zu der T.P.S.-Gruppe (Turin und Policoro Skyphoi) s. RVAp 2 S. 660 ff. mit Taf. 247-250,3.

Apulian red-figure skyphos of the T.P.S. Group. About 330 B.C. On side A young woman with offerings in a bowl, on side B the head of a young satyr. Two little cracks, otherwise intact.

410

Apulischer Eulenskyphos. 4. Jh. v. Chr. H 7,1cm, Ø 9,8cm. Rotfigurig. **Mit Zertifikat der Galerie Puhze!** Ein Henkel wieder angesetzt, ein Spannungsriss u. ein Kratzer, sonst intakt. 500,–

Provenienz: Aus der Privatsammlung Dr. W.C., Hagen, erworben 1988 in der Galerie Günther Puhze, Freiburg i.Br.

Publiziert in: Galerie Günther Puhze, Kunst der Antike 6, 1985, 246.

Apulian red-figure owl-skyphos. 4th century B.C. One handle is reassembled, one crack and a scratch, otherwise intact. With expertise of the Galerie Puhze!

41

Böotischer Schalenskyphos. Um 500 v. Chr. H 7,3cm, Ø ohne Henkel 13,1cm. Schwarzfigurig (Silhouetten-Technik). Außen beidseitig je ein Reiter u. eine Figur mit länglichem Gegenstand zwischen Palmetten. Fachmännisch restauriert, vollständig.

500,-

Provenienz: Ex Gorny & Mosch 227, 2014, 394; ex Collection Serge Tomassi, Frankreich, erworben in 1970er Jahren.

Vgl. zum Beispiel den Schalenskyphos Adolphseck, Schloss Fasanerie 124 (CVA 2 Taf. 65,8-9).

Attic black-figure cup-skyphos with horseman and walking man on either side between palmettes. About 500 B.C. Professionally restored, complete.

412

Attische Lekanis des Malers von Agora P 17562. Sog. Kertscher Stil, 3. Viertel 4. Jh. v. Chr. H mit Deckel 13,7cm, Ø 19,7cm, B mit Henkeln 30,4cm. Rotfigurig. Auf dem Deckel Frauengemachszene mit drei sitzenden u. einer schreitenden jungen Frau. Auf dem Deckelknauf ein Vierpassmuster u. auf dem Schalenrand ein Lorbeerkranz. Mit TL-Analyse und französischem Antikenpass! Im Schalenbecken einige Kratzer, sonst intakt.

1.500,-

Provenienz: Ehemals in Pariser Privatsammlung, erworben in den 1980er Jahren.

Vgl. zum Bespiel das namensgebende Lekanisfragment in Athen (ARV2 1502,2; BADP 230882).

Attic red-figure lekanis of the Painter of Agora P 17562 (so-called Kerch style). 3rd quarter 4th century B.C. On the lid a scene from the women chamber with three sitting and a striding girl. Inside the cup scratches, otherwise intact. With TL-analysis and French export licence!

413

Sizilische Lekanis der Manfria-Gruppe. 350 - 340 v. Chr. H mit Deckel 13,6cm, B 24,1cm. Rotfigurig, Details in Weiß u. Gelb. Auf dem Deckel seitlich einer Palmette eine junge, halbnackte, auf dem Boden sitzende Frau mit Kranz, die sich zu einem knienden Eros mit Tympanon wendet. Winzige Absplitterung am Fuß, sonst intakt.

Provenienz: Ex Christie's New York 11.12.2014, 112; ex Christie's New York 18.12.1998, 108.

Zu dieser Gruppe s. LCS S. 592 ff. Vgl. besonders die Lekanis Palermo 401 (LCS 597,78 mit Taf. 233,3-4: Maler von Palermo 401).

Sicilian red-figure lekanis of the Manfria Group. 350 - 340 B.C. On the lid a semi-nude girl with wreath in the hand sitting on the ground and looking to an Eros with tympanum. Tiny spinter of the foot is missing, otherwise intact.





327



Zwei apulische Lekanides. Rotfigurig, Details in Weiß u. Gelb. Auf den Deckeln jeweils zwischen Palmetten zwei Frauenköpfe mit Sakkos. a) H mit Deckel 9,6cm. Stoke-on-Trent-Maler. 320 - 310 v. Chr. Intakt. b) H mit Deckel 9,4cm. Kantharos-Gruppe. Um 310 v. Chr. Deckel restauriert, kleine Fehlstellen. Die beiden Deckel u. Schalen sind nicht zwingend zugehörig. 2 Stück!

Provenienz: Aus der Sammlung H.S., Deutschland, erworben 1971-1998.

Zu den Malern s. RVAp 2 S. 888 ff. mit Taf. 314-343 (Stoke-on-Trent-Maler) und S. 995 ff. mit Taf. 388,6-389,5 (Kantharos-Gruppe).

Two Apulian red-figure lekanides. On the lids of each two women's heads with sakkos between palmettes. a) Stoke-on-Trent Painter. 320 - 310 B.C. Intact. b) Kantharos Group. About 310 B.C. Restored, few splinters are missing. Both lids not necessority belonging to the cups. 2 pieces!

415

Attische Schale. Um 500 v. Chr. H 7,3cm, Ø ohne / mit Henkeln 15,1 / 20,6cm, Ø des Fußes 7,1cm. Schale mit Wulst zwischen Becken u. Stiel (Form A). Schwarzfigurig, Details in weißer u. roter Farbe. Innen kleiner Tondo mit Kreis. Außen auf jeder Seite ein Bildfeld, in dessen Mitte Dionysos mit Rhyton, Efeuranke u.-kranz nach rechts zu einem tänzelnden Satyr strebt. Links folgt ihm eine ebenfalls tanzende Mänade. Unter den Henkeln befindet sich jeweils ein Efeublatt. Fachmännisch restauriert, dabei retuschierte Ergänzungen.

Provenienz: Aus französischer Privatsammlung nahe Paris, erworben in den 1980er Jahren; ex Gorny & Mosch 222, 2014, 444 (mit falscher Zuweisung).

Attic black-figure cup of the form A. About 500 B.C. Inside a little tondo with circle, outside on each side Dionysos between maenad and satyr. Professionally restored with retouched areas.

416

Attische Schale des Malers von London D
12. 470 - 460 v. Chr. H 9,1cm, Ø ohne
Henkel 18,3cm, Ø des Tondos 8,4cm,
Ø des Fußes 8,5cm. Kleine, rotfigurige Schale der Form C mit abgesetztem
Rand. Im Tondo ein sitzender Jüngling.
Die Fußplatte war schon in der Antike
gebrochen u. wurde mittels eines Stiftes
aus Blei repariert. An der antiken Bruchkante erneut gebrochen, dabei kleine
Absplitterungen, sonst intakt.

1.600,-

Provenienz: Ex Christie's New York 11.12.2014, 101; ex Christie's New York 15.12.1994, 109. Der Maler von London D 12 (ARV2 959 ff.) gehört zu der Werkstatt des Penthesileia-Malers, für die allerdings die Schalenform sehr ungewöhnlich ist. Vgl. die sitzenden Figuren auf den Schalen dieses Malers Universität Wien 503.31-32 (ARV2 960,25; CVA Taf. 22,1-3; BADP 213021) und Universität Heidelberg 149 (ARV2 961,56; BADP 213054).

Attic red-figure cup of type C of the Painter of London D 12. 470 - 460 B.C. Inside a tondo with a sitting youth. Ancient repair at the foot with a leadpin. The ancient crack is broken again at modern times and restored, few splinters are missing at this area, otherwise intact.

417

Apulischer Teller des Stoke-on-Trent-Malers. 320 - 310 v. Chr. Ø 24,9cm. Rotfigurig, Details in weißer u. gelber Farbe. Im Inneren Frauenkopf mit Sakkos, links Phiale, rechts Fächer. Intakt.

1.000,-

Provenienz: Aus der westdeutschen Privatsammlung H.W., erworben im Januar 1998 aus der Privatsammlung Dr. St., Trier.

Publiziert: K. Schauenburg, Studien zur unteritalischen Vasenmalerei 2 (2000) S. 17 f. mit Anm. 151 und S. 108 Abb. 45 (mit Zuweisung an den Stoke-on-Trent-Maler).

Zum Maler s. RVAp 2 S. 888 ff. mit Taf. 340-341. Vgl. zum Beispiel den Lebes Gamikos Fiesole 1149 (RVAp 2 890,259 u. Taf. 341,4; A. Trendall, Rotfigurige Vasen aus Unteritalien und Sizilien [1990] Abb. 254,2) oder den Teller Brooklyn 50.50 (RVAp 2 889,242 mit Taf. 341,1; Trendall, a.O. Abb.254,1).

Apulian red-figure plate of the Stoke-on-Trent Painter. 320 - 310 B.C. Inside the head of a woman with sakkos between phiale and fan. Intact.

418

Apulisches Alabastron der Gnathia-Ware. Spätes 4. - frühes 3. Jh. v. Chr. H 19,2cm. Glanztonkeramik mit plastischem Rippendekor auf dem Corpus sowie weißer u. gelber Bemalung. Auf der Schulter unter einem Strahlenkranz ein Bildfeld mit dem Kopf einer Frau nach links zwischen reichen Rankenmotiven. Intakt und in exzellentem Zustand.

Provenienz: Aus der westdeutschen Privatsammlung H.W., erworben im Februar 2003 aus der Privatsammlung Dr. St., Trier.

Apulian alabastron, Gnathia-ware with plastic ribbed corpus. Late 4th - early 3rd century B.C. On the shoulder the head of a woman between elaborated tendrils. Intact and in excellent condition











Paar apulische Choes der Gnathia-Ware. Spätes 4. - frühes 3. Jh. v. Chr. H 16,4 u. 16,95cm. Glanztonkeramik mit roter, weißer u. gelber Bemalung, die auf beiden Kannen unter verschiedenen Ornamentbändern Weinlaub u. Trauben zeigt. 2 Stück! Beide Choes restauriert, die größere jedoch vollständig, die kleinere mit kleinen Ergänzungen an den Bruchkanten. 500,-

Provenienz: Aus der Sammlung H.S., Deutschland, erworben 1971-1998.

Pair of Apulian choes, Gnathia-ware. Late 4th - early 3rd century B.C. On shoulder and corpus different ornaments and below vine and grapes. Both are restored, the larger one is complete, the smaller one with little retouched and modern areas at the cracks. 2 pieces!

420

Apulische Oinochoe der Gnathia-Ware. Spätes 4. - frühes 3. Jh. v. Chr. H 20,4cm. Glanztonkeramik mit weißer, roter u. gelber Bemalung (Oinochoe Form 10). Seitlich des Ausgusses zwei pla-

stische Gorgoneia. Die Bemalung zeigt Ornamentbänder u. eine Weinranke mit Trauben. Mit datiertem Vermerk auf der Visitenkarte der Kunsthandlung! Henkel u. Hals restauriert, dabei kleine Retuschen an den Bruchkanten, sonst intakt.

Provenienz: Aus der Privatsammlung Dr. W.C., Hagen, erworben 1987 in der Kunsthandlung Aloys Faust, Köln.

Apulian oinochoe (typus 10), Gnathia-ware. Late 4th - early 3rd century B.C. Two plastic gorgoneia at the mouth. Below painted bands of ornaments and a vine with grapes. With dated comment on the business card of the Kunsthandlung!

421

Sammlung unteritalische Vasen (Xenon- und Gnathia-Ware). 4. - 3. Jh. v. Chr. a) H 15,2cm. Oinochoe der Xenon-Ware (Form 1) mit Eierstab, Efeuranke, Blüten u. Wellenband. Kleine Fehlstellen an der Mündung, sonst intakt. b) H 6,9cm. Skyphos der Xenon-Ware mit Girlande u. Volutenband. Beide Henkel restauriert, ein weiterer Sprung, vollständig. c) H 12,9cm. Chous der





Gnathia-Ware mit Weinlaub u. Trauben. Intakt. d) H 10,9cm. Kothon der Gnathia-Ware mit Kranz. Kleines Randfragment wieder angesetzt (keine Fehlstellen), sonst intakt. 4 Stück!

900,-

Provenienz: Aus der Sammlung H.S., Deutschland, erworben 1971-1998.

Collection of vases from Magna Graecia. 4th - 3rd century B.C. a) Oinochoe typus 1 of the Xenon-ware. Small fragment of the mouth is missing, otherwise intact. b) Skyphos of the Xenon-ware. Both handles are reassembled, one crack, complete. c) Chous of the Gnathia-ware. Intact. d) Kothon of Gnathia-ware. Small rim-fragment is reassembled (no missing parts), otherwise intact. 4 pieces!

422

Figürliche Lekythos. Etruskisch, 5. - 4. Jh. v. Chr. H 15,2cm. Bauchlekythos, deren Hals in Gestalt eines Satyrkopfes getöpfert ist. Auf dem Corpus plastisch aufgelegte Arme, Beine u. Efeugirlande. Henkel u. Mündungsfragment fehlen, Oberfläche verrieben (Flussfund).

1.000,-

Provenienz: Ex Sammlung D.D., London, ca. 1980.

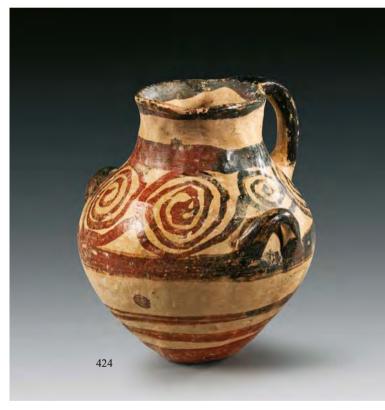
Etruscan figural squat lekythos in form of a satyr. 5th - 4th century B.C. Handle and fragment of the mouth are missing, surface rubbed (water find).

423

Kampanischer, plastischer Aryballos. 4. Jh. v. Chr. H 12,2cm. Glanztonware. Kleines, einhenkeliges Kännchen in Form einer Theatermaske der griechischen Komödie. Mit TL-Analyse und französischem Antikenpass! Sehr selten! Intakt. 1.000,–

Provenienz: Ex Gorny & Mosch 227, 2014, 387; ex französische Privatsammlung, erworben in den 1980ern.

Campanian black glaze head aryballos in form of a mask of the Greek comedy. 4th century B.C. Intact. With TL-analysis and French export licence! Very rare!



Mykenischer Amphoriskos. SH I, 1550 - 1520 v. Chr. H 8,9cm. Schwarze bis dunkelbraune Bemalung auf beigem Ton. Auf der Schulter ein umlaufendes Spiralband. Mit Zertifikat der Galerie Puhze! Intakt.

Provenienz: Aus der Privatsammlung Dr. W.C., Hagen, erworben im November 2002 in der Galerie Günther Puhze, Freiburg i.Br.; ex deutsche Privatsammlung, erworben in den 1970 bis 1980 Jahren.

Mycenaean amphoriskos with spiral-band. LH I, 1550 - 1520 B.C. With expertise of Galerie Puhze!



42.5

Attische Schale. Spätgeometrisch, 2. Hälfte 8. Jh. v. Chr. H 7,3cm, Ø ohne Henkel 9,4cm. Hellbrauner Ton mit schwarzer Bemalung. Kleine, steilwandige Schale mit seitlichen Bügelhenkeln u. vierfach durchbrochenem, trichterförmigen Fuß. Darauf Bänder mit Linien, Zickzackmustern u. Punkten. Restauriert, dabei eine kleine Fehlstelle.

Provenienz: Aus der Sammlung H.S., Deutschland, erworben 1971-1998

Attic cup with geometric decor. Late Geometric Period, 2nd half 8th century B.C. Restored, little part is missing.

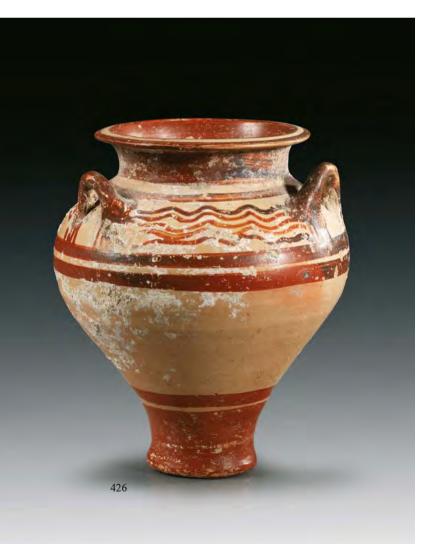
426

Mykenische, dreihenkelige Amphora. SH III A, 1400 - 1300 v. Chr. H 14,9cm. beiger Ton mit rotbrauner Bemalung. Auf der Schulter Wellenlinien, darüber u. darunter konzentrische Ringe. Intakt mit Sinterresten.

2 000 -

Provenienz: Aus der Sammlung H.S., Deutschland, erworben 1971-1998.

Mycenaean three-handled amphora with wave-lines. LH III A, 1400 - 1300 B.C. Intact with traces of sinter.





Zyprische Amphora der Bichrome-Ware. 9. Jh. v. Chr. H 15,3cm. Bauchiger Corpus mit langem Hals u. zwei seitlichen Henkeln. Rötlicher Ton mit beigem Überzug u. dunkelbrauner Bemalung. Auf Hals u. Corpus Liniendekor, auf dem Corpus zusätzlich konzentrische Kreise. Mit französischem Antikenpass! Teil der Mündung restauriert (fast vollständig), sonst intakt.

Provenienz: Ehemals in der Sammlung von René Anciaux, erworben zwischen 1970 und 1995.

Cypriot amphora of the Bichrome ware. 9th century B.C. With line-decorand concentric circles. Part of the lip is restored (nearly complete), otherwise intact. With French export licence!

428

Zyprische Kanne der White Painted-Ware. Mittelzyprisch III, 1725 - 1600 v. Chr. H 17,9cm. Ovoider Corpus mit langem Hals u. einem Henkel. Die Bemalung besteht aus Linien, Zickzackbändern, schraffierten Dreiecken u. einem Gitterband. Mit Zertifikat des Antiken-Kabinetts! Henkel u. Mündung restauriert, dabei kleine retuschierte Ergänzungen an der Mündung, sonst intakt. 1.000,-

Provenienz: Aus der Privatsammlung Dr. W.C., Hagen, erworben 1993 im Antiken-Kabinett Bernd Gackstätter, Frankfurt a.M.; ex Sammlung Akkol.

Cypriot one-handle jug of the White Painted ware. Middle Cypriot III, 1725 - 1600 B.C. Small restoration at handle and mouth with little retouched areas at the mouth, otherwise intact. With expertise of Antiken-Kabinett Gackstätter!

429

Kleine Sammlung zyprischer Vasen (White Slip-Ware). a) H 18,4cm. Ösenflasche mit drei Beinen. Als Dekor Dreiecke u. Rauten, beide mit Gitterlinien, sowie Zickzacklinien. 1900 - 1650 v. Chr. Intakt. b) H 7,8cm, B mit Henkel 21,3cm. Schale mit Bügelhenkel (»Milk Bowl«). Als Dekor Gitterlinien u. Rauten.1450 - 1250 v. Chr. Kleine Ergänzung am Rand, sonst intakt. c) H 17,7cm. Oinochoe mit Kleeblattmündung u. Rotellenhenkel. Als Dekor Linien, Felder u. gegenständige Dreiecke. ca. 6. Jh. v. Chr. Intakt. Dazu d) H 14,3cm. Einhenkelige Flasche mit schraffiertem Band u. diagonalen Linien. Östlicher Mittelmeerraum, 2. Hälfte 2. Jt. v. Chr. Intakt. 4 Stück!

Provenienz: Aus der Sammlung H.S., Deutschland, erworben 1971-1998.

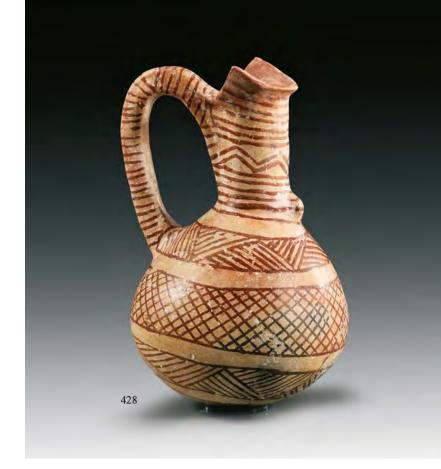
Collection of Cypriot vase of the White Slip ware. a) Flask with loops and three stands. 1900 - 1650 B.C. Intact. b) "Milk Bowl". 1450 - 1250 B.C. Little modern part at the rim, otherwise intact. c) Oinochoe. About 6th century B.C. Intact. Plus d) one-handle bottle. Eastern Mediterranean, 2nd half 2nd millenium B.C. 4 pieces!

430

Zyprische Schale (»Milk Bowl«). 1450 - 1250 v. Chr. H 10,8cm, Ø 18,4cm, B mit Henkel 22,9cm. Halbkugelige Schale mit seitlichem Bügelhenkel. White Slip II-Ware mit Gitterlinien. Intakt. 1.000,–

Provenienz: Aus der Sammlung H.S., Deutschland, erworben 1971-1998; ex Kunsthaus am Museum Carola von Ham, Auktion 98, 1083 451

Cypriot "Milk Bowl". White Slip II-ware, 1450 - 1250 B.C. (decor in form of grid-lines). Intact.









Zyprische Schale der White Painted-Ware. Zyprisch-geometrisch, 1050 - 750 v. Chr. H 5,3cm, Ø 31,1cm. Flache Schale mit zwei seitlichen Henkeln. Innen u. außen konzentrische Kreise. Auf der Unterseite geometrische Ornamente aus Linien, schraffierten Dreiecken u. Rauten sowie Schachbrett- u. Fischgratmuster. Intakt. 1.200,-

Provenienz: Aus einer Privatsammlung S.W., Chiemgau, 1980er Jahre.

Cypriot two-handle bowl with geometric decor underneath. Cypro-Geometric, 1050 - 750 B.C. Intact.



432

Sog. Pilgerflasche. Levante, späte Bronzezeit, 2. Hälfte 1. Jt. v. Chr. H 16,1cm, Ø 13,1cm. Runde, bauchige Flasche mit kleinen Henkeln seitlich des Ausgusses. Bichrome Malerei (Schwarz, Rot) in Form von konzentrischen Ornamentbändern, zentral ein Wirbel. Ein winziges Loch, sonst intakt.

Provenienz: Aus der Sammlung H.S., Deutschland, erworben 1971-1998

In der Antike wurden solche Flaschen als Wasserbehältnis auf Reisen mitgeführt. Die Bezeichnung Pilgerflasche rührt daher, dass ab dem 5. Jh. n. Chr. christliche Pilger in kleinen Fläschchen dieser Form Berührungsreliquien erstanden und als apotropäisches Mittel mit sich trugen. Diese Sitte setze sich dann im Mittelalter fort.

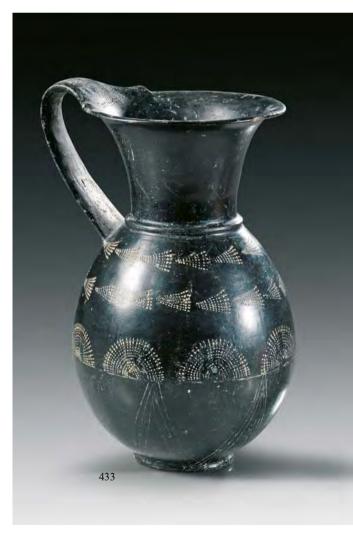
So-called pilgrim flask of the bichrome ware. Levantine, late bronze age, 2nd half 1st millenium B.C. Concentric ornaments around a whirl. Tiny hole, otherwise intact.

43

Etruskische Bucchero-Kanne. 625 - 600 v. Chr. H 23,4cm. Bucchero sottile. Ovoide Kanne mit breitem Henkel u. gerader Mündung (Olpe). Auf dem Henkel u. dem Corpus Fächerdekor. Intakt. 1.200,–

Provenienz: Aus der Sammlung H.S., Deutschland, erworben 1971-1998

Etruscan bucchero sottile one-handle olpe with fan-decor. 625 - 600 B.C. Intact.



Frühetruskischer Pokal. Subgeometrisch, 1. Hälfte 7. Jh. v. Chr. H 17,6 cm. Brauner Ton mit weißer u. roter Bemalung (engobierter Impasto). Randschale mit kleinen Doppelhenkeln u. hohem Trompetenfuß. Im Inneren der Schale Strahlen im negativen Relief. Auf dem Fuß u. der Unterseite der Schale rot-weißes Wolfszahnmuster. Am Fuß ein Stück wieder angesetzt, sonst intakt.

400,-

Provenienz: Aus Privatsammlung H.S., Deutschland; ex MuM AG Basel Auktion 56, 1080, 28

Vgl. M. Bentz (Hrsg.), Rasna - Die Etrusker. Ausstellung Bonn (2009) S. 131 f. Nr. 178.

Early Etruscan goblet, engobe and impasto (white and red). Subgeometric, 1st half 7th century B.C. Inside the bowl rays in negative relief, outside white-red ornaments. Little fragment of the foot reattached, otherwise intact.

435

Frühetruskischer Amphoriskos. Hälfte 7. Jh. v. Chr. H 17,3cm, B 18,9cm. Dunkelbraunes Impasto. Bauchiger Topf mit kurzem, profilierten Hals u. Standfläche. Die beiden Henkel sind zweigeteilt u. mehrfach gerippt. Auf den Schultern jeweils eine spitze Nase u. vertiefter plastischer Dekor in Form von Halbkreisen an der Nase, seitlichen Punkten u. Zungen. Weiterhin finden sich auf den Henkeln, am Halsansatz u. den Halbkreisen jeweils mehrere »Schnurlinien«. Besonders schönes Exemplar der Impasto-Keramik! Mit datiertem Zertifikat! Ein Henkel gebrochen u. wieder angesetzt, winzige Fehlstelle an einer Nase, sonst intakt.

1.500,-

Provenienz: Aus der Privatsammlung Dr. W.C., Hagen, erworben 1988 bei Jürgen Haering - Galerie am Museum, Freiburg i.Br. Die Herstellung dieser besonders aufwändigen und feinen Impasto-Keramik wird normalerweise in das etruskische Bisenzio am See Bolsena verortet. Erwogen wird aber auch eine Entstehung im nördlichen Kampanien, wo in dieser Zeit enge Kontakte zu der etruskischen Kultur bestanden. s. dazu zum Beispiel The Art of the Italic Peoples from 3000 to 300 BC. Ausstellungskat. Genf / Paris (1993) S. 129 Nr. 41.

Early Etruscan amphorikos with plastic decor, dark brown impasto. Bisenzio or Northern Campania, 1st half 7th centuy B.C. One handle is broken and reassembled, tiny splinter of one nose is missing, otherwise intact. Beautiful example of the impasto ceramic! With dated expertise of the Galerie Haering!









Kleine Sammlung etruskische Keramik. a) H 8,9cm. Kleiner Pokal. Impasto bruno. 650 - 625 v. Chr. Kleine Absplitterungen an Mündung u. Fuß, sonst intakt. b) Bikonische Knickwandschale mit konzentrischen Halbkreis-Dekor. Impasto bruno. 650 - 625 v. Chr. Ein wieder angesetztes Randfragment, dabei kleine Fehlstelle. c) Zylindrischer Kelch auf hohem Fuß. Impasto bruno. 650 - 625 v. Chr. Fuß wieder angesetzt, zwei Fehlstellen. d) Bucchero-Schale auf hohem Fuß. 625 - 550 v. Chr. Ein Fußfragment wieder angesetzt (keine Fehlstellen). 4 Stück!

Provenienz: Aus der Sammlung H.S., Deutschland, erworben 1971-1998.

Small collection of Etruscan ceramics. a) Small goblet. Impasto bruno. 650 - 625 B.C. Little splinters of rim and foot are missing, otherwise intact. b) Biconical bowl with concentric semi-circle decor. Impasto bruno. 650 - 625 B.C. One rim-fragment is reassembled (little part is missing). c) Cylindrical calyx with large foot. Impasto bruno. 650 - 625 B.C. Foot is reassembled, two fragments are missing. d) Bucchero-cup with large foot. 625 - 550 B.C. One fragment of the foot is reassembled (no missing parts). 4 pieces!

43

Pergamenischer Reliefbecher. Späthellenistisch, 125 - 75 v. Chr. H 16,9cm. Spitzfußiger Becher, der Bündel von Efeu u. Korymben zeigt. Hellbrauner Ton mit schwarzem Überzug. Restauriert, retuschierte Bruchkanten, sonst vollständig.

1.500,-

Provenienz: Aus bayerischem Privatbesitz, F. U., vor 2000 erworben. Vgl. zum Beispiel J.W. Hayes, Handbook of Mediterranean Roman Pottery (1997) Farbtaf. II.

Beaker of the Pergamene Relief ware with relief in form of ivy-leafs and korymbs. Bright clay with black slip. Late Hellenistic, 125 - 75 B.C. Restored, cracks are retouched, otherwise complete.

438

Megarabecher. Hellenistisch, 2. Jh. v Chr. H 9,3cm, Ø 14,1cm. Halbkugeliger Becher aus der Formschüssel. Brauner Ton mit dunkel- bis rotbrauner Engobe. Außen befinden sich unter einem Perlstab sieben Reihen von zwölfstrahligen Sternen. Intakt mit Sinter.

Provenienz: Aus der Sammlung H.S., Deutschland, erworben 1971-1998.

Megara bowl with seven rows of stars with twelve rays below of a band of bead and reel. Hellenistic, 2nd century B.C. Intact with sinter.





Megarabecher. Hellenistisch, 2. - 1. Jh. v Chr. H 7,9cm, Ø 13,9cm. Halbkugeliger Becher aus der Formschüssel. Brauner Ton mit rotbrauner Engobe. Außen befinden sich unter einem Eierstab u. einer Reihe hängender Knospen sechs Akanthusblätter, die radial um ein Medaillon mit einer achtblättrigen Blüte angeordnet sind. Zwischen dem Akanthus sechs Bukranien. Kleiner Randausbruch, ein kleiner Spannungsriss, sonst intakt mit Sinter.

Provenienz: Aus der Sammlung H.S., Deutschland, erworben 1971-1998.

Megara bowl with acanthus leafs around a medaillon with a blossom. Between the acanthus six bucrania. Above egg-pattern and a row of hanging buds. Hellenistic, 2nd - 1st century B.C. One little splinter of the rim is missing, one little crack, otherwise intact with sinter.

440

Megarabecher. Hellenistisch, 2. - 1. Jh. v Chr. H 7,1cm, Ø 13cm. Halbkugeliger Becher aus der Formschüssel. Grauer Ton mit rotbrauner Engobe. Außen befinden sich unter einem Perlstab vierzehn Blüten, daruntet versetzt vierzehn spitze Blätter, die radial um ein Medaillon mit einer Blüte angeordnet sind. Ein kleines Randfragment war gebrochen u. ist wieder eingesetzt (keine Fehlstellen), kleine oberflächige Bestoßungen, sonst intakt.

Provenienz: Aus der Sammlung H.S., Deutschland, erworben 1971-1998.

Megara bowl with fourteen leafs around a medaillon with a blossom. Above a band of bead and reel and fourteen blossoms. Hellenistic, 2nd - 1st century B.C. One fragment of the rim is restored (no missing parts), surface slightly rubbed, otherwise intact.

441

Formschüssel (Matrize) für einen Megarabecher. Hellenistisch, 2. - 1. Jh. v Chr. H 5,9cm, Ø 15,2cm. Halbkugelige Schale mit Standring aus hellbraunem Ton für die Ausformung des unteren Teils eines Megarabechers. Innen im negativen Relief zentral ein Medaillon mit Blüte, darum radial vier spitze u. vier runde Blätter, dazwischen Ranken mit kleinen Delfinen an den Enden. Herstellungstechnisch interessantes Objekt! Intakt.

1.200.-

Provenienz: Aus der Sammlung H.S., Deutschland, erworben 1971-1998.

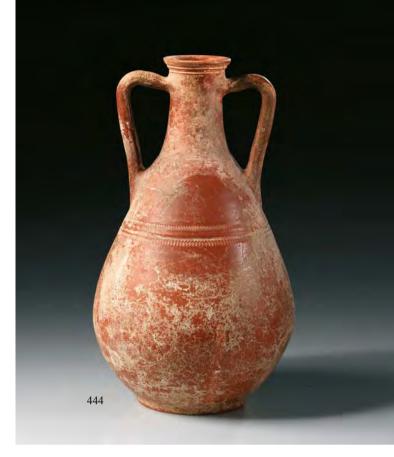
Matrix for the production of Megara bowls. Inside a negative relief showing in the middle a medaillon with blossom. Around pointed and rounded leafs and between tendrils with little dolphins at the top. Hellenistic, 2nd - 1st century B.C. Intact. Interesting technical object!











Kampanische Schale. 4. Jh. v. Chr. H 7,2cm, Ø 17,3cm. Glanztonware. Im Schaleninneren Stempeldekor in Form eines zentralen Gorgonenhauptes, das von vier Palmetten umgeben ist. Exzellente Erhaltung mit wunderbarem, leicht irisierenden Glanzton.

Provenienz: Ehemals in belgischer Privatsammlung, erworben in den 1980er Jahren

Campanian black-glaze bowl. Inside stamp-decor in form of a gorgoneion surrounded by four palmettes. 4th century B.C. Excellent condition with beautiful, slightly shimmering glaze.

443

Zyprische schlanke Kanne der rot schimmernden Ware. 1400 - 1200 v. Chr. H 28,6cm. Schlanke, zylindrische Flasche mit abgerundeter Schulter u. einem Henkel. Mit rotbraunem Überzug in waagerechten Linien. Kleine Absplitterungen am Rand, sonst intakt.

Provenienz: Aus der Sammlung H.S., Deutschland, erworben 1971-1998.

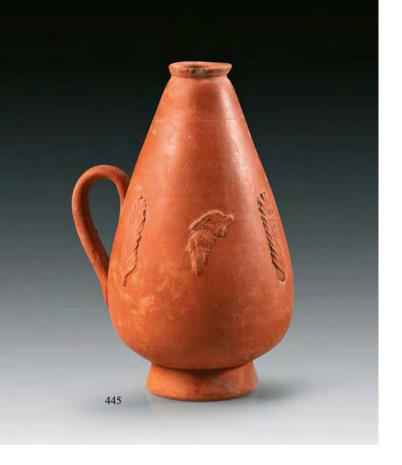
Cypriot one-handle spindle bottle of the Red Lustrous ware. 1400 - 1200 B.C. With bright red-brown slip in vertical lines. Little fragment at the rim is missing, otherwise intact.

444

Große Terra Sigillata-Pelike. Gallien, 2. - 3. Jh. n. Chr. H 31,6cm. Ovoide Zweihenkelkanne mit zwei Reihen Kerbschnittdekor. Schöne, seltene Form! Intakt mit Sinterresten. 500,-

Provenienz: Erbstück aus der Sammlung Dr. Sander, München, erworben vor 1947.

Large terra sigillata two-handle jug (pelike) with two rows of chip carvingdecor. Gaul, 2nd - 3rd century A.D. Intact with traces of sinter. **Beautiful** and rare form!





Terra Sigillata-Flasche der Vereinigung Pentasi Nika. Nordafrika, Mitte 3. Jh. n. Chr. H 15,9cm. Birnenförmige Flasche mit seitlichem Henkel u. Applikendekor. Auf dem Corpus zwischen drei Palmzweigen ein Hase u. eine Tabula ansata mit der Aufschrift PENTASI / NIKA. Intakt. 1.000,–

Provenienz: Aus der Sammlung V. H., Wien, erworben in den 1970er Jahren. Pentasi Nika (»Möge Pentasius siegen!«) ist der Name einer Sodalitas. Damit waren Vereinigungen gemeint, die als Veranstalter von Venationes (Tierhetzen im Zirkus) auftraten. Sie stellten die wilden Tiere, ebenso gehörte ihnen ein Team von Kämpfern, die Venatores.

Roman terra sigillata piriform flask with applied decor. North Africa, mid 3rd century A.D. Between three palm-branches a hare and a tabula ansata with the inscription PENTASI NIKA ("May Pentasius win!"). This is the name of a sodalitas, an association which had stage venationes (wild beast shows) in the circus. Intact.

446

Römischer Becher. Rheinland, 2. - 3. Jh. n. Chr. H 13cm. Hellgrauer Ton mit dunkelgrauem Überzug. Bauchiger Becher mit Buckeldekor in Mondsichelform. Intakt. 1.500,-

Provenienz: Aus der Sammlung H.S., Deutschland, erworben 1971-1998.

Broad Roman beaker with doted decor in form of crescents. Rhineland, 2nd - 3rd century A.D. Intact.

447

Römischer Faltenbecher. Rheinland, 3. - 4. Jh. n. Chr. H 12,5cm. Breiter Becher mit fünf Dellen. Umlaufend neun Reihen Kerbschnittdekor. Fachmännisch restauriert, Bruchkanten teilweise etwas retuschiert, sonst vollständig. 600,–

Provenienz: Aus der Sammlung H.S., Deutschland, erworben 1971-1998.

Broad Roman folded beaker with five dents and nine rows of chip carving. Rhineland, 3rd - 4th century A.D. Professionally restored, cracks partially retouched, otherwise complete.













Kleine Sammlung römischer Becher. a) H 10,5cm. Leicht ovaler Terra Sigillata-Faltenbecher mit fünf Dellen. Nordafrika, 3. Jh. n. Chr. b) H 8,8cm. Bikonischer Faltenbecher mit acht Dellen, teilweise mit schwarzer Engobe (»Rätische Ware«). Gallische Werkstatt, 2. Jh. n. Chr. c) H 8,1cm. Becher mit hufeisenförmigem Dekor. Rheinland, 1. - 2. Jh. n. Chr. d) H 9,6cm. Ovoider Becher. Rheinland, 2. - 3. Jh. n. Chr. e) Bauchiger Becher mit Längsrippen, Grauware, teilweise mit schwarzer Engobe. Rheinland, 1. - 2. Jh. n. Chr. 5 Stück! a) - d) intakt, e) zusammengesetzt, eine kleine retuschierte Stelle.

Provenienz: Aus der Sammlung H.S., Deutschland, erworben 1971-1998.

Small collection of Roman beakers. a) Terra sigillata folded beaker. North Africa, 3rd century A.D. b) Biconical folded beaker with black slip ("Rätische" ware). Gaul, 2nd century A.D. c) Beaker with decor in form of horse shoes. Rhineland, 1st - 2nd century A.D. d) Ovoid beaker. Rhineland, 2nd - 3rd

century A.D. e) Bellied beaker with vertical ribs, Grey ware, partially with black slip. a) - d) intact, e) Reassembled, on little retouched spot. 5 pieces!

449

Trierer Spruchbecher. Römisch, 3. - 4. Jh. n. Chr. H 10,5cm. Symonds 1. Schwarzer Kegelhalsbecher in Barbotine-Technik mit weißer Engobe. Bauchiger Becher mit konischem Hals u. Fuß. Auf dem Corpus zwischen Wellenlinien die Inschrift P·I·E·∴. Restauriert mit kleinen retuschierten Ergänzungen im oberen Teil. 1.200,−

Provenienz: Aus der Sammlung H.S., Deutschland, erworben bei Fa. Anton Krings, Köln.

Roman black slip beaker (Symonds 1) with white barbotine decoration, socalled motto-beaker. Augusta Treverorum, 3rd - 4th century A.D. On the corpus the inscription P-I-E:. Restored, little retouched modern areas in the upper part.





Barbotine-Jagdbecher. Römisch, Rheinland, 3. Jh. n. Chr. H 8,8cm. Im Uhrzeigersinn ein Hund u. ein Hase. Im oberen Teil restauriert, Absplitterungen am Fuß.

1.000,-

Provenienz: Aus der Sammlung H.S., Deutschland, erworben 1971-1998.

Barbotine beaker. Roman, Rhineland, 3rd century A.D. A dog and a hare running left. Upper part is restored, tiny splinters of the foot are missing.

451

Barbotine-Henkelbecher (Kantharos). Römisch, Rheinland, 3. Jh. n. Chr. H 6,9cm. Bikonischer Corpus mit zwei seitlichen Henkeln. Beidseitig stilisierte Girlande. Winzige Absplitterungen, sonst intakt. Mit Expertise und Rechnung des Antiken-Kabinetts (Kopie).

Provenienz: Aus der Sammlung H.S., Deutschland, erworben 2005 bei Antiken-Kabinett Gackstätter; vormals Slg. Jumpertz.

Barbotine two-handle cup. Roman, Rhineland, 3rd century A.D. On both sides a garland. Tiny splinters are missing, otherwise intact. With invoice and expertise of Antiken-Kabinett Gackstätter (copy).

452

Barbotine-Henkelbecher. Römisch, Rheinland, 3. Jh. n. Chr. H 5,6cm, Ø ohne Henkel 9,9cm. Zweihenkelige, steilwandige Schale. Beidseitig drei Bündel von Knospen mit Stengel. Intakt. 500,–

Provenienz: Aus der Sammlung H.S., Deutschland, erworben 1971-1998,

Barbotine two-handle cup. Roman, Rhineland, 3rd century A.D. On both sides three bunches of buds with stem. Intact.

453

Zwei römische Henkelbecher (Skyphos). a) H 7,3cm. Formgetöpferter Terra Sigillata-Becher mit halbrundem Corpus. Unter einem breiten Rand ein Eierstab u. umlaufend eine Girlande aus Kornähren. Im Inneren Werkstattstempel (CRE CL). Arezzo, 1. - 2. Jh. n. Chr. Restauriert, dabei ca. ein Viertel ergänzt u. retuschiert. b) H 8,2cm. Becher aus beigem Ton mit sechs Reihen Kerbschnittdekor u. schwarz gedecktem Fuß. Italische Werkstatt, 1. Jh. n. Chr. Ein Henkel wieder angesetzt (keine Fehlstellen), sonst intakt. 2 Stück!

Provenienz: Aus der Sammlung H.S., Deutschland, erworben 1971-1998.

Two Roman two-handle cups (skyphoi). a) Terra sigillata. On both sides a garland of corn-ears. Inside stamp of the workshop (CRE CL). Roman, Arezzo, 1st - 2nd century A.D. Restored, about a quarter is modern and retouched. b) Beige clay with black foot. Nine rows of chip carving-decor. Italian workshop, 1st century A.D. One handle reattached (no missing parts), otherwise intact. 2 pieces!







Zwei römische Terra Sigillata-Gefäße mit appliziertem Dekor. 3. - 4. Jh. n. Chr. a) H 15,9cm. Birnenförmige Flasche mit seitlichem Henkel. Auf dem Corpus zwischen drei Palmzweigen ein Wildschwein u. Hase. Intakt. Erworben im Oktober 2000 aus der Sammlung L. b) Ø 14,5cm. Tiefe Schale mit breitem Rand. Darauf zwei springende Panther u. zwei Zweige. Intakt mit Sinterresten. Ex Gorny & Mosch 210, 2012, 422; ex Sammlung Paul Colin, erworben in den 1970er - 1980er Jahren. 2 Stück!

Provenienz: Aus der westdeutschen Privatsammlung H.W. Two Roman terra sigillata vessels with applied decor. 3rd - 4th century A.D. a) One-handle piriform flask with boar and hare between palm-branches. b) Small bowl with branches and two panthers. Both intact. 2 pieces!

455

Kleine Sammlung römische Terra Sigillata-Gefäße. a) Schälchen mit steilem Rand u. konischem Boden. Dragendorff 24/25. Gallische Werkstatt, 1. Jh. n. Chr. Mit Werkstattstempel LVCIVS im Inneren u. Kerbschnittdekor auf dem Rand. Aus drei Scherben zusammengesetzt, kaum Fehlstellen. b) Näpfchen mit steiler Wandung. Conspectus 29. Arezzo, 1. Jh. n. Chr. Mit Kerbschnittdekor u. Werkstattstempel (CNAA) in Sandalenform im Inneren. Winziger Randausbruch, sonst intakt. Es dürfte sich um die Werkstatt des Ateius handeln (s. Corpus Vasorum Arretinorum Nr. 146). c) Flacher Teller mit abgerundetem Rand

u. Wulst. Dragendorff 31. Gallische Werkstatt, 2. - 3. Jh. n. Chr. Mit Werkstattstempel in Form einer Wellenlinie. Aus drei großen Scherben zusammengesetzt, dabei zwei größere Ergänzungen. 3 Stück!

Provenienz: Aus der Sammlung H.S., Deutschland, erworben 1971-1998.

Small collection of Roman terra sigillata vessels. a) Conical cup (Drag. 24/25) from Gaul, 1st century A.D., with chip carving-decor and stamp of the workshop (LVCIVS). Reassembled from three fragments, only tiny splinters are missing. b) A vertical-walled bowl (Consp. 29) from Arezzo, 1st century A.D., with stamp of the workshop (CNAA = workshop of Ateius) in form of a sandal. Tiny splinter of the rim is missing, otherwise intact. c) Plus a plate (Drag. 31) from Gaul, 2nd - 3rd century A.D., with stamp of the workshop (wave-line). Reassembled from three fragments, parts are modern and retouched. 3 pieces!

456

Terra Sigillata-Schale mit appliziertem Dekor. Nordafrika, 2. Hälfte 4. Jh. n. Chr. H 4,8cm, Ø 18,8cm. Im Inneren ein junger Mann im Habitus eines Wanderers mit Penula u. Stiefeln, der einen Stab hält, ihm gegenüber steht auf der rechten Seite ein bis auf den Schultermantel nackter Jüngling, ebenfalls einen Stab haltend. Darüber in der Mitte ein Korb mit Früchten. Aus drei großen Scherben zusammengesetzt, vollständig.

1.000,-





Provenienz: Aus der Sammlung V. H., Wien, erworben in den 1970er Jahren.

Sehr wahrscheinlich ist hier eine Geschichte aus der griechischen Mythologie gemeint. Interessant ist jedoch, dass die Figur des Wanderers matrizengleich auch als Darstellung Christi verwendet werden konnte. Vgl. zum Beispiel einen Teller in H. Dannheimer (Hrsg.), Spätantike zwischen Heidentum und Chistentum. Ausstellung München (1989) S. 137 Nr. 85 (Heilung der blutflüssigen Frau).

Roman terra sigillata bowl with applied decor. North Africa, 2nd half 4th century A.D. Inside a man with penula, boots and stick. On the left side a semi-nude boy with stick, above a basket with fruits. Reassembled from three large fragments, complete.

457

Terra Sigillata-Teller. Römisch, Arezzo, 1. Jh. n. Chr. H 3,6cm, Ø 17,1cm. Conspectus 20. Mit profiliertem Rand u. darauf Kerbschnittdekor sowie zwei applizierte Doppelvoluten. Innen konzentrische Kreise u. zentral Stempel der Werkstatt (VMBP). Winzige Absplitterungen am Rand, sonst intakt. 600,–

Provenienz: Aus der Sammlung H.S., Deutschland, erworben 1971-1998.

Terra sigillata plate (Consp. 20). Roman, Arezzo, 1st century A.D. Outside chip carving-decor and two applied double-volutes. Inside stamp of the workshop (VMBP). Tiny splinters at the rim are missing, otherwise intact.











Griechische Transportamphora für Wein, Korinthisch B. 5. Jh. v. Chr. H 66,5cm. Graubrauner Ton. Spannungsriss im Schulterbereich (möglicherweise mit Restaurierung), sonst intakt, mit schönem Meeresbewuchs.

1.200,–

Provenienz: Aus der süddeutschen Privatsammlung K.B., erworben in den 1980er Jahren.

Greek transport amphora for wine, Corinthian B. 5th century B.C. One crack in the shoulder (probably restored), otherwise intact, with nice sea-incrustations.

459

Griechische Transportamphora für Wein, MGS 6. Sizilien oder Kalabrien, Ende 4. - 2. Jh. v. Chr. H 69,5cm. Brauner Ton. Mit Ständer! Intakt, stellenweise mit Meeresbewuchs.

Provenienz: Aus der süddeutschen Privatsammlung F.S., erworben in den 1970er Jahren.

Beiliegend die Kopie eines Briefes der Oberkustodin Dr. A. Büttner, Hessisches Landesmuseum Darmstadt, von 1978.

Greek transport amphora for wine, MGS 6. Sicily or Calabria, end 4th - 2nd century B.C. Intact, partially with sea-inscrustations. With stand! With report of the Hessisches Landesmuseum, Darmstadt (copy).

460

Römische Transportamphora für Olivenöl, Lamboglia 2. Adriaküste, 2. - 1. Jh. v. Chr. H erhalten 67cm. Hellbrauner Ton. Mit Ständer! Mündung, Teil des Halses, die Henkel sowie die Standspitze fehlen, im Corpus ein antikes Loch, mit Resten von Meeresbewuchs.

Provenienz: Aus der süddeutschen Privatsammlung E.H., erworben in den 1980er Jahren.

Roman transport amphora for olive oil, Lamboglia 2. Adria, 2nd - 1st century B.C. Mouth, part of the neck, handles and top of the stand are missing, in the corpus an ancient hole, with traces of sea-incrustations. With stand!

461

Römische Transportamphora für Wein, Dressel 6A. Adriaküste, 1. Jh. n. Chr. H erhalten 94,5cm. Beiger Ton. Mit mehreren Graffiti: auf dem Hals II, auf der Schulter MLXXX, unter dem M ein weiteres kleines X. Interessante Graffiti! Mit Ständer! Aus drei großen Teilen zusammengesetzt, bis auf die Standspitze vollständig. 1.000,–

Provenienz: Aus der Privatsammlung U.S., Dachau, erworben in den 1960er Jahren



Roman transport amphora for wine, Dressel 6A. Adria, 1st century A.D. With several graffiti: on the neck II, below on the shoulder MLXXX, under the M a small X. Reassembled from three large pieces, except the top of the stand complete. Interesting graffiti! With stand!

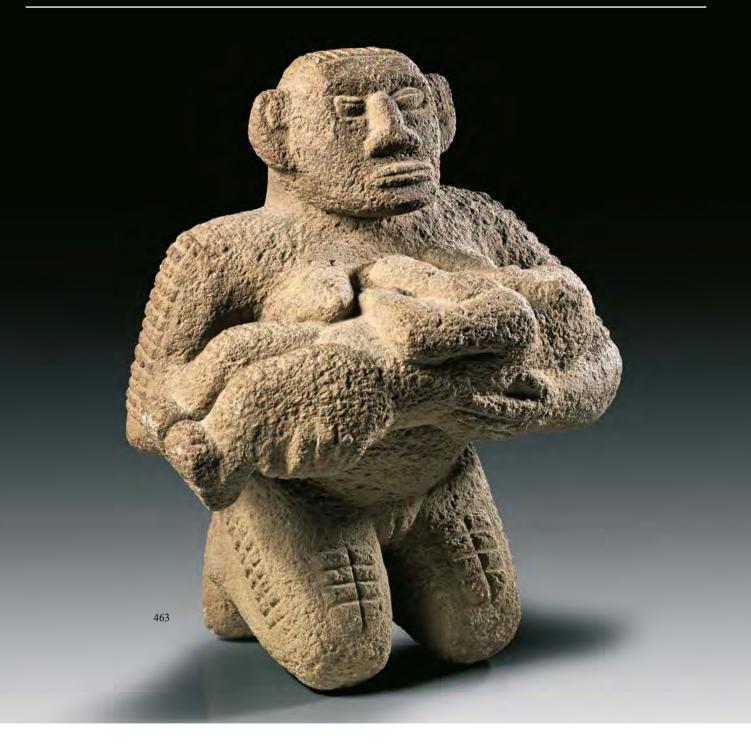
462

Spätrömische Transportamphora für Wein und Olivenöl, Form 1. Östliches Mittelmeer, 5. - 7. Jh. n. Chr. H 56,5cm. Rotbrauner Ton. Corpus mit Querrillen. Mit Ständer! Intakt, mit Resten von Meeresbewuchs.

Provenienz: Aus der süddeutschen Privatsammlung F.S., erworben 1956.

Late Roman transport amphora for wine and olive oil, type 1. Eastern Mediterranean, 5th - 7th century A.D. Intact, traces of sea-incrustations. With stand!

PRAEKOLUMBISCHE KUNST



463

Steinfigur. Um 500 - 900 n. Chr., Mittelamerika. H 30cm. Aus gräulichem Vulkangestein. Figur einer knienden, nackten Frau mit langen Haaren, die ihrem Baby die Brust gibt. An Armen und Beinen verziert mit geometrischem Reliefmuster. Gut erhalten mit interessanten Details! Intakt.

Provenienz: Ex Slg. H.J. Westermann, 1980er Jahre. Vgl. M.C. Domingo (Hrsg.), Prehispanic America (1997) S. 629, 1ff.

Central American stone figure of a kneeling woman nursing her baby. Gray volcanic stone. About 500 - 900 A.D., Central America. Intact. Features nicely detailed! Very good preservation!

464

Figur aus Ton. Um 500 v. Chr. - 500 n. Chr., Südamerika, Jama Coaque. H 29cm. Stehende weibliche Hohlfigur mit aufwändigem Kopfputz, der mit einer seitlichen Verlängerung versehen ist. Die Frau ist mit Halsschmuck geschmückt und trägt einen Nasenring und Ohrringe. Heller Ton mit Resten von weißer Engobe und türkiser Bemalung. Mit TL-Analyse und französischem Antikenpass! Intakt.

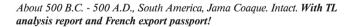
Provenienz: Aus französischer Privatsammlung Jean Cadillac, 1960.

Terracotta statuette of a standing, naked woman. Adorned with headdress, earrings, nose ring and necklace. Traces of white engobe and turquoise colour.









Steigbügelgefäß. Um 700-1200 n. Chr., Vicus. H 21cm. Aus bräunlichem Ton mit Bemalung in Dunkelbraun. Bikonisches Gefäß mit Standfuß und zwei langen, spitz zulaufenden Ausgüssen, die miteinander durch einen geometrisch verzierten Henkel verbunden sind. Unter den Ausgüssen sitzt je ein kleiner Jaguar. Der Gefäßkörper ist oben mit Köpfen von Kriegern bemalt und unten mit großen Punkten. Oberfläche teilweise etwas berieben, sonst intakt.

Provenienz: Ex Sammlung H.S., Deutschland, erworben 1971-1998.

Pre-columbian bridge spout vessel. About 700-1200 A.D., Vicus. The body decorated with painted warrior heads in dark brown, underneath the spouts one small jaguar-like animal. Geometric decor on the handle. Surface partially worn, otherwise intact.

466

Keulenkopf. Um 800 - 300 v. Chr., Chavin-Kultur. H 6,5cm; Ø ca. 8,5cm. Aus dunkelgrünem, polierten Stein. Oberer Teil einer



Keulenwaffe in geometrischer Form, ähnlich eines Gewindes. Interessante, geometrische Form! Teilweise wurden die Kanten der Windung ergänzt, sonst intakt. 3.000,-

Provenienz: Ex "Splendors of the World"-Collection, 1990er Jahre, ex US-amerikanischer Kunsthandel.

Chavin mace head in geometric, thread-like form. Dark green stone. About 800 - 300 B.C., Chavin culture. The edges of the thread partially restored.

467

Keulenkopf. Um 1000 - 500 v. Chr., Guanacaste. H 4,3cm. Teil einer Keulenwaffe in Ringform, aus grünlichem Stein mit menschlichem Gesicht und großen, etwas abstehenden Ohren. Intakt! 2.000,-

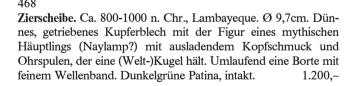
Provenienz: Ex Slg. Ebnöther, 1980er Jahre.

Diese Art von Keulenköpfen wurde meist nur zu zeremoniellen Zwecken benutzt und von einem Stammeshäuptling oder Mitglied der Oberschicht getragen, um den Status oder Reichtum innerhalb der Gemeinschaft anzuzeigen.

Beautiful Guanacaste-Nicoya culture mace head fashioned in a human effigy. Greenish stone (jadeite?). About 1000 - 500 B.C., Guanacaste. Intact.







Provenienz: Aus Privatsammlung Santa Fe, "NM Collection".

Man nimmt an, dass in der Ikonographie der Lambayeque vor allem der legendäre Begründer der Herrscherfamilie, König Naylamp, dargestellt wird. Detailliert schrieb der spanische Chronist Cabello de Balboa 1586 die volkstümliche Legende auf, die sich die Leute an der nördlichen Pazifikküste Perus erzählten: »Er kam übers Meer in prachtvollen Booten. Er war hochgewachsen, kostbar gekleidet und trug einen Kopfschmuck aus blinkendem Edelmetall und schillernden Vogelfedern. Seine Frau kam mit ihm und viele Konkubinen. Auch Gefolgsleute und Krieger waren bei ihm, Diener bestreuten seinen Weg mit Muschelpulver. Sein Name war Naymlap.« Demnach war Naymlap, der Fremdling, der erste König der Sican-Kultur. Aufgrund der





Legenden um die Ankunft vom Pazifik her entwickelten manche Historiker die These, dass eine ozeanische Migration nach Peru stattgefunden hat.

Pre-Columbian copper disk depicting a man (the mythical king Naylamp?) with large feather (?) headdress and earrings holding a ball in each hand. About 800-1000 A.D., Lambayeque. Dark green patina, intact.

469

Valdivia Idol. Um 2500 - 2000 v. Chr., H 15cm. Aus grauem Stein. Stilisierte Menschendarstellung mit brillenartigem Gesicht und eckigem Körper mit breiten, abgerundeten Einkerbungen, die vermutlich Arme darstellen. Verwitterte Oberfläche, kleine Bestoßungen.

Provenienz: Aus der Sammlung H.S., Deutschland, erworben 1971-1998.

Valdivia idol, grey stone. About 2500 - 2000 B.C., stylized representation of a human with carved details. Weathered surface and small dents.

Axtgott. Um 200-600 n. Chr., Guanacaste. L 8,3cm. Anhänger aus grünlichem Jadeit. Tierisches Wesen mit brillenartiger Augenpartie und großem Schnabel über einer polierten Klinge. Unter dem Kopfteil durchbohrt. Intakt. 1.200,-

Ex Maryland Collection, 1980er Jahre, ex New Yorker Kunstmarkt.

 ${\it Green jade ite pendant with a vian features, pierced. 200-600 A.D., Guana caste.}$ Intact.

471

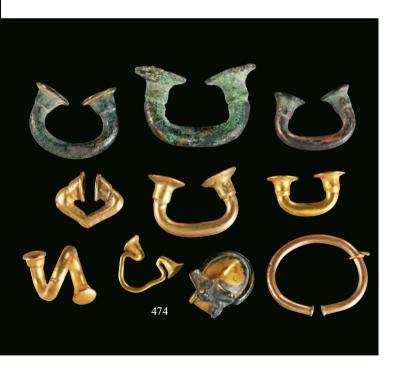
Kleine Applik. Um 200-300 n. Chr., Moche. H 2,5cm. Verzierung in Form eines menschlichen Gesichts aus vergoldetem Kupferblech. Intakt.

Provenienz: Ex US-Kunstmarkt

Small applique in the form of a human face, gilded copper. About 200-300 A.D., Moche. Intact.







472

Kopf. ca. 800 - 1200 n. Chr., Mittelamerika. Terracotta, H 6,5cm. Jaguarähnliche Gottheit mit runden Augen, gespaltener Nase und großem Mund, dessen Zahnreihen u. Raubtierzähne sichtbar sind. Hohl, vielleicht von einem großem Räuchergefäß. Linkes Ohr, Teil der Zähne u. des Mundes gebrochen. 1.000,–

Provenienz: Erworben zwischen 2000 u. 2010 bei Hotel Drouot, Paris.

Small terracotta head of a feline god with large eyes, divided nose and big mouth showing predator's teeth. About 800 - 1200 A.D., Central America. The left ear, part of the mouth and teeth are broken off.

473

Kette. Um 500 - 1500 n. Chr., Tairona oder Sinu. Bestehend aus 12 kleinen (L 1,5cm) Gesichtern aus Tumbaga-Blech. Kleinere Ausbrüche und Risse, modern aufgezogen.

400,-

Provenienz: Aus der Sammlung H.S., Deutschland, erworben 1971-1998.

Necklace made of 12 small masks of golden tumbaga sheet. About 500 - 1500 A.D., Tairona or Sinu. Tiny fragments missing, cracks. Modern stringing.

474

Sammlung Nasenringe. Um 500 - 1500 n. Chr., Tairona oder Sinu. Drei (L 2,5 - 3,5 cm) aus Kupfer mit Resten von Vergoldung, sechs in verschiedenen Formen aus Gold oder Tumbaga (= Goldlegierung), zusammen 57,61g. Dazu ein kleiner Frosch (L 2cm) aus Tumbaga (5,17g). 10 Stück! Kleine Kratzer, sonst intakt.

Provenienz: Aus der Sammlung H.S., Deutschland, erworben 1971-1998. Teilweise erworben bei Dorotheum, Kommissionsverkauf 1984.

Collection of 9"narigueras" (nose rings) and one frog. Three made of copper with traces of gilding, six made of gold or tumbaga (57,61g) and the frog is made of tumbaga-sheet. Partially with scratches. About 500 - 1500 A.D., Tairona or Sinu. 10 pieces!

ASIEN







476

Betende mit hoher Haube. Vietnam, Cham, Thap-Mam-Periode, 12. Jh. n.Chr. Schwarzgrauer Stein, H 65cm. Architektonisches Element mit einer rückwärtigen Verankerung und der Büste einer nackten Frau mit vor der Brust gefalteten Händen, Halskette und einer hohen, spitzen Haube. Intakt. 8.000,-

Provenienz: Ex Sammlung H.F., Süddeutschland, erworben vor 1975. Bei Nagel, Stuttgart, 303, 2013, 3302.

A bust of female worshipper with high, pointed hat, hands folded in front of her breasts. Black stone architectural element, Vietnam, Cham, Thap mam period, 12th century A.D. Intact.

477

Relief mit Brahma vor Buddha. Gandhara, 2. - 3. Jh. n. Chr. H 20,2cm, B 15,5cm. Dunkelgrauer Schiefer. Begleitet von zwei Assistenten tritt Brahma mit hagerem Körper, bekleidet mit Turban u. Hüftmantel, vor Buddha, zwischen den beiden ein Feuer. An der rechten Seite gebrochen, kleine Absplitterungen.

Provenienz: Aus der Privatsammlung D.W., Berlin, erworben in den 1980er Jahren

Relief showing Brahma and Buddha made of dark grey schist. Gandhara, 2nd - 3rd century A.D. Broken at the right side, few splinters are missing.

Ban Chiang Gefäß. Ca. 2./1. Jt. v. Chr. H 18,5cm Ø 26,5cm. Gefäß aus dunklem Ton mit niedrigem Fuß in zylindrischer, sich nach oben hin erweiternden Form. Der Corpus ist doppelkonisch mit weiter Mündung. Außen in der Mitte der Wandung befindet sich ein Ring ähnlich einem Kragen. Die obere Zone ist mit einem geritzten Muster aus gegenständigen Voluten verziert. Intakt.

Provenienz: Aus Privatsammlung H.S., Deutschland, erworben zwischen 1971 - 1998.

Die Ban Chiang Keramik, die nach ihrem hauptsächlichem Fundort Ban Chiang (Nordostthailand) benannt ist, war bis 1966 den Archäologen absolut unbekannt. Nur die Einheimischen der Nordostprovinzen fanden gelegentlich Scherben dieser Keramik. Im Jahre 1966 wurden viele Gefäße und Scherben in Ban Chiang ausgegraben, woraufhin die vorgenommenen Thermoluminiszenzanalysen ergaben, dass die schwarze Keramik bis ins 6. Jt. v. Chr. datiert werden kann. Um einiges später folgt die schwarze Ritzkeramik, noch später die bemalte Keramik. Neuere Erkenntnisse setzen allerdings den Beginn der Bang Chiang-Kultur erst im 2. Jt. v. Chr. an.

Black incised pottery vessel of the Ban Chiang Culture, 2nd/1st millenium B.C. Intact.

479

Ban Chiang Gefäß. Ca. 2./1. Jt. v. Chr. H 22,5cm Ø 24cm. Gefäß aus dunklem Ton mit niedrigem, zylindrischem Fuß, doppelkonischem Corpus und weiter Trichtermündung. Auf der Außenseite Ritzdekor mit Wellenband. Einige Randfragmente ergänzt.

Provenienz: Aus Privatsammlung H.S., Deutschland, erworben zwischen 1971 - 1998.

Black incised pottery vessel with wavy pattern. Ban Chiang Culture, 2nd/1st millenium B.C. Parts of the rim restored.

480

Ban Chiang Gefäß. Ca. 2./1. Jt. v. Chr. H 14,5cm Ø 18cm. Gefäß aus dunklem Ton mit niedrigem Fuß, gewölbtem Corpus und weiter, trichterförmiger Mündung. Intakt.

Provenienz: Aus Privatsammlung H.S., Deutschland, erworben zwischen 1971 - 1998.

Black incised pottery vessel of the Ban Chiang Culture, 2nd/1st millenium B.C. Intact.

481

Großes Ban Chiang-Gefäß. Late Period. H 30,3cm. Bauchiges Gefäß mit gewölbtem Fuß u. konzentrischem Liniendekor der Red on buff-Ware. Kleine retuschierte Ergänzungen am Rand, sonst intakt.

Provenienz: Ex Sammlung Nordrhein-Westfalen, erworben in den 1970er Jahren.

Large pedestaled pot of the Red on buff-ware. Ban Chiang, Late Period. Little retouched areas at the rim, otherwise intact.







MITTELALTER





482

Romanischer Kopf. Frankreich, 12. / 13. Jh. n. Chr.(?). Heller Kalkstein, H 20cm B 22cm T 16cm. Fassadenstein mit frontaler Reliefverzierung in Form eines frontalen, bartlosen Gesichtes mit prächtiger Lockenfrisur. Dem Haar entwachsen Blätter und Flügel(?). Vermutlich inspiriert von antiken Gorgonenhäuptern. Diverse Bestoßungen. 2.000,–

Provenienz: Ex Sammlung H.S., Deutschland, erworben bei Galerie Puhze Freiburg 1978.

Romanesque relief head with frontal female head with curly hair, probably inspired by antique Medusa heads. France, 11th/12th century A.D.(?). Small parts broken off.

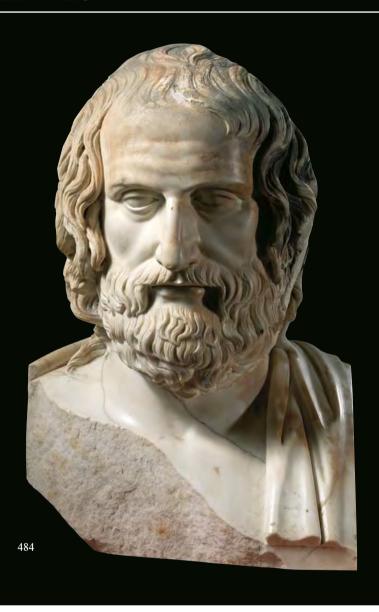
483

Wasserspeier. Frankreich(?), 13. / 14. Jh. n. Chr. Heller Kalkstein, H23cm L 29cm. Grotesker Kopf mit aufgerissenem Maul und entsetztem Blick. Kleinere Bestoßungen. 2.200,-

Provenienz: Ex Sammlung H.S., Deutschland, erworben 1971 - 1988.

Gragoyle with grotesque features. White Limestone, France(?), 13th / 14th century A.D. Some dents.

ANTIKISIERENDES



484

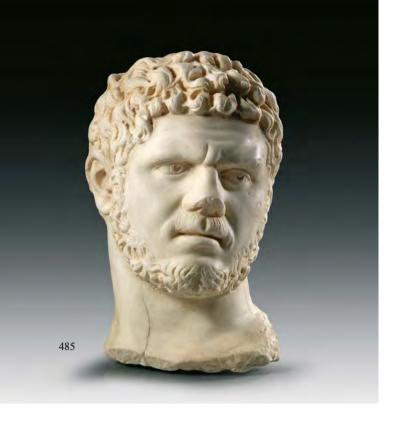
Büste des Euripides. 19. Jahrhundert H 47cm. Aus weißem, feinkristallinen Marmor. Porträt eines älteren Mannes mit einem gepflegten, nicht allzu langen Vollbart und Haaren, die in langen Locken auf die Schultern herabfallen. Das Bildnis zeigt Euripides als würdigen Greis. Die spärlichen Haarfransen über der Stirn verdecken das kahle Vorderhaupt; der leicht eingefallene Mund ist ein Hinweis auf Zahnlosigkeit. Der Blick der unter weit vorspringenden Brauen liegenden Augen ist etwas nach unten gerichtet; zusammen mit der entspannten Mimik gibt er dem Bildnis einen nachdenklichen Ausdruck. Ein interessantes Porträt von hervorragender bildhauerischer Qualität! Fragment des Hinterkopfes fehlt, außerdem eine größere Beschädigung an der Büste.

Provenienz: Erworben 1958 von der Nichte des Archäologen und Juweliers M. Augenstein, Frankfurt.

19th century marble bust of Euripides, one of the three great tragedians of classical Athens, the other two being Aeschylus and Sophocles. The portrait shows an elder dignified and serious looking man with long hair falling on his shoulders and a long beard. The forhead, except some fringes, is almost

bold. The eyes are lying in deep holes. The mouth is toothless. A fragment of the back of the head is missing, the bust is partially damaged. An interesting portrait of outstanding quality! A masterpiece of the 19th century!

Euripides gilt neben Aischylos und Sophokles als einer der drei großen klassischen Tragödiendichter. Er wurde um 480 v. Chr. in Salamis geboren und verstarb im Jahr 406 v. Chr. im nordgriechischen Pella. Der Athener Politiker Lykurg stiftete um 330 v. Chr. Statuen des Aischylos, Sophokles und des Euripides, die im Dionysos-Theater in Athen aufgestellt wurden, dem Ort, wo die Tragödien des berühmten Dichters aufgeführt wurden. Die Originale, die wohl aus Bronze waren, sind heute verloren. In römischer Zeit aber waren sie noch vorhanden und wurden häufig kopiert. Diese Kopien wurden auch in reichen römischen Privathäusern als Zeichen der Gelehrsamkeit ihrer Bewohner aufgestellt. Von Euripides sind aus römischer Zeit zahlreiche Bildnisse in zwei verschiedenen Typenreihen überliefert. Der häufigere Typ, den die Wissenschaft » Typus Farnese« nennt, ist in mindestens 30 Kopien übermittelt. Er geht vermutlich auf das Standbild im Theater von Athen zurück. Auch unser Exemplar gehört dem »Typus Farnese« an. Das unmittelbare Vorbild war offenbar die römische Kopie, die sich heute im Vatikan, Sala delle Muse, befindet. Vor allem die Übereinstimmung in Gewanddrapierung, Büstenform und Halsausschnitt belegt die Vorbildhaftigkeit des Stückes im Vatikan. Das gerade dieses Stück gerne als Vorbild für Nachahmungen des 19. Jhs. diente, belegt z.B. die ebenfalls danach kopierte Büste des Euripides im Achilleion, dem Schloss der »Kaiserin Sissi«, auf Korfu.









Caracalla im Alleinherrschertypus. 20. Jh. n. Chr. Weißer, feinkristalliner Marmor, H 35cm. Moderne Kopie nach einem Vorbild, das nach 212 n. Chr. geschaffen wurde. Nase bestoßen.

5.000,-

A modern copy of a portrait of the Roman emperor Caracalla, 212 - 218 A.D. White marble, 20th century.

486

Sphinx. 16. / 17. Jh. n. Chr. Weißer Kalkstein, L 56cm, H 43cm, B 27cm. Wasserspeier in Form einer kauernden Sphinx mit langem, perückenartigen Haar und einer Halskette mit großem, runden Anhängern. Linke vordere Ecke mit linkem Vorderfuß und unterer Teil des Gesichtes gebrochen.

Provenienz: Aus französischer Privatsammlung des 19. Jhs., danach Münchner Privatsammlung.

Gargoyle in form of a female, long-haired sphinx with necklace. White limestone. 16th / 17th century A.D. Edge at the left front and lower part of the face broken away.

487

Neobyzantinisches Relief. 18.Jh. oder später. Gelblicher, feinkristalliner Marmor. 53 x 53 x 7cm. Quadratisches Relief mit Flechtbandrahmen und dem byzantinischen Doppeladler, der mit zwei Drachen kämpft. Intakt. 5.000,-

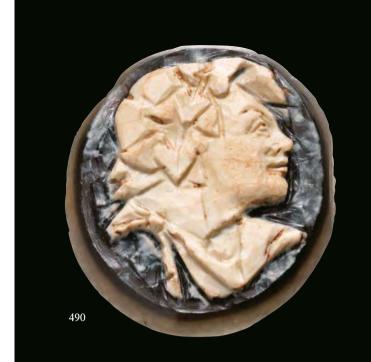
Neo-byzantine marble relief depicting a double-headed eagle fighting two dragons. 18th century or later. Intact.

488

Schale. Ende 19. Jh. H 16cm; Ø 47cm. Aus Bronze. Elegante flache Schale auf einem hohen Fuß mit seitlichen Henkeln, die mit Satyrköpfen geschmückt sind. Auf der Schaleninnenseite ein feuervergoldeter Tondo mit einer Szene aus Vergils Bucolica: die Hirten Menalcas und Mopsos stimmen einen Gesang auf den Hirtenheros Daphnis an (Vergil, bucolica, ecl. 5 Daphnis). Am Schluss tauschen sie Geschenke aus: Mopsos erhält von Menalcas die Hirtenflöte und Menalcas erhält einen wertvollen Hirtenstab. Signiert mit »F. LeVillain« (Ferdinand LeVillain 1837-1905). Partiell beriebene Oberfläche, sonst intakt. 800,-

19th century large bronze bowl. A partly patinated cast with tondo on the interior depicting the goat-herds Menalcas and Mopsus (from Vergil's Bucolica) playing the flute and singing about Daphnis. Sideways two handles decorated with heads of satyres. Partially rubbed surface, otherwise intact.





Replik einer Schale aus dem Hildesheimer Silberschatz. 19. / 20. Jh. Ø 20,5cm H 6,2cm. Schale mit Mittelmedaillon mit der Büste des Heraklesknaben, der mit den von Hera gesandten Schlagen ringt. Umlaufender Fries mit Ranken, zwischen denen sich verschiedenes, teils fantastisches Getier tummelt. Das Mittelmedaillon ist aufgeschraubt und feuervergoldet. Feuervergoldung berieben, sonst intakt.

Zum Original s.: U. Gehrig, Hildesheimer Silberfund, Staatliche Museen Berlin, Berlin 1967 (Bilderhefte der Staatlichen Museen Berlin – Stiftung Preußischer Kulturbesitz, Heft 4).

Replica of a dish from the Roman silver treasure of Hildesheim. Central medaillon depicting the bust of the boy Heracles struggling the snakes sent by Hera. 19th / 20th century A.D. Central medaillon gilded.

490

Cameo mit Satyr. Jugendstil, spätes 19., frühes 20. Jh. H 1,8cm. Lagenachat mit grauer und weißer Schicht. Drapierte Büste eines Satyrs mit Efeukranz n.r. Intakt. 500,–

Provenienz: Erworben auf dem europäischen Kunstmarkt in den 1990er Jahren.

Cameo, agate with grey and white layer, draped bust of a satyr with ivy wreath facing right. Art Nouveau, late 19th - early 20th century. Intact.

491

Humpen aus Glas. 19. Jh., vermutlich Kopie nach einer Vorlage des 16. oder 17. Jhs. H 17cm; Ø 12cm. Großer Becher aus dickwandigem Klarglas, bunt (grün, blau, rot, gelb und cremefarben) bemalt mit drei geflügelten Fabelwesen zwischen Girlanden und Früchten. Intakt.

Vgl. 3000 Jahre Glaskunst (Ausstellung Luzern 1981) S. 187.

A beer stein made of glass. 19th century, probably a copy of a model from the 16th or 17th century. Large clear glass beaker, polychrome painted with three winged mythical creatures between garlands and fruits. Intact.



ISLAM





Silberschale mit Feuervergoldung. Zentralasien, 13. - 14. Jh. n. Chr. (Goldene Horde?). H 6,3cm, Ø mit Henkeln 17,5cm. Gewölbte Schale auf konischem Fuß mit zwei Bandhenkeln. Der Boden, dessen Zentrum mit einem verlorenen Medaillon versehen war, ist mit abwechselnd erhabenen und flachen, wirbelartig angeordneten Blättern verziert. An der Außenseite der Lippe gepunzter Blattdekor. Fuß wiederangesetzt, Mittelmedaillon fehlt, sonst nur marginale Spünge.

Provenienz: Aus Privatsammlung B.R., erworben vor 2000.

Silver dish with radiate floral decor and two handles on conical foot. Central Asia, 13th - 14th century A.D. (Golden Horde?). Foot reattached, central medaillon missing, marginal cracks.

493

Türkises Ausgussbecken. Kashan(?), 12. - 13. Jh. n. Chr. H 19,5cm, Ø mit Henkeln 16cm. Weiße Fritte mit türkiser Glasur. Weite, vertikal gerippte Schale auf konischem Fuß mit leicht nach innen eingezogener Schulter und niedrigem, zylindrischen Hals. Außen angesetzt sind drei Doppelhenkel und doppelte Ausgusstüllen. Spitzen der Daumenrasten gebrochen, sonst intakt.

Provenienz: Ex Sammlung Y.H., London, seit den 1950er Jahren. Vgl.: A. Lane, Early Islamic Pottery (1947) Taf. 38A.

Large turquoise spouted pot with three double handles and double spout on conical foot. White frit with bright turquoise glaze. Kashan(?), 12th - 13th century A.D. Tips of the thumb rests broken, otherwise intact.

LOTS

Die folgenden Lots sind nicht in unserem gedruckten Katalog abgebildet! Bitte besichtigen Sie sie in unserer Galerie. Abbildungen finden Sie auf unserer Homepage. Alle Lots werden verkauft wie besehen! Keine Rückgabe!

The following lots are not illustrated in our printed catalogue! Please view at our office! You may also find illustrations on our homepage. All lots are sold as viewed! No returns!

I lotti seguenti non sono illustrati nel nostro catalogo, ma possono essere presi in visione nel nostro ufficio. Immagini trovi sul nostro sito web. I lotti vengono venduti come presi in visione e piaciuti. Non è possible restituirli.

Les lots suivants ne sont pas illustrés dans notre catalogue. Il est néanmoins possible de les admirer dans notre galerie. Vous trouverez leurs photographies sur notre site internet. Les lots sont vendus tels quels. Les retours ne seront pas acceptés.

494

Sammlung verschiedener Gläser. Östlicher Mittelmeerraum, 1. - 2. Jh. n. Chr. a) H 6cm. Auberginefarbenes Fläschchen mit glockenförmigem Körper. Mehrere Sprünge auf der Unterseite, sonst intakt. Vgl. Ancient Glass in the Israel Museum (2003) S. 114 Nr. 97. b) H 5,5cm. Kleines Fläschchen mit fast rundem Körper u. kurzem zylindrischen Hals aus grünlichem Klarglas. Mit sehr schöner Iris, intakt. c) H 7cm. Filigranes Unguentarium aus grünlichem Klarglas mit tropfenförmigem, unteren Ende. Sehr schöne Iris, intakt. d) H 10cm. Schönes, schlankes Salbölfläschchen aus dunkelgrün getöntem Glas. Mit Versinterungen, Iris, intakt. 4 Stück!

Provenienz: Auf Münzbörse München 2006 erworben.

Collection of four differently shaped glasses. Eastern Mediterranean, 1st -2nd century A.D. a) Aubergine tinted bottle with bell-shaped body. Some cracks at the bottom, otherwise intact. b) Small bottle with globular body. Greenish clear glass. Beautiful iridescence, intact. c) Delicate unguentarium with drop-shaped base. Greenish clear glass. Beautiful iridescence, intact. d) Small perfume bottle, greenish clear glass. With weathering patches, iridescence, intact. 4 pieces!

495

Sammlung Glasgefäße. 8.-10. Jh. n. Chr., östlicher Mittelmeerraum. a) H 8,5cm. Formgeblasenes Gefäß aus grünlichem Klarglas. Der Körper verziert mit einem Relief aus vertikalen Wellenbändern und kurzem zylindrischen Hals. Intakt. b) H 9cm. Kleiner Krug aus grünlichem Klarglas, Körper verziert mit senkrechten Rillen u. zylindrischem Hals u. Henkel. Fragment des Henkels fehlt. c) H 5cm. Kleine Flasche mit rundem, mit Warzen verzierten Körper u. zylindrischem Hals. Sprung auf der Unterseite. d) H 7cm. Kleine Spitzamphora mit kanneliertem Körper aus dunkelgrünem Glas. Intakt. e) H 4cm. 8-eckiges kleines Fläschchen aus durchscheinendem Glas. 5 Stück! 300,-

Provenienz: Norddeutsche Privatsammlung B.E., erworben zwischen 1967-1988.

Collection of five Islamic greenish clear glass vessels, comprising bottles, a jug, an octogonal small bottle and a pointed amphora. 8th - 10th century A.D., Eastern Mediterranean. Partially with small damages. 5 pieces!

Sammlung Gläser. a) H 7cm. Gießerchen in Vogelform aus grünlichem Klarglas. 1. - 2. Jh. n. Chr., östlicher Mittelmeerraum. Verwitterungsspuren, sonst intakt. b) H 9cm. Kleiner Krug mit Henkel aus grünlichem Klarglas. 2. - 3. Jh. n. Chr., östlicher Mittelmeerraum. Intakt. c) H 9cm. Kleine bauchige Flasche mit Rippendekor aus grünlichem Klarglas. 2. - 3. Jh. n. Chr., östlicher Mittelmeerraum. Intakt. d) H 10cm. Bauchige Flasche verziert mit ausgezwickten Warzen. 2. - 3. Jh. n. Chr., östlicher Mittelmeerraum. Intakt, teilweise mit Iris. 4 Stück!

500 -

Provenienz: Norddeutsche Privatsammlung B.E., erworben zwischen 1967-1988.

Collection of four Roman glasses from the Eastern Mediterranean. a)Vessel in shape of a bird. 1st-2nd century A.D. Traces of weathering, intact. b) Small jug with handle. 2nd-3rd century A.D. Intact. c) Globular bottle with ribs. 2nd-3rd century A.D. Intact. d) Globular bottle with wart-decor. Intact and partially with iridescence. 4 pieces!

497

Sammlung Gläser. 1. - 4. Jh. n. Chr. Vier Kosmetikfläschchen aus grünlichem Klarglas (H ca. 11cm) mit tränenförmigem Körper. Ein Kosmetikfläschchen mit glockenförmigem Körper (H 10cm). Dazu ein Fläschchen mit rundem Körper (H 8cm) und ein kleines Fläschchen (H 4,5cm) mit birnenförmigem Körper. Und sieben Miniaturglasgefäße in verschiedenen Formen (H 3-7,5cm), darunter Pilgerfläschchen (2) und schmale Kosmetikfläschchen (4) und ein Topf mit Dellen. 14 Stück! Teilweise mit kleineren Beschädigungen, insgesamt gut erhalten.

Provenienz: Norddeutsche Privatsammlung B.E., erworben zwischen 1967-1988.

Collection of roman 14 glasses, comprising mostly cosmetic bottles and miniature bottles. 1st - 4th century A.D. Partially with minor damages, on the whole well preserved. 14 pieces!

498

Sammlung Gläser. Östlicher Mittelmeerraum. a) H 14,6cm. Schlankes Salbölfläschchen mit kegelförmigem Körper, unter der Mündung sind gegenständig zwei Fadenhenkel in je vier Schwüngen angesetzt, die bis zum Körperansatz reichen. Grünlich-gelbliches Klarglas. 1. - 2. Jh. n. Chr. Intakt. Erworben 1995 bei Antiken-Kabinett Gackstätter, Frankfurt, davor Slg. Bachmann, Zürich. Mit Expertise! b) H 12,6cm. 1. - 2. Jh. n. Chr. Schlankes Salbölgefäß aus bernsteinfarbenem Glas. Tropfenförmiger Körper mit langem Hals und Trichterrand. Intakt. Erworben 1995 bei Antiken-Kabinett Gackstätter, davor Slg. Bachmann, Zürich. Mit Expertise! c) H 14cm. Kleine Kanne aus grünlichem Klarglas mit breitem, gerippten Bandhenkel. 2. - 3. Jh. n. Chr. Intakt. Erworben 1981 bei Aloys Faust, Köln. Mit Rechnung! d) H 13cm. Kosmetikfläschchen aus grünlichem Klarglas. 2. - 3. Jh. n. Chr. Versinterungen, intakt. Erworben 1985 bei Aloys Faust, Köln. 4 Stück!

Provenienz: Aus Privatsammlung Dr. W.C., Hagen, erworben zwischen 1980 und 1995.

Collection of four glasses, including a cosmetic bottle with elaborate handles, an amber coloured cosmetic bottle, a juglet and a greenish cosmetic bottle. 1st - 3rd century A.D., Eastern Mediterranean. All pieces intact. 4 pieces! With two expertises and one invoice!

499

Sammlung Gläser. 1. - 4. Jh. n. Chr. Meist aus grünlichem Klarglas. a) H 22cm. Großes, schlankes Fläschchen mit kegelförmigem Körper. b) H 13cm. Bauchiges Fläschchen mit zylindrischem Hals. c) H 12,1cm. Kosmetikfläschchen mit kurzem, kegelförmigen Körper. d) H 11,1cm. Kosmetikfläschchen. e) H 13,4cm. Fläschchen mit birnenförmigen Körper. f) H 7,5cm. Kleines Fläschchen. g) H 10cm. Birnenförmiges Fläschchen aus bernsteinfarbenem Glas. 7 Stück! Meist mit Versinterungen und etwas Iris, intakt.

Provenienz: Aus der Sammlung C.S., England, erworben in den 1990er Jahren

Group of seven glasses, dating between 1st and 4th century A.D. Including mostly cosmetic bottles of greenish clear glass and one amber-coloured glass with piriform body. All glasses with traces of weathering and iridescence. 7 pieces!

500

Sammlung Glas. 1. - 4. Jh. n. Chr., östlicher Mittelmeerraum. a) H 8cm. Becher aus grünlichem Klarglas. Aus Fragmenten zusammengesetzt. b) H 7cm. Topf aus grünlichem Klarglas. Mit teilweise restaurierter Wandung. c) H 10cm. Interessanter Krug mit Kleeblattmündung. Intakt. d) H 12cm. Bauchige Flasche. Intakt. e) H 16cm. Große, elegante Flasche mit Trichtermündung. Mit Iris, intakt. f) H 13cm. Flasche mit birnenförmigem Körper. Partiell mit Iris, intakt. g) H 14cm. Flasche mit deutlich abgesetztem Hals und mehrfach gefalteter Lippe. Partiell mit Iris, intakt. 7 Stück!

Provenienz: Norddeutsche Privatsammlung B.E., erworben zwischen 1967-1988.

Group of seven glasses. All made of greenish clear glass. 1st-4th century A.D., Eastern Mediterranean. a) Beaker. Rebuilt from fragments. b) Jar. Partially restored wall. c) Interesting jug with trefoil mouth. Intact. d) Globular bottle. Intact. e) Large, elegant bottle with funnel mouth. Intact and with iridescence. f) Bottle with piriform body. Partially with iridescence, intact. g) Bottle with cylindrical neck and folded rim. Partially iridescence, intact. 7 pieces!

501

Sammlung Gläser. Östlicher Mittelmeerraum, 3. - 5. Jh. n. Chr. Alle aus grünlichem Klarglas. a) H 6,5cm. Kleiner Topf mit zwei seitlichen Henkeln. Intakt. b) H 6cm. Sprinkler mit ausgezwickten Rippen auf dem Corpus. Versinterungen, intakt. c) H 10,6cm. Gefäß mit kugeligem Corpus, zylindrischem Hals. Intakt. d) H 13cm. Flasche mit kugeligem Corpus, zylindrischem Hals und Trichtermündung. Versinterungen, Haarrisse in der Wandung. 4 Stück!

Provenienz: Aus der Sammlung C.S., England, erworben in den 1990er Jahren

Group of four greenish glasses from the Eastern Mediterranean, dating between 3rd and 5th century A.D. All pieces with traces of weathering, the large bowl with hair cracks. 4 pieces!

Sammlung Gläser. Östlicher Mittelmeerraum, 3. - 5. Jh. n. Chr. Alle Stücke sind aus grünlichem Klarglas. a) H 14cm. Flasche mit zylindrischem Körper und Trichtermündung. b) H 9cm. Becher. c) H 11cm. Kännchen mit Wulst auf der Schulter. d) H 9,1cm. Topf mit eingedelltem Körper u. gestauchtem Hals. e) H 15cm. Glockenförmiges Kännchen mit Halskrause. 5 Stück! Die Oberflächen teils stark verwittert, Spannungsrisse.

Provenienz: Aus der Sammlung C.S., England, erworben in den 1990er Jahren

Group of five glasses, dating between 3rd and 5th century A.D. from the Eastern Mediterranean. The group includes a bottle, a beaker, a jar and two juglets. All pieces with strongly weathered surface, one glass with tension cracks. 5 pieces!

503

Sammlung Gläser. a) H 8cm. Kelch aus grünlichem Klarglas. 4. Jh. n. Chr., östlicher Mittelmeerraum. Aus Fragmenten zusammengesetzt. b) H 9cm. Kleiner Krug aus auberginefarben getöntem Klarglas mit Kleeblattmündung und Henkel. Um den Körper ein umlaufender Spiralfaden. 3. - 4. Jh. n. Chr., östlicher Mittelmeerraum. Aus Fragmenten zusammengesetzt, mit kleinen, modernen Ergänzungen. c) H 6cm. Becher aus grünlichem Klarglas mit Rippen. 3.-4. Jh. n. Chr., römisch. Mit Versinterungen, intakt. d) H 4cm. Ompahos-Schale aus grünlichem Klarglas mit Reliefverzierung. Mit moderner Ergänzung. Römisch oder später. 4 Stück!

Provenienz: Ex Sammlung H.S., Deutschland, erworben 1971 - 1998.

Group of four glasses. a) Greenish clear glass goblet. 4th century A.D., Eastern Mediterranean. Rebuilt from fragments. b) Small aubergine tinted jug with trefoil mouth and spiral trail decor. 3rd - 4th century A.D., Eastern Mediterranean. Rebuild from fragments, with modern reattachments. c) Greenish clear glass beaker decorated with ribs. 3rd - 4th century A.D., Roman. With sinter, intact. d) Greenish clear glass omphalos bowl with relief adornment. A fragment modern reattached. Roman or later. 4 pieces!

504

Sammlung Gläser. Östlicher Mittelmeerraum, 1. - 4. Jh. n. Chr. Alle aus grünlichem Klarglas. a) Ø 10,5cm; H 6cm. Kleines Schälchen mit Standfuß. Versinterungen, intakt. b) H 9,7cm. Leicht bikonischer Becher mit umgelegtem Faden u. kleinem Standfuß. Stark versintert und mit Sprung auf der Unterseite. c) H 9,9cm. Schmaler Becher mit Standfuß u. umgelegtem Faden. Versinterungen, zarte Iris, intakt. d) H 10,2cm. Becher mit Standfuß u. umgelegtem Faden. Versinterungen, Kratzer. e) H 13cm. Zylindrische Flasche mit kurzem Hals u. mehrfach gefalteter Lippe. Verwitterungsspuren, sonst intakt. 5 Stück!

1.000,-

Provenienz: Aus der Sammlung C.S., England, erworben in den 1990er Jahren.

Group of five glasses, dating between 1st and 4th century A.D., including three beakers, a small bowl and a bottle. All pieces with traces of weathering, sinter, small damages. 5 pieces!

505

Sammlung Gläser. Östlicher Mittelmeerraum, 1. - 5. Jh. n. Chr. a) Ø 15,2cm; H 5cm. Schale mit konzentrischen Schliffringen auf der Innenseite. Stark verwittert, irisiert, kleine Beschädigungen am Rand. b) H 17cm. Flasche mit kugeligem Körper, zylindrischem Hals und leicht auskragender Mündung. Etwas verwittert, mit Iris, intakt. c) H 10cm. Kleine, bauchige Flasche aus olivfarbenem Klarglas. Zarte Iris, intakt. d) H 8,5cm. Kleines, kugeliges Gefäß mit kurzem Hals u. weiter Mündung. Stark versintert, intakt. 4 Stück!

Provenienz: Aus der Sammlung C.S., England, erworben in den 1990er Jahren

Group of four glasses, dating between 1st and 5th century A.D., including a bowl and three bottles. All pieces with sinter, dark weathering patches and iridescence. Tiny damages. 4 pieces!

506

Sammlung Gläser. Islamisch, 7. - 10. Jh. n. Chr. Meist aus grünlichem Klarglas. a) H 8cm. Bauchiger Topf mit Rippendekor. Mit Iris u. etwas versintert, intakt. b) H 9cm. Kleiner Topf mit zylindrischer Mündung, auf dem Körper geometrischer Dekor aus aufgelegten Fäden. Stark versintert, sonst intakt. c) H 5cm; Ø 18cm. Flache Schale mit zarten Rippen. Aus Fragmenten zusammengesetzt. Am Rand kleine Ergänzung. d) H 13cm. Flasche mit kugeligem Körper mit zartem Rippendekor u. zylindrischem Hals. Intakt. e) H 16,3cm. Kännchen mit kugeligem Corpus, darauf Rippendekor. Mehrere Fragmente wiederangesetzt. 5 Stück!

Provenienz: Aus der Sammlung C.S., England, erworben in den 1990er Jahren.

Group of five glasses. Islamic, probably 7th - 10th century A.D. The group comprising a bowl, two jars, a juglet and a bottle. The bowl is rassembled from fragments, some fragments of the juglet are reattached. 5 pieces!

507

Sammlung Glasobjekte. Persisch / Römisch, 300 v. - 400 n. Chr. Darunter 6 Glasringe (Umfang 42-57mm) aus monochromem, opakem und transparentem Glas, darunter 3 Stück mit Platte und Nachbildung von einem Stein, 6 einzelnen, größeren, runden und halbrunden Glasperlen (Ø 2,5-2.7cm), darunter 3 monochrome, halbrunde Perlen mit Profilierung und 3 runde, polychrome Perlen, zwei Drahtketten mit unterschiedlichen Perlenarten sowie eine skaraboide Glasperle (L 1,3cm). 15 Stück! Intakt.

Provenienz: Ex Norddeutsche Privatsammlung B.E., erworben 1966 - 1981.

Collection of glass beads, glass fingerrings and necklaces with glass beads of different colours and shapes. Persian / Roman, 300 B.C. - 400 A.D. Intact. 15 pieces!

Sammlung Objekte aus Nordafrika. Vermutlich Spätzeit, 26. - 31. Dynastie, ca. 664 - 332 v. Chr. a) L ca. 10cm. Armband aus verschiedenen Fayence-Anhängern und Perlen. b) L ca. 10cm. Armband aus verschiedenen Fayence-Anhängern u. Perlen, darunter Udjat-Augen und Amulett des Bes. c) H 8,5cm. Ushebti aus türkiser Fayence. d) H 4,5cm. Kleine Tonfigur der Isis mit Horusknaben. e) H 15cm; B 9cm. Papyrusfragment mit Resten von griechischer Schrift und koptischem Siegel. Um 6. Jh. n. Chr. 5 Stück! Teilweise mit kleinen Beschädigungen.

Provenienz: Aus Sammlung F.M., Bayern,

Collection of objects from North Africa, including two bracelets with faience beads and amulets, a turquoise faience ushebti, a terracotta figure of the goddess Isis and a papyrus with Greek inscription and Coptic seal. Probably Late Period, 26th - 31st dynasty, about 664 - 332 B.C., the papyrus fragment probably 6th century A.D. The objects partially damaged or only fragmentary preserved. 5 pieces!

509

Sammlung Amulette. Spätzeit, 26. - 31. Dynastie, ca. 664 - 332 v. Chr. Drei Federkronenamulette aus grünem Stein (H 2,2cm; H 2,4cm; H 2,3cm); Schlangenkopfstabamulett aus Karneol (H 2,5cm). Vgl. Die ägyptische Sammlung des Gustav-Lübcke-Museums Hamm (2004) S. 171 Abb. 82a.; Amulett aus grauem Stein (H 1,5cm); Stabamulett mit Ritzungen aus Stein. (L 2,8cm). 6 Stück! Kleinere Bestoßungen, sonst intakt.

Provenienz: Aus norddeutscher Privatsammlung E.S., erworben 1962 aus der Slg. Haeberlin, Wyk/Föhr, von Missionaren im 19. Jh. mitgebracht.

Collection of six small stone amulets, comprising three feather crown amulets, an interesting snake amulet of red cornelian and two unidentified objects. Probably Late Period, 26th - 31st dynasty, 664 - 332 B.C. Some pieces with minor damages. 6 pieces!

510

Sammlung Amulett und Siegel. 4. Jt. v. Chr. - 4. Jh. n. Chr. Darunter ein sumerisches Amulett aus Muschelplatt in Form eines liegenden, mythischen Tieres (L ca. 6cm, spätes 4. Jt. v. Chr.) mit Längsdurchbohrung auf der Rückseite und Kreisaugen sowie 3 konzentrischen Kreisen auf dem Körper, ein sasanidisches, halbovoides Kugelsiegel (L 0,9cm, 4. Jh. n. Chr.) aus Achat mit der Büste eines bärtigen Mannes, ein skaraboides Stempelsiegel mit Längsbohrung (L 2,5cm, griechisch-geometrisch, 8. - 7. Jh. v. Chr.) aus Serpentin mit zwei Tieren und drei Zweigen und ein mesopotamisches Rollsiegel (H 1,9cm, ca. 1400 - 1100 v. Chr.) mit Längsbohrung aus Marmor mit linearem Zick-Zack-Muster. 4 Stück! Intakt.

Provenienz: Ex Sammlung H.S., Deutschland, erworben 1971-1998.

Collection of an amulett and seals inculding a shell amulett of a reclining mythical animal (Sumerian, late 4th millenium B.C.), a Sasanidian seal (4th century A.D.), a scaraboid stamp seal (Greek geometric, 8th - 7th century B.C.) and a Mesopotamian cylinder seal (about 1400 - 1100 B.C.). 4th millenium B.C. - 4th century A.D. Intact. 4 pieces!

Zum mythologischen Tier: Vgl. Christie's London 13.12.1988, 138.

511

Sammlung Bronzenadeln und Rollsiegel. 4. - 14. Jh. n. Chr. Darunter eine massive, konisch zulaufende Bronzenadel (L 16,5cm) mit einem stilisiertem Löwenkopf, eine Bronzenadel (L 9,6cm) mit einem stilisierten Widderkopf, eine Bronzenadel (L 9cm) mit einer Querbohrung und einem profilierten Kopf mit liegendem Widder als Abschluss (Urartu, 8. - 7. Jh. v. Chr.), einem Rollsiegel aus Hämatit (L 1,5cm, Mesopotamisch, ca. 1400 - 1100 v. Chr.) mit Längsbohrung und einem Rollsiegel aus Fritte (L 2,1cm) mit Tieren. 5 Stück! Teile am oberen Rand eines Rollsiegels fehlen, sonst intakt.

Provenienz: Ex Norddeutsche Privatsammlung B.E., erworben 1966 - 1981.

Collection of three bronze pins and two cylinder seals. About 2nd millenium to 7th century B.C. Part of the bottom of one cylinder missing, otherwise intact. 5 pieces!

512

Griechisches Goldschmuckensemble. 7. - 6. Jh. v. Chr. 19,49g.a) Drei fragmentierte Goldbleche mit getriebenem Rosettendekor. H ca. 10,5cm. b) Vier Fragmente eines langen Goldblechs mit getriebenem Dekor, der Reiter, Rosetten, zahlreiche Ornamente u. eine Inschrift (!) zeigt. H 3,2cm. c) Runder Knopf aus Eisen (korrodiert) mit Goldblechüberzug. Ø 3,6cm. 8 Teile! Gold!

800.-

Provenienz: Bei Gorny und Mosch 179, 2009, 118.

Ensemble of golden jewellery. Greek, 7th - 6th century B.C. a) Three fragmented gold-sheets with embossed rosette-decor. b) Four fragments of a long gold-sheet with embossed decor in form of horsemen, rosettes, ornaments and inscription(!). c) Iron knob (corroded), gold plated. 8 pieces!

513

Schatz eines Goldschmieds. Wohl hauptsächlich römische Kaiserzeit? Ansammlung von Fragmenten aus mehr oder weniger guthaltigem Gold, darunter Hackgold und -silber, kleine Barren und Schmuckfragmente. Enthalten sind auch vier ineinandergehängte, tordierte Ringe mit Knopfenden (keltisch?), ein Gefäßfragment mit Voluten und einer Theatermaske (Kaiserzeit), Draht- und Goldblechteile u.a.m. Mehr als 100g! Gold!

1.000,-

Provenienz: Aus Privatsammlung 1960er.

Probably a treasure of a goldsmith containing objects from Celtic and Roman period. Comprising fragments of jewellery, wires and ingot made of gold and silver. Four interlaced, twisted rings (Celtic) and a fragment of a gold vessel with theatre mask (Roman Imperial Period). More than 100g!

Sammlung Schmuck. Ägyptisch-Islamisch, ca. 2. Jh. v. Chr - 14. Jh. n. Chr. Darunter 5 Ketten (L ca. 44-88cm, modern aufgefädelt) aus ägyptischen Faience- und römischen Glasperlen, ein Paar moderne Krawattenknöpfe aus Gold (Stempel 585) mit tropfenförmigen Schmucksteinen aus Karneol mit arabischen Schriftzeichen, 2 moderne Silberringe (Umfang 57 u. 58mm) mit einem sassanidischen Kugelsiegel und der Nachbildung einer griechischen Münze aus Olynth, 5 Anhänger, darunter zwei Skarabäen, ein islamischer Stein, zwei Anhänger aus Silberscheiben und Lagenachat sowie eine Bronze-Plakette mit einem männlichen Gesicht und eine magische Gemme aus Karneol. 15 Stück! Vorwiegend intakt, Ketten modern aufgefädelt, Krawattenknöpfe modernes Gold, Silberringe modern.

Provenienz: Ex Sammlung F.M., Bayern, 1970er Jahre.

Collection of five necklaces, a pair of tie buttons, two silver rings, five pendants, one bronze plaquette and a magical gemstone. Egyptian - Islamic, about 2nd century B.C. - 14th century A.D. Mostly intact, necklaces with modern stringing, tie buttons made of modern gold. 15 pieces!

515

Sammlung antiker Schmuck. Römisch, 2. /3. Jh. - spätantik/byzantisch 4. /5. Jh. n. Chr. Darunter ein Paar römische Goldohrringe (6,09g, H 2,2cm) mit dekoriertem Doppelschild und Spiralkegeln, eine donauländische Mysterienplakette (9,5 x 7,5cm) aus Blei, ein Bronzearmreif mit konzentrischen Kreisen (ø 5,8cm), zwei römische Bronzefibeln (L 3,3cm), ein islamisches Siegel (ø 1,8cm) sowie fünf spätantike Bronzeringe (Umfang 54-61mm). 11 Stück! Gold! Mysterienplakette mit kleinen Rissen, sonst intakt.

Provenienz: Aus Auktionen von Rapp.

Collection of jewellery including a pair of Roman gold earrings, a mystery plaquette, a bronze bracelet, two Roman bronze fibulae, one Islamic seal and five bronze fingerrings. Roman - late Antique, early Byzantine, 2nd - 5th century A.D. Mystery plaquette with tiny fissures, otherwise intact. 11 pieces!

516

Frühslawische, bronzene Bügelfibeln und thrakischer Silberanhänger. Thrakisch, 1. - 2. Jh. u. frühslawisch, 6. Jh. n. Chr. Fibeln L 6,2 u. 4,5 cm, Anhänger L 7,5cm. Zwei Fibeln mit Kerbschnittdekor, eine mit Punzverzierung, alle mit einem stilisierten Kopf am Fußende sowie ein thrakischer Silberanhänger mit gepunzten Dreiecken. 4 Stück! Grünbraune Patina, Nadeln nicht erhalten

Provenienz: Ex Sammlung H.S., Deutschland; ex Gorny & Mosch 137, 2004, 309 (Bronzefibeln).

Collection of three bronze fibulae and one silver pendant with punched decor. Thracian, 1st-2nd century and early Slavic, 6th century A.D. Greenbrown patina, needles missing. 4 pieces!

517

Sammlung Reliquienkreuze. Mittelbyzantinisch, vermutlich 10. - 12. Jh. n. Chr. 4,5 x 3cm; 3,5 x 2cm; 3,5 x 2,1cm; 3 x 2cm. Vier kleine bronzene Kreuze. Drei davon mit plastischer Darstellung von Christus am Kreuz und Maria Orans auf der Rückseite. Das Kleinste mit der Darstellung eines Betenden auf beiden Seiten. 4 Stück! Dunkelgrüne Patina, das größte Kreuz mit zwei winzigen Löchern auf der Vorderseite, die anderen intakt. 600,-

Provenienz: Ex Sammlung M.P., Deutschland, seit 1990er Jahren.

Collection of four small bronze enkolpia. Three crosses depicting crucified Christ on the frontside and Maria Orans on the reverse side. One enkolpion with two orants. Middle Byzantine, probably 10th - 12th century A.D. Dark green patina, the largest piece with two tiny holes on the frontside, the other pieces intact. 4 pieces!

518

Sammlung Reliquienkreuze. Mittelbyzantinisch, vermutlich 10. - 12. Jh. n. Chr. 3,5 x 2,5cm; 4 x 2,5cm; 3 x 1,5cm; 3,2 x 2,2cm. Vier kleine bronzene Kreuze. Drei davon mit plastischer Darstellung von Christus am Kreuz und Maria Orans auf der Rückseite. Das Kleinste mit der gravierten Darstellung der gleichen betenden Figur (?) auf beiden Seiten. 4 Stück! Dunkelgrüne Patina, alle intakt.

Provenienz: Ex Sammlung M.P., Deutschland, seit 1990er Jahren.

Collection of four small bronze enkolpia. Three crosses depicting crucified Christ on the frontside and Maria Orans on the reverse side. One enkolpion with two orants (?). Middle Byzantine, probably 10th - 12th century A.D. Dark green patina, all pieces intact. 4 pieces!

519

Sammlung Reliquienkreuze. Mittelbyzantinisch, vermutlich 10. - 12. Jh. n. Chr. 3,5 x 2,5cm; 3,5 x 3cm; 3,5 x 2,1cm; 1,5 x 1,5cm. Vier kleine bronzene Kreuze. Drei davon mit plastischer Darstellung von Christus am Kreuz und Maria Orans auf der Rückseite. Das kleinste Kreuz mit Kreisdekor. 4 Stück! Dunkelgrüne Patina, z.T. kleine Beschädigungen an den Scharnieren. 600,-

Provenienz: Ex Sammlung M.P., Deutschland, seit 1990er Jahren.

Collection of four small bronze enkolpia. Three crosses depicting crucified Christ on the frontside and Maria Orans on the reverse side. One enkolpion with circle ornament. Middle Byzantine, probably 10th - 12th century A.D. Dark green patina, partially with damaged hinges. 4 pieces!

520

Idol vom Kusura-Beycesultan-Typus. Westasiatisch, Mitte 3. Jt. v. Chr. H 7,5cm. Weißer, feinkristalliner Marmor. Schematisches, sehr flaches Idol mit scheibenförmigen Corpus mit Armstummeln, langem Hals und scheibenförmigen Kopf. Oberfläche stark verwittert, winzige Fragmente fehlen.

Provenienz: Ex Sammlung H.S., Deutschland, erworben 1971-1998.

Schematic marble idol of the Kusura-Beycesultan-Type. Mid 3rd millenium B.C. Surface stongly weathered, tiny splinters missing.

Sammlung von Idol-Köpfchen. Westasiatisch, ca. 2700 - 2400 v. Chr. H 3 - 2,2cm. Weißer u. grauer, feinkristalliner Marmor. Stilisierte Köpfchen von Kiliya-Idolen, meist mit Angaben der langen, dünnen Nase und der Ohren. 5 Stück! Alle am Hals gebrochen, winzige Absplitterungen, partiell versintert 350,-

Provenienz: Aus der Sammlung M.D., Deutschland, erworben 1981.

Collection of marble idol heads (Kiliya type). Western Asiatic, about 2700 - 2400 B.C. Tiny splinters missing, broken at the neck, partially sintered. 5 pieces!

522

Sammlung von Idol-Fragmenten. Westasiatisch, ca. 2700 - 2400 v. Chr. H 3,1 - 1cm. Weißer, feinkristalliner Marmor. Stilisierte Fragmente (Körper, davon einer mit geritztem Schamdreieck und zwei mit Armstummeln, Fuß, Kopf mit Angabe der Nase) von Kiliya-Idolen. 5 Stück! Winzige Absplitterungen, partiell versintert

Provenienz: Aus der Sammlung M.D., Deutschland, erworben 1981.

Collection of marble idol fragments (Kiliya type) of body, head and food. Western Asiatic, about 2700 - 2400 B.C. Tiny splinters missing, partially sintered. 5 pieces!

523

Sammlung italische Bronzefiguren. Umbrisch(?), 7. - 6. Jh. v. Chr. H 2,8-9,6cm. Stark stilisierte Figuren einer stehenden Frau mit vom Körper seitlich weggestreckten Armen und von drei stehenden, ithypallischen Männern mit ameisenähnlichen Köpfen sowie mit seitlich am Körper angelegten Armen, nach vorne gestreckten Armen und einem erhobenen und einem nach vorne gestreckten Arm. Dazu ein männlicher Kopf mit einer kappenartigen Kopfbedeckung. Eine männliche Statuette mit Bronzestift in der Fußplatte. 5 Stück! Grüne Patina, Korrosionsspuren, Beine u. Arme fehlen teils.

Provenienz: Ex Slg. R.G., Deutschland, erworben 1974 - 85 von Leo Mildenberg für die Slg. R.G.

Collection of bronze figures of a woman and three standing ithypallic men with different position of arms and one head. Umbrian(?), 7th - 6th century B.C. Green patina, traces of corrosion, arms and legs partially missing. 5 pieces!

524

Sammlung italische Bronzefiguren. Umbrisch(?), 7. - 6. Jh. v. Chr. H 3,2-9,3cm. Stark stilisierte Figuren von stehenden, ithypallischen Männern. Die Arme hängen seitlichen herab, sind angewinkelt oder zur Seite ausgestreckt. 6 Stück! Grüne Patina, Korrosionsspuren, Beine u. Arme fehlen teils.

Provenienz: Ex Slg. R.G., Deutschland, erworben 1974 - 85 von Leo Mildenberg für die Slg. R.G.

Collection of bronze figures of standing ithypallic men with different position of arms. Umbrian(?), 7th - 6th century B.C. Green patina, traces of corrosion, arms and legs partially missing. 6 pieces!

525

Kleine Sammlung antike griechische Bronzen. a) H 7,1cm. Geometrische Pyxis mit Deckel u. Gravuren. 8. - 7. Jh. v. Chr. b) H 5,1cm. Flache Attasche in Form eines Löwenfells. 5. Jh. v. Chr. c) H 2,4cm. Herrlicher Kopf eines Mädchens mit schöner Frisur. 3. - 1. Jh. v. Chr. 3 Stück! Der Kopf im Hals gebrochen, sonst alle mit dunkler Patina und intakt, Pyxis und Kopf gesockelt.

Provenienz: Ex Sammlung D.D., London, erworben 1975 - 1980.

Small collection of ancient Greek bronze. a) Geometric pyxis with lid. 8th - 7th century B.C. b) Handle attachment in form of a lion's skin. 5th century B.C. c) Beautiful head of a girl with elaborate hairstyle. 3rd - 1st century B.C. The head is broken at the neck, otherwise all with dark green patina and intact, head and pyxis with base. 3 pieces!

526

Sammlung geometrischer Bronzeanhänger. 8. Jh. v. Chr. Darunter 22 peltenförmige Anhänger, 5 kannenförmige Anhänger, mehrere Anhänger mit durchbrochenem oder geschlossenem Bommel, 11 Radanhänger u.a.m. 59 Stück! Alle mit schöner grüner Patina, meist intakt.

Provenienz: Aus der Sammlung R.W., USA, erworben in den 1970er Jahren.

Collection of geometrical bronze pendants in the form of jugs, wheels, peltae and other. 8th century B.C. Attractive patina, most intact. 59 pieces!

527

Geometrische Bronzeobjekte. 8. - 7. Jh. v. Chr. L 1,9 - 10,2cm. Darunter unter anderem 18 teilweise sehr schön profilierte Bügelfibeln, eine Brillenfibel, verschiedene Anhänger, ein Vogelaufsatz sowie ein kleines Idol. 30 Stück! Dunkelgrüne Patina, teilweise gebrochen oder mit kleinen Fehlstellen.

Provenienz: Ex Sammlung D.D., London, erworben 1975 - 1980.

Collection of Greek geometric bronze objects including 18 partially very nice bow-fibulae, different pendants, and a little idol. 8th - 7th century B.C. Dark green patina, partially broken or with missing parts. 30 pieces!

528

Geometrische Bronzeobjekte. 8. - 7. Jh. v. Chr. L 2,9 - 13,7cm. Darunter eine sehr schöne Nadel, zwei Pyxiden mit Deckel, verschiedene Anhänger u. zwei kleine Votiväxte. 22 Stück! Dunkelgrüne Patina, überwiegend intakt.

Provenienz: Ex Sammlung D.D., London, erworben 1975 - 1980.

Collection of Greek geometric bronze objects including a beautiful needle, two pyxides with lid, two small votive double axes and different pendants. 8th - 7th century B.C. Dark green patina, mostly intact. 22 pieces!

529

Sammlung geometrischer Bronzeanhänger. 8. Jh. v. Chr. Darunter drei mit einem Vogel am oberen Ende, die anderen mit einem oder mehreren geschlossenen oder durchbrochenem Bommel an einem quergeripptem Stab. 42 Stück! Alle mit schöner grüner Patina, meist intakt.

Provenienz: Aus der Sammlung R.W., USA, erworben in den 1970er Jahren.

Collection of geometrical bronze pendants, some with water birds on top, most with massive or openwork spheres. 8th century B.C. Attractive patina, most intact. 42 pieces!

Sammlung geometrischer Vogelanhänger. 8. Jh. v. Chr. Bronzefiguren in Form eines Wasservogels, meist vertikal durchbohrt und mit zwei stabartigen Beinen. 8 Stück! Alle mit herrlicher grüner Emailpatina, meist intakt.

Provenienz: Aus der Sammlung R.W., USA, erworben in den 1970er Jahren.

Collection of geometrical bird pendants. 8th century B.C. Attractive patina, most intact. 8 pieces!

531

Sammlung geometrischer Bronze- und Silberobjekte. 8. Jh. v. Chr. Eine Nadel (L 8cm) mit einem sechsspeichigem Rad am Kopf, zwei Stempel mit sechs- bzw. vierspeichigem Rad und einem Griff mit Wasservogel (H je ca. 4,5cm), ein silbernes Hämmerchen (L 13cm) und ein profilierter Tüllenaufsatz mit einem Vogel am oberen Ende (L 11,5cm). 5 Stück! Alle intakt. 500,-

Provenienz: Aus der Sammlung R.W., USA, erworben in den 1970er Jahren.

Collection of geometrical bronze and silver objects. Two stamps with water birds, a silver hammer, a needle with wheel and a cylindrical object with water bird on top. 8th century B.C. Attractive patina, intact. 5 pieces!

532

Sammlung interessanter Objekte und Münzen. Hauptsächlich römische Kaiserzeit, 1. - 6. Jh. n. Chr. 18 Bronzeobjekte, darunter ein Spiegel, eine Gürtelschnalle mit Kreuz, eine mit Greif, drei Kreuzanhänger u.a.m. Dazu 33 Bronzemünzen, meist ge, aus Griechenland, Rom und Byzanz. 51 Stück!

Provenienz: Norddeutsche Privatsammlung B.E., erworben 1967-1988.

Collection of interesting bronze objects (18 pieces) comprising a mirror, cross pendants, antique belt buckles and others. Mainly Roman Imperial Period, 1st - 3rd century A.D. Also comprising 33 bronze coins from Greece, Rome and Byzantium. 51 pieces!

533

Henkel für eine große Schale. Römische Kaiserzeit, 2. - 3. Jh. n. Chr. B 24cm. Kannelierter Griff mit zwei Attaschen in Form von Greifenprotomen. Grüne Patina, intakt. 500,-

Provenienz: Ex Sammlung D.D., London, erworben 1975 - 1980.

Bronze handle of a large cauldron with attachments in form of griffons. Roman Imperial Period, 2nd / 3rd century A.D. Green patina, intact.

534

Gabelfömiges Objekt. Zeitstellung unklar, Hallstattzeit? L 14cm. Bronzeobjekt in Form eines Dreizacks mit eingerollten Zinken und Griff. Im Kreuzungspunkt ein rechtwinklig abstehender Dorn. Schöne grüne Patina, intakt.

Provenienz: Ex Sammlung M.P., Deutschland, seit 1990er Jahren.

Bronze object in form of a trident with spirally curled endings and an additional spike. Period is unclear, maybe Hallstatt Period. Attractive green patina, intact.

535

Sammlung Nadeln und medizinische Geräte. Hauptsächlich römische Kaiserzeit, 1. - 3. Jh. n. Chr. L 23 - 5,5cm. Darunter Spatel, Löffel und Sonden. Außerdem diverse Nadeltypen, Kästchenbeschläge u.a.m. 30 Stück!

Provenienz: Norddeutsche Privatsammlung B.E., erworben 1967-1988.

Collection of surgical instruments, needles of different kinds, spoons and other bronze instruments. Mainly Roman Imperial Period, 1st - 3rd century A.D. 30 pieces!

536

Zwei Maskenschlösser. Römisch, 1. - 3. Jh. v. Chr. H 4,5 bzw. 2.5cm. Das eine Stück mit komplett erhaltenem Bronzeteil, das andere Stück mit gebrochenem Bügel. **2 Stück!** Grüne Patina.

400.-

Provenienz: Ex Slg. D.K., seit ca. 1980.

Two Roman padlocks, one with complete bronze part, the other with broken lug. Roman Imperial Period, 1st - 2nd century A.D. 2 pieces!

537

Schleuderbleie. Hellenistisch, 4. - 1. Jh. v. Chr. Zehn mandelförmige Schleuderbleie mit Inschriften, darunter ΦΙΛΙΠΠΟΥ, ein rechteckiges Bleigewicht (HMILITRON) und ein bronzener Aufsatz. 10 Stück!

Provenienz: Ex Sammlung D.D., London, erworben 1975 - 1980.

Collection of ten lead sling bullets, a lead weight and a bronze lid. 4th - 1st century B.C. 10 pieces!

538

Fünf Bronzesicheln. Urnenfelderzeit, ca. 1200 - 800 v. Chr. L 19 - 11cm. **5 Stück!** Grüne Patina. 400,-

Provenienz: Ex Slg. P.M. Nach dem Tod des Sammlers 1986 weitervererbt.

Collection of bronze sikles. Central Europe, about 1200 - 800 B.C. Green patina, intact. 5 pieces!

539

Sammlung bronzezeitlicher Objekte. a) Zwei Tüllenbeile der Urnenfelderkultur. L 9,6 u. 10,7cm. b) Fünf Pferdegeschirrteile, karpatenländischer Typus. Ø 2,7 - 5,3cm. 8. - 7. Jh. v. Chr. 7 Stück! Grüne Patina, Gebrauchsspuren, sonst intakt. 300,–

Provenienz: Aus österreichischer Sammlung aus dem Beginn der 1970er Jahre.

Collection of objects of the Bronze Age. a) Two socketed axes of the Urnfield culture. b) Five fittings of a harness, Carpathian type. 8th - 7th century B.C. Green Patina, intact. 7 pieces!

Bronzezeitliche Objekte. Urnenfelderzeit, ca. 1200 - 800 v. Chr. Zwei große Spiralarmbänder mit 9 bzw. 15 Windungen, L 14 bzw. 19cm. Das kleinere mit kleinen Endspiralen und völlig intakt. Das andere etwas verdrückt mit einem tordierten und einem glatten Ende. Außerdem ein kultisch verbogenes Schwert (L 17,8cm H 10,5cm, Spitze gebrochen und offenbar nur halbfertig. Außerdem zwei kleinere Spiralen (Ø 7cm H 5,2cm; Ø 6cm, H 4cm, fragmentarisch) und zwei Fragmente von »Standartenaufsätzen« (L ja ca 8,5cm). 7 Stück! Herrliche grüne Patina, fachmännisch restauriert.

Provenienz: Ex Slg. P.M. Nach dem Tod des Sammlers 1986 weitervererbt.

Collection of bronze age objects. Central Europe, about 1200 - 800 B.C. Comprising four arm spirals of different sizes, a bended, unfinished sword and two fragments form standards. Shining green patina, professionally restored. 7 pieces!

541

Zwei kleine Armbergen. Urnenfelderzeit, ca. 1200 - 800 v. Chr. Ein Paar Bronzespiralen mit im Zentrum eingesetztem Konus und feinem, ornamentalen Ritzdekor. 2 Stück! Grüne Patina.

300 -

Provenienz: Ex Slg. P.M. Nach dem Tod des Sammlers 1986 weitervererbt.

Two bronze spirals with inserted conus. Central Europe, about 1200 - 800 B.C. Green patina. 2 pieces!

542

Sammlung altorientalischer Waffen. 2. Jt. v. Chr. L 40 - 18cm. Darunter vier Lappendolche aus Luristan und mehrere Speerpitzen. 10 Stück! Patina, teils mit Ausbrüchen. 1.450,–

Provenienz: Aus der Sammlung H.S., Deutschland, erworben 1971-1998.

Collection of oriental weapons comprising Luristan daggers and different spear heads. 2nd millenium B.C. 10 pieces!

543

Sammlung Bronzewaffen. Bronzezeit, 1250 - 800 v. Chr. Tüllenbein aus Bronze (L 13cm) mit seitlicher Öse, flacher Schneide u. ohne Dekor sowie zwei Speerspitzen (L 12,8cm u. 13,2cm) mit schlankem Blatt und Mittelrippe. 3 Stück! Teils grüne Patina, winzige Teile einer Speerspitze fehlen. 600,-

Provenienz: Ex Sammlung H.S., Deutschland, erworben 1971-1998.

Bronze axe head and two bronze spearheads. Bronze Age, 1250 - 800 B.C. Partially green patina, tiny splinters of one spearhead missing. 3 pieces!

544

Vier Speerspitzen aus Eisen. Jüngere Eisenzeit, 2. Hälfte 1. Jt. v. Chr. L 18,5 - 32,3cm. Drei mit lanzettförmigen Blättern und eine mit Widerhaken. 4 Stück! Teilweise leichte Korrosion oder winzige Fehlstellen, ein Stück mit Holzresten.

Provenienz: Ex Sammlung M.P., Deutschland, seit 1990er Jahren.

Four iron spearheads. Late Iron Age, 2nd millenium B.C. Partially slightly corroded or tiny fragments are missing, one piece with rest of wood. 4 pieces!

545

Zwei Doppeläxte aus Eisen. Frühes Mittelalter. L 34,2 - 35,2cm. Beide Stücke mit einem normalen Blatt und eins mit Bart. 2 **Stück!** Oberflächig mit Korrosion, sonst intakt. 450,–

Provenienz: Ex Sammlung M.P., Deutschland, seit 1990er Jahren.

Two large iron double axes with one normal blade and one bearded blade. Early Middle Age. The surface is corroded, otherwise intact. 2 pieces!

546

Sammlung Pfeilspitzen und Werkzeug. Mittelalter(?). Zwei Pfeilspitzen (L 15,5 u. 19cm) aus Eisen. Dazu drei Werkzeuge aus Eisen: ein Schaber (L 15cm), eine Gabel mit zwei Zinken (L 16cm) und ein dreiblättriges Instrument (L 13,5cm). 5 Stück! Kleine Beschädigungen.

Provenienz: Ex Slg. M.P., Deutschland, seit den 1990er Jahren.

Collection of two medieval iron arrowheads and three different medieval iron tools. With small damages. 5 pieces!

547

Thessalische Idole. Neolithisch, 4. - 3. Jt. v. Chr. H 4,1 - 7,6cm. Rötliche Terrakotta. Fragmente von Idolen in Menschen- und Tiergestalt (teilweise mit Spuren von Bemalung) sowie zwei spitzovale Perlen. 17 Stück!

Provenienz: Ex Sammlung D.D., London, erworben 1975 - 1980.

Collection of Thessalian idols. Neolithic, 4th - 3rd millenium B.C. Fragments of idols in form of humans or animals, partially with traces of painting, plus two pointed oval beads. 17 pieces!

548

Sammlung Idole und Tierfigur. 3. - 1 Jt. v. Chr. Bestehend aus einem weiblichen Tonidol (H 13cm) mit röhrenartigem Körper und vor die Brust gelegten Armen, einem Pferd aus Ton (H 9,3), einem Idolfragment aus Ton auf einem Sockel (H 5,5cm) und einem parthischem Reiter mit spitzer Kopfbedeckung und Kind auf dem Arm auf einem stilisierten Pferd (H 11cm) aus Ton. 4 Stück! Ein Idol geklebt.

Provenienz: Ex Sammlung H.S., Deutschland, erworben 1971-1998.

Collection of a Parthian clay idol, a female clay idol, a fragment of an idol and a horse made of clay. 3rd - 1st millenium B.C. One idol reassembled. 4 pieces!

549

Terrakotta einer thronenden Göttin. Magna Graecia, 4. Jh. v. Chr. H 17,7cm. Frauengestalt mit Polos mit zahlreichen plastischen Blütenappliken auf dem Gewand (Demeter oder Persephone?). Intakt.

Provenienz: Ex Sammlung D.D., London, erworben 1975 - 1980.

Terracotta of a seated goddess with flowers on her dress (Demeter or Persephone?). Greek, Magna Graecia, 4th century B.C. Intact.

Zwei Terrakottastatuetten. a) H 8,5cm, L 9,5cm. 3. - 2. Jh. v. Chr. Aus rötlichem Ton. Liegende Widderfigur. Nach unten hin offen, innen hohl. Stark versintert, aber intakt. b) H 11,5cm. Aus rötlichem Ton. 3. Jh. v. Chr., römisch. In einen Mantel gehülltes, stehendes Mädchen mit hohem Haarkranz. Versintert, der untere Teil wieder angeklebt. 2 Stück! b) Mit französischem Antikenpass!

Provenienz: a) Aus belgischer Sammlung, 1960. b) Aus Pariser Privatsammlung, 1980.

Two terracotta figures. a) Reclining ram. 3rd - 2nd century B.C. Strongly sintered, intact. b) Standing woman wearing long mantle and wreath. 1st century A.D., Roman. Sintered, the lower part reattached. 2 pieces! b) With French export licence!

551

Kleine Sammlung griechische Terrakotta-Objekte. a) H 7,2cm. Köpfchen einer jungen Frau mit großem Kranz aus Terrakotta. 3. - 2. Jh. v. Chr. Intakt u. gesockelt. b) - f) Vasen aus Magna Graecia, 4. - 3. Jh. v. Chr. b) H 7,4cm. Kantharos, Glanztonware. Glanzton teilweise verrieben, sonst intakt. c) - e) Miniaturvasen der Gnathia-Ware: c) H 6,4cm. Kantharos mit Weinlauben. d) H 6,8cm. Becher mit Girlande. e) H 9,8cm. Unguentarium mit Vögeln zwischen Kreisen. Winzige Absplitterungen an e), sonst intakt. f) H 8,3cm. Rotfigurige Miniaturlekythos mit Palmette. Hals u. Henkel gebrochen u. wieder angesetzt, kleine Absplitterungen. 6 Stück!

Provenienz: Aus der Sammlung F.M., Bayern, erworben in den 1970er Jahren.

Small collection of Greek terracotta objects. a) Head of a woman with wreath. 3rd - 2nd century B.C. Intact and with base. b) - f) Miniature vases form Magna Graecia, 4th - 3rd century B.C. b) Kantharos with black-glaze which is partially rubbed, otherwise intact. c) - e) Vases of the Gnathia-ware: c) Kantharos with vine bowers. d) Cup with garland. e) Unguentarium with birds. Tiny splinters of the last are missing, otherwise intact. f) Red-figure lekythos with palmette. Neck and handle reassembled, tiny splinters are missing. 6 pieces!

552

Attische Lekythos und Terrakotta-Antefix. a) H 22,9cm. Weißgrundige Lekythos. 2. Viertel 5. Jh. v. Chr. Auf dem Corpus sind noch eine Grabstele u. zwei seitlich davon stehende Frauen zu erkennen. Mündung, Hals u. Henkel sind wieder angesetzt, dabei kleine Ergänzung, eine weitere Fehlstelle über dem Fuß ist ebenfalls ergänzt u. retuschiert, darüber auf dem Corpus eine Absplitterung mit einem kleinen Loch, die Farben sind verblasst. b) H 24,2cm. Stirnziegel (Antefix) aus Terrakotta im Form eines Gorgoneion unter einer Palmette. Griechisch, 4. Jh. v. Chr. Zusammengesetzt aus großen Fragmenten, dabei kleine Ergänzungen, Farben weitgehend verloren, eingebettet auf einer Gipsunterlage. 2 Stück!

Provenienz: Aus der Sammlung V.W., Prag, erworben in den 1960er Jahren.

a) Attic white-ground lekythos. 2nd quarter 5th century B.C. On the corpus two women beside a funerary stele. Mouth, neck and handle are reassembled (few missing parts), a missing fragment above the foot is retouched, on the corpus a missing splinter and a tiny hole, the colour is largely lost. b) Terracotta antefix in form of a gorgoneion and palmette. Greek, 4th century B.C. Reassembled from large fragments (with little modern parts between the cracks), the colour is lost, embedded in plaster. 2 pieces!

553

Sammlung bemalte Keramik. Östlicher Mittelmeerraum, 4. - 2. Jt. v. Chr. a) H 15,7cm. Hoher Becher mit Kreuz- u. Schraffurmusterung. b) H 9,3cm. Ägyptisches Töpfchen mit Resten grüner Glasur. c) H 7,9cm. Bikonisches Töpfchen mit schraffierten Dreiecken. d) Ø 19,8cm. Randschale mit Kreuz im Inneren u. Schraffur auf der Lippe. e) H 7,7cm, Ø 16,1cm. Konische Schale mit vier Federn im Inneren. 5 Stück! Intakt.

600.-

Provenienz: Aus der Sammlung H.S., Deutschland, erworben 1971-1998.

Collection of painted pottery. Eastern Mediterranean, 4th - 2nd millenium.
a) Tall beaker with crosses and crosshatching. b) Egyptian pot with rest of green glaze. c) Small biconical pot with hatched triangles. d) Bowl with cross inside. e) Conical bowl with four feathers inside. Intact. 5 pieces!

554

Sammlung Gläser. Persien, Spanien und Norwegen 17. / 18. Jh. Drei grazile Krüge (Aftabeh) mit langem Ausguss, H 22, 21 und 11cm und eine norwegische Gluckerflasche mit doppeltem Bauch und teils freistehenden Auflagen (um 1800). 4 Stück! Beiliegend Kopie des Würzburger Auktionskataloges von 1977! Bei zwei Krügen endet der Ausguss etwas scharfkantig, möglicherweise gebrochen, eventuell aber auch so gefertigt. Am kleinsten Stück kleiner Ausbruch.

Provenienz: Ex Sammlung H.S., Deutschland; davon drei Stück ex Glassammlung Dr.Z., Köln, Auktion Hofkellerei Würzburg, Bearbeitung H.P.Lokner, Versteigerer W.-D.Amelung, 22.10.1977, Los 222 - 224.

Collection of four glass vessels comprising three ewers and a bottle. All very elegant and nicely decorated. Persia, Spain and Norway, 17th / 18th century. At two ewers the spout might be damaged. Smallest piece with tiny part broken off. 4 pieces! With copy of the auction catalogue!

555

Sammlung vorderasiatische Keramik. a) Kugelige Kanne mit kleinem Henkel u. brauner Engobe. H 27,5cm. 8. - 6. Jh. v. Chr. Zwei winzige Randausbrüche, sonst intakt. b) Tiefe Schale mit Ausguss u. rotbrauner Engobe. H 8,9cm, L 24,6cm. 1. Hälfte 1. Jt. v. Chr. Ein Randfragment restauriert (keine Fehlstelle), sonst intakt. c) Große Kanne mit Kleeblattmündung u. Zierknöpfen am Ausguss. H 34,9cm. Hellenistisch, 3. - 2. Jh. v. Chr. Winziger Randausbruch, sonst intakt. 3 Stück!

Provenienz: Aus dem Nachlass eines Geistlichen der 1960er Jahre.

Collection of Western Asiatic pottery. a) Spherical jug. 8th - 6th century B.C. Two tiny splinters of the rim are missing, otherwise intact. b) Deep bowl with spout. 1st half 1st millenium B.C. One fragment of the rim is restored (no missing parts), otherwise intact. c) Large Hellenistic jug with little knobs. 3rd - 2nd century B.C. One tiny splinter of the rim is missing, otherwise intact. 3 pieces!

Drei phrygische Gefäße. 8. - 7. Jh. v. Chr. Polychrome Bemalung in Rot, Schwarz u. Weiß. a) H 19,6cm. Schnabelkanne mit Zickzackband u. eingestellten Ornamenten, darunter eine Swastika. Am Boden restauriert. b) 17,2cm. Schnabelkanne mit vier Reigen konzentischer Halbkreise. Am Boden restauriert. c) H 13,8cm. Topf mit schraffierten Dreiecken u. Metopenfeldern. Fehlstelle an der Lippe retuschiert. 3 Stück!

Provenienz: Aus der Sammlung H.S., Deutschland, erworben 1971-1998.

Three Phrygian polychrome painted pottery vessels. 8th - 7th century B.C. The two long spouted jugs with restored bottom. One missing part of the lip of the pot is retouched. 3 pieces!

557

Ostgriechisches Exaleiptron. 7. Jh. v. Chr. H 10,4cm, Ø 17,4cm, B mit Henkeln 20,6cm. Beiger Ton mit weißer Engobe u. rotbrauner Bemalung. Intakt mit Sinter. 200,−

Provenienz: Aus der Sammlung H.S., Deutschland, erworben 1971-1998.

East Greek exaleiptron with white slip and red-brown painting. 7th century B.C. Intact with sinter.

558

Zwei zyprische Schalen (»Milk Bowl«). Zwei halbkugelige Schalen mit seitlichem Bügelhenkel. a) H 11,2cm, Ø 20,5cm. White Slip I-Ware mit Linien- u. Wellendekor. 1650 - 1450 v. Chr. b) H 12,1cm, Ø 19,4cm. White Slip II-Ware mit Gitterlinien. 1450 - 1250 v. Chr. 2 Stück! Beide Stücke sind aus Scherben zusammengesetzt, einige retuschierte Ergänzungen.

Provenienz: Seit den 1980er Jahren in bayerischer Privatsammlung.

Two Cypriot "Milk Bowls". a) White Slip I-ware, 1650 - 1450 B.C. (decor in form of lines and wave-lines). b) White Slip II-ware, 1450 - 1250 B.C. (decor in form of grid-lines). Both are reassembled with few modern retouched areas. 2 pieces!

559

Kleine Sammlung korinthische Vasen. Schwarzfigurig, Details in Rot. a) H 8,8cm. Kugelaryballos mit senkrechten Feldern (»Football aryballos«). Frühkorinthisch, 625 - 600 v. Chr. Winzige Abplatzungen, sonst intakt. Ehemals in der Sammlung Bompard Couturon, erworben in den 1980er Jahren. b) Skyphos mit Tierfries inkl. Panther, Steinbock u. Vogel. Mittelkorinthisch, 600 - 575 v. Chr. Intakt. Mit TL-Analyse! Ehemals in belgischer Privatsammlung, erworben in den 1980er Jahren. c) H 6,8cm. Skyphos mit vier Sirenen. Etrusko-Korinthisch, 1. Hälfte 6. Jh. v. Chr. Restauriert, Bruchkanten ein wenig retuschiert. Ehemals in der Sammlung Louis Warin, erworben in den 1970er Jahren. 3 Stück!

Small collection of black-figure Corinthian vases. a) So-called football aryballos. Early Corinthian, 625 - 600 B.C. Tiny flakes of the surface are missing, otherwise intact. b) Skyphos with animal-frieze incl. panther, ibex and bird. Middle Corinthian, 600 - 575 B.C. Intact. With TL-analysis! c) Skyphos with four sirens. Etrusco-Corinthian, 1st half 6th century B.C. Restored, cracks partially retouched. 3 pieces!

560

Attischer Skyphos der Fat-Boy-Gruppe. 3. Viertel 4. Jh. v. Chr. H 10cm, B mit Henkeln 19,6cm. Rotfigurig. Beidseitig ein Athlet (ein Weitspringer u. ein Athlet mit Strigilis) u. ein Mann im Mantel, auf einer Seite ein Weitspringer, auf der anderen einer mit Strigilis. Kleine Absplitterung am Rand, eine Fehlstelle unter einem Henkel ergänzt u. retuschiert.

Provenienz: Aus der Sammlung F.M., Bayern, erworben in den 1970er Jahren.

Zu dieser spätklassischen Malergruppe s. ARV2 1484 ff.

Attic red-figure skyphos of the Fat-Boy Group. 3rd quarter 4th century B.C. On both sides an athlete (one jumper, one with strigilis) and a draped man. One splinter of the rim is missing, one missing fragment under one of the handles is retouched.

56

Attische, weißgrundige Leykthos. 5. Jh. v. Chr. H 38,1cm. Der Corpus ist überwiegend weiß grundiert, lediglich das unterste Stück sowie die Fußoberseite ist schwarz bemalt. Ebenso der Hals mit Ausguss u. die Außenseite des Henkels. Sinter, Henkel u. Hals leicht restauriert, sonst intakt.

Provenienz: Aus süddeutscher Privatsammlung, erworben seit 1972; ex Gorny & Mosch 214, 2013, 341.

Attic white-ground lekythos. 5th century B.C. Sinter, neck and handle are restored, otherwise intact.

562

Kleine Sammlung griechische Vasen. a) H 16,2cm. Attische schwarzfigurige Lekythos mit Krieger hinter Quadriga. 1. Viertel 5. Jh. v. Chr. Mündung u. Fuß wieder angesetzt, dabei kleine Ergänzungen. Ehemals in französischer Privatsammlung, erworben in den 1980er Jahren. b) H 9,4cm. Attische Miniaturlekythos mit Hakenmäander. 2. Hälfte 5. Jh. v. Chr. Intakt. Ehemals in Pariser Privatsammlung, erworben in den 1980er Jahren. c) H 4,2cm. Pyxis mit Deckel. 5. Jh. v. Chr. Restauriert (vollständig). Ehemals in Pariser Privatsammlung, erworben in den 1980er Jahren. 3 Stück!

Small collection of Greek vases. a) Attic black-figure lekythos with warrior behind a quadriga. Ist quarter 5th century B.C. Mouth and foot reassembled, little modern and retouched areas. b) Attic miniature lekythos with maeander. 2nd half 5th century B.C. Intact. c) Pyxis with lid. 5th century B.C. Restored but complete. 3 pieces!

563

Sammlung griechische Lekythoi. a) u. b) 14,9 u. 11,9cm. Zwei attische, weißgrundige Lekythoi mit Efeuranken. 1. Hälfte 5. Jh. v. Chr. Beide Stück restauriert, fast vollständig. c) u. d) H 8,4 u. 7,7cm. Zwei attische Miniaturlekythoi mit Strahlendekor auf der Schulter. 5. Jh. v. Chr. Beide an der Mündung restauriert, fast vollständig. e) H erhalten 6,2cm. Böotische Miniaturlekythos mit Knospen auf der Schulter. 5. Jh. v. Chr. Hals u. Mündung fehlen. f) H 6,9cm. Böotische Miniaturoinochoe mit Blätterfries. 6. Jh. v. Chr. Intakt. 6 Stück!

Provenienz: Aus der Sammlung H.S., Deutschland, erworben 1971-1998.

Collection of Greek lekythoi. a) and b) Two Attic white ground lekythoi. 1st half 5th century B.C. Both restored, nearly complete. c) and d) Two Attic miniature lekythoi. 5th century B.C. Both restored at the mouth, nearly complete. e) Boeotian minature lekythos. 5th century B.C. Neck and mouth are missing. f) Boeotian minature oinochoe. 6th century B.C. Intact. 6 pieces!

Kleine Sammlung attischer Lekythoi. 5. Jh. v. Chr. a) H 18,6cm. Weißgrundige Lekythos. Auf der Schulter Reste von Ranken, darunter ein Mäander. Henkel u. Mündung restauriert, Deckfarbe weitgehend verloren. b) H erhalten 12,9cm. Schwarzfigurige Lekythos. Auf dem Corpus ein Krieger u. ein weiterer Mann, die zwei seitlich fliehende Frauen verfolgen. Hals, Mündung, Henkel u. ein Splitter von Fuß fehlen. c) H 10,2cm. Glanztonlekythos mit Strahlenkranz auf der Schulter. Intakt. 3 Stück!

500,-

Provenienz: Aus der Sammlung F.M., Bayern, erworben in den 1970er Jahren

Small collection of Attic lekythoi. 5th century B.C. a) White-ground lekythos with tendril on the shoulder and below a maeander. Handle and mouth are restored, colours are largely lost. b) Black-figure lekythos. On the corpus a warrior and another man are pursuing two women. Mouth, neck, handle and a splinter of the foot are missing. c) Black-glaze lekythos with rays on the shoulder. Intact. 3 pieces!

565

Kleine Sammlung griechische Vasen. Magna Graecia, 4. Jh. v. Chr. a) H 10,9cm. Apulischer rotfiguriger Kothon mit Frauenkopf. Intakt. b) L 8,3cm. Glanztonaskos. Intakt. c) H 8cm. Deckelpyxos. Intakt. d) H 5,9cm. Miniaturlekythos mit zwei Henkeln, Glanztonware. Kleine Absplitterung an der Mündung, sonst intakt. e) H 3,7cm. Miniaturskyphos. Restauriert, eine Fehlstelle, Sinter. 5 Stück!

Provenienz: Ex Slg. B., London, vor 1970.

Small collection of Greek vases. Magna Graecia, 4th century B.C. a) Apulian red-figure kothon with head of a woman. Intact. b) Black-glaze askos. Intact. c) Pyxis with lid. Intact. d) Black-glaze miniature lekythos with two handles. Tiny splinter of the mouth is missing, otherwise intact. e) Miniature skyphos, restored, little fragment is missing, sinter. 5 pieces!

566

Sammlung Glanztonvasen. Magna Graecia, 4. Jh. v. Chr. a) Oinochoe der Xenon-Ware mit Henkelprotomen in Form von Frauenköpfen u. aufgemaltem Lorbeerkranz. H 20,9cm. Ausguss ergänzt, sonst intakt. b) Schale der Xenon-Ware mit gestempeltem Palmettendekor sowie aufgemalten Lorbeerkränzen u. Schwan. Ø ohne Henkel 15cm. Ein Henkel fehlt, sonst intakt. d) Teller mit Fuß. H 6,6cm, Ø 14,3cm. Restauriert, fast vollständig. d) Kleine Schale (Unterteil einer Pyxis oder Lekanis). H 4,5cm, Ø 8cm. Winzige Absplitterungen, sonst intakt. 4 Stück!

Provenienz: Aus süddeutscher Privatsammlung, erworben zwischen 1974 bis 1976, kurz danach im Martin-von-Wagner-Museum, Würzburg begutachtet

Collection of black-glaze vases from Magna Graecia, 4th century B.C., incl. an oinochoe of the Xenon-ware with protomes in form of women-heads and painted laurel-wreath (mouth is modern, otherwise intact), a cup of the Xenonware with stamped palmette-decor and painted swan and laurel-wreaths (one handle is missing, otherwise intact), a plate with foot (restored, nearly complete) and a little bowl (tiny splinters are missing, otherwise intact). 4 pieces!

(Prof. Dr. Erika Simon) sowie gereinigt und restauriert.

567

Sammlung griechische Glanztonkeramik. 4. Jh. v. Chr. a) B mit Henkeln bis 15,7cm. Sieben kleine Schalen mit zwei Henkeln u. Standring. b) Ø 14,3cm. Schale mit Stempeldekor in Form einer zentralen Rosette. c) L 11,3cm. Herrlicher Guttus mit plastischen Rippen, gestempelten Palmetten u. Löwenkopfausguss. Dazu d) Ø 12,9cm. Kleiner messapischer Teller mit Strahlendekor. 10 Stück! Intakt.

Provenienz: Ex Sammlung D.D., London, erworben 1975 - 1980.

Collection of Greek black-glaze pottery. 4th century B.C. a) Seven small twohandle cups. b) Bowl with stamped rosette. c) Beautiful guttus with ribbed corpus, stamped palmettes and plastic spout in form of a lion-head. Plus d) small Messapian dish with painted decor in form of rays. 10 pieces!

568

Messapische Olla. 2. Hälfte 4. Jh. v. Chr. H 21,3cm. Hellbrauner Ton mit dunkelbrauner Bemalung. Mit TL-Analyse und französischem Antikenpass! Exzellente Erhaltung mit Herstellungsspuren.

Provenienz: Ex französische Privatsammlung, erworben in den 1960ern.

Messapian olla with dark brown painting. 2nd half 4th century B.C. Excellent condition. With TL-analysis and French export licence!

569

Daunischer Vogelaskos. Subgeometrisch II, 550 - 450 v. Chr. H 18,1cm, L 21,5cm. Bauchiges Gefäß mit seitlichem Ausguss u. Bügelhenkel. Beiger Ton mit schwarzer u. rotbrauner Bemalung in Form von Linien u. geometrischen Mustern. Intakt und in exzellentem Zustand.

Provenienz: Aus der westdeutschen Privatsammlung H.W., erworben im November 2010 aus der Privatsammlung de M., Brüssel.

Daunian bird-askos with geometric decor in black and red-brown. Subgeometric II, 550 - 540 B.C. Intact and in excellent condition.

570

Zwei Askoi frühitalischer Kulturen. a) H 14,5cm. Bauchiger Impasto-Askos mit kleinem Bügelhenkel u. drei Nuppen. Frühetruskisch, 8. - 7. Jh. v. Chr. Intakt. b) H 24,6cm. Großer daunischer Kugelaskos. Kugeliger Corpus mit Ausguss u. Bandhenkel. Beiger Ton. 3. Jh. v. Chr. Intakt. 2 Stück!

Provenienz: Aus der Sammlung H.S., Deutschland, erworben 1971-1998.

Two Early Italian askoi. a) Impasto-askos with three noses. Early Etruscan, 8th - 7th century B.C. Intact. Daunian large spherical askos. 3rd century B.C. Intact. 2 pieces!

Sammlung griechische Keramik. a) H 7,4cm. Korinthischer Kugelaryballos mit Lotusblüte. 1. Hälfte 6. Jh. v. Chr. Kleine Absplitterung, Malerei etwas verrieben, sonst intakt. b) H 12,4cm. Kleine Lagynos, Gnathia-Ware mit Efeuranke. Magna Graecia, frühes 3. Jh. v. Chr. Henkel, Hals u. Mündung restauriert (eine kleine Fehlstelle), Malerei teilweise verrieben. c) H 9,9cm. Skyphos, Gnathia-Ware mit Blütenranke u. plastischen Rippen. Magna Graecia, 4. - 3. Jh. v. Chr. Intakt mit Sinter. d) H 7,1cm. Attischer Skyphos mit einem waagerechten u. senkrechten Henkel, Glanzton-Ware. 5. - 4. Jh. v. Chr. Intakt. e) B 16,4cm. Kleine Schale, Glanzton-Ware. Magna Graecia, 4. - 3. Jh. v. Chr. Intakt mit Sinter. f) B 20cm. Schale mit Glanzton einer Lekanis. Magna Graecia, 4. Jh. v. Chr. Zusammengesetzt mit Fehlstellen. 6 Stück!

Provenienz: Aus der Sammlung H.S., Deutschland, erworben 1971-1998.

Collection of Greek ceramics. a) Corinthian aryballos with lotus-flower. 1st half 6th century B.C. Tiny splinter is missing, surface slightly rubbed, otherwise intact. b) Small lagynos, Gnathia ware. Magna Graecia, early 3rd century B.C. Handle, neck and mouth are restored, one little fragment is missing, surface slightly rubbed. c) Skyphos, Gnathia ware with plastic ribbed corpus. Magna Graecia, 4th - 3rd century B.C. Intact with sinter. d) Attic Skyphos, Black-Glaze ware. 5th - 4th century B.C. Intact. e) Small cup, Black-Glaze ware. Magna Graecia, 4th - 3rd century B.C. Intact with sinter. f) Bowl of a lekanis, Black-Glaze ware. Magna Graecia, 4th century B.C. Restored, few fragments are missing. 6 pieces!

572

Sammlung griechische Keramik. a) H 11,1cm. Ostgriechisches Lydion mit Liniendekor. 7. Jh. v. Chr. Winzige Absplitterungen an der Lippe, sonst intakt mit Sinterresten. b) H 7,6cm, Ø ohne Henkel 14,8cm. Ostgriechische Knickwandschale mit schwarzen Bändern. 1. Hälfte 7. Jh. v. Chr. Im Inneren ein eingeritztes Pentagramm. Einige Absplitterungen, ein Sprung. c) H 20,8cm. Chous, Glanztonware. 4. Jh. v. Chr. Ein Mündungsfragment wieder angesetzt (keine Fehlstellen), Oberfläche stellenweise verrieben. d) H 13,6cm. Großer attischer Skyphos, Glanztonware. 4. Jh. v. Chr. Henkel restauriert, Bruchkanten retuschiert. Dazu e) H 27,4cm. Große einhenkelige Kanne mit spitzem Boden, Gebrauchskeramik. Römisch, 2. - 3. Chr. Intakt mit Ständer. 5 Stück!

Provenienz: Aus der Sammlung F.M., Bayern, erworben in den 1970er Jahren

Collection of Greek ceramics. a) East Greek lydion with line-decor. 1st half 7th century B.C. Tiny splinters of the rim are missing, otherwise intact with traces of sinter. b) East Greek cup with black bands. 1st half 7th century B.C. Inside an engraved pentagram. Few splinters and flakes are missing, one crack. c) Black-glaze chous. 4th century B.C. One fragment of the mouth is reassembled (no missing parts), surface partially rubbed. d) Large Attic black-glaze skyphos. 4th century B.C. Handles restored, cracks are retouched. Plus e) Large pointed jug. Roman, 3rd century A.D. Intact with stand. 5 pieces!

573

Lakonischer Aryballos und kampanische Lekythos. a) H 6,8cm. Kugelaryballos mit Liniendekor. 575 - 550 v. Chr. Oberfläche etwas berieben, sonst intakt. Mit TL-Analyse! b) H 10,1cm. Lekythos in Pyxidenform mit Wellendekor. Ende 4. Jh. v. Chr. Intakt. 2 Stück!

Provenienz: Aryballos ex französische Privatsammlung Mme B., erworben in den 1980er; Lekythos ex Collection Mr. L. M.

Zu dem lakonischen Aryballos vgl. zum Beispiel die Stücke in Mailand, Collezione H. A. (CVA 2 Taf. 1,1-2) oder Oxford 1937.308 (Beazley Archive 800011).

a) Laconian globular aryballos. 575 - 550 B.C. Surface partially rubbed, otherwise intact. With TL-analysis! b) Campanian squat lekythos with wavepattern. End of 4th century B.C. Intact. 2 pieces!

574

Große Sammlung griechische und römische Feinkeramik. Apulische rotfigurige Vasen, 4. Jh. v. Chr.: a) H 14,4cm. Bauchlekythos mit sitzendem Jüngling. Etwas verrieben. b) H 10,1 u. 11cm. Zwei Choes mit Frauenköpfen. Intakt. c) Ø bis 9,8cm. Zwei Lekanis-Deckel mit Frauenköpfen, ein Lekanis-Deckel mit Mäander, zwei Lekanis-Schalen. Intakt. Xenon-Ware, Magna Graecia, 4. Jh. v. Chr.: d) B mit Henkeln 11,1cm. Kleine Schale mit laufendem Hund. Ein Henkel wieder angesetzt. Östlicher Mittelmeerraum, griechisch, 5. - 4. Jh. v. Chr.: e) H 12,1cm. Bauchlekythos mit schwarzen Linien. Intakt. Gnathia-Keramik, Ende 4. - Anfang 3. Jh. v. Chr.: f) H 11,5cm. Kleine Chous mit Weinlaub. Intakt. Glanztonkeramik, 4. - 3. Jh. v. Chr.: g) H 15,8cm. Oinochoe. Kleine Abplatzungen an der Oberfläche. h) H 6,7 - 10,1cm. Sechs Kothoi. Intakt. i) Ø 6,4cm. Kleiner Deckel. Intakt. Römische Keramik des östlichen Mittelmeerraumes, 1. Jh. n. Chr.: j) H 15,1cm. Einhenkelige Kanne mit weißem Überzug u. eingeritztem Kreuz auf dem Henkel. Winzige Absplitterungen. Römische Keramik mit olivgrüner Glasur, 1. Jh. n. Chr.: k) H 17,3cm. Einhenkelige Kanne mit Rillendekor. Winzige Abplatzungen an der Oberfläche. 1) H 13,8cm. Bauchiger, einhenkeliger Krug mit gestempeltem Rosettendekor u. seitlichem Ausguss. Oberfläche teilweise verrieben. 22 Stück!

500,-

Provenienz: Ex Sammlung D.D., London, erworben 1975 - 1980.

Large collection of Greek and Roman pottery. Apulian red-figure vases, 4th century B.C.: a) Squat lekythos with sitting youth. Partially rubbed. b) Two small choes with women-heads. Intact. c) Two lekanis-lids with women-heads, one lekanis-lid with maeander, two lekanis-bowls. Intact. Xenon ware, Magna Graecia, 4th century B.C.: d) Little bowl with key-pattern. One handle is reassembled. East Greek, 5th - 4th century B.C.: e) Squat lekythos with black stripes. Intact. Gnathia ware, end 4th - early 3rd century B.C.: f) Small chous with vine. Intact. Black-glaze ware, 4th - 3rd century B.C.: g) Oinochoe. Tiny splinters of the surface are missing. h) Six kothoi. Intact. i) Small lid. Intact. Roman ceramic of the East Mediterranean area, 1st century A.D.: j) One-handle jug with white slip and incised cross on the handle. Tiny splinters are missing. Roman pottery with green glaze, 1st century A.D.: k) One-handle jug. Splinters of the surface are flake off. l) One-handle mug with sidewise spout and stamped rosettes-decor. Surface partially rubbed. 22 pieces!

Sammlung griechischer und römischer Keramik. a) Zwei attische schwarzfigurige Fragmente (weiblicher Kopf, Satyr u. Mänade), frühes 5. Jh. v. Chr. L 5,1 u. 6cm. b) Griechische Glanztonlekythos, 4. - 3. Jh. v. Chr. H 10,3cm. Mündung gebrochen u. restauriert, keine Fehlstellen. c) Römische Keramik inkl. vier Unguentaria (H 21,9, 18, 14,9 u. 14,6cm,), eine Miniaturflasche (H 7,1cm), ein kleines Thymiaterion (H 4,7cm) u. eine einhenkelige Schale (B 11,8cm), 1. - 4. Jh. n. Chr. Bis auf wenige winzige Absplitterungen intakt. d) Spätantike Tonlampe mit Christogramm auf dem Spiegel, 4. - 5. Jh. n. Chr. L 13,5cm. Intakt. 11 Stück!

Provenienz: Seit 1969 in Privatsammlung E.M., Deutschland.

Collection of Greek vases and Roman pottery. a) Two Attic black-figure fragments (head of woman, satyr and maenad) of the early 5th century B.C. b) Greek black-glaze lekythos of the 4th - 3rd century B.C. (broken and reassembled at the neck, complete). c) Roman pottery incl. four unguentaria, a miniature bottle, a small thymiaterion and a one-handle bowl, 1st - 4th century A.D. (except few missing splinters all intact). d) Late Roman clay lamp with Chi Rho of the 4th - 5th century A.D. (intact). 11 pieces!

576

Kleine Sammlung römische Terra Sigillata-Fragmente. 1. - 2. Jh. n. Chr. a) Ø 17,9cm. Teller mit Werkstattstempel (TA RV in Ligatur) u. Delfin-Applike. Consp. 20. Größere Fehlstellen. b) Ø 21,5cm. Teller. Consp. 4. Zusammengesetzt aus sechs Fragmenten, einige Fehlstellen. c) Becher. Teilweise restauriert mit größeren Fehlstellen. 3 Stück!

Provenienz: Aus der Sammlung H.S., Deutschland, erworben 1971-1998.

Small collection of Roman terra sigillata fragments. 1st - 2nd century A.D. a) Plate with stamp of the workshop (Consp. 20) and applied dolphin. Parts are missing. b) Plate (Consp. 4). Reassembled from six fragments, parts are missing. c) Little beaker. Partially restored with missing parts. 3 pieces!

577

Herrliche Sammlung römischer Terra Sigillata-Fragmente. Nordafrika, 4. - 5. Jh. n. Chr. L 4,6 - 21,7cm. 20 Fragmente überwiegend mit figürlichen Darstellungen, darunter ein wunderbarer gelagerter Dionysos mit Thyrsos, zwei Darstellungen von Mitgliedern des Kaiserhauses, die Opferung Isaaks u.v.m. Dazu zwei Stempel mit Christogrammen. 22 Stück!

Provenienz: Aus dem Lagerbestand von V. H., Wien, erworben in den 1970er Jahren

Beautiful collection of terra sigillata fragments, mainly with figured appliqués, e.g. a marvellous lying Dionysos with thyrsos, two fragments with members of the Imperial family, the Binding of Isaac, and much else. Plus two terracotta stamps with Chi-Rho. North Africa, 4th - 5th century A.D. 22 pieces!

578

Sammlung Terra Sigillata-Fragmente mit Tierdarstellungen. Nordafrika, 4. - 5. Jh. n. Chr. L 6,7 - 12,8cm. Zwei Löwen, drei Panther, zwei Wölfe, ein Bär, ein Hirsch und sechs Fische. 15 Stück!

Provenienz: Aus dem Lagerbestand von V. H., Wien, erworben in den 1970er Jahren.

Collection of terra sigillata fragments with animals (two lion, three panthers, two wolfs, one bear, one deer and six fishes). North Africa, 4th - 5th century A.D. 15 pieces!

579

Sammlung römische bis mittelalterliche Keramikfragmente. Darunter einige schöne Terra Sigillata-Stücke aus Werkstätten in Gallien u. Italien. 49 Stück!

Provenienz: Aus der Sammlung H.S., Deutschland, erworben 1971-1998.

Collection of Roman and Medieval pottery fragments incl. few nice terra sigillata pieces from workshops in Gaul and Italy. 49 pieces!

580

Kleine Sammlung römische Keramik. 1. - 3. Jh. n. Chr. a) H 17,1cm. Zweihenkelige Terra Sigillata-Kanne aus Nordafrika. Zwei Mündungsfragmente restauriert, sonst intakt. b) H 19,8cm. Einhenkelige Kanne (Lagynos). Intakt mit Sinter. c) H 22,4cm. Einhenkelige Kanne aus hellbraunem Ton. Aus Fragmenten zusammengesetzt, fast vollständig. d) u. e) H 18,2 u. 18,8cm. Einhenkelige Kannen aus beigem Ton. Rheinische Werkstatt. Ein Stück an der Mündung restauriert, sonst intakt. f) u. g) H 8,3 u. 6cm. Zwei kleine Töpfchen aus beigem Ton. Der größere intakt, der kleinere zusammengesetzt, aber vollständig. 7 Stück! 800,–

Provenienz: Aus der Sammlung H.S., Deutschland, erworben 1971-1998.

Small collection of Roman pottery. 1st - 3rd century A.D. a) Two-handle terra sigillata jug from North Africa (two fragments of the mouth are restored, otherwise intact). b) Lagynos (intact with sinter). c) One-handle jug, bright brown clay (reassembled, nearly complete). d) and e) Two one-handle jugs from the Rhineland made of beige clay (one piece restored at the mouth, otherwise intact). f) and g) Two small pots made of beige clay. One is intact, the other is reassembled but complete. 7 pieces!

581

Sammlung römische Keramik. 1. - 3. Jh. n. Chr. a) Ø 32,3cm. Große konische Schale (Belgische Grauware). Aus großen Scherben zusammengesetzt, ca. die Hälfte ergänzt. b) Ø 19,4cm. Konische Schale, Terra Nigra. Eine große Scherbe erhalten, ca. zwei Drittel ergänzt. c) Ø 16,5cm. Flache konische Schale aus hellbraunem Ton mit dunkelbrauner Engobe. Oberfläche etwas verrieben, sonst intakt. d) Ø 14,6cm. Leicht konische Omphalos-Schale aus hellbraunem Ton. Aus Fragmenten zusammengesetzt, fast vollständig. e) H 11,9cm. Einhenkeliger Topf (Belgische Grauware). Zusammengesetzt, kleine Fehlstellen am Boden. f) H 9,5cm. Einhenkeliges Kännchen aus dem östlichen Mittelmeerraum. Intakt. 6 Stück!

Provenienz: Aus der Sammlung H.S., Deutschland, erworben 1971-1998.

Collection of Roman pottery. 1st - 3rd century A.D. a) Large conical bowl, Belgian grey ware (reassembled, about one half is modern). b) Conical bowl, terra nigra (one large fragment, about two third are modern). c) Conical bowl made of bright brown clay with dark brown slip (surface partially rubbed, otherwise intact). d) Omphalos-bowl (reassembled, nearly complete). e) One-handle pot, Belgian grey ware (reassembled, one fragment of the bottom is missing). f) Small one-handle jug from the Eastern Mediterranean area (intact). 6 pieces!

Schöne Sammlung römischer Keramik. 1. - 3. Jh. n. Chr. a) Zweihenkelige Terra Sigillata-Flasche, H 19,8cm. b) Bauchige, einhenkelige Flasche mit Liniendekor auf Hals u. Schulter, H 16,1cm. c) Kleiner einhenkeliger Terra Sigillata-Becher mit zweireihigem Dellendekor, H 9,6cm. d) Steilwandige Terra Sigillata-Schale mit Deckel, H 9,4cm, Ø 21,1cm. 4 Stück! Bis auf ganz wenige winzige Absplitterungen intakt.

Provenienz: Aus der Sammlung V. H., Wien, erworben in den 1970er Jahren.

Nice collection of Roman pottery. 1st - 3rd century A.D. a) Two-handle terra sigillata flask. b) One-handle flask with line-decor on neck and shoulder. c) Small one-handle mug with two-rowed buckle-decor. d) Bowl with lid. Except few missing splinters all intact. 4 pieces!

583

Kleine Sammlung römische Keramik. a) Einhenkelige Flasche aus rötlichem Ton mit rotem Überzug, H 22,8cm. 1. Jh. n. Chr. Henkel u. Mündung restauriert. 1983 erworben! b) Einhenkelige Flasche aus beigem Ton, H 19,4cm. 2. Jh. n. Chr. Winzige Absplitterungen an der Mündung, sonst intakt. Mit Zertifikat (Kopie) von Franz Heuser, Köln von 1976! c) Große einhenkelige Kanne mit abgedrehtem Rillendekor aus beigem Ton, H 26,1cm. 3. Jh. n. Chr. Intakt. 3 Stück!

Provenienz: Aus der Privatsammlung Dr. W.C., Hagen, erworben zwischen 1980 und 1995.

Small collection of Roman pottery incl. a) a one-handle bottle made of red clay (1st century A.D., handle and mouth are restored), b) one-handle bottle made of beige clay (2nd century A.D., tiny splinter of the rim are missing, otherwise intact, with copy of an expertise!), and c) a large one-handle jug made of beige clay (3rd century A.D., intact). 3 pieces!

584

Schöne Sammlung antike Keramik. a) H 6,9cm. Kleiner schwarzer Topf. Kusura, 2700 - 2400 v. Chr. Intakt mit Sinter. b) H 7,8cm. Protokorinthische Kotyle mit schwarzem u. rotbraunem Glanzton. 1. Hälfte 7. Jh. v. Chr. Ein großes Fragment wieder angesetzt (keine Fehlstellen), Overfläche etwas verrieben. c) H 7,1cm. Korinthischer Aryballos mit Lotusblüte. 1. Hälfte 6. Jh. v. Chr. Teil der Mündung fehlt. d) H 10,6cm. Kleine Oinochoe. Magna Graecia, ca. 4. Jh. v. Chr. Intakt. e) H 6,4cm. Römischer Faltenbecher. 1. - 2. Jh. n. Chr. Intakt. Dazu f) H 8,8cm. Oberer Teil eines Terrakotta-Reliefs mit der Göttin Astarte, die sich an ihre Brüste fasst. Vorderasiatisch, 2. Jt. v. Chr. 6 Stück! 400,-

Provenienz: Erbstücke aus der Sammlung Dr. Sander, München, erworben vor 1947.

Nice collection of ancient ceramics. a) Small black pot. Kusura culture, 2700 - 2400 B.C. Intact with sinter. b) Protocorinthian kotyle with black and redbrown glaze. 1st half 7th century B.C. One fragment is reassembled (no missing parts), surface partially rubbed. c) Corinthian aryballos with lotusflower. 1st half 6th century B.C. Little parts of the mouth is missing. d) Small oinochoe. Magna Graecia, about 4th century B.C. Intact. e) Roman folded beaker. 1st - 2nd century A.D. Intact. Plus f) the upper part of a terracottarelief with the goddess Astarte. Western Asiatic, 2nd millenium B.C. 6 pieces!

585

Sammlung antike und mittelalterliche Keramik. a) H 8,5cm. Kleiner schwarzer Topf mit zwei Reihen eingekerbtem Dekor. Vorderasiatisch, ca. 2. Jt. v. Chr. Intakt. b) 10,8cm. Bauchiger Topf mit Noppen. Bronzezeitlich. Intakt. c) H 9,4cm. Kanne mit Henkel u. Noppen. Bronzezeitlich. Zusammengesetzt, Fehlstellen. d) H 8,4cm. Vogelrassel der Lausitzer Kultur, 1300 - 500 v. Chr. Schnabel u. Schwanzfedern bestoßen. e)-g) H 6,7, 6,5 u. 6,1cm. Drei einhenkelige Tassen. Späte Bronzezeit. Kleine Fehlstellen. h) Fragmente eines römischen Faltenbechers. i) Ergänztes Fragment eines römischen Tellers aus rötlichem Ton. j) Ø 35,8cm. Große Reibschale mit breitem, durchbohrten Fuß. Römisch? Kleine Absplitterungen am Rand, sonst intakt. k) L 17,8cm. Islamische Tonlampe. 12. - 14. Jh. n. Chr. Intakt. 11 Stück!

650 -

Provenienz: Aus der Sammlung H.S., Deutschland, erworben 1971-1998.

Collection ancient and medieval pottery. a) Small black pot with two rows of grooved decor. Western Asiatic, about 2nd millenium B.C. Intact. b) Broad pot with knops. Bronze Age. Intact. c) One-handle jug with knobs. Bronze Age. Reassembled, parts are missing. d) Bird-rattle of the Lusatian culture, 1300 - 500 v. Chr. Tiny splinters are missing, otherwise intact. e)-g) Three one-handle cups. Late Bronze Age. Few fragmentes are missing. h) Fragments of a Roman folded beaker. i) Fragment (added with modern parts) of a Roman plate. j) Large motarium. Roman? Little splinters are missing, otherwise intact. k) Islamic clay lamp. 12th - 14th century A.D. Intact. 11 pieces!

586

Sammlung prähistorischer Gefäße. Neolithisch bis frühe Eisenzeit. a) H 13,4cm. Großer bauchiger Topf mit zwei Henkeln u. Vertikallinien. Intakt. b) H 11,8cm. Bikonischer Topf mit zwei Henkeln u. umlaufendem Pfeilspitzendekor. Ausbrüche an der Lippe. c) H 11,3cm. Große Einhenkeltasse mit Randdekor. Intakt. d) Ø 10,2cm. Kleine Schale. Restauriert, winzige Fehlstellen. e) H 8cm. Sturzbecher. Rand mit retuschierten Ergänzungen. 5 Stück!

Provenienz: Aus der Sammlung H.S., Deutschland, erworben 1971-1998.

Collection prehistoric pottery. Neolithic until Early Iron Age. a) Large broad pot with two handles and vertical ribs. Intact. b) Biconical pot with two handles and decor in form of arrowheads. Tiny splinters of the lip are missing. c) Large one-handle mug with decor under the lip. Intact. Small bowl. Restored, little fragments are missing. e) Pointed beaker. Little parts of the rim are retouched. 5 pieces!

587

Kännchen und Schale. Südosteuropa, 11. - 10. Jh. v. Chr. a) H 8,9cm. Einhenkelige Kanne mit drei Noppen sowie Zickzack- u. Punktdekor. Antike Absplitterungen, sonst intakt. b) Ø 9,6cm. Kleine Schale mit punktierten Linien. Kleine Randabsplitterungen, sonst intakt. 2 Stück!

Provenienz: Aus der Sammlung H.S., Deutschland, erworben 1971-1998.

Ceramic of Southeast Europe, 11th - 10th century B.C. Little splinters are missing, otherwise intact. 2 pieces!

Zwei frühgeschichtliche Gefäße. a) H 9,9cm. Schwarzer Topf mit großer Lippe. Späte Bronzezeit. b) H 11,6cm. Henkelbecher mit Wulst u. vier Noppen. La Tène, 2. - 1. Jh. v. Chr. 2 Stück! Intakt.

Provenienz: Aus der Sammlung H.S., Deutschland, erworben 1971-1998.

Two Prehistoric vessels. a) Black pot with large lip. Late Bronze Age. b) One-handle mug with four knobs. La Tène, 2nd - 1st century B.C. Intact. 2 pieces!

589

Sammlung alemannischer und merowingischer Keramik. Wohl hauptsächlich Süddeutschland, 5. - 7. Jh. n. Chr. Darunter ein großer, weißer Knickwandtopf mit zwei Henkeln und schönem Stempeldekor auf der Schulter (H 27cm Ø 32cm, mit Sprung und kleiner Fehlstelle); ein ähnliches, kleineres Gefäß aus grauem Ton, ohne Henkel (H 12cm Ø 22cm, intakt); ein bikonisches Töpfchen mit Zick-Zack-Dekor (H 8,5cm, intakt); eine Töpchfen (H 12cm) und eine Flasche (H 20cm) mit geritztem Wellendekor. 5 Stück! Ausgezeichnete Erhaltung, fast alle intakt.

650,-

Provenienz: Ex Sammlung H.S., Deutschland, erworben 1971-1998. Das bikonische Töpfchen erworben 1988 bei Antikenkabinett Gackstätter (mit datiertem Schreiben).

Vgl.: Die Alamannen. Ausstellung Augsburg 1998, 181 Abb. 188; 356 Abb. 271.

Beautiful collection of Merovingian and Alemannic ceramics. Biconical pots with attractive stamped or incised decor. Germany, 5th - 7th century A.D. The larger one with crack and tiny missing piece, otherwise intact. 5 pieces! One piece with dated letter of the dealer!

590

Sammlung mittelalterlicher Keramik. Darunter ein großer merowingischer(?) Topf mit Wellendekor (zusammengesetzt, mit Ergänzungen, H 30cm), ein Dreifußtopf (Grape, zusammengesetzt, H 19cm) und weitere graue oder beige Töpfe. 6 Stück! Meist in sehr guter Erhaltung.

Provenienz: Ex Sammlung H.S., Deutschland, erworben 1971-1998.

Collection of Medieval pottery comprising a large Merovingian(?) pot, a tripod pot and other ceramic, mostly in excellent condition. 6 pieces!

591

Sammlung mittelalterlicher Keramik. Vorwiegend 13. - 15. Jh. Darunter zwei Dreifußtöpfe. H 15,5 - 18cm. 6 Stück! Teilweise ergänzt. 425,-

Provenienz: Ex Sammlung H.S., Deutschland, erworben 1971-1998.

Collection of Late Medieval pottery. 13th - 15th century. Partially restored. 6 pieces!

592

Sammlung mittelalterlicher Keramik. Drei Töpfe (H 12,3, 10,5 u. 10,1cm). 3 Stück! Teilweise ergänzt. 350,–

Provenienz: Ex Sammlung H.S., Deutschland, erworben 1971-1998.

Collection of Late Medieval pottery. Partially restored. 3 pieces!

503

Byzantinsche Schale. 12. Jh. n. Chr. Ø 25,1cm. Fine-sgraffito-Ware mit zentralem Volutenornament u. dunkelgrüner Glasur. Intakt mit Meeresbewuchs.

Provenienz: Aus der Sammlung H.S., Deutschland, erworben 1971-1998.

Byzantine bowl of the fine sgraffito ware with green glaze and a tondo inside with volute-ornament. 12th century A.D. Intact with sea-incrustations.

594

Sieben grünglasierte Gefäße. Kashan, 12. / 13. Jh. n. Chr. Zwei Töpfe (H 15cm; 14,5cm, geklebt mit Ergänzungen); eine Flasche mit langem Hals und vier Füßchen auf der Schulter (H 14,cm, kleine Ergänzungen an der Lippe) und zwei Lämpchen (H je 8,5cm, kleinere Reparaturen), eine Fliese in Form eines achtzackigen Sterns (Ø 11cm, intakt). Außerdem ein späteres Schälchen mit blauer Unterglasurmalerei (Ø 15cm, intakt). 7 Stück! Meist mit kleineren Ergänzungen.

Provenienz: Ex Sammlung H.S., Deutschland, erworben 1971 - 1988.

Collection of Kashan 12th / 13th century pottery comprising two pots, a flask, two lamps, a tile. Turquoise glazed frit. Some restorations. Also comprising an underglazed painted, turquoise bow of later period. 7 pieces!

595

Kleines seldschukisches Schälchen. Kashan, 12. Jh. n. Chr. Heller Ton mit türkiser, golden schimmernder Glasur mit schwarzem Dekor. Winzige Randausbrüche, sonst intakt. 250,–

Provenienz: Seit 1965 in Sammlung S.M., Bayern.

Shallow bowl with turquiose, splashed glaze. Kashan, 12th century A.D. Tiny pieces at the edge broken away, otherwise intact.

596

Sammlung Ban Chiang-Gefäße. Frühzeit, ca. 2100 - 900 v. Chr. Ring-based-Ware, teilweise mit Ritzdekor. a) Zwei bikonische Töpfe mit Lippe. H 15,2 u. 18,2cm. Intakt. b) Zwei hochwandige Becher, einer mit Stand. H 11,6 u. 12,9cm. Das größere Stück mit einer Ergänzung, sonst intakt. c) Halbkugeliger Becher. H 8,2cm. Intakt. d) Zwei konische Becher. H 6,6 u. 7,7cm. Beim größeren Stück drei restaurierte Randfragmente, sonst intakt. 7 Stück!

Provenienz: Aus Münchner Privatbesitz, erworben in den 1960er - 1970er Jahren

Collection of Ban Chiang ceramics of the Ring-based-ware, partially with incised decor. Early Period, ca. 2100 - 900 v. Chr. a) Two biconical pots with lip. Intact. b) Two tall goblets, one with stand. One with little modern addition, otherwise intact. c) Hemispherical bowl. Intact. d) Two conical bowls. One with three restored rimfragments, otherwise intact. 7 pieces!

Paar Ban Chiang-Töpfe. Frühzeit, ca. 2100 - 900 v. Chr. a) Bikonischer Topf mit Ritzdekor der Ring-based Grey-Ware. H 12,7cm. Eine winzige Absplitterung am Ring, sonst intakt. b) Kugeliger Topf mit Ritzdekor der Black-Ware. H 14,2cm. Intakt. 2 Stück!

Provenienz: Aus Münchner Privatbesitz, erworben in den 1960er - 1970er Jahren.

Pair of Ban Chiang pots with incised decor. Early Period, ca. 2100 - 900 B.C. a) Biconical pot of the Ring-based Grey-ware. Little splinter of the ring is missing, otherwise intact. b) Globular pot of the Black ware. Intact. 2 pieces!

598

Zwei Ban Chiang-Töpfe. Frühzeit, ca. 2100 - 900 v. Chr. Ringbased-Ware mit Ritzdekor. a) Großer birnenförmiger Topf. H 24,1cm. Intakt. b) Kugelige Schale. H 14,5cm. Eine winzige Absplitterung am Rand, sonst intakt. **2 Stück!** 150,–

Provenienz: Aus Münchner Privatbesitz, erworben in den 1960er - 1970er Jahren.

Two Ban Chiang pots of the Ring-based-ware with incised decor. Early Period, ca. 2100 - 900 v. Chr. a) Large pear-shaped pot. Intact. b) Globular bowl. Little splinter of the rim is missing, otherwise intact. 2 pieces!

599

Zwei Ban Chiang-Kelche. Mittlere Zeit, ca. 900 - 300 v. Chr. Zwei Gefäße der Red on buff-Ware mit hohem Fuß. a) Halb-kreisornament, Schlaufendekor u. Wellenband. H 16,3cm. Restauriert (vollständig). b) Schraffuren u. großes Wellenband. H 16,6cm. Intakt. 2 Stück!

Provenienz: Aus Münchner Privatbesitz, erworben in den 1960er - 1970er Jahren.

Pair of Ban Chiang pedestaled goblets of the Middle Period, ca. 900 - 300 B.C.. Red on buff-ware. a) With semicircle-ornaments, loop-decor and waveband. Restored but complete. b) With hatching-lines and large wave-band. Intact. 2 pieces!

600

Zwei Ban Chiang-Töpfe. Spätzeit, ca. 300 v. Chr. - 200 n. Chr. Kugelige Töpfe der Red on buff-Ware mit Spiraldekor. H 11,5 u. 16,8cm. 2 Stück! Beim kleineren Stück ein restauriertes Randfragment (kleine Fehlstelle), sonst intakt.

Provenienz: Aus Münchner Privatbesitz, erworben in den 1960er - 1970er Jahren.

Two Ban Chiang globular pots with loop-decor of the Late Period, ca. 300 B.C. - 200 A.D. Red on buff-ware. One rimfragment of the smaller one is restored (tiny splinter is missing), otherwise intact. 2 pieces!

601

Sammlung Tonobjekte der Ban Chiang-Kultur. Mittlere bis Spätzeit, ca. 900 v. Chr. - ca. 200 n. Chr. a) Sieben Gefäße: zwei Töpfe der Black-Ware (H 11,8 u. 16,7cm), ein Kelch (H 15,7cm) u. ein hochwandiger Topf (H 17,5cm) mit beiger Engobe, eine große konische Schale (Ø 22,4cm), eine kleine konische Schale (Ø 14,1cm) u. eine Randschale (Ø 16,1cm). Bis auf winzige Absplitterungen intakt. b) Spitzschnauzige Schale (»Tiegel«), L 11,6cm. Intakt. c) Acht sehr schöne »Keramikroller«. L 2,4 - 7,4cm, Ø bis 5,6cm. Bis auf wenige kleine Fehlstellen intakt. 16 Stück!

300.-

Provenienz: Aus Münchner Privatbesitz, erworben in den 1960er - 1970er Jahren.

Collection of ceramic objects of the Ban Chiang culture. Middle to Late Period, ca. 900 B.C. - ca. 200 A.D. a) Seven ceramic vessels: two pots of the Blackware, a goblet and a tall pot with beige slip, a large and a small conical bowl, a rim-bowl. Except a few missing splinters intact. b) One ceramic crucible. Intact. c) Eight very nice ceramic rollers. Few fragments are missing, otherwise intact. 16 pieces!

602

Sammlung Objekte aus Ton. Gruppe bestehend aus einer hebräischen Öllampe für kultische Zwecke (L 12cm), 1. - 2. Jh. n. Chr., erworben 2003 bei Galerie Günter Puhze, Freiburg, davor Collection Professor Dan Barag, Jerusalem, zwei kleinen, griechischen Lampen mit Rosettendekor (L 9cm), einer rundlichen Zapfenlampe und zwei offenen, griechischen Lampen (L 6-11cm), erworben 1987 bei Kunsthaus am Museum, Köln (ex Slg. Eugen Batz). Dazu zwei kleine römische Töpfe (H 5 u. 7cm). 8 Stück! Mit einer Expertise und einer Seite aus einem Verkaufskatalog! Kleine Ausbrüche, Bestoßungen.

Provenienz: Aus Privatsammlung Dr. W.C., Hagen, erworben zwischen 1980 und 1995.

Collection of six terracotta lamps and two Roman vessels, comprising a Hebrew lamp for cultic use (1st - 2nd century A.D.), two small Greek lamps with rosette decor, a round lamp and two open Greek lamps and two small Roman vessels. Small damages. 8 pieces! With one expertise and a page from a sale-catalogue!

603

Kleine Sammlung antike Keramikobjekte. a) H 8,7cm. Kleine Schnabelkanne. Vorderasiatisch, 2. Jt. v. Chr. Intakt. b) H 13,2cm. Kantharos der Xenon-Ware mit Weinlaub u. plastischen Rippen. Griechisch, 4. Jh. v. Chr. Intakt. c) H 12,7cm. Lebes Gamikos, Glanztonkeramik. Griechisch, 4. Jh. v. Chr. Oberfläche teilweise verrieben, sonst intakt. d) H 7,4cm. Halbkugeliger Becher, teilweise mit schwarzem Glanzton. Griechisch, 3. - 1. Jh. v. Chr. Intakt. e) L 8,6 - 16,8cm. Sechs Tonlampen unterschiedlicher Machart. Griechisch, 6. - 1. Jh. v. Chr. Ein Stück mit Spannungsriss, sonst intakt. 10 Stück!

Provenienz: Ex Sammlung D.D., London, erworben 1975 - 1980.

Small collection of ancient ceramic objects. a) Small jug. Western Asiatic, 2nd millenium B.C. Intact. b) Kantharos of the Xenon ware with painted vine-tendril and plastic ribbed corpus. Greek, 4th century B.C. Intact. c) Lebes gamikos of the black-glaze ware. Greek, 4th century B.C. Surface partially rubbed, otherwise intact. d) Hemisperical bowl, partially with black glaze. Greek, 3rd - 1st century B.C. Intact. e) Six different clay lamps. Greek, 6th - 1st century B.C. One piece with crack, otherwise intact. 10 pieces!

Sammlung Lampen und Gefäße. 5. - 1. Jh. v. Chr. Hellenistische Lampe mit spitzer Schnauze (L 12cm, Henkel gebrochen); schwarze hellenistische Lampe mit langer Schnauze (L 9,5cm, intakt); zwei klassische Lampen mit weiter Öffnung (L 16,2cm bzw. 16,5cm, beide intakt); ein ähnliches Exemplar mit Henkel (L 11,5cm, intakt); Islamische Lampe (L 9cm, intakt); Guttus aus rötlichem Ton mit frontalem Gesicht (Ø 9cm, intakt.); kleine Schale aus hellem Ton (Ø 8cm, intakt); Guttus, geklebt (Ø 10cm); schwarzgefirnistes Unguentarium (H 11cm, intakt); Schale aus hellem Ton (Ø 11,5cm); Kännchen aus hellem Ton (H 11cm, intakt.) 12 Stück!

Provenienz: Ex Sammlung H.S., Deutschland, erworben 1971-1998.

Collection of clay lamps and vases. Greek, from the Classical to Hellenistic period, 5th - 1st century B.C. Also comprising a very nice Islamic clay lamp with floral decor. 12 pieces!

605

Kleine Sammlung antiker Tonlampen und Keramik. Hellenistische und frühkaiserzeitliche Terrakottalampen (L 8,5 - 10cm, teils mit leichteren Beschädigungen), darunter eine schöne Bildlampe mit trauerndem Eros, ein Lämpchen mit Eros bei der Weinernte und ein Exemplar mit einem Hund auf einer Kline (erotische Anspielung?). Außerdem fünf Gefäße und ein gelbes Unguentarium aus Glas (H 11cm, intakt). 14 Stück! 250,—

Provenienz: Aus österreichischer Privatsammlung seit 1980er Jahren.

Collection of Hellenistic and Early Roman terracotta lamps, mostly with pictures comprising two depictions of Eros and a dog standing on a kline (erotic motif?). Also comprising five terracotta vessels and a yellow glass unguentarium. Mostly intact, only minor damages. 14 pieces!

606

Sammlung Tonlampen. Mittelmeerraum, 1. - 3. Jh. n. Chr. Meist Loeschcke Typ IV. a) L 10cm. Bräunlicher Ton, darüber Reste von rötlichem Überzug. Im Spiegel ein nach rechts springender Hirsch. Werkstattstempel auf der Unterseite. b) L 11cm. Rötlicher Ton. Im Spiegel Pegasos nach links. Auf der Unterseite Werkstattstempel. c) L 9,5cm. Hellbrauner Ton. Im Spiegel Dionysos (?) und Amphora auf Säule. Auf der Unterseite LMC. d) L 9,5cm. Rötlicher Ton. Im Spiegel ein vom Pferd fallender Krieger mit Schild u. Schwert. Auf der Unterseite C.OPPI.RES. e) L 10,5cm. Rötlicher Ton. Im Spiegel nach rechts sitzende Figur. f) L 11cm. Beiger Ton mir Resten von dunkelbraunem Überzug. Im Spiegel Hahn. Auf der Schulter Zickzackmuster. 6 Stück! Minimale Beschädigungen, Verwitterungsspuren. 800,-

Provenienz: Aus dem Sammlung V. H., Wien, erworben in den 1970er Jahren.

Collection of six terracotta lamps depicting Dionysos, a warrior, Pegasos, a deer, a seated male figure and a rooster. Roman, 1st - 3rd century A.D. Mostly Loeschcke type IV. Some pieces with small damages, traces of weathering. 6 pieces!

607

Sammlung Tonlampen. Römisch, 1. - 3. Jh. n. Chr. Meist Loeschcke Typ IV. a) L 9,7cm. Rötlicher Ton, im Spiegel Adler. Auf der Unterseite Stempel. b) L 11,5cm. Brauner Ton, im Spiegel Frau mit Blüte in der Hand. Auf der Unterseite Name (?). c) L 10,7cm. Im Spiegel Eros mit Keule und Pfeil u. Bogen nach links laufend. Beiger Ton mit dunkelbraunem Überzug. Auf der Unterseite L.MADIEC. d) L 9,8cm. Bräunlicher Ton. Im Spiegel Kampf zwischen Krokodil u. Löwe. Auf der Unterseite MNOVIVSTI. e) L 10,5cm. Brauner Ton. Im Spiegel Hund oder Wolf nach links. Auf der Unterseite L.MADIEC. f) L 9,5cm. Beiger Ton. Im Spiegel Delfin nach links. Auf der Unterseite GABINIA. 6 Stück! Teilweise mit minimalen Beschädigungen, Verwitterungsspuren.

Provenienz: Aus dem Lagerbestand von V.H., Wien, erworben in den 1970er Jahren

Collection of six Roman terracotta lamps, depicting a dolphin, a dog, a fight between crocodile and lion, a woman with floer, an eagle and Eros carrying the weapons of Herakles. 1st - 3rd century A.D. Partially with minimal damages, traces of weathering. 6 pieces!

608

Sammlung Tonlampen. Mittelmeerraum, 1. - 3. Jh. n. Chr. a) L 10cm. Im Spiegel Büste mit Helm nach links. Verwitterte Oberfläche, sonst intakt. b) L 11cm. Hellbrauner Ton. Im Spiegel Hase, der an einem Zweig knabbert. Auf der Unterseite Werkstattstempel. Henkel wieder angesetzt. c) L 10,5cm. Hellbrauner Ton. Im Spiegel Hund nach links. Verwitterte Oberfläche, Diskusfragment wieder angesetzt. d) L 11cm. Beiger Ton mit Resten von rötlichem Überzug. Im Spiegel sich gegenüberstehende Büsten von Isis und Serapis. Verwitterte Oberfläche, kleine Beschädigungen. 4 Stück!

Provenienz: Aus dem Lagerbestand von V.H., Wien, erworben in den 1970er Jahren.

Collection of four terracotta lamps, depicting bust with helmet, rabbit, dog and busts of Isis and Serapis. Roman, 1st - 3rd century A.D. Some pieces with small damages, traces of weathering. The handle of the lamp with rabbit is reattached. 4 pieces!

609

Zwei Lampen und Reflektor. a) L 10,5cm. 1. - 2. Jh. n. Chr. Aus rötlich-beigem Ton. Im Spiegel nach rechts laufender Hund. Auf der Unterseite Kornähre. Etwas verwitterte Oberfläche, sonst intakt. b) L 11cm. 2. - 3. Jh. n. Chr. Aus rötlichem Ton. Im Spiegel Pegasos nach rechts laufend. Auf der Unterseite L MADIEC. Intakt. c) L 10cm; Dm 9cm. 5. Jh. n. Chr., Nordafrika. Großer Reflektor in Form eines Diskus, darauf verziertes Gefäß, umrahmt von einem Band aus abwechselnd geometrischen Symbolen und laufenden Hunden. Am Lampenansatz gebrochen. 3

Provenienz: Aus dem Lagerbestand von V. H., Wien, erworben in den 1970er Jahren.

Two lamps and discus-shaped part of the rear of a lamp. a) 1st - 2nd century A.D. Reddish-beige terracotta. On the discus a dog running to the right. Weathered surface, intact. b) 2nd - 3rd century A.D. Reddish terracotta. On the discus Pegasos to the right. At the bottom L MADIEC. Intact. c) Discusshaped ornament of the rear, depicting a richly decorated vessel framed by a band of alternating geometric forms and running dogs. Late Roman, 5th century A.D. Broken. 3 pieces!

Sammlung Lampen. Nordafrika, 4. Jh. n. Chr. L ca. 12-13,5cm. Fünf spätantike Lampen aus rotbraunem Ton mit Zapfengriff. Alle Stücke sind auf der Schulter mit Blättern verziert. Im Spiegel Tiere (Reh, Fuchs, Löwe und Pegasos) und die Büste einer Frau nach links. 5 Stück! Teilweise kleinere Bestoßungen, sonst intakt.

Provenienz: Aus dem Lagerbestand von V. H., Wien, erworben in den 1970er Jahren

Group of five late Roman terracotta lamps depicting animals and bust of a woman. North Africa, 4th century A.D. Partially with small damages. 5 pieces!

61

Sammlung Lampen. Nordafrika, 4. - 6. Jh. n. Chr. Roter Ton. a) L 14,3cm. Spätantike Lampe mit Zapfengriff. Auf dem Spiegel nach rechts stehendes Lamm. Auf der Schulter abwechselnd konzentrische Kreise u. hufeisenförmige Gebilde. Intakt. Erworben 1993 bei Jürgen Haering, Galerie am Museum, Freiburg. Mit Zertifikat! b) L 14,4cm. Runde Zapfenlampe. Im Spiegel Christusmonogramm. Auf der Schulter Winkeldekor. Intakt. Erworben 1996 bei Galerie Günter Puhze, Freiburg. Mit Echtheitsgarantie! c) L 11cm. Mit Zapfengriff. Im Spiegel Zweig, auf der Schulter verschiedene geometrische Motive. Schulterfragment wiederangesetzt. Erworben 1996 bei Kunsthandlung Faust, Nachf. E. Politt, Köln. Mit datierter Visitenkarte! d) L 11,3cm. Runde Zapfenlampe, im Spiegel Blüte. Kleine Besto-Bungen, sonst intakt. 4 Stück!

Provenienz: Aus Privatsammlung Dr. W.C., Hagen, erworben zwischen 1980 und 1995.

Collection of four late Roman terracotta lamps, depicting lamb, Chi-Rho, branch and flower. North Africa, 4th - 6th century A.D. Mostly intact. The branch lamp restored at the shoulder, one lamp damaged at the handle. 4 pieces! With two expertises and one dates business card!

612

Sammlung Lampen. Nordafrika, 4. - 5. Jh. n. Chr. L ca. 13cm. Vier spätantike Lampen aus rotbraunem Ton mit Zapfengriff. Alle Stücke sind auf Schulter und Diskus verziert mit geometrischen Motiven. 4 Stück! Kleinere Bestoßungen und Beschädigungen.

Provenienz: Aus dem Lagerbestand von V. H., Wien, erworben in den 1970er Jahren.

Group of four late Roman terracotta lamps, adorned with geometric patterns and motifs. North Africa, 4th - 5th century A.D. Partially with small damages. 4 pieces!

613

Spätantike Tonlampen. Nordafrika, 5. - 6. Jh. n. Chr. a) L 12,5cm. Roter Ton. Im Spiegel Kelch mit Palmzweig, auf der Schulter vegetabiles Ornamentband. Am Griff beschädigt. b) L 12cm. Roter Ton. Im Spiegel ein nach rechts springender Hase, auf der Schulter Blattgirlande. Intakt. c) L 12cm. Roter Ton. Im Spiegel nach rechts springender Hirsch, auf der Schulter Blattgirlande. Intakt. 3 Stück!

Provenienz: Aus der süddeutschen Privatsammlung F.S., erworben in den 1970er Jahren.

Three Late Roman terracotta lamps depicting goblet, rabbit and deer. North Africa. 5th - 6th century A.D. Surface partially covered. One lamp damaged at the handle. 3 pieces!

614

Sammlung Objekte. a) 12cm. Fläschchen aus grün getöntem Klarglas, mit zylindrischem Hals. 1. - 2. Jh. n. Chr. Versinterungen, sonst intakt. b) Ø 1,3 - 2,5 cm. Acht modern aufgefädelte Glasperlen aus grünlichem Glas. Versinterungen. c) H 18cm. Ehemals rundes Antefix mit Gorgoneion aus Terrakotta. Fehlstellen am Hals und der Scheibe. Versinterungen. Magna Graecia, 4. Jh. v. Chr. Vgl. W. Schürmann, Katalog der antiken Terrakotten im Badischen Landesmuseum Karlsruhe (1989) S. 87, 296 - 301. 3 Stück! 300,−

Provenienz: Aus bayrischer Privatsammlung, seit den 1960er Jahren.

Collection of ancient objects. a) Small greenish clear glass bottle with cylindrical neck. 1st-2nd century A.D. Sinter, intact. b) Eight modernly stringed glass beads of greenish glass. c) Terracotta antefix with Gorgoneion. Missing fragments in the lower part, sintered. Magna Graecia, 4th century B.C. 3 pieces!

616

500.-

Sammlung antiker Objekte und Replik eines ägyptischen Holzschiffes. a) H 13-16cm. Vier römische Kosmetikfläschehen aus grünlichem Klarglas. Bauchiger oder glockenförmiger Körper, zylindrischer Hals u. mehrfach gefaltete Lippe. Mit Sinter, intakt. 4 Stück! b) Drei kleine Terrakottagefäße, darunter eine unteritalische, rotfigurige Bauchlekythos mit einer Frau (H 19,5cm) und zwei bauchige, römische Henkelgefäße (H 12-13,5cm). 3 Stück! Mit Beschädigungen. c) Eine kleine Terrakottaprotome einer Frau mit Kopfschmuck (L 15cm), eine Taube aus Ton (H 11,5cm). Wohl beides etruskisch. Versinterungen, kleine Bestoßungen. 2 Stück! d) Ein Vogelanhänger (H 4cm) und eine Gewandnadel (L 38cm) aus Bronze. Beides Luristan, um 800 - 500 v. Chr. 2 Stück! e) H 6cm. Skyphos aus Terrakotta mit Bleiglasur und plastischem Dekor in Form von Fruchtgirlanden auf der Außenseite. 1. Jh. v. Chr. - 1. Jh. n. Chr., östlicher Mittelmeerraum. Ein Henkel ergänzt. f) H 13cm; L 20cm. Moderne Replik einer ägyptischen Grabbeigabe aus Holz in Form eines Schiffes. Beschädigt. 13 Stück! 400 -

Provenienz: Erbschaft, ex Slg. H.R., Deutschland, 1970.

Collection of ancient objects and a modern replica of an Egyptian ship model. a) Four Roman cosmetic bottles, greenish clear glass. 4 pieces! With sinter, intact. b) Three small terracotta vessels. 3 pieces! Partially damaged. c) Terracotta protome of a woman and terracotta dove. Probably Etruscan. With sinter, small damages. 2 pieces! d) Bird pendant and cloak pin. Bronze. Luristan, about 800 - 500 B.C. Partially damaged. 2 pieces! e) Roman terracotta skyphos with green lead-glaze and plastic decor in form of fruit garlands. 1st century B.C. - 1st century A.D., Eastern Mediterranean. One handle modern rebuilt. f) Modern replica of an Egyptian wood ship. Damaged. 13 pieces!

Sammlung interessanter Objekte. Sammlung von verschiedenen Gegenständen und Schmuck aus Bronze, Silber und Gold. Darunter eine Öllampe aus Terrakotta mit sitzendem Löwen (L 10,5cm), zwei geometrische Bronzepinzetten mit schöner Patina (L 11,5 bzw. 10cm, intakt, 8. Jh. v. Chr.), ein kaukasischer(?) Widderkopf aus Bronze (B 4,5cm, Hornspitzen gebrochen), ein großer römischer Eisenzirkel (L 29,5cm), ein kleinerer, römischer Bronzezirkel (L 16cm, intakt), eine große bronzezeitliche Pfeilspitze mit herrlicher Patina (L 9cm), 2 achämenidische Bronzeschalen (Ø16,5cm), 1 Bronzelampe, 1 Armreif aus Silber, 1 Armreif aus Bronze, 1 Bronzering mit zwei Widderköpfen (Pasticcio), 5 Anhänger (?) aus Gold, 4 Anhänger (?) aus Silber, 1 Kette mit Ringen und Scheiben aus Bronze u.a.m. Fundgrube! Mehr als 25 Stück!

Collection of interesting objects of gold, silver, bronze and terracotta comprising two Roman compasses, two Achaemenid phalerae, two Greek geometric tweezers and many other pieces. Bonanza!

618

Sammlung Präkolumbische Objekte und Objekte aus Bein. Teotihuacan, um 200 - 600 n. Chr. H 3,5 - 4,5cm. Vier kleine Köpfchen aus Terrakotta, teilweise mit hohem Kopfputz und Resten von Bemalung. Dazu zwei Objekte aus Bein (H 4 u. 5,4cm): Ein römischer Spinnwirtel und ein unidentifizierbares, längliches Objekt. 6 Stück! Fragmentarisch erhalten. 400,–

Provenienz: Aus der Sammlung H.S., Deutschland, erworben 1971-1998.

Collection of six objects comprising four terracotta heads with headdress and traces of colour and two Roman (?) bone objects. Probably Teotihuacan, about 200 - 600 A.D. Fragmentary preserved. 6 pieces!

619

Sammlung präkolumbische Objekte. Um 900 - 1200 n. Chr. und später. Drei kugelige, rötliche Tonschalen (H 4cm; H 7,7cm und H 8,4cm), vermutlich Colima. Dazu eine Dreifußschale in Form eines stillisierten Tieres mit aufgesetztem Kopf am Schalenrand aus grobem Ton (H 18cm) aus Mittelamerika. Ein großer Hohlfuß eines Dreifussgefäßes mit Gesicht und Ohren (H 13cm) aus Mittelamerika. Ein Kelchgefäß aus rotem Ton mit dunkelroter Bemalung (H 10cm) und eine große Schale mit appliziertem Randdekor (11cm). 7 Stück! Teilweise mit kleinen Beschädigungen und fehlenden Fragmenten, eine Schale aus Fragmenten zusammengesetzt.

Provenienz: Aus der Sammlung H.S., Deutschland, erworben 1971-1998.

Small collection of seven Pre-Columbian objects comprising three round terracotta bowls, one tripod vessel in form of an animal, one goblet with dark red colour, a large bowl with applied decor. About 900 - 1200 A.D. or later. 7 pieces!

LITERATUR ANTIKE

ANTIKE ALLGEMEIN

620

Konvolut Ägypten. A. Eggebrecht, Das Alte Ägypten, 4. Aufl. Gütersloh1997, 479 S. und 512 Abb., Leinen mit Schutzumschlag. Ch. Delacampagne - E. Lessing, Geheimnisvolles Ägypten, Eltville 1991, 257 S. und Abb.; Leinenstruktur mit Schutzumschlag. Ägyptens Aufstieg zur Weltmacht, Ausstellungskatalog Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim, 384 S. mit Abb., Mainz 1987; laminierter Karton. W. Stevenson Smith, The Art and Architecture of Ancient Egypt, 2. Aufl. Middlesex 1981; 503 S. mit Abb.; Kunstleder mit Schutzumschlag. C. Aldred, New Kingdom. Art in Ancient Egypt, London 1951; 98 S., 174 Taf.; Leinen. L. Casson, Treasures of the World - The Pharaos, 176 S. mit Farbtafeln; Goldschnitt und Satin-Einband. Sen-nefer. Die Grabkammer des Bürgermeisters von Theben, Römisch-Germanisches Museum Köln 1986, 84 S. mit Abb.; laminierter Karton. Das Hunderttorige Theben, Kairo 1975, 96 S.; kartoniert. P. Vandenberg, Nofretete, Echnaton und ihre Zeit, Herrsching 1985, 272 S. mit Abb.; Leinenstruktur mit Schutzumschlag. Nofretete -Echnaton, Ausstellungskatalog Haus der Kunst München 1976, 90 Katalog-Nrn. mit Abb.; kartoniert. Tut-anch-Amun, Das Grab und seine Schätze, Bergisch-Gladbach 1978, 256 S. mit Abb.; Leinenstruktur mit Schutzumschlag. M. Vilimková, Altägyptische Goldschmiedekunst, Prag 1969, 155 S. mit Abb.; Leinen mit Schutzumschlag im Schuber. G. Ebers, Die hieroglyphischen Schriftzeichen, Leipzig 1890, 55 S.; katoniert. W.A. van Leer, Egyptische Oudheden, Leiden 1957, 40 S., 18 Taf.,; kartoniert. H. Fechheimer, Kleinplastik der Ägypter, Berlin 1921, 158 S. mit schwarz-weiß Tafeln; lamierter Karton in Folie eingebunden. Entdeckungen: Ägyptische Kunst in Süddeutschland, Ausstellungskatalog Staatliche Sammlung ägyptischer Kunst, München 1985, 168 S. mit Abb., laminierter Karton. E. Brunner-Traut / H. Brunner, Osiris, Kreuz, Halbmond, Ausstellungskatalog Landeshauptstadt Stuttgart und Kestner Musuem Hannover, Mainz 1984, 235 S. mit Abb. und Karten; kartoniert. S. Schoske u. a., Kosmetik im Alten Ägypten, München 1990, 174 S. mit Abb.; kartoniert. Ägyptisches Museum Berlin, Führer durch die Ausstellung, Berlin 1967, 137 S und 1181 Abb.; kartoniert. Ägyptische Kunst in München, Führer durch die Ausstellung, München o.J., 159 S. und 105 Abb.; kartoniert. H. Satzinger, Ägyptische Kunst in Wien, 79 S. und 31 Abb.; kartoniert. Museum für Altägyptische Kunst in Luxor, Führer durch die Ausstellung, Kairo 1978, 126 S. und 337 Abb.; kartoniert (Oktav-Format). Kunsthaus Zürich: 5000 Jahre Ägyptische Kunst, Austellungskatalog 11.2. - 16.4. 1961, 139 S. und 111 Abb.; kartoniert. Le Louvre. Les antiquités égyptiennes Paris 1990, 95 S. mit Abb.; kartoniert. Vatikanische Museen: Etruskische und ägyptische Kunst, Florenz 1983, 62 S. mit 57 Abb.; kartoniert. Ägyptisches Museum Berlin, Berlin 1983, 162 S. mit 78 Katalog-Nrn. und Abb.; laminierter Karton. Das ägyptische Museum Kairo, Mainz 1986, 270 Katalog-Nrn. mit Abb.; laminierter Karton mit Schutzumschlag. Ägyptisches Museum Kairo, Kairo 1986, 58 S. mit 93 Abb.; kartoniert. 28 Bände. Gebraucht, guter Zustand. 50,-

Konvolut ägäische Frühzeit und alter Orient. R. von Lichtenberg, Die ägäische Kultur, 2. Auflage Leipzig 1918, 160 S. mit Abb.; Oktavformat, Karton. S. Hood, The arts in Prehistoric Greece, Harmondswoth 1978, 311 S. mit Abb.; Kunstleder mit Schutzumschlag. E. Strommenger, Ur, 48 S. und 38 Taf.; Kleinformat, laminierter Karton. Idole. Frühe Götterbilder und Opfergaben, Ausstellungskatalog Prähistorische Staatssammlung München, Mainz 1985, 216 S. mit 106 Katalog-Nrn. und Abb.; Kunstleder mit Schutzumschlag. J.H. Crouwel, Chariots and other Means of Transport in Bronze Age Greece, Amsterdam 1981, 177 S. mit 177 Abb.; laminierter Karton. J.-L. Zimmermann, Les cheveaux de bronze dans l'art géometrique Grec, Mainz 1989, 380 S. und 80 Taf.; Leinenstruktur. I. Margreiter, Alt-Ägina, Bd. II,3, Mainz 1988, 86 S. und 48 Taf.; Karton. E.-L. Marangu, Lakonische Elfenbein- und Beinschnitzereien, Deutsches Archäologisches Institut, Tübingen 1969, 332 S. und 167 Abb.; Leinen mit Schutzumschlag. A. Kofou, Kreta. Sämtliche Museen und archäologische Stätten, Athen 1989, 288 S. mit Abb. und Karten; kartoniert. Funde der Bronzezeit auf Zypern, Prähistorische Staatssammlung München, Katalog der Ausstellung 1977, 51 S. mit Abb.; kartoniert, Heftformat. O. White Muscarella (Hrsg.), Ancient Art. The Norbert Schimmel Collection, Mainz 1974, 274 Katalog-Nrn. mit Abb. Ferne Völker, frühe Zeiten. Kunstwerke aus dem Linden-Museum, Stuttgart: Orient, Südasien, Ostasien, Recklinghausen 1982, 236 S. mit Abb., laminierter Karton. Afrika, Ozeanien, Amerika, 305 S. mit Abb.; laminierter Karton. Länder der Bibel. Archäologische Funde aus dem Vorderen Orient, Ausstellungskatalog Römisch-Germanisches Museum Köln 1982, 357 S. mit Abb.; laminierter Karton. Land des Baal. Syrien - Forum der Völker und Kulturen, Museum für Vor- und Frühgeschichte Berlin, Mainz 1983, 380 S. mit Abb. und Tafelteil; laminierter Karton. Der Königsweg. 9000 Jahre Kunst und Kultur in Jordanien, Köln 1987, 372 S. mit Abb.; Leinen mit Schutzumschlag. J. Thimme, Kunst der Sarden, München 1983, 49 S. mit Abb.; kartoniert. Masterpieces of Cycladic Art, Ausstellungskatalog der Merrin Gallery, New York o.J., 27 Farbtafeln; kartoniert. Von Troja bis Amarna. The Norbert Schimmel Collection, Ausstellungskatalog Berlin/Hamburg/München, 1978-1979, Mainz 1978, 310 Katalog-Nrn. mit Abb.; kartoniert. 7000 ans d'art en Iran, Austellungskatalog Paris, Petit Palais, Oktober 1961 - Januar 1962, 168 S. mit 120 Taf.; kartoniert. W. Orthmann, Iranische Bronzen der Sammlung Beitz, Bonn 1982, 42 S. und 35 Abb.; kartoniert. Uratu, Ausstellungskatalog Israel Museum, Jerusalem, 28. Mai - 7. Oktober 1991, 364 S. mit Abb.; kartoniert. Assyrische Plastik, Orbis Pictus, Bd. 19, Berlin o.J., 19S. und 48 Taf.; Heftformat. Vergessene Städte am Indus, Frühe Kulturen in Pakistan vom 8. - 2. Jahrtausend, Aachen 1987, 312 S. mit Abb.; kartoniert. 24 Bände. Gebraucht, guter Zustand. 80.-

622

Konvolut griechische Plastik. A. Furtwängler, Meisterwerke der griechischen Plastik, Originalausgabe Leipzig/Berlin 1893, 767 S. mit Abb.; Echtledereinband mit Goldprägung und farbigem Schnitt. Th. von Scheffer, Die Kultur der Griechen, London 1958, 414 S. und 233 Taf.; Leinen. P. Devambez, Great Sulpture of Ancient Greece, New York 1958, 191 S. mit Abb.; Leinen. J. Boardman - J. Dörig - W. Fuchs - M. Hirmer, Die griechische Kunst, München 1977, 242 S. mit Abb. und 304 Taf.; Leinen, in Folie eingebunden. J. Boardman, Greek Art, Reprint New York 1991, 252 S. mit Abb.; Paperback. Ders., Griechische Plastik . Die klassische Zeit, 323 S. mit Abb.; Kunstleder mit Schutzumschlag (2 Exemplare!). K. Schefold, Meisterwerke griechischer Kunst, 2. Aufl., Basel/Stuttgart 1960, 106 S. und 743 Abb.; Leinen (2 Exemplare!). H. Payne - G.M. Young, Archaic Marble Sculpture from the Acropolis, London 1950, 79 S. und 140 Taf.; Leinen. A. Mallwitz - W. Schiering, Die Werkstatt des Pheidias in Olympia, Olympische Forschungen, Bd. 5. Berlin 1964, Text und Tafelband; kartoniert. Archaische und klassische griechische Plastik, Akten des Internationalen Kollogiums vom 22. - 25. April 1985 in Athen, Bd. II, Mainz 1986, 251S. mit 156 Taf. und 3 Beilagen; Leinen. R. Tölle-Kastenbein, Frühklassische Peplosfiguren. Originale, Text und Tafelband, Mainz 1980; laminierter Karton. M. Bieber, The Sculpture of the Hellenistic Age, New York 1955, 232 S. und 712 Abb.; Leinen. H. W. Park, Athenische Feste, Kulturgeschichte der Antiken Welt, Bd. 38, Mainz 1987, 322 S. mit Abb.; Kunstleder mit Schutzumschlag. E. Simon, Die Götter der Griechen, München 1969, S. 351 S. mit Abb.; Leinen mit Schutzumschlag. M. Ahrem, Das Weib in der antiken Kunst, Jena 1924, 320 S. mit Abb.; Leinenstruktur mit Golddruck. F. Weege, Der einschenkende Satyr aus der Sammlung Mengarini, 89. Winckelmannsprogramm der archäologischen Gesellschaft zu Berlin, Berlin/Leipzig 1929, mit 2 Tafeln und 36 Abb. im Text; marmorierter Karton mit Leinenrücken, ex Libris Kunstgeschichtliches Museum der kgl. Universität Würzburg. E. Buschor, Vom Sinn der Griechischen Standbilder, Berlin 1942, 55 S. und 46 Taf.; Karton. H. Luckenbach, Kunst und Geschichte: Das Altertum, 127 S. und 316 Abb.; Karton. Griechische Bildwerke, Die Blauen Bücher des Verlages Robert Langewiesche, Leipzig 1924, drei Hefte; kartoniert, ex Libris von Stuckrad-Barre. 25 Bände. Alle gebraucht, aber im guten Zustand. 80.-

623

Konvolut Etrusker. The Etruscans, Their History, Art and Architecture, Hrsg. von M. und A. Hirmer u.a., New York 1983, 176 S. und 288 Taf.; Leinen mit Schutzumschlag. M. Christofani, Die Etrusker, Stuttgart/Zürich 1985, 255 S. mit Abb.; Leinen mit Schutzumschlag. S. von Clees-Reden, Das versunkene Volk. Welt und Land der Etrusker, Frankfurt 1956, 167 S. und 79 Taf.; Leinen mit Schutzumschlag. A. Massa, Die Welt der Etrusker, 143 S. mit Abb.; Leinenstruktur mit Schutzumschlag. Etruskische Kunst. Antikenmuseum Basel und Sammlung Ludwig, Basel 1988, 135 S. mit 162 Katalog-Nrn. mit Abb.; kartoniert. V. Poulsen, Etruskische Kunst, Königstein, 2. Aufl. 1991, 88 S. mit Abb.; laminierter Karton. L. B. dal Maso / R. Vighi (Hrsg.), Das Südliche Etrurien, Florenz 1975, 70 S. mit Abb.; kartoniert. Kunst und Leben der Etrusker, Austellungskatalog Kunsthaus Zürich, 15. Januar bis Ende März 1955, 159 S. mit 440 Katalog-Nrn. und Abb.; kartoniert. R.D. de Puma, Etruscan Tomb-Groups, Ancient Pottery and Bronzes in Chicago's Field Museum of Natural History, Mainz 1986, 129S. und 47 Taf.; Leinen. Malerei der Etrusker in Zeichnungen des 19. Jahrhunderts, Ausstellungskatalog Römisch-Germanisches Museum Köln, 17. Januar bis 5. April 1987, 240 S. mit Abb.; Kunstleder mit Schutzumschlag. Haynes, Etruscan Bronze Utensils, British Museum Publications, 2. Aufl. 1974; 24 S. und 16 Taf.: Heftformat, E. Hostetter, Bronzes from Spina, Mainz 1986, 246 S. und 97 Taf.; Leinen. J.G. Stickel, Das Etruskische. Erklärung von Inschriften und Namen, Leipzig 1858, 296 S. und 3 Tafeln; Karton. 13 Bände. Gebraucht, guter Zustand.

624

Konvolut Vasen, Terrakotta und Lampen. Corpus Vasorvm Antiquorum, United States of America, Fascicule 24: World Heritage Museum and Krannert Art Museum, University of Illinois, 1989; 66 S. und 64 Taf. im Schuber; Karton. Greek Vases from the Hirschmann Collection, Sotheby's London, Auktion am 9. Dezember 1993, 64 Lots mit Abb.; kartoniert mit Schutzumschlag. E. Buschor, Griechische Vasenmalerei, München 1925, 229 S. mit 163 Abb.; Leinen. Terracottas in the British Museum, Vol. I und II, Text and Plates, Reprint London 1969, 2 Bände, Leinen mit Schutzumschlag. R.A. Higgins, Catalogue of the

Terracottas in the Department of Greek and Roman Antiquities, British Museum, Vol.: II, Text and Plates, 74 S. und 43 Taf.; Leinen. Antikes Leben auf griechischen Vasen, Ausstellungskatalog Kunsthistorisches Museum Wien, 2. Auflage, Wien 1992, 158 S. mit 93 Nrn. und Abb., kartoniert. S. Loeschke, Lampen aus Vindonissa, Zürich 1919, 358 S. und 23 Taf.; neuer Einband in Kunstleder. J. Chesterman, Classical Terracotta Figures, Woodstock, N.Y. o.J., 99 S. mit Abb., Leinenstruktur. 9 Bände. Gebraucht, guter Zustand.

625

Konvolut Bronzen. H. Menzel, Die römischen Bronzen aus Deutschland III, Text und Tafelband, Mainz 1986; Leinenstruktur. R. Fleischer, Die römischen Bronzen aus Österreich, Mainz 1967, 221 S. und 133 Taf.; Leinenstruktur. A. Kaufmann-Heinimann, Die römischen Bronzen der Schweiz I: Augst und das Gebiet der Colonia Augusta Raurica, Mainz 1977, 183 S. und 193 Taf. und 1 Karte. A. Leibundgut, Die römischen Bronzen der Schweiz III: Westschweiz, Bern und Wallis, Text und Tafelband, Mainz 1980; Leinenstruktur. Dies., Die römischen Bronzen der Schweiz II: Avenches, Mainz 1976, 154 S. und 99 Taf.; Leinenstruktur. G. Faider-Feytmans, Les Bronzes Romains de Belgique, Text und Tafelband; Leinenstruktur. C. Rolley, Greek Bronzes, Fribourg 196, 267 S. mit 302 Abb. und Karten; Leinen mit Schutzumschlag. Ders., Die griechischen Bronzen, München 1984, 262 mit 302 Abb. und Karten; Leinen mit Schutzumschlag. K. A. Neugebauer, Die Minoischen und archaischen Bronzen, Staatliche Museen zu Berlin, Berlin/Leipzig 1931, 124 mit 33 Abb. und 40 Taf.; Leinen. Ders., Die griechischen Bronzen der klassischen Zeit und des Hellenismus, Staatliche Museen zu Berlin, Berlin 1951, 110 S. und 40 Taf.; Leinen (2 Exemplare!). Ders., Antike Bronze Statuetten, Berlin 1931, 132 S. mit 8 Abb. und 67 Taf.; Leinen, (2 Exemplare!). W. Züchner, Der Berliner Mänadenkrater, 98. Winckelmannsprogramm der Archäologischen Gesellschaft zu Berlin, Berlin 1938, 34 S. und 8 Taf.; kartoniert, Heftformat. E. Kunze, Die Bronzen der Sammlung Helene Stathatos, 109. Winckelmannsprogramm der Archäologischen Gesellschaft zu Berlin, Berlin 1953, 40 S. mit 12 Abb. und 7 Taf.; kartoniert, Heftformat. P. Amandry, Collection Hélène Stathatos. Les bijoux antiques, Strasbourg 1953, 146 S. mit 80 Abb. und 54 Taf.; Großformat, ungebunden. U. Gehrig (Hrsg.), Toreutik und figürliche Bronzen römischer Zeit, Akten der 6. Tagung über antike Bronzen, 13.-17. Mai 1980 in Berlin, Berlin 1984, 251 S. mit Abb.; kartoniert. B. Borell, Statuetten, Gefässe und andere Gegenstände aus Metall, Katalog der Sammlung antiker Kleinkunst des Archäologischen Instituts der Universität Heidelberg, 3. Bd, Teil 1, Mainz 1989, 188 S. mit 72 Taf.; Leinen. H. Hoffmann - P. F. Davidson, Greek Gold, Ausstellungskatalog Museum of Fine Arts, Boston, 22. November 1965 - 2. Januar 1966, Mainz 1966, 311 S. mit 138 Nrn.; Paperback. The Gods delight. The Human Figure in Classical Bronze. The Cleveland Museum of Art, Ohio, 1989, 373 S. mit Abb.; kartoniert. Th. Weber, Syrisch-römische Sarkophagbeschläge. Orientalische Bronzewerkstätten in römischer Zeit, Damaszener Forschungen, Bd. 2, Mainz 1989, 86 S. und 62 Taf.; Leinenstruktur. S. Doeringer u. a. (Hrsg.), Art and Technology, A symposion on Classical Bronzes, The Massachusetts Institute of Technology, Clinton1970, 290 S. mit Abb.: Leinenstruktur. D. Gordon Mitten, Classical Bronzes, Museum of Art, Rhode Island School of Design, 1975, 211 S. mit 73 Nrn. und Abb.; kartoniert. J. R. Mertens, Greek Bronzes in the Metropolitan Museum of Art, New York 1985, 43 Nrn. mit Abb.; Heftformat. M. Comstock - C. Vermeule, Greek, Etruscan & Roman Bronzes in the Museum of Fine Arts, Boston, Boston, MA 1971, 511 S. und 713 Nrn. mit Abb.; Leinen mit Schutzumschlag. J. Frel, The Getty Bronze, The J. Paul Getty Museum, Malibu CA. 1982, 58 S. mit 76 Taf.; Heftformat. M. Maaß, Antikensammlungen München. Griechische und römische Bronzewerke, 72 S. und 42 Nrn. mit Abb.; Heftformat. H. U. Nuber, Antike Bronzen aus Baden-Württemberg, Limesmuseum Aalen 1988, 128 S. und 118 Abb.; Heftformat. S. Meller, Die deutschen Bronzestatuetten der Renaissance, München 1926, 44 S. und 90 Taf.; Leinenstruktur, Großformat. H. R. Weihrauch, Europäische Bronzestatuetten des 15.-18. Jahrhundert, Braunschweig 1967, 539 S. mit 576 Abb.; Leinen, in Folie eingebunden. Bronzen von der Antike bis zur Gegenwart, Staatliche Museen Stiftung Preußischer Kulturbesitz, Berlin 1983, 311 S. mit 152 Abb.; kartoniert. H. Lüer, Technik der Bronzeplastik, Monographien des Kunstgewerbes IV, Leipzig o.J., 134 mit 144 Abb.; Karton. 35 Bände Alle gebraucht, guter Zustand.

626

Konvolut Mosaik, Glas und Gemmen. L. Franchi dell'Orto - A. Varone, Pompeji wiederentdeckt, 5. Aufl., Rom 1993, 271 S. mit 194 Katalog-Nrn.; kartoniert (2 Exemplare!). C. Bertelli (Hrsg.), Die Mosaiken. Ein Handbuch der musivischen Kunst von den Anfängen bis zur Gegenwart, Freiburg 1989, 359 S. mit Abb.; Leinen mit Schutzumschlag. W. Drack u. a., Römische Wandmalerei aus der Schweiz, Feldmeilen 1986, 67 S. mit Abb.; Heftformat. E. M. Stern - B. Schlick-Nolte, Frühes Glas der Alten Welt, 1600 v. Chr. - 50 n. Chr. Sammlung Ernesto Wolf, Stuttgart 1994, 431 S. und 155 Katalog-Nrn.; Leinen mit Schutzumschlag. Antike Gemmen in Deutschen Sammlungen, Bd. 1, Staatliche Münzsammlung München, Griechische Gemmen von minoischer Zeit bis zum späten Hellenismus, 106 S. und 631 Katalog-Nrn. mit 367 Taf.; Leinen. R. Harprath - H. Wrede, Antikenzeichnung und Antikenstudium in Renaissance und Frühbarock, Akten des Internationalen Symposions vom 8.- 10. September 1986 in Coburg, 263 S. und Abb.; Leinenstruktur. E. Förster, B. Genellis Umrisse zum Homer, Stuttgart 1883, 15 S. und 24 Taf.; Karton mit Leinenrücken, Querformat. Oskar Kokoschka - Zeichnungen zur Antike, Glyptothek München, Ausstellung 7. Mai - 28 Juni 1987, München 1987, 71 S. mit 80 Abb.; kartoniert. H. Oehler, Foto + Skulptur, Römische Antiken in englischen Schlössern, Römisch-Germanisches Museum Köln 1980, 94 S. und 95 Tafeln; kartoniert. Das Tier in der Antike, Archäologisches Institut der Universität Zürich 1974, 71 S. und 64 Taf.; kartoniert. 11 Bände. Alle gebraucht, in gutem Zustand. 50,-

627

Konvolut Ausstellungskataloge. G. Hafner, Kunst im Bild, Kreta und Hellas, 263 S. mit Abb. im Text; Athen und Rom, 263 S. mit Abb. im Text, Nachdrucke, Baden-Baden 1979; Kunstleder mit Schutzumschlag. Treasures of Ancient Macedonia, Archaeological Museum of Thessalonike 1978, 107 S. 453 Abb.; kartoniert. B. Petrakos, Delphi, Führer durch die Ausgrabungen 1977, 63 S. mit 62 Abb.: Heftformat. P. G. Themelis, Delphi. Die archäologischen Stätten und das Museum, Athen 1987, 100 S. mit 92 Abb. und 1 Faltplan; kartoniert. E. Karpodini-Dimitriadi, Der Peleponnes, Reiseführer, Athen 1987, 207 S. mit 173 Abb.; kartoniert. A. Mallwitz - H.-V. Herrmann (Hrsg.), Die Funde aus Olympia, Deutsches Archäologisches Institut, Athen 1980, 215 S. und 150 Taf.; kartoniert. D. Strong, Roman Art, The Pelican History of Art, Harmondsworth 1976, 357 S. mit 263 Abb.; Kunstleder mit Schutzumschlag. P. Corbett, Roman Art, Mailand 1980, 63 Taf.; laminierter Karton mit Schutzumschlag. L. B. dal Maso - R. Vigghi, Tivoli - Hadriansvilla. Archäologische Zonen in Latium, Florenz 1985, 55 S. mit Abb. im Text; kartoniert. R. Vantaggi, Sizilien und seine Kunstschätze, Narni/Terni 1978, 144 S. mit Abb. im Text; kartoniert. W. Oberleitner (Hrsg.), Funde aus Ephesos und Samothrake, 152 S. mit 138 Abb.; kartoniert. Pergamon- und Bodemuseum. Antike Welt auf der Berliner Museumsinsel, Mainz 1990, 137 S.

mit Abb.; kartoniert. K. Mörmann (Hrsg.), Der Deutsche Museumsführer, Frankfurt a. M. 1979, 787 S.; laminierter Karton. P. Gnuva, Museen in Europa, Gütersloh/Berlin/Stuttgart 1977, 264 S. mit Abb. und Karten; laminierter Karton. Badisches Landesmuseum Karlsruhe, Bildkatalog, Karlsruhe 1976, Textteil und Katalog mit 388 Abb.; kartoniert. Deutscher Kunsthandel im Schloß Charlottenburg, Berlin 11.-19. 9. 1982, 249 S.; laminierter Karton. Antikenmuseum Berlin, Stuttgart Zürich 1980, 126 S. mit 53 Abb.; kartoniert. Allard Pierson Museum, Amsterdam, Griekse, etruskische en romeinse Kunst, Culemborg 1976, 188 S. mit 151 Abb.; kartoniert. B. F. Cook, Greek and Roman Art in the British Museum, British Museum 1976, 194 S. mit 150 Abb.; Leinenstruktur mit Schutzumschlag. The British Museum and its Collections, British Museum 1976, 248 S. mit Abb.; kartoniert. A. Pascier, Le Louvre. Les antiquités grecques, étrusques et romains., Paris 1991, 95 S. mit Abb.; kartoniert. Vatikanische Museen, illustrierter Führer, Florenz 1972, 95 S. mit Abb.; kartoniert. S. Karouzou, Nationalmuseum Athen, illustrierter Führer, Athen 1978, 206 S. mit Abb.; kartoniert. The Paul Getty Museum. Handbook of the Collections, Paul Getty Museum, Malibu, CA. 1991, 245 S. mit Abb.; kartoniert. The Cleveland Museum of Art, A Handbook, Cleveland Museum of Art 1978, 418 S. mit Abb.; laminierter Karton. Museum of Fine Arts, Boston, 4. Aufl. Mailand 1978, 171 S. mit Abb.; Leinen mit Schutzumschlag. 27 Bände. Gebraucht, guter Zustand. 20.-

628

Konvolut Sammlungskataloge. D. von Bothmer, Glories of the Past. Ancient Art from the Shelby White and Leon Levy Collection, The Metropolitan Museum of Art, New York 1990, 280 S. mit 141 Abb.; Leinen mit Schutzumschlag. E. Berger (Hrsg.), Antike Kunstwerke aus der Sammlung Ludwig, Teil II: Terrakotten und Bronzen, Antikenmuseum Basel, Basel 1982, 314 S. mit Abb.; Leinen, in Folie eingebunden. D. von Bothmer (Hrsg.), Antiquities from the Collection of Christos G. Bastis, Mainz 1987, 340 S. mit 188 Abb. und einem Anhang; Leinen mit Schutzumschlag. Sammlung Carl Anton Niessen: Beschreibung Römischer Altertümer, Gläser, Keramik, Terrakotten, dritte Bearbeitung, Cöln 1911, Text- und Tafelband; Leinen in Folie eingebunden. A Passion for Antiquities. Ancient Art from the Collection of Barbara and Lawrence Fleischmann, J. Paul Getty Museum in association with The Cleveland Museum of Art, The Paul Getty Museum 1994, 351 S. mit 183 Abb.; Leinen mit Schutzumschlag. Kunstmuseum Luzern. Sammlung Robert Käppeli, Ausstellungskatalog 11. August bis 27. Oktober 1963; kartoniert. Sammlung E. und M. Kofler-Truniger, Luzern, Ausstellungskatalog Kunsthaus Zürich, 7. Juni - 2. August 1964, 123 S. und 133 Abb.; kartoniert. The Robert von Hirsch Collection, Sotheby's Parke Bernet 1978, Vol. 1-4; Karton, in Folie eingebunden. M. Tóth-Ubbens, Mauritshuis, Leitfaden, Den Haag 1971, 80 Abb. und Text; kartoniert, Heftformat. 13 Bände. Gebraucht, guter Zustand. 50,-

629

Konvolut klassische Antike. Treue Abbildungen der Egyptischen, Griechischen und Römischen Alterthümer, erkläret und geordnet von J. Ottenberger und A. J. - r ([A]ugust [J]oseph Mittenbache[r]), Originalausgabe Bohmanns Erben Prag 1819., 1. Band: Das römische Kriegswesen, 59 Tafeln in Kupferstichen, kein Text.; gebunden im Querformat mit Lederrücken und Golddruck, Einband stark fleckig, Ecken beschädigt, Vorsatzblätter teilw. eingerissen, Tafeln stockfleckig. 2. Band: Der Priesterstand der Römer und ihre heiligen Gebräuche, Text mit 40 Tafeln in Kupferstichen; neu gebunden in marmoriertem Karton und Leder, Ex Libris in polnischer Sprache. 3. Band: a) Der Priesterstand der Römer und ihre heiligen Gebräuche, Text und 42 Tafeln in Kupferstichen; b) Das Leben der Griechen, Text

und 29 Tafeln in Kupferstichen; c) Egyptische Alterthümer, 24 Tafeln in Kupferstichen, kein Text; alle in einem Band gebunden; Leinen mit Lederrücken, stark verfleckt, Ecken beschädigt, Vorsatzblätter teilw. eingerissen, Tafeln stockfleckig. Causeus, Michael Angelus (Michel-Ange de la Chausse), Romanum Museum sive Thesaurus Eruditae Antiquitatis, in quo propuntur ac dilucidantur Gemmae, Idola, Insignia Sacerdotalia, Instrumenta Sacrificiis inservientia, Lucernae, Vasa, Bullae, Armillae, Fibulae, Claves, Annuli, Tesserae, Styli, Strigiles et al., Bde. I und II, Romae, Sumtibus Fausti Amidei, MDCCXLVI (1746), Text in lateinischer Sprache und zahlreiche Tafeln (Kupferstiche); Folio-Format (H 35,5 cm x B 25,5 cm). Zeitgenössische, beige Halbleder-Einbände mit goldgeprägten Rückentitel-Schildchen, Schnitt rot gesprenkelt, Einbände stark berieben, Ecken und Rücken beschädigt, Bindung mit den Buchdeckeln fest, im Inneren schöne Erhaltung. 5 Bände. Einbände restaurierungsbedürftig, Text- und Bildteile fleckig. 100 -

630

Konvolut Makedonien und Thrakien. M. B. Hatzopoulos - L. D. Loukoupoulos (Hrsg.), Philipp von Makedonien, Athen 1980, 254 S. und 129 Abb; Kunstleder mit Schutzumschlag. The Search for Alexander. An Exhibition, New York 1980, 187 S. und 173 Abb.; kartoniert. L. Casson, The Greek Conquerors, Chicago 1981, 176 S. mit Abb.; Satineinband mit Golddruck und Goldschnitt. Albanien. Schätze aus dem Land der Skipetaren, Katalog der Ausstellung im Roemer- und Pelizaeus Museum Hildesheim 18. Juli - 20. November 1988, Mainz 1988, 476 S. mit 390 Nrn.; Leinen mit Schutzumschlag. Gold der Thraker. Archäologische Schätze aus Bulgarien, Mainz 1979, 239 S. und 550 Nrn.; laminierter Karton. I. Venedikov - T. Gerasimov, Sztuka Tracka, Text und Tafelband; Leinen/laminierter Karton. B. B. Piotrovskij u. a., Tesori d'Eurasia. 2000 anni di Storia in 70 anni di Archeologia Sovietica, Mailand 1987, 174 S. und 216 Nrn.; kartoniert. A. Miron - W. Orthmann, Unterwegs zum Goldenen Vlies. Archäologische Funde aus Georgien, Saarbrücken 1995, 339 S. und 386 Nrn.; kartoniert. P. de Montebello, From the Lands of the Scythians, Ancient Treasures from the Museums of the USSR, 3000 B.C. to 100 B.C., The Metropolitan Museum of Art, New York 1976, 160 S. mit Abb.; Leinen mit Schutzumschlag. A. Chrzanowska, Szkla Antyczne, Wrocław 1987, 35 S. und 93 Abb.; Heftformat. 11 Bände. Alle gebraucht, guter Zustand. 20,-

631

Konvolut Kelten. T.G.E. Powell, The Celts, 2. Auflage New York 1980, 232 S. und 161 Abb.; kartoniert. G. Herm, Die Kelten, Düsseldorf/Wien 1975, 438 S. mit Abb.; Leinen mit Schutzumschlag. Der Keltenfürst von Hochdorf, Ausstellungskatalog Stuttgart, Kunstgebäude, 14. August - 13. Oktober 1985, 512 S. mit Abb., Zeichnungen und Karten; kartoniert. E. Gose, Der gallorömische Tempelbezirk im Altbachtal zu Trier, Trierer Grabungen und Forschungen Bd. 7 (nur Abbildungen), Mainz 1972; Großformat, Leinen. J. von Elbe, Die Römer in Deutschland, 336 S. mit Abbildungen und Karten; laminierter Karton. Archäologische Ausgrabungen in Baden-Württemberg 1986, Stuttgart 1986, 332 S. mit Abb.; kartoniert. H. Dannheimer, Prähistorische Staatssammlung München. Die Funde aus Bayern, 2. Auflage, München 1980, 37 S. und 160 Abb.; kartoniert. Das archäologische Jahr in Bayern 1981, Landesamt für Denkmalpflege in Bayern, Stuttgart 1982, 204 s. mit Abb.; laminierter Karton. H.-J. Kellner / G. Zahlhaas, Der Römische Tempelschatz von Wei-Benburg i. Bay., Mainz 1993, 161 S. und 114Taf.; Leinenstruktur mit Schutzumschlag. H. Borger, Das Römisch-Germanische Museum Köln, München 1977, 76 S. und 330 Abb.; Leinenstruktur und Schutzumschlag. Kölner Römer Illustrierte, Heft 2, 1975. U.

Kaltwasser, **Die Kölner in der Römerzeit**, Köln 1977, 100 S. mit Abb.; laminierter Karton. **12 Bände** Alle gebraucht, guter Zustand.

631

Konvolut Lexika und Nachschlagewerke. The Oxford Classical Dictionary, Reprint, Oxford 1950, Leinenstruktur mit Schutzumschlag, H. Bengtson, Griechische Geschichte, München 1950, 591 S. mit 10 Beilagen; Leinenstruktur. H. Luckenbach, Kunst und Geschichte, 1. Teil: Abbildungen zur Alten Geschichte, 6. Aufl. München/Berlin 1906, 111 S. mit 253 Abb. und Zeichnungen; kartoniert. Ders., Kunst und Geschichte, 2. Teil: Abbildungen zur Deutschen Geschichte, 2. Aufl. München/Berlin 1906, 185 Abb. mit Anhang; kartoniert. Ders., Kunst und Geschichte, 3. Teil: Die deutsche Kunst des XIX. Jahrhunderts, München/Berlin 1905, kartoniert. J. Irmscher, Lexikon der Antike, 2. Aufl. München 1990, 603 S.; Taschenbuch. Meilensteine der Archäologie, Herrsching 1987, 517 S. mit Abb.; laminierter Karton. R. Cavendish (Hrsg.), Mythology. An illustrated Encyclopedia, 303 S. mit Abb.; Leinenstruktur mit Schutzumschlag. I. Cameron - E. Kinsley-Rowe (Hrsg.), Das Große Antiquitäten Lexikon, Freiburg/Basel/ Wien 1983, 397 S.; Leinen. H. Blümner, Leben und Sitten der Griechen, 3. Abteilung, Leipzig/Prag 1887, 188 S. mit Zeichnungen im Text; kartoniert, Oktavformat. J. von Pflug-Harttung, Ullsteins Weltgeschichte, Bd. 1, Altertum, Berlin 1910, 631 S. mit Abb. im Text; Leinenstruktur mit Lederrücken. Die Zeit der Staufer, Württembergisches Landesmuseum Stuttgart, Katalog der Ausstellung 1977, Bd. V Supplement, 644 S. mit 432 Abb.; kartoniert. M. Yorck von Wartenburg, Weltgeschichte in Umrissen. Federzeichnung eines Deutschen, 16. Aufl. Berlin 1915, 504 S. mit einer Beilage; Karton mit Lederrücken. Die blauen Bücher: Der Deutsche Park / Der stille Garten, Königstein 1927, 2 Hefte; kartoniert. L. Bruhns, Geschichte der europäischen Kunst, in ihren großen Epochen dargestellt, Wiesbaden/Berlin o.J., 5 Bände, Leinen mit Schutzumschlag. W. Stein, Kulturfahrplan . Die wichtigsten Daten der Kulturgeschichte von Anbeginn bis heute, 3. Aufl. 1970, 1564 S.; Kunstleder. 21 Bände. Gebraucht, guter Zustand. 30,-

633

Konvolut numismatische Literatur. The Garrett Collection I - III, Numismatic Fine Arts und Bank Leu AG, Mai 1984 - März 1985; kartoniert (Bd. III 2 Exemplare!). H. A. Cahn u. a., Griechische Münzen aus Großgriechenland und Sizilien, Antikenmuseum Basel und Sammlung Ludwig 1988, 276 S. mit 605 Abb. und 48 Taf.; kartoniert. L. Mildenberg, The Coinage of the Bar Kokhba War, Typos VI, Monographien zur antiken Numismatik, Aarau/Frankfurt a.M./Salzburg 1984, 396 S. und 322 Abb.; Leinen mit Schutzumschlag. Sammlung Franz Trau, Münzen der römischen Kaiser, Gilhofer & Ranschburg, Wien und Adolph Hess AG, Luzern, Mai 1935, 4727 Katalog-Nrn. mit Ergebnisliste; kartoniert. A. Houghton u. a., Festschrift für Leo Mildenberg, Wetteren 1984, 293 S. und 43 Taf.; Leinen. 8 Bände Alle gebraucht, guter Zustand.

634

Konvolut Festschriften. Mélanges Mansel, Festschrift für Arif Müfid Mansel, Ankara 1971, Bde. I - III; Kunstleder mit Goldruck. M. Schmidt (Hrsg.), Kanon. Festschrift für Ernst Berger, 15. Beiheft zur 'Antiken Kunst', Basel 1988, Text- und Tafelband, laminierter Karton. H.-U. Cain (Hrsg.), Festschrift für Nikolaus Himmelmann, Beihefte der Bonner Jahrbücher, Bd. 47, Mainz 1989, 539 S. und 86 Taf.; Leinen. H. von Heintze, Die Antiken Porträts der Landgräflich-Hessischen Sammlungen in Schloß Fasanerie bei Fulda, Mainz 1968, 121 S. und 140 Taf.; Kartoniert. M. Wegner, Hadrian, Das Römische Herrscherbild, II. Abt., Bd.

3, Berlin 1956, 131 S. und 48 Taf.; Leinen. K. Fittschen - P. Zanker, Katalog der römischen Porträts in den Capitolinischen Museen und den anderen kommunalen Sammlungen der Stadt Rom, Text- und Tafelband, Mainz 1986; Leinen. A. Hekler, Bildnisse berühmter Griechen, 3. Aufl. Mainz 1962, 81 S. und 68 Taf.; Leinen mit Schutzumschlag. 11 Bände. Gebraucht, guter Zustand.

50,-

635

Konvolut antikes Kunstgewerbe. Geschichte des Kunstgewerbes, Bd. I: Das Kunstgewerbe im Altertum; Bd. III: Die Textilkunst, Leipzig/Wien/Prag 1885; 2 Bände, laminierter Karton. A. Burford, Künstler und Handwerker in Griechenland und Rom, Kulturgeschichte der antiken Welt, Bd. 24, Mainz 1985, 302 S. mit Abb. und Farbtafeln; Kunstleder mit Schutzumschlag. W. Eckschmitt, Die Sieben Weltwunder, Mainz 1984, 277 S. mit Abb.; Kunstleder mit Schutzumschlag. Art in the Ancient World, A Handbook of Styles and Forms, New York 1981, 567 S. mit Zeichnungen und Abb.; laminierter Karton. J. Gray Landels, Die Technik in der antiken Welt, 3. Auflage, München 1979, 276 S. mit Abb.; Leinen mit Schutzumschlag. M. Dayagi-Mendels, Perfumes and Cosmetics in the Ancient World, The Israel Museum Jerusalem 1989, 139 S. mit Abb.; Leinenstruktur mit Schutzumschlag. F. Debenham u. a., 6000 Jahre mußten vergehen. Entdeckung und Erforschung unserer Erde von den Anfängen bis heute, Stuttgart 1976, 270 S. mit Abb.; Leinenstruktur in Folie gebunden. 8 Bände Alle gebraucht, guter Zustand.

636

Winston Churchill. Der Zweite Weltkrieg, 6 Bände in 12 Halbbänden, Bern/München/Wien 1952; Leinen. 12 Bände. Gebraucht, Einbände angestaubt, sonst guter Zustand.

637

Konvolut Auktionskataloge. Sotheby's, London, Zürich, Monaco und New York: Armes anciennes. Collection Charles Draeger, Monaco, 7. Dezember 1987; The Stansfeld Collection of Ancient Art, New York, 2. Dezember 1988; Antiquities from The Erlenmeyer Collection, London 9. Juli 1990; Antiquities, London 10. Juli 1990; Antiquities, London 10./11. Dezember 1992; Important Antiquities from the Norbert Schimmel Collection, New York 16. Dezember 1992; Antiquities, London 7./8. Juli 1994; Antiquities, London 8. Dezember 1994; Antiquities, London 6. Juli 1995; Antiquities and Islamic Art, New York 8. Dezember 1995; Ancient Sculpture from Castle Howard, London 14. Dezember 1995; Antiquities, London 14. Dezember 1995; Die Sammlung der Markgrafen und Grossherzöge von Baden, Baden-Baden 5. bis 21. Oktober 1995, Bde. I-VI (gebunden, im Schuber); Antiquities, New York 13. Juni 1996; Antiquities, London 2. Juli 1996; Antiquities and Islamic Art, New York 31. Mai 1997; The J. L. Theodor Collection, New York 17. Dezember 1998. NFA, Classical Auctions, New York, Scarabs and Design Amulets. A Glimpse of Ancient Egypt in Miniature, 11. Dezember 1991 (3 Exemplare!); Egyptian, Near Eastern, Greek & Roman Antiquities, 11. Dezember 1991 (2 Exemplare!). 32 Hefte. Fast neuwertig - gebraucht, alle in sehr gutem Zustand.

30,-

638

Konvolut Auktionskataloge. Sotheby's London, Zürich und New York, Catalogue of Antiquities, London 13./14. Dezember 1982; Antiquities, London 9./10. Juli 1984; Antiquities, London 10./11. Dezember 1984; Antiquities, London 17./18. Juli 1985; Antiquities, London 11. Juli 1988; Antiquities and Islamic Art, New York 29. November 1989; Important Antiquities, New

York 17. Dezember 1992: Oriental Art and Antiquities, London 5./6. Mai 1993; Antiquities and Islamic Art, New York 12. Juni 1993; Antiquities, London 8. Juli 1993; Important Greek and Roman Coins, Zürich 26. Oktober 1993; Greek and Roman Coins, Zürich 28. Oktober 1993; Oriental and Tribal Art, Antiquities and Textiles, London 28./29. Oktober und 2. November 1993; Antiquities, London 9./10. Dezember 1993; Ancient, Foreign and United States Coins and Medals, New York 9./10. Dezember 1993; Antiquities and Islamic Art, New York 14. Dezember 1993; Antiquities and Islamic Art, 8. Juni 1994; Greek Vases from the Momirovic Collection, London 7. Juli 1994; The Benzian Collection of Ancient and Islamic Glass, London 7. Juli 1994; Antiquities and Islamic Art, 14. Dezember 1994; Antiquities, London 10. Dezember 1996; Important Ancient Glass from the Collection formed by the British Rail Pension Fund, London 24. November 1997. Christie's, London, Fine Antiquities, London, 10. Dezember 1986; Fine Antiquities, London 6. Juni 1989; Fine Antiquities, London 7. Dezember 1994. 25 Hefte. Gebraucht, guter Erhaltungszustand.

639

Konvolut Auktionskataloge. Bank Leu AG, Zürich, Literatur Auktionen: Auktion 7, 9. Mai 1973 und Auktion 31, 29./30. April 1982 (2 Exemplare!); Auktion 33, 3. Mai 1983; 36, 7./8. Mai 1985; 38, 13. Mai 1986; 39, 14. Mai 1986; 51, 24.-26. Oktober 1990; 53, 21./22. Oktober 1991; 54, 28. April 1992; 57, 25. Mai 1993; 61, 17./18. Mai 1995; 65, 21./22. Mai 1996; 72, 12. Mai 1998; 74, 19.-21. Oktober 1998. Numismatica Ars Classica, Arcadius to Constantine XI, 26. Mai 1993; Auction 11, 29. April 1998; Auction 12, 1. Mai 1998. Frank Sternberg, Zürich, Auktion XIX, Geschnittene Steine und Schmuck der Antike und der Neuzeit, Mittelalter Mailand, Ital. Renaissance Medaillen, Goldmünzen, 18./19. November 1987; Auktion XXV, Geschnittene Steine und Schmuck der Antike, Antike Bronzen-Figuren und Objekte, Gold- und Silbermünzen 14. - 20. Jh., 25./26. November 1991. Auktionshaus H. D. Rauch, Wien, 35. Münz-Auktion,7.-10. Oktober 1985. Numismatic Fine Arts, Fall Mail Bid Sale 1990; Spring Mail Bid Sale 1993. 23 Hefte. Gebraucht, aber guter Zustand. 20,-

640

Konvolut Auktionskataloge. Claude Boisgirard, Hotel Drouot, Paris, Arts d'Orient, 14. Dezember 1994; Arts d'Orient, 24.-27. März 1995; Arts d'Orient, 29. Juni 1995; Orient et Orientalisme, Succession du Docteur M., 30. Juni 1995; Arts d'Orient. La Collection du Docteur J.-H. M., 5. Oktober 1995; Arts d'Orient, 9. November 1995; Arts d'Orient, 15. Dezember 1995; Arts d'Orient, 28./29. April 1997; Archéologie, 25. Mai 1997; Archéologie. Collection de Monsieur R. B. à Genéve, Bronzes du Luristan et de la Caspienne, 7. November 1997; Arts d'Orient, 25./26. September 1997; Arts d'Orient, 19. Dezember 1997; Arts d'Orient et d'Asie. Succession G. K. et Divers Amateurs, 20. März 1996; Arts d'Orient, 21 Juni 1996; Arts d'Orient, 2. Oktober 1996; Arts d'Orient, 19./20. Oktober 1996; Arts d'Orient, 13. Dezember 1996; La Collection Rambert-Rat. Un Versailles épris de l'Orient; 4./5. Februar 1998; Arts d'Orient, 23. April 1998; Arts d'Orient, 25. Juni 1998. Études Tajan, Hotel Drouot, Paris; Glyptique, Archéologie, Collection Armand Trampitsch, 13./14. Mai 1992; Glyptique. Préhistoire et Archéologie, 13. Oktober 1995; Préhistoire et Archéologie, 26. Februar 1996; Glyptique, März 1989; Collections d'un Amateur. Provenant d'un appartement londonien et à divers amateurs, 31. Januar 1997. Francois de Ricqulés, Drouot-Richelieu, Paris, Archéologie, Arts d'Orient, 5. Dezember 1994; Archéologie, Collection Georges Halphen et à divers, 8. Dezember 1995; (2 Exemplare!) Archéologie et Arts d'Orient, 21. März 1996; Archéologie, Collection Émile Brugsch Pacha et à divers amateurs, 1. Oktober 1996; Archéologie, 29./30. September 1997; Archéologie, 29./30. September 1997; Galerie Koller, Zürich, Collection d'Orfevrerie Antique, Moyen-Orient, Antiquité classique, Époque Byzantine, 15. November 1982. Münzen und Medaillen AG, Basel, Kunstwerke der Antike, Auktion 60, 21. September 1982; Auktion 70, 14. November 1986 (2 Exemplare!). Herbert A. Cahn, Basel, Kunstwerke der Antike, Auktion 1, 15. Juni 1998. Ceresio, Lugano, Auktion 2, 26. September 1988. Numismatic & Ancient Art Gallery AG, Zürich, Ancient Art of the Mediterranean World, Auktion 7 und 8, 11. April 1991. Monete e Medaglie, Lugano, Auktion 1, 11. Mai 1998. Hesperia Arts Auction, New York, Antiquities, 27. November 1990 (3 Hefte). 32 Hefte. Gebraucht, guter Zustand.

641

Konvolut Kunstzeitschriften. Antike Kunst, Konvolut der Jahrgänge 1, 1958 bis 42, 1999 (nur Heft 1) komplett. **81 Bände.** Gebraucht, guter Zustand.

642

Konvolut Kunstzeitschriften. Minerva. The International Review of Ancient Art & Archeology, 29 Hefte, 1990 - 194. Antike Welt. Zeitschrift für Archäologie und Kunstgeschichte, 63 Hefte, 1974 - 1992. 92 Hefte. Gebraucht, guter Zustand.

643

Konvolut Verkaufskataloge. Galerie Günther Puhze, Freiburg i. Br., Katalog 1979; Katalog 1981; Kataloge 4, 6, 8-12. Münzen und Medaillen AG, Basel, Terrakotten, antike Gemmen, Sonderliste S, Oktober 1980; Italische Keramik, Sonderliste U, November 1984; Antike Terrakotten, Sonderliste W, Oktober 1987. Herbert A. Cahn, Kunst der Antike, Basel Kataloge 1-10, 1989-1999. Galerie Nefer, Zürich, Ausstellungskatalog Herbst 1991; Gems of the Ancient World, Sommer 1996; Kataloge 6,8 und 9. Royal-Athena Galleries, New York / Beverly Hills, 7 Kataloge. Antiqua. Ancient Art & Numismatics, Woodland Hills, CA., Kataloge II, IV und V. Charles Ede Ltd., London, 61 Kataloge. Galerie Heidi Vollmoeller, Zürich, 3 Kataloge. Galleria Serodine, Ascona, 9 Kataloge 1988-1995. Donati. Arte Classica, Lugano, 11 Kataloge, 1988-1999. Artemis Fine Arts, Ltd., London, Gods, Beasts and Men, 8. November-18. Dezember 1991. Palladion. Antike Kunst, Basel, Katalog 1976. Fortuna. Galerie für alte Kunst, Basel, 9 Kataloge, 1987 bis 1995. Edward H. Merrin Gallery, New York, 3 Kataloge. Atelier Amphora, Lugano, Animali nel Mondo Antico, Lugano 1992. Axel G. Weber Kunsthandel, Köln, Kunstwerke der Antike, Katalog 1996. Ariadne Galleries, New York, Greek Sculpture in Terracotta, 25. November - Dezember 1986. Fortuna Fine Arts, New York, La Rive Gauche. Galeries d'Art & Antiquaires, Paris, Récentes Aquisitions 1996. 151 Hefte. Gebraucht, guter Erhaltungszustand. 20, -

Versteigerungsbedingungen

Gorny & Mosch Giessener Münzhandlung GmbH, nachfolgend GM genannt Die Versteigerung erfolgt im Auftrag und für Rechnung der Eigentümer gegen Barzahlung des Kaufpreises in Euro-Währung (€). Durch die Teilnahme an der Versteigerung werden diese Versteigerungsbedingungen anerkannt. Sie sind insbesondere Inhalt der Kaufverträge und gehen den gesetzlichen Bestimmungen vor. Wer für Dritte bietet, muss seine Vertreterstellung vor Beginn der Versteigerung offenlegen; anderenfalls kommt der Kaufvertrag mit dem Bieter zustande. Die GM ist berechtigt, alle Rechte des Einlieferers aus dessen Auftrag und aus dem Zuschlag im eigenen Namen geltend zu machen. Insbesondere kann die GM Kaufpreise und Nebenleistungen im eigenen Namen einziehen und einklagen.

Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Ausruf des höchsten Gebotes und verpflichtet zur Abnahme und Bezahlung. Bei Zweifeln, ob oder an wen ein Zuschlag erfolgt ist, ob ein Übergebot übersehen worden ist, sowie bei sonstigen unklaren Fällen wird die Nummer nochmals ausgerufen.

Die zu versteigernde **Ware wird differenzbesteuert verkauft**, es sei denn, einzelne Katalogpositionen unterliegen der Vollbesteuerung bzw. befinden sich in der Vorübergehenden Verwendung und sind als solche auf einer Liste im gedruckten Katalog verzeichnet. Bei differenzbesteuerter Ware wird keine Ust ausgewiesen. **Der Zuschlagpreis** bildet die Berechnungsgrundlage für das vom Käufer zu zahlende Aufgeld.

Für Käufer aus EU Ländern gilt: Käufer zahlen bei differenzbesteuerter Ware ein Aufgeld von 25%. Bei vollbesteuerter Ware (gekennzeichnet mit +) beträgt das Aufgeld 20% zzgl. gesetzlicher Ust auf die Summe aus Zuschlag, Aufgeld und Nebenkosten. Bei Ware in der Vorübergehenden Verwendung (gekennzeichnet mit ●) beträgt das Aufgeld 20% zzgl. Einfuhrumsatzsteuer auf den Gesamtbetrag von Zuschlag und Aufgeld auf einer separaten Rechnung. Die Nebenkosten zzgl. 19% Ust werden separat in Rechnung gestellt. Innereuropäischer Warenverkehr kann durch Gesetz von der MwSt. befreit sein.

Für Käufer mit Wohnsitz außerhalb der EU (Drittland) gilt: Das Aufgeld beträgt einheitlich 20%. Wird die Ware vom Käufer selbst oder durch Dritte ins Drittland ausgeführt, wird die gesetzliche Ust. berechnet, später bei Vorlage des gesetzlich geforderten Ausfuhrnachweises erstattet. Führt die GM die Waren selbst aus, wird die Rechnung Ust.-frei erstellt. Im Drittland anfallende Importsteuern oder Zölle trägt in jedem Falle der Käufer.

Auslandskunden erhalten die Lieferung der ersteigerten Ware nur gegen Zahlung des Kaufpreises in Euro-Währung. Sie sind für die Einhaltung der geltenden Devisen- und Einfuhrbestimmungen allein verantwortlich und haften allein für Folgen, die sich aus Zuwiderhandlungen ergeben. Versand- und Ausfuhrformalitäten erledigt die GM. Die Zahlung des Kaufpreises ist bei anwesenden Käufern sofort fällig, bei schriftlichen Käufern (Bietern) 10 Tage nach Erhalt der Auktionsrechnung. Die GM behält sich vor, von Käufern ein ausreichendes Depot einzufordern. Die versteigerten Stücke bleiben bis zur vollständigen Bezahlung aller Forderungen von GM Eigentum des Verkäufers. Bei Verzug des Käufers ist die GM berechtigt, Zinsen (1% pro Monat) in Anrechnung zu bringen. Bankspesen bei Auslandsschecks und -überweisungen betragen 15 €. Kreditkartenzahlungen werden mit einer Verwaltungsgebühr von 3,5% belastet. Wird die Zahlung an die GM nicht geleistet oder die Abnahme der zugeschlagenen Stücke verweigert, so verliert der Käufer seine Rechte aus dem Zuschlag und das Versteigerungsgut kann auf seine Kosten erneut versteigert oder freihändig verkauft werden. In diesem Fall haftet der Ersteigerer für den Mindererlös, auf den Mehrerlös hat er dagegen keinen Anspruch. Außerdem hat der Ersteigerer unabhängig von einem eventuell anfallenden Mehrerlös einen pauschalierten Schadenersatz in Höhe von 15% des (ersten) Zuschlags zu bezahlen. Dem Ersteigerer bleibt jedoch das Recht vorbehalten, den Eintritt eines geringeren oder gar keines Schadens nachzuweisen. Die Geltendmachung eines höheren Schadens bleibt ausdrücklich vorbehalten. Schadenersatzansprüche gegen die GM, sei es aus Verzug, Unmöglichkeit der Leistung, positiver Vertragsverletzung, Verschulden bei Vertragsabschluss oder aus unerlaubter Handlung sind ausgeschlossen, soweit der Schaden nicht durch

Mindest-Steigerungsstufen betragen ca. 5% des Ausrufes bzw. des letzten Gebotes, d h

bis	100 Euro	5 Euro
bis	200 Euro	10 Euro
bis	500 Euro	25 Euro
bis	1.000 Euro	50 Euro
bis	2.000 Euro	100 Euro
bis	5.000 Euro	200 Euro
bis	10.000 Euro	500 Euro
bis	20.000 Euro	1.000 Euro
bis	50.000 Euro	2.000 Euro
bis	100.000 Euro	5.000 Euro
bis	500.000 Euro	10.000 Euro

vorsätzliches oder grob fahrlässiges Handeln verursacht worden ist.

Schriftliche Aufträge werden ohne zusätzliche Auftragsprovision ausgeführt. Im Bedarfsfalle können die eingesandten Gebote bis zu 10% überzogen werden. Aufträge von unbekannten Bietern werden nur ausgeführt, wenn ein Depot hinterlegt wird oder nachprüfbare Referenzen angegeben werden. Bei mehreren gleichhohen Geboten erhält das zuerst eingegangene den Vorzug. Unlimitierte Aufträge haben keinen Anspruch auf unbedingte Ausführung und werden bis maximal zum Zehnfachen des Schätzpreises ausgeführt.

Der Versand erfolgt im Auftrag, auf Kosten und auf Risiko des Auftraggebers bzw. Empfängers. Die GM behält sich das Recht vor, sperrige und zerbrechliche Gegenstände per Spedition auf Kosten des Empfängers zu versenden. Die im Katalog angeführten Preise sind Schätzpreise. Der Ausruf erfolgt im Durchschnitt bei etwa 80% des Schätzpreises, soweit nicht bereits mindestens zwei höhere schriftliche Gebote vorliegen. Dann liegt der Ausruf eine Steigerungsstufe über dem unteren Gebot.

Aufträge, die unter 80% des Schätzpreises liegen, werden nicht ausgeführt. Die Beschreibungen und die Erhaltungsangaben im Katalog sind persönliche Einschätzungen, die mit Sorgfalt und nach bestem Wissen und Gewissen nach branchenüblichen Maßstäben formuliert werden. Sie dienen der Erläuterung und Einordnung, formulieren jedoch keine Eigenschaften im Sinne einer Sachmangel-Begründung nach § 434 BGB. Anwesende Käufer kaufen «wie besehen».

Die Echtheit der Stücke wird gewährleistet (bis zur Kaufpreishöhe), sofern nichts Gegenteiliges im Katalog oder bei der Versteigerung angegeben wird.

Im Übrigen sind sämtliche Gewährleistungsansprüche wegen Sach- und Rechtsmängeln ausgeschlossen. Jede Gewährleistung ist auch ausgeschlossen bei Lots und Serien (Katalogangabe), sowie bei nachträglichen vom Ersteigerer oder seinen Erfüllungsgehilfen vorgenommenen Veränderungen des Versteigerungsgutes (z.B. Reinigung, Restaurierungen etc.).

Eventuelle Gewährleistungsansprüche oder begründete Beanstandungen können nur innerhalb von 8 Tagen nach Erhalt der Ware geltend gemacht werden. Schriftliche Bieter haben die Möglichkeit, sich über den Zustand der Lose während der Besichtigungstage persönlich oder durch einen Vertreter zu informieren. Bei Rücksendungen muss aus versicherungstechnischen Gründen der Versandweg vorab mit der GM abgestimmt werden. Es bleibt der GM vorbehalten, Personen aus besonderen Gründen von der Auktion auszuschließen.

Eine Aufrechnung gegen Forderungen der GM ist ausgeschlossen, es sei denn, die Forderung ist unbestritten oder rechtskräftig festgestellt. Ansprüche jeder Art gegen den Einlieferer und gegen die GM erlöschen spätestens 6 Monate nach Beendigung der Auktion.

Telefon- und Livebidding. Die GM übernimmt keine Haftung für die Risiken, die in der Nutzung elektronischer Kommunikationsmittel für die Gebotsabgabe begründet sind (Zustandekommen von Leitungsaufbau oder –zusammenbruch, Übermittlungsfehler, Ausfall- und Verzögerungszeiten etc.). Ausgenommen bleiben Fälle von Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit.

Es gilt ausschließlich deutsches Recht. Internationales Kaufrecht (CISG) ist ausdrücklich ausgeschlossen. Nur die deutsche Textfassung ist rechtsverbindlich.

Erfüllungsort ist München. Gerichtsstand ist bei Vollkaufleuten als Vertragspartner München. Ansonsten ist es München nur, wenn nur die GM ihren allgemeinen Gerichtsstand in der Bundesrepublik Deutschland hat oder wenn die im Klageweg in Anspruch zu nehmende Vertragspartei nach Vertragsabschluss ihren gewöhnlichen Aufenthaltsort aus dem Geltungsbereich der Bundesrepublik Deutschland verlegt hat oder ihr Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthaltsort zum Zeitpunkt der Klage nicht bekannt ist. Die GM ist jedoch auch berechtigt, am Sitz des Vertragspartners zu klagen.

Wenn Sie unsere Kataloge künftig nicht mehr erhalten möchten, können Sie der Verwendung Ihrer Daten für den Versand jederzeit widersprechen.

Gorny & Mosch Giessener Münzhandlung GmbH Auktionatoren: Dieter Gorny, Dr. Hans-Christoph von Mosch Geschäftsführer: Dieter Gorny, Dr. Hans-Christoph von Mosch Handelsregister München HRB Nr. 75528 Sitz der Gesellschaft: München

Versteigerungsbedingungen

Gorny & Mosch Giessener Münzhandlung GmbH, nachfolgend GM genannt

Terminvorschau

Auktion 232 5. Oktober 2015

Hochwertige Münzen der Antike Einlieferungsschluss 28. Juli 2015

Auktion 233 6. – 7. Oktober 2015

Antike Münzen und Lots

Einlieferungsschluss 28. Juli 2015

Auktion 234 8. – 9. Oktober 2015

Mittelalter, Neuzeit und Russland Einlieferungsschluss 28. Juli 2015

Auktion 235 Dezember 2015

Kunst der Antike

Einlieferungsschluss September 2015

5. – 6. März 2016, Numismata München

Auktion 236-238 7. – 11. März 2016

Münzen Antike und Neuzeit

Impressum

Herausgeber

GORNY & MOSCH Giessener Münzhandlung GmbH München

Bearbeitung

Dr. Georg Morawietz Dr. Martin Schulz Laura Klostermeyer, M. A. Irene Rulka, M. A. Dr. Margret Nollé

Gestaltung

GORNY & MOSCH

Digitale Fotografie

Michael Girschick, Starnberg

Layout, Satz & Montage

Pixelcolor, Neuried

Druck

Meister Print & Media GmbH, Kassel

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere die der Übersetzung und der fotomechanischen Wiedergabe. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Printed in Germany

GORNY & MOSCH
Giessener Münzhandlung GmbH
Maximiliansplatz 20, D-80333 München
Tel. +49 (0)89 24226430 · Fax +49 (0)89 2285513
E-Mail: info@gmcoinart.de
www.gmcoinart.de

Amtsgericht München HRB Nr. 75528 Geschäftsführer: Dieter Gorny, Dr. Hans-Christoph von Mosch